B 21853 D

Blatt 197

15. bis 28. Mai 1981 Stadtzeitung für München DM 2.00

Kohen

Mit Tieren leben

Die neue Service-Serie. Mit Tips, Geschichten und Sprechstunde.

„Bla blabla

bla blabla"

An einem 26. Mai erblickte der Bruder Karl als Sohn seiner Eltern in der Au das erste Licht der Welt, um später als Valentin in die ewigen Jagdgründe des Münchner Vorstadtbrettels einzugehen, das ihn auf Grund seines Rufes das Auditorium zum Lachen zu bringen, indem daß er mit seiner verqueren Denkweise die bescheidene Welt der kleinen und auch etwas größeren Leute vom Fuß auf den Kopf stellte, sogar bis nach Berlin brachte, wo es ihn aber, weil es ihm daheim schon immer am besten gefallen hat, aber da der Fremde ja nur in der Fremde fremd ist, sozusagen also daheim nicht, wo er aber in der berühmten Zeit der anfänglichen 40iger Jahre auch nichts als Scherereien hatte, weil was er spielte der Obrigkeit nicht gefallen mochte, wohingegen er heutzutag als Aushängeschild von der Obrigkeit unserer Tage in den bayrischen Komikerhimmel gehoben worden ist, was wiederrum garnicht stimmen kann, weil er schon immer anders als die andern war.

WEITE FLANKEN, DAS HAT ERFOLG (Beckenbauer)

Diese Maxime des Profifußballs wurde beim Auftakt der Alternativen Fußballsaisong nur wenig beachtet. Die beiden Kontrahenten 1. FCMEYERBLATT und SCHROEDER-ROADSHOW+FRIENDS trennten sich nach chaotischem Spielverlauf 2 : 3. Was waren die Gründe für diese überraschende Niederlage der bis dato ungeschlagenen Blatt-Elf?
Die lange Spielpause natürlich und der schlechte Boden und der leichte Ball und immer Gegenwind, so ne Scheiße! Zu diesen Widrigkeiten, die Schiedsrichter Peter Schult mit keiner Wimper juckten, kamen noch eindeutig taktische Schwächen bei der Mannschafts- und Spielplanung. Drei Starspieler wurden von Coach Achim Meyer wegen angeblichem Trainingsrückstand überhaupt nicht aufgestellt. Uwe (The Trippler), Blümli (The Shooter) und Lutz, der beste Libero der Szene — alle drei erfahren im internationalen Profifußball — hätten dem Spiel sicherlich die entscheidende Wendung gegeben. Der Trainer erklärte hierzu nur lapidar: „Die beeden können noch nich mal Rumenikke richtich schreim!"

Auch die Spielplanung war einfach nicht offensiv genug! Während die Mannschaft der Schroeders im bewährten 7 : 2 : 1-System einherballerten, war das Konzept der Blatt-Elf eher nach der Devise „Immer inne Mitte" ausgerichtet, da waren aber schon jede Menge und der Peter Schult auch.
Gute Spielleistungen zeigten aber dennoch einige Spieler der Blatt-Mannschaft: Roger, schnell und flink aber unglücklich im Abschluß, ständig begleitet von Mikro Jürgen, der mit einigem Glück das Ergebnis auf 14 : 3 verbessern hätte können. Naja, sei's drum, die anderen war'n ja auch nicht schlecht.

Überzeugen konnten bei der gegnerischen Mannschaft vor allem ein Neueinkauf von den „WESTENDPANX" der mit der Devise „Smoke the best, smoke Columbian" ein überzeugendes Spiel bot und demnächst bei SVROTEHILFE unter Vertrag stehen wird und auch Rich Schwab von Schroeders Roadshow konnte durch seine unprätentiöse Spielweise einen netten Eindruck hinterlassen, auch wenn er Anfangs etwas verwundert bemerkte: „Der Ball hat ja keine vier Saiten".

Alles in Allem ein gerechter Spielausgang und für die Blattmannschaft kann man nur hoffen, die Schlappe in den nächsten, ich möchte sagen entscheidenden Spielen, wieder wettzumachen.

NOTRUF BEI VERGEWALTIGUNG

Wir sind Frauen, die in München einen Notruf für vergewaltigte Frauen einrichten wollen.
Wir treffen uns jeden **Dienstag um 19.30 Uhr im Frauenzentrum (Gabelsbergerstr. 66).** Wir wollen vergewaltigte Frauen beraten und unterstützen. Wenn ihr mitmachen wollt, kommt vorbei!

* * * * * * * * * * * * * * *

KAMELMILCH FÜR DEN KANZLER

Wie die tz (teutsche zeitung) zu berichten weiß, überreichten höhere saudiarabische Kreise dem Kanzler Kamelmilch zur Steigerung seiner Potenz (Hallo Loki!). Weiter munkelt man, daß der Kanzler sich mit den beeindruckenden Worten "Lieber einen stehen als einen sitzen" freundlich bedankte.
Wir hingegen finden es eher ungerecht, weil das Kamel kann ja nichts dafür, schließlich, und so fordern wir: "Kanzlermilch für die Kraft des Kamels!"

® ® ® ® ® ® ® ® ® ®

ERZIEHUNG? NEIN DANKE!

Schon mal was von Antipädagogik gehört?
Das Bildungswerk der Humanistischen Union Bayern und die Autorenbuchhandlung München laden ein zu einer Lesung mit Diskussion: Ekkehard von Braunmühl liest aus "Zeit für Kinder" (Fischer TB 1978), einem "Lernbuch", das dazu auffordert, von Kindern zu lernen statt sie zu belehren.
Die politische Dimension der "Antipädagogik" (Beltz 1975), die der Autor seit 1970 öffentlich vertritt, ist "Die Gleichberechtigung des Kindes" (Fischer TB 1976). Ist es möglich, das Politische im Persönlichen zu verwirklichen?

Dienstag, 26. Mai 1981, 20 Uhr, Autorenbuchhandlung, Wilhelmstr. 41

✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓

UNSERE KÖCHE SIND DIE BESTEN

Diesmal geht der große Wochenendpreis an den Toni, der uns mit feinfühliger Hand ein feines Mahl mit zartester Rahmsoße und ebensolchem Rindfleisch und etwas zähem Spargel kredenzte. Der Nachtisch schlug alle gängigen Fruchtquarks um Längen. Besonders schmackhaft bleiben uns die in Kognak getränkten Melonenstückchen in Erinnerung und das Verdauungspfeifchen war der gelungene Abschluß dieses Essens.

MÜNCHNER MIETERTAGE

Die Münchner Mieterinitiativen treffen sich am 21. Mai um 19.30 Uhr in der Breisacherstr. 12. Alle Interessierten sind aufgerufen, den Verlauf der Münchner Mietertage (27.6. - 3.7.81) mitzugestalten.
Hallo Hallo, jetzt aber mal Dampf!

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □

KAFFEE STATT KAFFEE

Die El Salvador-Solidaritätsbewegung in der Bundesrepublik ruft für den 1./2./3. Juni zu einem bundesweiten Kaffeeboykott auf. Wir stellen uns vor, daß überall vor möglichst vielen Kaffeeverkaufsstellen an diesen Tagen Aktionen laufen: Flugblätter, Infostände, Sketche. . . Wir fordern u n s alle auf, diese Boykott-Kampagne zu unterstützen. Schließt Euch zu örtlichen Aktionkomitees zusammen (Informationen über die lokalen Mittelamerika-Komitees).
Unterstützen wir mit dieser Kampagne auch den Aufbau eines freien Landes: Nicaragua hat gesiegt, aber es braucht heute mehr denn je unsere Hilfe. Konzerne und Regierungen (USA, BRD u. a.) haben bereits ihre Fangarme wieder ausgestreckt. Durch ökonomischen und politischen Druck soll Nicaragua in die Knie gezwungen und der Befreiungsprozeß in Mittelamerika gestoppt werden.
Deshalb: Statt ein System der Unterdrückung und Ausbeutung zu finanzieren, laßt uns mit dieser Aktion anfangen, ab sofort langfristig durch den Kauf von Nicaragua-Kaffee (importiert über die GEPA, Wuppertal) Nicaragua direkt materiell zu unterstützen.

Informationsstelle El Salvador, Kilianspl atz 5, 8000 München 2, Tel.: 089/72 55 827 u. 50 90 85

◆ ◆ ◆ ◆ ◆ ◆ ◆ ◆ ◆ ◆ ◆ ◆ ◆

FÜR ALLE FRAUEN - HIER UND ÜBERALL

Am Freitag den 15. Mai und um 20 Uhr findet in der Frauenkneipe, Schmellerstr. 17 mit dem neuen Kneipenkollektiv ein ERÖFFNUNGSFEST statt. Alle Frauen sind herzlich eingeladen!

■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

PETER ZORKA, ANATOL, DELIA UND NIELS LADEN EIN

Wenn Ihr an Fotografie, Grafik oder Druck interessiert seid, dann solltet Ihr am Sonntag, 17. Mai 1981 ab 15 Uhr in unseren Laden in der Stupfstr. 8 kommen. Wir machen dort ein Open House, bei dem ihr Informationen austauschen, Kontakte knüpfen und eigene Arbeiten zeigen könnt. Auskunft gibts über Tel. 13 37 96

AUTORENFILMABEND IM FORUM II

Als Auftakt zu regelmäßigen Autorenfilmabenden veranstalten die Kinogruppe im Kulturverein Olympiadorf und die Filmwerkschau Bayern Anfang Juni einen offenen Filmabend im Forum II. Wer dort einen Film (8/16mm) zeigen möchte, der sich mit einem nicht zu persönlichen Thema auseinandersetzt, wendet sich bitte bis zum 18. Mai an Peter Neugard (Tel. 271 79 73) oder Thomas Müller (Tel. 448 16 48)

● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●

MIA BRACHA A FREIS RADIO

Und so trifft sich regelmäßig der Freundeskreis "Radio Freies Baiern" immer am Montag um 20 Uhr im Schleißheimer Garten, Gabelsbergerstr. 87.
Kimmts! Dann laß mas funkn!

‡ ‡ ‡ ‡ ‡ ‡ ‡ ‡ ‡ ‡ ‡

NOCH KEINE LEHRSTELLE?

Für Schüler und Schülerinnen, die im Juli 1981 die Schule verlassen, wird es höchste Zeit, sich eine Lehrstelle zu suchen. Jugendberatungsstellen und Arbeitslosenprojekte helfen bei der Lehr- und Arbeitsstellensuche. Wir können mit Jugendlichen Berufswünsche abklären, mitgehen aufs Arbeitsamt und zu Vorstellungsgesprächen wie auch familiäre und schulische Probleme besprechen.
Unsere Adressen in München:

Mü - 5 Arbeitslose Mädchen, Auenstr. 31, Tel. 72 52 550, Di u. Do. 15.00 - 18.00 Uhr, Offene Beratung

Mü - 19 Jugendberatung, Klarastr. 10, Tel. 19 42 46, Mo u. Mi 13.00 - 16.30 Uhr, Fr 9.00 - 14.00 Uhr

Mü - 19 Ev. Industriejugend und Berufsschülerarbeit, Birkerstr. 19, 9.00 - 12.00, 13.00 - 17.00 Uhr, telefonische Anmeldung Tel. 199005 199001

Mü - 21 STÜPS, Stützpunkt für Schüler, Langbehnstr. 26, Tel. 70 14 92, Mo - Do, 14.00 - 17.00 Uhr

Mü - 40 Jugendsozialwerk München e. V., Adalbertstr. 86, Tel. 2713295, Mo - Fr 9.00 - 17.00 Uhr, Mi bis 22.00 Uhr

Mü - 45 Projekt J A L Jugendarbeitslosigkeit, Stanigplatz 11, Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 17.00, Tel. 314 17 02

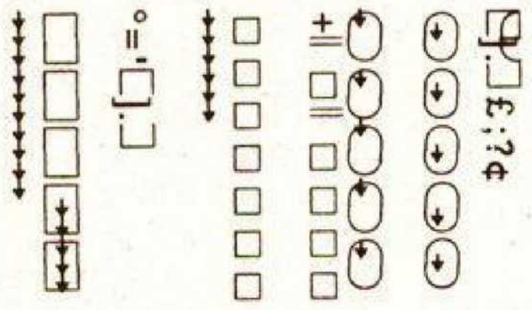
Mü - 80 KREPPE - Sozialpädagogische Beratungsstelle, An der Kreppe 2, Di - Fr 14.00 - 18.00 Uhr, Tel. 22 67 46

Mü - 90 Jugendberatung, Mariahilfstr. 16, Tel. 66 45 00, Mo u. Di 18.00 - 22.00 Uhr, Do, Fr, Sa, 16.00 - 20.00 Uhr, Tel. ab 14.00 Uhr

KEINE ATOMRAKETEN IM ALLGÄU

Bei B delsberg im Kemptener Wald sind seit Mitte der 70er Jahre amerikanische A-Tod-Raketen vom Typ Pershing I stationiert.
Im Rahmen des NATO-„Nach"-rüstungsbeschlusses sollen dort ab 1983 die neuen atomaren Mittelstreckenraketen Pershing II eingebunkert werden. Gegen diese Stationierung und die immer bedrohendere Militarisierung der BRD formierte sich nun im Allgäu der Widerstand in Form einer BI, die sich als möglichst breites Bündnisforum versteht. Sie unterstützt den Krefelder Appell.
Wir haben uns zu einer Demo in Kempten entschlossen, um den örtlichen Widerstand hier zu stärken. Dieser Widerstand hier erscheint uns besonders wichtig, weil durch die direkte Bedrohung durch die Atombasis vor unserer Haustür die Möglichkeit vielfältiger Aktionen gegeben ist.

Samstag, den 30.5.1981 in KEMPTEN DEMONSTRATION GEGEN DEN NATO-NACHRÜSTUNGSBESCHLUSS
Treffpunkt: 10 Uhr für Teilnehmer aus Richtung Bodensee, Sonthofen STEUFZGEN, Gaststätte „Waldhorn" für Teilnehmer aus Richtung Augsburg. Ulm EISSTADION, Memmingerstr. (Oberwang)
Kundgebung: 12 Uhr Rathausplatz
Kontakt:
BI gegen Atomraketen im Kemptner Wald, c/o Arnold Henscheid, Füssener Str. 37, 8961 Durach



Freisinger FLUGHAFEN SYMPOSIUM, 15. - 17. Mai

Seit Gründonnerstag, nach dem Baustoppspruch des VGH ist im Erdinger Moos wieder eine Ruh. Die Baumaschinen stehen still, das Grundwasser füllt die aufgerissenen Gräben, der Lärm ist ausgelagert, als handfester Polit-Krach nach München zurückgekehrt, wo sich die Politik nun streitet, wie sie ihre großspurigen Versprechungen noch einhalten soll und die Justiz für befangen erkären kann. In Freising dagegen hat der Baustopp dem Erdinger Flughafen-Widerstand mit dem Flughafen-Symposium, das vom 15. - 17. Mai in der TU-Weihenstephan durchgeführt wird, eine unerwartete Gelegenheit beschert auf einer Großveranstaltung über Flugverkehr die Zukunft vom Moss und dem Widerstand zu diskutieren. Von den Veranstaltern, den Studentenvertretungen der TU Weihenstephan und München wurde folgendes Programm vorgestellt:

FREITAG, 15. MAI

GRUNDSATZREFERATE: 14 Uhr 15 'Ökologie und Ökonomie', Josef Heringer, Laufen; 15 Uhr 15 'Politik und Umwelt', W. D. Hasenclever, Stuttgart; 16 Uhr 30 'Landespflege-Ausbildung für eine bessere Umwelt? 'Weihenstephaner Wissenschaftler; 20 Uhr 'Leben – Mensch & Großtechnologie' Frederic Vester, München; anschließend Diskussion.

SAMSTAG, 16. MAI

FLUGHAFENPLANUNG UND UMWELTVERTRÄGLICHKEIT DES FLUGVERKEHRS
9 Uhr 'Landschafts- und Biotopwechsel im Moos', Alfred Ringler, Alpeninstitut; 9 Uhr 45 'Ökologische Auswirkungen der gepl. Startbahn-West in Frankfurt, H. J. Schuster, Nürnberg; 10 Uhr 45 'Kritik an der unzureichenden Entscheidungsbasis der Flughafenplanung, H. Singer, München; 11 Uhr 30 Podiumsdiskussion, mit E. Kraus, Fa. Grünplan, H. J. Schuster, Landschaftsökologe, H. Singer, Verkehrsplaner und H. Steffel, FMG. Leitung: Ernest Lang, Bayr. Rundfunk

INTEGRIERTE VERKEHRSKONZEPTE UND FLUGVERKEHR. Vorträge von 14 Uhr bis 17 Uhr 30 über die verkehrspolitischen Grundsätze des BN, integrierte Schienenverkehrssysteme, Berichte vom Stuttgarter Verkehrssymposium etc.

20 Uhr GROßE DISKUSSION zum Thema: POLITISCHE UND WIRTSCHAFTLICHE NOTWENDIGKEITEN DES FLUGVERKEHRS HEUTE. Mit Reinhard Sander, MR Hesse, B-Verkehrsministerium, W. Toelpel, Bayr. Wirtschaftsministerium, H. Weinzierl, BN, Josef Leinen, BBU, u. a.

SONNTAG, 17. MAI

9 Uhr, O. Vincenti über Erfolge und Mißerfolge deutscher BI's gegen Flughafenneubauten, 12 Uhr 30, Fazit

15 Uhr große, bundesweit ausgerufene GROßKUNDGEBUNG IN FRANZHEIM. Es sprechen Franz Weber, Pfarrer Guggemoos und evt. H. A. Pestalozzi

Bis auf die Kundgebung in Franzheim finden alle Veranstaltungen im Neuen Zentralen Hörsaalgebäude der TUM-Weihenstephan, HS 14, Vöttingerstr. in Freising statt. Weitere Auskünfte, Tel.: 08161/7543.

P. S.: Mittwoch, 27. Mai, spricht die 17. Kammer des Münchner Verwaltungsgerichts ihr URTEIL IM FLUGHAFENPROZESS. Ort: VG München, Bayerstraße.

EINEN ABEND PERFORMANCE

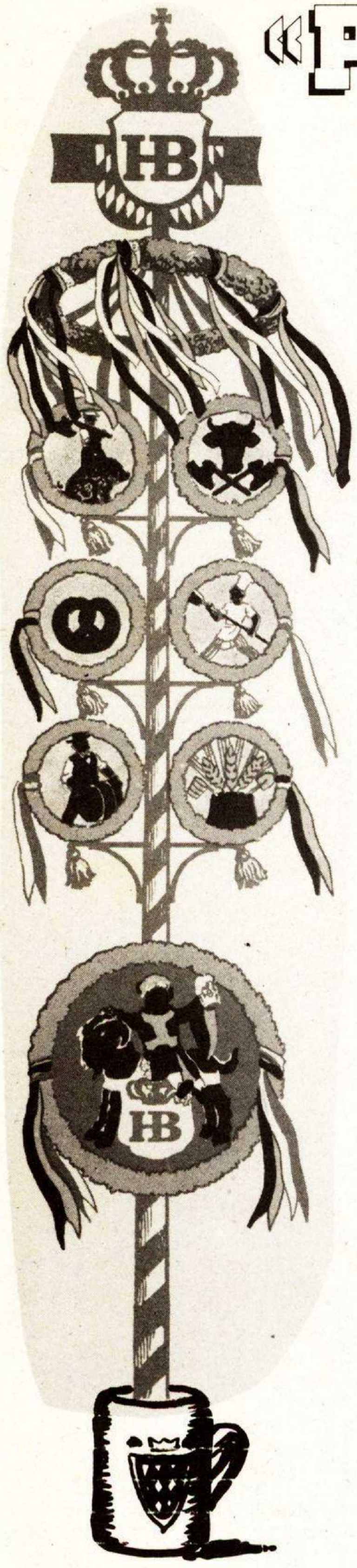
Im Rahmen der BA Sitzung vom 2. 4. 81 wurde (unter dem Druck der alarmierten Bevölkerung offensichtlich) der Veranstaltung für Kinder, Jugendliche (Behindertengerecht) zugestimmt (siehe Blatt 194). Doch damit begannen die Schwierigkeiten erst richtig, denn es zeigte sich, daß der Festring (Veranstalter des gleichzeitig stattfindenden Frühlingsfestes) und die CSU-Fraktion – natürlich ohne weiter an die Öffentlichkeit zu treten – weiterhin polemisieren und versuchten, das Fest zu verhindern.
Dann vier Wochen vor der Veranstaltung der Hammer: der Standort neben dem Freizeitheim Trudering (parkähnliche Grünanlage) wird nicht geduldet, weil die Wiese zerstört werden würde. Neuer Standort: ein Kiesplatz zwischen der sechsspurigen Wasserburger Landstraße (Höhe Friedenspromenade) und den Bahngleisen. Luftlinie zum Flughafen ca. 500 m (dadurch bekommen wir jetzt jedes Flugzeug mit, ob es landet, startet oder die Motoren warmlaufen läßt.
Leidiges Thema ist natürlich das Geld. Wir können und wollen nichts an der Veranstaltung „Mitmach-Zelt" verdienen, wollen aber auch nicht draufzahlen. Trotzdem verlangen wir nur einen Eintrittspreis für Nichtverdienende, der unter dem Preis einer Maß Bier im entfernten Frühlingsfest liegt (bis 4 DM). Verdiener erlauben wir uns allerdings zu schröpfen mit sagenhaften 8 DM für die Doppel und Dreifachprogramme.
Wer noch glaubt, ein paar Märker für diese Sache übrig zu haben, der soll sich nicht genieren, auf unserem Konto Nr. 3520 059 252 bei der Hypo (BLZ 700 200 01) einzuzahlen. Sobald unsere Gemeinnützigkeit anerkannt ist, schicken wir auf Wunsch Spendenquittungen zu. Ansonsten gibt's in Trudering nichts, außer „Angst vor den Kommunisten" . . .

Programm siehe Veranstaltungskalender. Kontakt: Tel. 29 53 69.

ERSTER LANDSTROBOPROZESS

Unmittelbar nach dem Aktivwerden der Stadtwerke haben sich auch die Isar-Amper-Werke zu einem gerichtlichen Vorgehen gegen die Landstrobos entschlossen. Dabei fahren sie gleich eine viel härtere Gangart. Ohne daß vorher gerichtliche Mahnbescheide verschickt worden wären, flatterte zu Ostern dem ersten Landstrobo die Klageschrift ins Haus, in der nicht nur die boykottierten Beträge eingefordert, sondern auch noch 3 Feststellungsanträge gestellt werden, daß der Beklagte prinzipiell kein Strobo machen darf und ihm andernfalls der Strom gesperrt bzw. zusätzlich auch noch der Stromlieferungsvertrag fristlos gekündigt werden kann. Ein weiterer Unterschied zu den Stroboprozessen gegen die Stadtwerke besteht darin, daß die Isar-Amper-Werke zu 50% am KK Isar I beteiligt sind, also den Atomstrom, den sie liefern, selbst produzieren.
Die Verhandlung findet am 18.5. im Amtsgericht München, Pacellistr., Raum 305 voraussichtlich um 8.30 Uhr statt. Falls sich die Uhrzeit noch ändern sollte, ist das bei Carola, Martin, Roger u.a., Tel. 859 54 93 oder anderen wie gewöhnlich gut unterrichteten Strobokreisen zu erfahren.

«PERLEN VOR DIE SÄUE»



Alljährlich profiliert sich Finanzminister Streibl auf seine Art, wenn er als Hausherr des Münchner Hofbräuhauses die Prominenz aus Politik, Klerus und Militär zum Maibockanstich lädt. Nur dieses Jahr passierte dem Verantwortlichen für die Programmgestaltung, Max Forster (Referent im Ministerium für Sicherheitsfragen und Repräsentation), ein folgenschwerer Lapsus. Verpflichtete doch der kulturell unbedarfte Mann ausgerechnet die Biermösl-Blosn, um den geladenen Bavaria-Jet-Set bei Bierlaune zu halten. Die war ihm von seinem Sohn empfohlen worden, der die Musiker vor 3 Jahren auf einem Hochzeitsball gehört hatte.
Als Forster kurz vor dem 28. April, dem diesjährigen Maibockanstich, von mehreren Seiten zu Ohren gekommen war, daß die 3 Volksmusiker schon Schwierigkeiten mit ihren Liedern beim Bayr. Rundfunk hatten, ließ er die Musikanten zur Mikrophonprobe ins Hofbräuhaus kommen. *„Keine antiklerikalen Lieder, weil der Ratzinger auch da ist"*, dann schon lieber *„was gegen die Roten und nicht gegen die Schwarzen."* Aber einzelne Politiker kann man schon angreifen, *„denn die leben ja schließlich von der Popularität."* Solange man sie nicht beleidigt.
Aber wenn gar das BayWa-Lied gespielt wird, dann *„verbietet euch Minister bestimmt das Wort."*

Die Ouvertüre des Galaabends klappt noch prächtig. Beni Ostler und seine Werdenfelser Musikanten spielten einen auf, daß es in den Trachtenanzügen und Talaren nur so knisterte. Maxe Streibl (nicht nur Kiesl ist ein feiner Maxe) glänzte in seiner Eröffnungsrede mit dem Satz: *„Chemie verträgt sich nicht mit Bier, drum wird das bayr. Reinheitsgebot stark beachtet."*

Um den Abend doch noch mit Niveau zu füllen, mußte die Biermösl-Blosn herhalten. Und die haben dem Minister den Abend buchstäblich versaut. Die Unruhe im Saal stieg, der süffige Maibock hatte den Promillepegel schon beträchtlich angehoben. Und als keine Ruhe einkehren wollte, drohte einer der Musiker mit dem BayWa-Lied. Ermuntert durch den regen Beifall spielten sie dann das *„Nachtgebet eines modernen Landwirts"*. Groteske am Rande: Staatssekretär Nüssel, seines Zeichens Vorsitzender der BayWa und Raiffeisenbank, klatschte begeistert.
CSU-Generalsekretär Stoiber: *„Die Stärke der CSU besteht darin, daß sie über sich selber lachen kann"* wurde eigens mit einem Lied bedacht:

"De Obakraina, de warn z'teia
doch dafia kimmt a gstandna Baia
am Stoiba guit da Sängagruaß
Schwarzbraun ist de Haslnuß."

Als es dann zur Melodie des Kneißl-Liedes in einem Stück zu der Nürnberger Massenverhaftung hieß:

Mir lem net z'Südamerika, mir lem
im Bayernland
und unsa Liberalitas, de war moi guat
bekannt
wer zerscht zuaschlogt und dann
erscht fragt
der duat koa Recht und Guat
und drum es zwoa Minista – saufts
aus
und nemmts an Huat."

war die Maß voll. Die angesprochenen Minister Hillermaier und Tandler konnten der Aufforderung z zum Gehen freilich nicht nachkommen, da sie erst gar nicht erschienen waren. Dafür blieb aber dem Streibl Maxe und CSU-Chef Stoiber der letzte Schluck im Hals stecken. Pressesprecher Heinz Schmidt meinte gelassen: „Durch die Biermösl-Attacke werde zwar nicht die Grundlage des Staates zerstört, andererseits hatte man mit Rücksicht auf den Gastgeber nicht ausgerechnet eine Rücktrittsforderung erwartet. *Die haben nicht gerade das getroffen, was wir uns vorgestellt haben."*

Ein Zuhörer freilich, Richter am Oberlandesgericht, sah das ganz anders. Er gratulierte den Musikern und meinte nur: **„Eigentlich vor die Säue geschüttet."**

M.

EIN RÜCKBLICK AUF VOGELS STADTENTWICKLUNGSPOLITIK

Nun ist er ja den Berlinern erspart geblieben, HJ Vogel, die SPD Feuerwehr mit seinen kommunalpolitischen Erfahrungen. Runde 3 % werden es schon gewesen sein, die ihm, seinen importierten Senatoren und der Berliner SPD die Alternativen abgenommen haben. Glaubt man seinem Nein zur Großen Bruderschaft zwischen SPD und CDU im Rathaus Schöneberg, wie er es noch am Sonntag abend standhaft behauptet hat, so wird wohl in Berlin vorerst nichts aus seiner 'Vision über den Tag hinaus' werden, die er in Erinnerung an seine 'nachweisbaren' Erfolge in München den Berlinern im Wahlkampf versprochen hat.

Der folgende Artikel erinnert an seine 12jährige Amtszeit in München (1960 - 1972) und die Einführung der Verwissenschaftlichung der Stadtentwicklungspolitik, die hier längst steinerne Wirklichkeit geworden ist. Die leblose Stadtsanierung, die politische Abstumpfung und die kulturelle Plastikwelt, an der München heute zu ersticken droht – es sind nachweisbar die späten Früchte Vogels kommunaltechnokratischer Visionen. Gerade weil es die Berliner geschafft haben sich seiner populistisch verbrähmten computergläubigen Integrationsstrategien vorerst zu erwehren, lohnt sich hier in München vielleicht auch ein kleiner Blick zurück.

DER ‚GROSSE PLAN'

Im März 1960, vor 21 Jahren, wurde HJ Vogel mit absoluter Mehrheit zum Münchner OB gewählt. Trotzdem bildete er eine große Koalition mit der CSU und wählte somit von Anfang an einen kommunalpolitischen Weg zwischen der politischen Vereinnahmung der Rathausopposition oder deren administrativer Ausgrenzung. Später sollten das vor allem die Jusos zu spüren bekommen.

Als Vogel sein Amt antrat, waren die städtischen Kassen leer, dank enormer Kostensteigerungen durch die desorganisierte und allzu sehr an Bedarfskriterien orientierte Politik des ‚alten' Münchner SPD-Stadtrats. Sein Rezept schon damals: Um aus München wieder eine für Bund-, Land- und Großindustriekassen förderungswürdige Stadt zu machen, ließ er den ersten Münchner Stadtentwicklungsplan ausarbeiten, der ‚die in den nächsten 30 Jahren anzustrebende städtebauliche und verkehrsmäßige Ordnung der Stadt darzustellen hatte' (Zit. n. HJ Vogel, Die Amtskette).

> ***BERLINER KOMMENTARE:***
>
> ***„Letzte Woche, am Ende des Wahlkampfs, hatte die AL schon ziemlich Schiß, ob ihr nun die Rolle zufällt, darüber zu entscheiden, ob Vogel weitermachen kann oder nicht. Das ist hintergründig diskutiert worden, es gab keine klare Aussage dazu. Das Problem sind sie jetzt jedenfalls erstmal los, der Vogel hat ja gleich gesagt, er macht da nicht mit."***

In Berlin nun wollte Vogel diesen Plan wiederholen. Denn als eine der wenigen Großstädte in der BRD verfügt Berlin bis heute noch über keinen Stadtentwicklungsplan, da man sich dort bislang auch städtebaulich die Möglichkeit der Wiedervereinigung zwischen West- und Ostberlin offenhalten wollte. Darüberhinaus hatte es bis heute noch kein Senat im Rathaus Schöneberg geschafft, die gegensätzlichen Interessen der einzelnen ‚Planungsorgane' im ‚Großen Plan' zu vereinheitlichen. In einer vertraulichen Niederschrift, so die Berliner SPD-Wahlzeitung ZaS vom 3. Mai – forderte Vogel für die Zeit nach

der Wahl „die Zusammenfassung aller Planungen bis zu einem ins Jahr 2000 reichenden Gesamtkomplex. Internationale Fachleute sollen mithelfen...“ Vorbild für sein Berliner Meisterstück, so schreibt die ZaS, ist München.

„Für die Leute in den besetzten Häusern, für die Freaks, für die Bewegung ist das Wahlergebnis zunächst einmal natürlich günstig. Denn bis sich der Parteienklüngel zu einem neuen Senat zusammenrauft, das braucht seine Zeit. Und bis der sich dann eingearbeitet hat, vergehn auch noch mal Wochen. So haben die Hausbesetzer erstmal noch nichts zu befürchten. 2 - 3 Wochen vor der Wahl haben die nämlich wirklich Panik gekriegt vor der CDU, weil die bei einem absoluten Wahlsieg die mittlerweile 160 besetzten Häuser, so befürchteten sie, einfach abgeräumt hätte.“

Konkreter und populärer Ansatzpunkt für dieses „Jahrhundertwerk“ war damals wie heute, die Verkehrsplanung. In Berlin hat sich Vogel sofort daran gemacht, das umfangreiche S-Bahn-Netz, das bis jetzt der DDR-Reichsbahn untersteht und von dieser bis auf wenige Strecken stillgelegt worden ist, zu sanieren. Schon Ende Mai soll, quasi als Wahlgeschenk Ostberlins die historische Wannsee-Bahn wieder in Betrieb genommen werden.

„Klar ist, wenn es keine mehrheitsfähige Regierung mehr gibt, dann ist das für eine Bewegung immer gut. Es gab ja in Berlin schon mal 2 Wochen keine Regierung, als der Stobbe-Senat über Garski stolperte, da haben die Hausbesetzungen erst richtig angefangen. Eine Minderheitsregierung wär schon ein Fortschritt, optimal wäre natürlich, wenn die, weil im Rathaus nix mehr geht, Neuwahlen für den Herbst ausschreiben.“

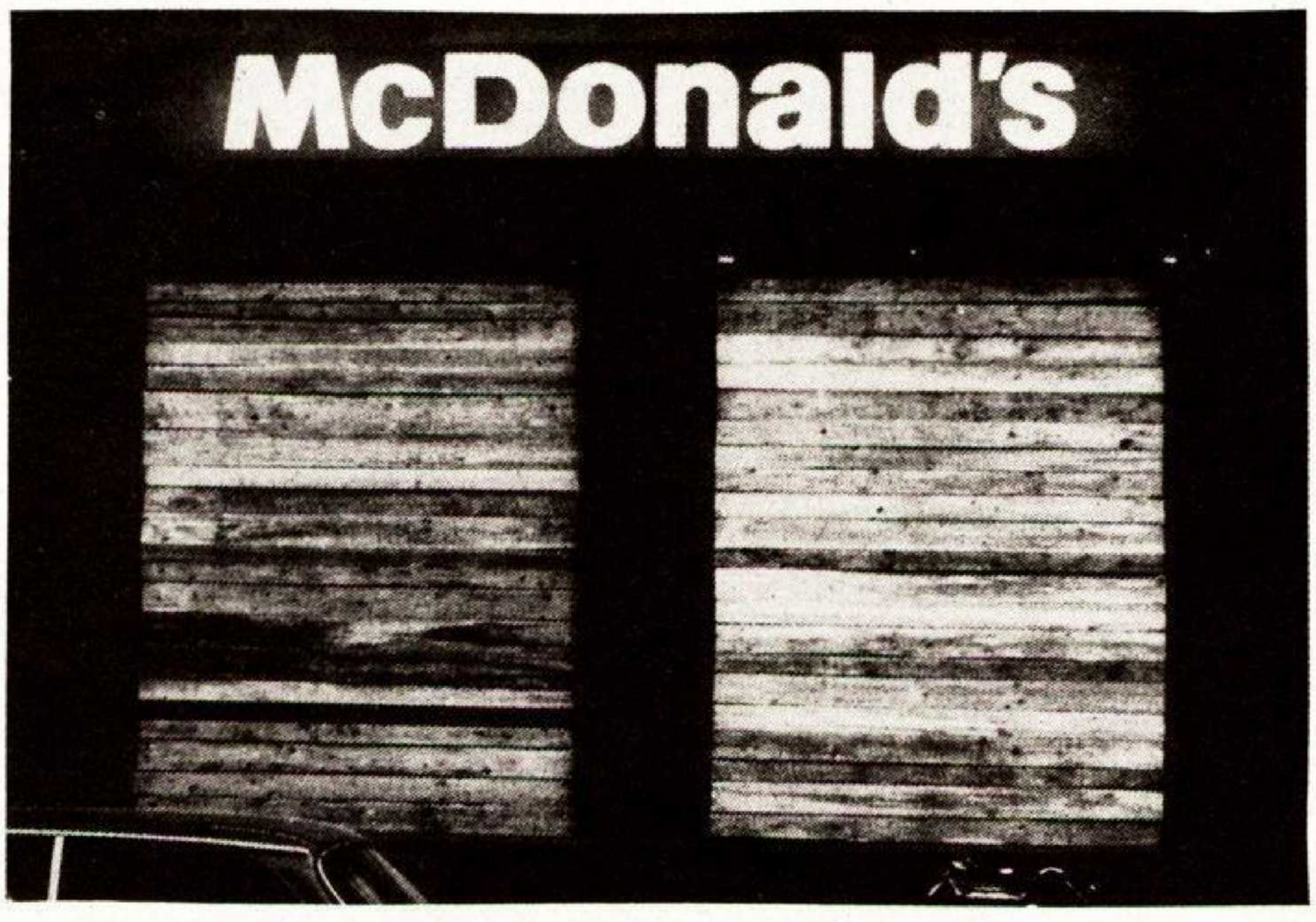
UNPOLITISCHER SACHVERSTAND

Schon in seinem ersten Münchner Wahlkampf hat es Vogel verstanden, sich als betont „unpolitischer“ Sachverständiger in Sachen Verkehrspolitik zu profilieren. Die bis dato einem wachsenden Verkehrschaos in der Innenstadt gegenüber hilflose Verkehrsplanung war für ihn jedoch nur der populäre Anlaß Münchens Stadtgebiet mit den ersten großen Linien seines Stadtentwicklungsplans zu durchkreuzen. Über den Weg der Organisation des Massenverkehrs sollte die weitere Entwicklung der Stadt gesteuert werden, das traditionelle Liniennetz der Bundesbahn und Tram wurde als Basis der Planung künftiger Entwicklung von Wohnungsbau, Wirtschaft, Kultur und Verwaltung angenommen. Für ein zukünftiges Massenverkehrssystem gab es zunächst noch zwei „Alternativen“: Denkbar war der Bau einer am bisherigen Straßenbahnnetz orientierten Unterpflasterbahn, die innerhalb der bisherigen Stadtgrenzen verbleibend eine sehr dichte Verbindung der Verkehrsknotenpunkte vorsah. Insofern kam sie den Bedürfnissen des ansässigen Berufsverkehrs entgegen und wurde daher zunächst auch von der „alten SPD“ und dem DGB bevorzugt. Von seiten Vogels wurde dieses Konzept von vorneherein als „engstirnig und kleinkariert“ abgetan. Vogel favorisierte von vorneherein den Ausbau des Bundesbahnnetzes zu einem Schnellbahnennahverkehrsnetz. Dieses sollte durch zwei Trassen der U-Bahn ergänzt werden, so daß schließlich der Verkehr vom Mittelpunkt der „City“ sternförmig über die Grenzen der Stadt hinaus in die umliegenden Regionen verteilt würde.

‚POLITIK DER VERSTÄDTERUNG‘

Indem Vogel sein Votum für dieses expansive Verkehrssystem von S- und U-Bahn durchsetzte, waren für München die Weichen in Richtung einer „Politik der Verstädterung“ und des explosiven Wirtschaftswachstums gestellt (so beschrieben im gleichnamigen Buch von Grauhahn/Linder). Die Innenstadt wurde zum leblosen, aufgepopten Einkaufs- und Verwaltungszentrum, in den angrenzenden Stadtvierteln stiegen die Bodenpreise in zahlenmäßiger Relation zum Kilometerabstand zur Innenstadt, entlang der S-Bahn-Linien wuchsen charakterlose Eigenheimsiedlungen in die Voralpenlandschaft. Die „Funktionen“ Wohnen und Arbeiten entfernten sich immer weiter voneinander, im Südosten der Stadt wuchs die erste Trabantenstadt Neuperlach heran, für deren effektiven S-Bahn Anschluß im 5 Minuten-Takt Vogel sich besonders einsetzte. Müll, Dreck und Abgas wurden dagegen auf die alpenabgewandte Seite der Seite des Münchner Nordens verbannt. Ursprünglich befanden sich dort in unmittelbarer Geruchsnähe zur BMW-Lackbrennerei, eines der wenigen traditionellen Arbeiterviertel Münchens, das Vogel als ein für alle Zeiten sicherer Wahlkreis zugeschoben wurde. In ihrer Treue zu ihrem „Hanse“ ließen sich die SPD-Wähler in den nächsten Jahren auch durch Cadmium-Schlamm und Rangierbahnhof nicht beirren. In eigens gecharterten Bussen sind sie zum Berliner Wahlkampf gereist, um ihren Kandidaten den Rücken zu stärken.

„Unter der Hand ist in den letzten Tagen bei der AL schon diskutiert worden, ob man unter bestimmten Umständen nicht doch mit der SPD zusammenarbeiten sollte. Das haben vor allem diejenigen vorgebracht, die wie Schily oder das SB erst in den letzten Monaten zur AL gekommen sind. Vor einem halben Jahr war die AL ja ein Nichts. Und die neuen Leute, die da dazugekommen sind, haben schon ein anderes Verhältnis zu den Sozialdemokraten als die alten von der AL, die ja von der SPD die Schnauze gestrichen voll haben.“



DER ‚IDEELLE GESAMTBÜRGER‘ ALS STÄDTEBAULICHES LEITBILD

In München die Verfechter der „Unterpflasterbahn“ von der Aufgabe ih-

rer Wirtschaftswachstum und Verstädterung hinderlichen Konzeption zu bewegen, gelang Vogel freilich nur durch einen Trick: Vogel ließ alle Beteiligten, das Konstrukt des ideellen Gesamtbürgers, zunächst einmal losgelöst von allen konkreten Entscheidungszwängen über die Ziele der Stadtentwicklung diskutieren. Herauskam ein ebenso abstraktes wie von allen konsensmäßig getragenes „Leitbild": „Die auf ein hochentwickeltes Zentrum hin organisierte, entlang der Strecken der Nahverkehrsmittel sternförmig in eine Vielzahl von Stadtteilen, mit eigenen Nebenzentren gegliederte und mit ihrem natürlichen Umland organisch verbundene Metropole mit Weltstadtcharakter." (Der Stadtentwicklungsplan). Wer wollte sich diesem verlockenden Bild schon verschließen, vorausgesetzt, diese Umständlichkeit der Formulierung hat ihn nicht mißtrauisch gemacht. Parallel erhielt München im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung den Titel „Weltstadt mit Herz". Dieselbe „Preisaktion" hat Vogel jüngst auch in Berlin ins Leben gerufen. Nachdem alle Interessengruppen, auch der DGB sich dem Leitbild untergeordnet hatten, mußten sie, als es in einem nächsten Schritt um die konkrete Umsetzung „ihres" Leitbilds auf dem Wege administrativer Maßnahmen ging, feststellen, daß der Unterpflasterbahn das politische Gewicht genommen war. Ohne das irgendjemand „politisch" übervorteilt werden mußte, begann die Administration zu arbeiten: die Unterpflasterbahn wird in den Ausschüssen, in denen natürlich nur ganz „objektiv und sachlich" vorgegangen wird, Kosten und Nutzen gegeneinander aufgerechnet werden, noch einige Zeit hin und her geschoben und schließlich aufgrund technischer Unterlegenheit beiseitegelegt.

„IM KONFLIKTFALL SIEGT DAS WARENHAUS"

Die Unterpflasterbahn war nur eine der alternativen Konzeption und Planungen, die in der Folgezeit durch das ganz unpolitisch erscheinende Zusammenwirken von Stadtentwicklungsplan und Administration „kleingearbeitet" wurden. Obwohl das „Leitbild" die „Förderung dezentraler Machtzentren" ebenso vorsah wie „die Erhaltung des überlieferten Stadtbildes" und des „organisch und historisch gewachsenen Gefüges der Stadt", unterlagen die Nebenziele immer dann, wenn es um konkrete Maßnahmen gehen sollte. *Deshalb siegt im Konfliktfall, um Beispiele aus München zu nennen, stets das Warenhaus über das Kulturzentrum, die Bank über das alteingeführte Cafe, das Bürogebäude über den Biergarten. Und wären Dome und Rathäuser nicht in aller Regel unverkäuflich, müßten sie nach dem herrschenden System eigentlich einer profitträchtigeren Nutzung weichen.* (Die Amtskette, 309)

Vogel selbst ist nicht der Erfinder, aber doch ein vorausschauender Meister der Strategie, Konflikte zunächst zu entpolitisieren und sie dann langsam, sinnvoll, im dauernden Pro und Kontra – „wir wollen doch nicht die politische Konfrontation" – kleinzuarbeiten.

Nachdem Vogel und sein engster Mitarbeiter Preißinger sechs Jahre quasi ohne Opposition regieren konnten, begannen sie ab 1968 damit, den Widerstand gegen sich selbst zu organisieren. Ausgerechnet die Untertunnelung einer musealen Sehenswürdigkeit, des Prinz-Carl-Palais, hatte die Fürsprecher des „überlieferten Stadtbilds" auf den Plan gerufen. Ihnen stellte man eine quasi stadteigene Bürgerinitiative zur Verfügung: Im „Münchener Diskussionsforum für Entwicklungsfragen" durften sie fortan ihre (gips-)modellhaften Alternativen einer lebhaft interessierten Öffentlichkeit präsentieren, während nur einige Meter davon entfernt im Stadtteil Lehel, die planmäßige Vertreibung der „überlieferten" Einwohner unbeachtet weiterging. Eine der Kulturstadt München verpflichtete Öffentlichkeit sollte sich auch in den nächsten Jahren mehr um den Erhalt des Prinzregententheaters, die weitere Verwendung des von Hitler erbauten Nationalmuseums und den Wiederaufbau des alten Rathauses sorgen als um den Ausverkauf des Schwabinger Künstlerviertels, der Arbeiterviertel im Westend und Haidhausen.

„So mancher wird sich freuen ob des voraussehbaren Chaos, das heraufziehen wird. Allerdings könnte sich diese Spekulation als gewaltiger Irrtum entlarven, denn trotz der vielbeschworenen Unregierbarkeit der Stadt funktionieren ihre Institutionen allemal noch (. . .) Die italienische Sonne an diesem Wahlsonntag wird wohl für viele leider ein meteorologisches Phänomen bleiben und nicht Symbol einer neuen Ära parlamentarischer Politik. Uns droht viel eher ein moderat gebremster Weizäcker Senat. (TAZ, Montagskommentar der Berliner Lokalausgabe)

STADTFORSCHUNG: SCHUTZ VOR DEMOKRATIE UND VERWALTUNG

In der Rezessionskris 1966/67 wurde auf Vogels Initiative das Investitions- und Olympiaamt geschaffen. Der geniale Einfall, die olympischen Spiele nach München zu holen, war ein hervorragender Anlaß, um der Stadtentwicklung die letzte noch fehlende Investitionsspritze zu geben. Die olympischen Spiele erforderten gewissermaßen eine Konzentration aller wirtschaftlichen und administrativen Kräfte. Zu diesem Zweck wurde von Vogel ein zentraler Führungsstab für die Leitung der Gesamtverwaltung geschaffen. Für das Amt des OB sah Vogel fortan die wichtige Funktion vor, als Bindungsglied zwischen der (allmächtigen) Stadtverwaltung und der politischen Stadtvertretung zu wirken. Gegen dieses Führungsamt und die immense Machtkonzentration beim OB erhob eine kleine Minderheit des Stadtrats Einspruch, da sie in einer weiteren Zentralisation die parlamentarische Kontrolle durch die Stadtvertretung gefährdet sahen. Zurecht: Denn Vogel beabsichtigte, durch den Ausbau seines Führungsamtes die aufreibenden Diskussionen in der Stadtvertretung durch den gezielten Einsatz von wissenschaftlich vorgefertigten Befunden der Stadtforschung zu ersetzen. Die „Stadtforschung", als deren Pionier Vogel noch heute in den Medien (Spiegel) gefeiert wird, sollte ein Gesamtentwicklungsmodell vorgeben, in dessen Rahmen sich dann machbare Alternativen sinnvoll gegeneinander abwägen lassen. Politisch widersprüchliche Interessen ließen sich auf diesem Weg zu einem Katalog alternativer Maßnahmeplanungen zusammenpressen.

Damit ist der Kern des „Münchener Modells" benannt, das Vogel allem Anschein nach auch auf Berlin übertragen will. In der ZaS vom 3. Mai ist daher auch schon von einem „Expertenteam", von „einem Stab von Stadtentwicklern", die „direkt an die Senatskanzlei angebunden sind" und die er unter „seine eigene politische Verantwortung nehmen will", die Rede. Vogel wird den Bürger schützen vor der Demokratie und vor der Verwaltung.

Die Protestaktion der Münchner Innenstadtbewohner im Jahre 1969 sorgten jedoch erst einmal dafür, daß Vogels Utopie, „die Vorstellung eines elektronischen Stadtmodells, an dem Planungsentscheidungen erprobt werden, bevor man sie in die Wirklichkeit umsetzt, noch eine geraume Zeit eine Vision bleiben sollte." (Amtskette S. 147)

ki/taz

Literatur: HJ Vogel „Die Amtskette – Meine 12 Münchner Jahre", München 1972, vergriffen, nur noch in Bibliotheken erhältlich.

Grauhahn/Lindner „Politik der Verstädterung", Frankfurt 1974, ebenfalls vergriffen.

LABT GIORGIO BELLINI FREI!

Freedom and Sunshine for Giorgio Bellini!

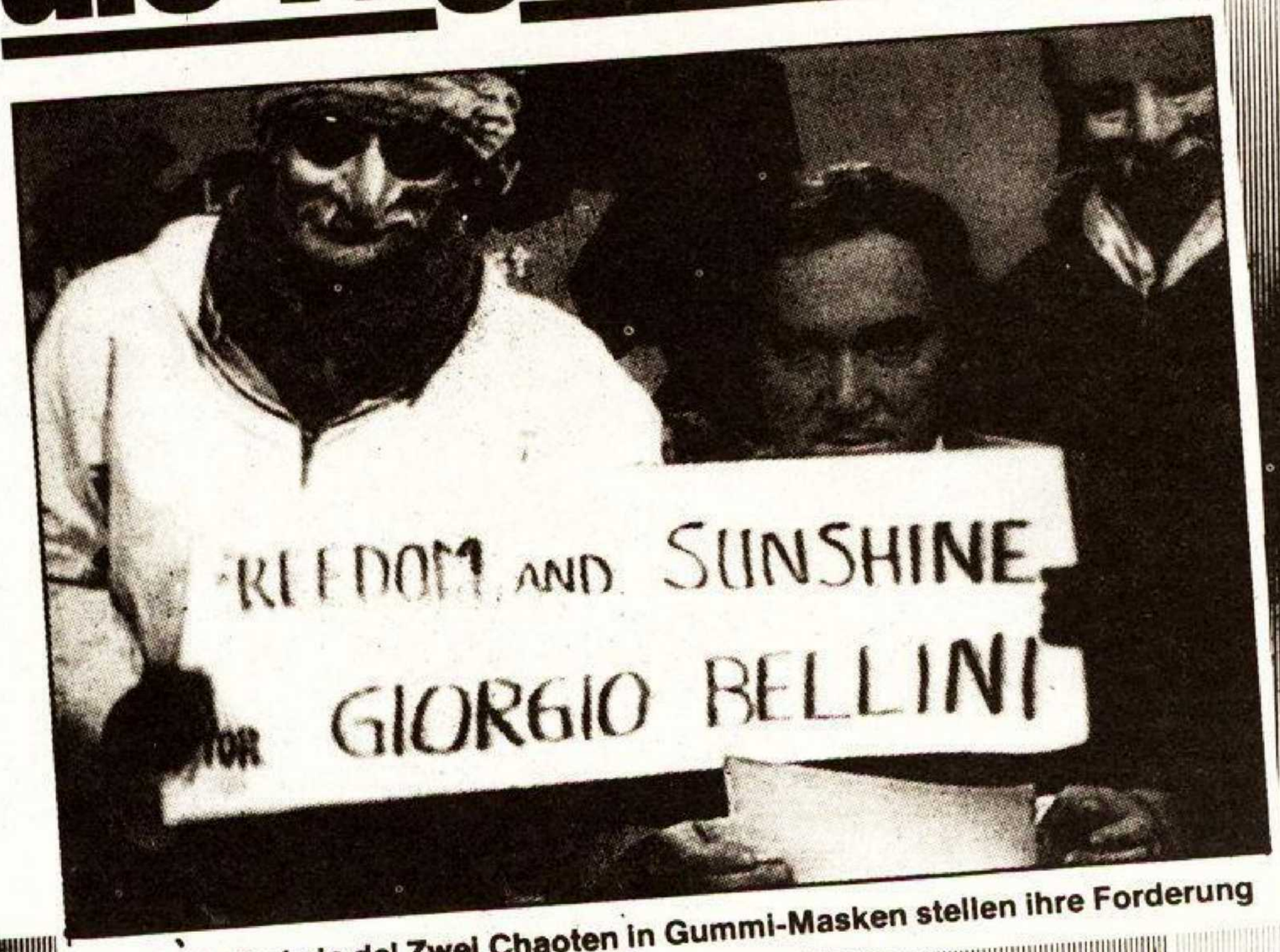
Nach wie vor sitzt Giorgio Bellini in Stadelheim in Auslieferungshaft, weil ihn in Italien die Anti-Terrorismus-Carabinieri ohne sein Wissen auf den Steckbrief der 'internationalen Terroristen' gesetzt hatten und die deutschen Kollegen bereitwillig Amtshilfe leisteten. Dies, obwohl ihm im italienischen Haftbefehl die 'schwersten und gemeinen Straftaten', die ihm da vorgehalten werden, nicht konkret nachgewiesen sind und in Deutschland angeblich politisch verfolgte nicht ausgeliefert werden dürfen. (vgl. auch Blatt 194 und Blatt 195)
Ende dieser Woche ist nun beim OLG München die Entscheidung über die Zulässigkeit seiner Auslieferung zu erwarten. Der Spruch des zuständigen Senats ist in jedem Fall rechtswirksam. D.h., sollte seine Auslieferung rechtens erklärt werden, was Giorgios Anwälte befürchten, so stehen ihm keinerlei Rechtsmittel mehr zum Einspruch zu. Ob Giorgio Bellini aber, auch bei einem für ihn negativen Spruch des Gerichts, tatsächlich ausgeliefert wird, das wird danach von Genschers Auswärtigen in Bonn entschieden.

Legal. - illegal. - Scheißegal? Weil es letztlich die deutsche Aussenpolitik ist, die über Giorgios Schiksal befindet – im Falle einer Auslieferung hat er in Italien bis zu 10 Jahren U-Haft zu erwarten – braucht Giorgio auch hierzulande mehr Solidarität und größere öffentliche Aufmerksamkeit. Wie sich solche Öffentlichkeit erreichen läßt, haben letzte Woche seine Züricher Freunde im Schweizer Fernsehen auf eindrucksvolle Weise demonstriert.
Am Sonntag, 4. Mai, überraschten sie mit Gummimasken verkleidet Tagesschausprecher Leon Huber im Studio und das eidgenössische Fernsehpublikum bei bester Sendezeit mit der Parole: Freedom and sunshine for Giorgio Bellini! Zwar versuchte Sendeleiter H.P Bettler, nachdem er bemerkte, daß er da offensichtlich falschen Kripobeamten aufgesessen war, mit 'Ton ab – Bild aus' den Erfolg der Aktion noch zu verhindern, aber da war es schon zu spät. "Anscheinend entkamen alle auf dem selben Weg, auf dem sie gekommen waren – " meldete resigniert der Züricher Blick am nächsten Tag und dpa versuchte wenigstens im nachhinein dem Fernsehcoup die Brisanz zu nehmen. In einer ersten Meldung tickerte die Übersetzung der Forderung in die Fernschreiber: Frieden (!) und Sonnenschein für Giorgio Bellini! Weil Freedom hierzuland nicht mehr zu übersetzen ist?

● Sonntag 19.32 Uhr: Léon Huber liest Nachrichten

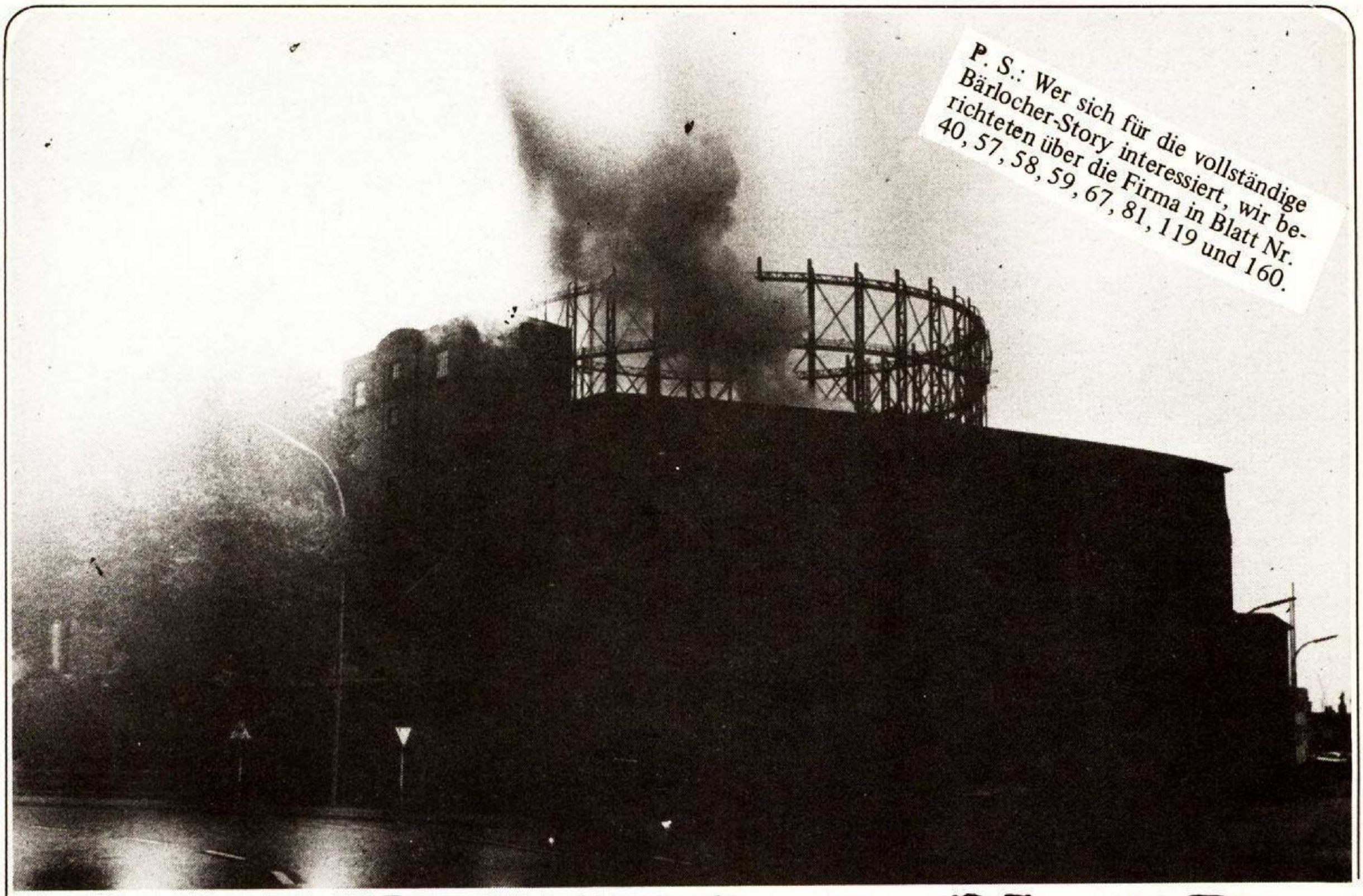
● Was ist das? Wer kommt da? Huber guckt hinü

Chaoten stören die Tagesschau!



● Schon sind sie da! Zwei Chaoten in Gummi-Masken stellen ihre Forderung

P. S.: Wer sich für die vollständige Bärlocher-Story interessiert, wir berichteten über die Firma in Blatt Nr. 40, 57, 58, 59, 67, 81, 119 und 160.



DIE BÄRLOCHER — NR. 8

'Gebt mir ein Jahr Zeit, und Bärlocher ist weg!' Mit dieser demagogischen Parole versuchte 1978 der damalige CSU-Kandidat und heutige Oberbürgermeister, Erich Kiesl, die Wähler im Münchner Norden für sich zu ködern. Heute – drei Jahre später – stehen und stinken die Chemischen Werke München Otto Bärlocher GmbH noch immer an der Rießstraße in Moosach und sorgten dieser Tage erneut für einen Skandal: Drei Stunden lang entwich Cadmiumstaub aus dem Werk und schwebte als Giftwolke über München.

Vor anderthalb Jahren hatten wir im Blatt Nr. 160 *('Die Bärlocher-Story Nr. 7')* auf die Gefährlichkeit von Cadmium aufmerksam gemacht. Im Gegensatz zu Blei (dessen Verarbeitung bei Bärlocher eingestellt werden mußte), das nach einiger Zeit wieder völlig ausgeschieden wird, natürlich nur wenn man nicht mehr damit in Berührung kommt, lagert sich Cadmium über Jahrzehnte im Körper ab. Man wurde erst vor einiger Zeit durch Vorkommnisse in Japan auf diese Gefahren aufmerksam, nachdem Cadmium über den Umweg von Wasser und Reis im menschlichen Körper entdeckt wurde, was zu erheblichen Schädigungen führte, mehrere Menschen starben daran. In der BRD hat die Pathologin Prof. Dr. Mallingkroth erste Untersuchungen durchgeführt und kam zu dem Ergebnis, daß Cadmium krebsbildende Stoffe enthält, die Bronchialkrebs herbeiführen können. Die Gefährlichkeit des Cadmiums besteht darin, daß es nur im Blut nachgewiesen werden kann, das Blut ist aber nur Transportstation in die Organe (Leber, Niere, Hirn), wo es sich lagert und nicht mehr ausgeschieden wird. Erste Anzeichen einer Erkrankung sind Fließschnupfen, Nasenschleimhautentzündung und Bronchitis. Inwieweit Cadmium sonst noch gefährlich ist und welche anderen Auswirkungen es hat, darüber gibt es noch kaum Erfahrungen.
Wie gefährlich Bärlocher in dieser Beziehung für die Bevölkerung ist, geht aus einem einfachen Beispiel hervor. Im Stearat II werden in den großen Kesseln ca. 250 Tonnen Blei- und Cadmiumstearate angesetzt. Die fertige Masse fließt dann in die Pressen und wird dort mit Unmengen Wasser gewaschen. Das mit Cadmium verseuchte Wasser fließt natürlich in die Abwässer. Dann kommt das gereinigte Material auf Siebe und wird in riesigen Öfen getrocknet. Der Dampf entweicht durch den Schornstein und geht in die Luft. Das getrocknete Material wird zerkleinert, gemahlen und in Säcke verpackt. Auch dabei entweicht wiederum der Staub durch Ventilatoren in die Luft. Von den angesetzten 250 Tonnen bleiben zum Schluß noch ca. 180 Tonnen übrig. Der Rest von ca. 70 Tonnen verschwindet in Abwässer, verflüchtigt sich durch Ventilatoren und Schornsteine und wirbelt als Staub durch die Luft.
Untersuchungen haben inzwischen ergeben, daß die Cadmiumkonzentration im Klärschlamm, der hauptsächlich von Bärlocher stammt, und von den Münchner Landwirtschaftsbetrieben als Dünger verwendet wird, bis zu 5 mal höher ist, als es ein Bonner Gesetzentwurf vorsieht, der Grenzwerte feststellen soll. Entwurf deshalb, weil, wie gesagt, die Gefährlichkeit von Cadmium erst seit kurzem bekannt ist, seitdem in Japan Menschen daran starben. Der jetzige Skandal hat eine Vorgeschichte. Nachdem Bärlocher nach jahrelangen Kampagnen der Bürgerinitiativen im Münchner Norden die Bleiverarbei-

tung stoppen mußte, versuchte der kürzlich verstorbene Mehrheitsbesitzer (51 % der Aktien) und Geschäftsführer der CWM, Christian Rosenthal, die Cadmiumverarbeitung zu erhöhen. Statt wie bisher 8 Tonnen, wollte die Firma nun monatlich 20 Tonnen Cadmium verarbeiten, das wären 1,2 % der Weltproduktion. Und das mit Genehmigung der Stadt, die am 4. Dezember 1980 dafür grünes Licht gegeben hatte. Der Umweltbeauftragte der Stadt, Theo Fischer, erklärte dazu: *'Bärlocher arbeitet mit einer völlig neuen Anlage, die Immissionen nicht mehr zuläßt.'*
Nach Bekanntgabe dieses Beschlusses erhob der Ex-Stadtrat Rolf-Helmut Pfeiffer (SPD) schwere Vorwürfe gegen das Umweltamt und unterstellte dem Umweltbeauftragten gefährliche Manipulationen im Umgang mit Fakten. *'Bis heute'*, so Pfeiffer, *'scheinen die Arbeitsstufen Umsetzung, Mischung und Trocknung im geschlossenen System nicht voll zu funktionieren. Noch immer erfolgt die Trocknung auf alten, stinkenden Hordentrocknern.'* Von 1966 bis 1976, warf Pfeiffer der Stadt vor, sei es zu 22 Bränden, Verpuffungen und Explosionen gekommen. Seine düstere Prognose: Eine Cadmium-Giftgaswolke mit vielfach tödlicher Dosis könne bei einem neuerlichen Brand nicht ausgeschlossen werden.
Nachdem auch aus den verschiedenen Rathausfraktionen Proteste kamen, schob der Kreisverwaltungsausschuß in einer Sondersitzung am 30.3.81 der geplanten Ausweitung der Cadmiumverarbeitung bei Bärlocher einen Riegel vor. Er beschloß, den Betrieb einer neuen Produktionsanlage nur dann zuzulassen, wenn auch in Zukunft nur 8 Tonnen Cadmium monatlich verarbeitet werden. Daß auch dieser neue Beschluß, der von allen drei Rathausparteien akzeptiert wurde, halbherzig und gegen die Interessen der Münchner Bürger gerichtet war, beweist nun der erneute Skandal. Bei der Verarbeitung von Cadmium, genauer gesagt beim Mahlen des Cadmium-Stearats, kam es zu Verstopfungen in der Mühle, wodurch sich das cadmiumhaltige Mahlgut staute. Daraufhin entstand im Rohrsystem ein Überdruck und das durch Druckluft in das Rohrsystem geblasene Mahlgut entwich in den Mahlraum. Dort stand – entgegen allen Vorschriften – ein Fenster offen, so daß der cadmiumhaltige Staub ins Freie entweichen konnte. Obwohl nun der Rauchmelder Alarm auslöste, wurde die Alarmmeldung ignoriert und drei Stunden lang weitergearbeitet. Die 250 Meter vom Werk entfernten Meßanlagen zeigten Werte von 282 ng/pro Kubikmeter an. Der zulässige Höchstwert liegt bei 50 ng/pro Kubikmeter. Das geschah am 21. April d. J. Inzwischen hat der Umweltschutzreferent der Staatsanwaltschaft München I ein Ermittlungsverfahren wegen Verdachts eines Vergehens der Luftverschmutzung gegen den verantwortlichen Meister eingeleitet. Nicht die Firma wird zur Rechenschaft gezogen, sondern ein Arbeiter. 'Menschliches Fehlverhalten' ist die Ausrede, um darüber hinwegzutäuschen, daß die Verantwortung bei denen liegt, die mit ihren Verharmlosungen erst die Cadmiumverarbeitung möglich machten.
Obwohl immer wieder auf die Gefährlichkeit von Cadmium hingewiesen wurde (Prof. Fritz Korte, Chef des Instituts für Ökologische Chemie der Gesellschaft für Strahlen- und Umweltforschung: *'Bereits jetzt haben ein Prozent der über 50jährigen Europäer Cadmium-Nierenstörungen. In hoher Konzentration führt Cadmium zum Skelett-Schrumpfen und zur Zerstörung des Immunsystems.'*), wird auch dieser erneute Skandal nicht viel ändern, denn noch immer überwiegt das Profitdenken, sowohl bei der Stadt wie auch bei Bärlocher, und die Bevölkerung des Münchner Nordens muß weiterhin auf einem Pulverfaß wohnen.

Peter Schult

STORY

EINE ALTERNATIVE ENERGIEQUELLE?

In Ohu plant die Stadt mit 50 % Beteiligung am umstrittenen Atomstromwerk Isar II. Ungeachtet dessen geben die Stadtwerke auch in München keine Ruh. Seit längerem schon ist bekannt, daß in Moosach ein Kohlekraftwerk entstehen soll. Doch anders als bei der Atomstrombeteiligung in Ohu sind sich in Moosach die AKW-Gegner und Unweltschützer keineswegs einig, ob das Energieprojekt im Münchner Westen mit einem ebenso eindeutigen Nein abgelehnt werden soll oder eben nicht. Beim Moosacher Heiz- und Stromwerk scheiden sich die Geister, weil bei seiner Konzeption die zukunftsträchtigen Technologien von Wärme-Kraft-Koppelung und Fernwärmenutzung, zur Debatte stehen, mit denen seit Jahren Öko-Technologen gegen Atomstrom und Energieverschwendung zu Felde ziehen. Nehmen in Moosach die Stadtwerke die Alternativen in die Pflicht?

Um was geht es im einzelnen? Durch Wärmekraftkopplung und Fernwärme könnten in Verbindung mit fortschrittlichen Kohletechnologien in der BRD pro Jahr bis zu 40 Millionen SKE (= Steinkohleeinheiten), vor allem Heizöl, eingespart werden. Das ist die Hälfte dessen, was in den Haushalten an Heizenergie verfeuert wird. Würden die so mit Fernwärme beheizten Haushalte mit Atomstrom versorgt, bräuchte man 15 AKW's mehr als die, die schon jetzt bis zum Jahr 2000 geplant sind.
München ist eine der wenigen Städte mit vergleichbar weit ausgebauter Fernwärmeversorgung, deren Anfänge bis in das Jahr 1908 zurückreichen. Inzwischen gibt es in der Innenstadt ein Dampfnetz und mehrere Heißwassernetze mit einer Gesamtlänge von 250 - 300 km. Sie werden von Heizkraftwerken mit Wärme-Kraft-Koppelung versorgt, d. h., der für die Heizzwecke notwendigen Erzeugung von Niedertemperaturwärme wird eine Stromerzeugung vorgeschaltet, die die hohe Energiewertigkeit des Brennstoffs zusätzlich ausnutzt. Der Gesamtwirkungsgrad solcher Anlagen liegt bei 80 %, heißt es. Um die bestehende Fernwärmeversorgung weiter auszubaun, soll nun zu den bestehenden 6 ein weiteres Heizkraftwerk auf Kohlebasis in Moosach gebaut werden. Das Projekt ist aber vor allem deshalb umstritten, weil die Umweltbelastung eines auf Kohlebasis betriebenen Kraftwerks, oh Ruß, oh Schwefe!, viel zu hoch ist.

Die Grünen vom Kreisverband München West jedenfalls haben es jetzt den Stadtwerken vorerst abgenommen, solche Zweifel zu zerstreun. Denn, so behaupten sie, „man sollte also wirklich nicht seinen berechtigten Zorn über die von der Industrie erzeugten und von der Stadt gedeckten Umweltsauereien nun am Kampf gegen ein Heizkraftwerk auslassen und auf diesem Umweg versuchen, die Ansiedlung von Industrie zu verhindern", sagen sie! Zumal es „eine neue Verfeuerungstechnik gibt, die in ihren Emissionen wesentlich sauberer, in ihrem Wirkungsgrad wirksamer und dazu bedeutend kompakter in der Bauweise ist als die frühere direktere Verbrennung von Kohle. (. . .) Hinzu kommt, daß Filter mit einer Abscheidungsrate von 99,8 % auch für Feinstaub verfügbar sind. Dies alles ist Stand der Technik." Bürgerdialog Heizkraftwerk?

Wie ein solches Heizkraftwerk wie das Moosacher vom 'Standpunkt eines Umweltschützers' beurteilt werden soll, darum soll es bei einer Diskussionsveranstaltung der Grünen gehen. Ihre These: „Eine der wichtigsten Übergangstechnologien für den Einsatz fossiler Brennstoffe beim Übergang auf 'sanftere' Energie soll auch dann zum Zuge kommen, wenn im eigenen Stadtviertel ein konkretes Projekt geplant ist". Der Werkreferent der Stadtwerke jedenfalls darf sich freuen, wird doch seiner Propagandaabteilung dank technologischer und politischer Alternativen jede Menge Arbeit erspart. Obwohl auch bei den Grünen in Sachen Moosacher Heizkraftwerk noch Fragen offen sind, hat er das Erscheinen eines Vertreters seiner Behörde („Nachts sind wir besonders entgegenkommend") zu besagter Diskussion bereits zugesagt.

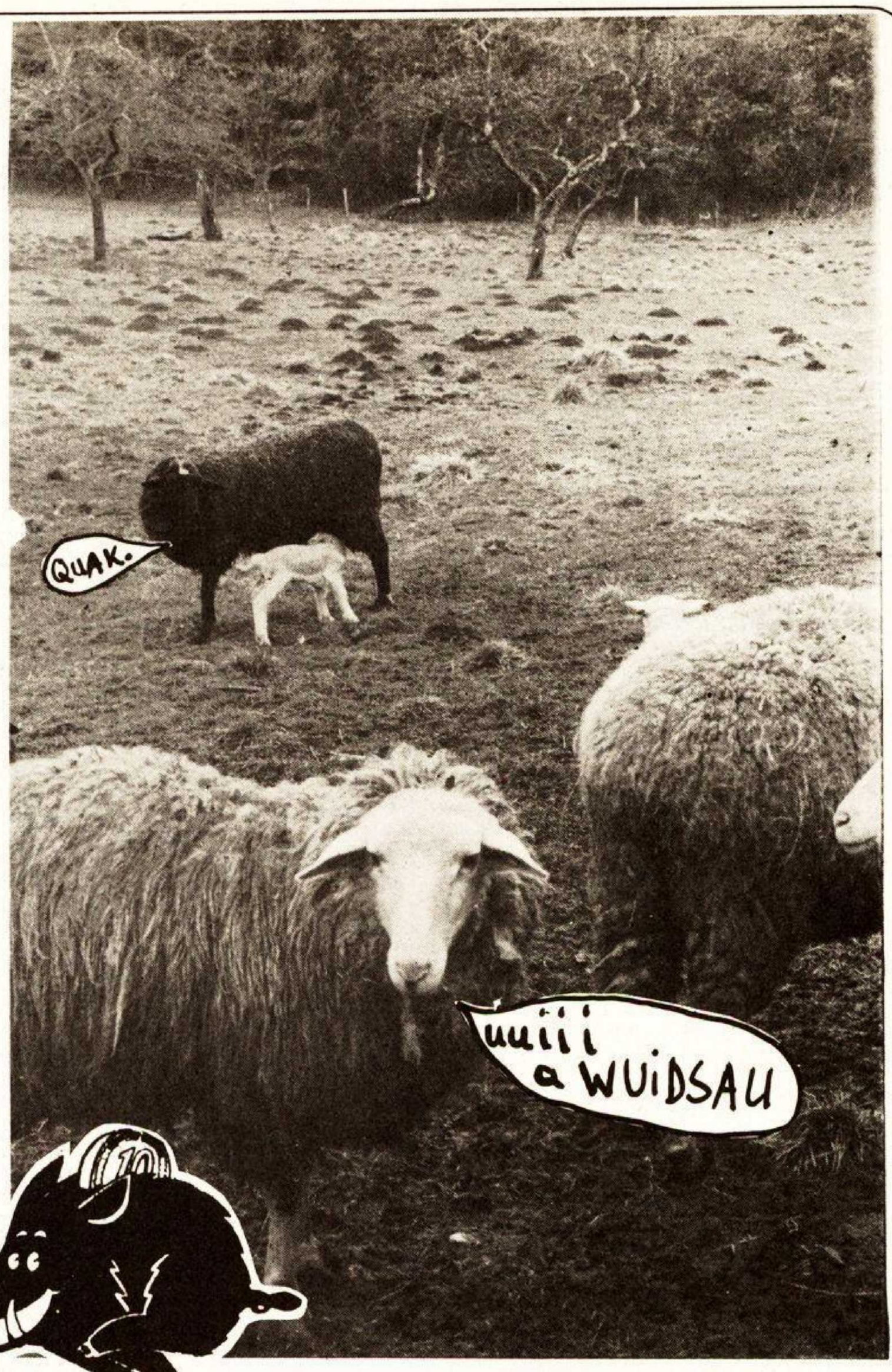
Kohlekraftwerk Moosach – eine alternative Energiequelle? Diskussionsveranstaltung der Grünen aus dem Münchner Westen im Konferenzsaal des Bundesbahnhotels (Hbf) am Mittwoch, 27.5., 19 Uhr 30

d'Wuids

In den zwei Jahren seiner Existenz hat sich Netzwerk "regionalisiert". In vielen Städten und Regionen gibt es selbständige NWs und Initiativen.
Die Berliner NW-Gründer haben nach wie vor die größte und offensivste Organisation. Insgesamt gibt es etwa 4000 Mitglieder, Großprojekte wie den Mehringhof, eine lange Liste geförderter Projekte in Berlin und im ganzen Bundesgebiet, auch in Bayern, sprechen für sich. ...und in Bayern, wie schaut's hier mit NW aus?
Hier gehen die Uhren wieder mal anders. Von der Mitgliederstruktur her ist unterhalb der Donau ein Loch.
Ursprünglich war eine Idee da, den Politisch- und Sozialgeschädigten (Berufsverbot) eine solidarische Hilfe zu geben. Daraus entstand NW-Selbsthilfe.
Heute steht im Mittelpunkt, daß sinnvolle und selbstbestimmte Arbeit in alternativen Projekten unterstützt wird, daß ansatzweise die Entfremdung aufgehoben wird.
Welche gesellschaftliche Relevanz alternative Projekte haben, darüber kann man sich streiten. Wir unterstützen Josef Hubers These: "Selbstvertrauen ist nicht nur eine Frage der Massenbasis, und Macht kommt nicht nur aus Geldschränken und Gewehrläufen, sondern auch aus zündenden Ideen und guter Organisation. Eine lebendige Minderheit kann scheintote Mehrheiten durchaus zum Tanze bitten."
Bei uns in München scheint es so, daß die scheintoten Mehrheiten die "lebendigen Minderheiten" eher einlullen. Die versprengten Linken, resignierten Progressiven, unzufriedenen Spontis und die Alternativler haben sich in der schweigenden Mehrheit ein Loch ausgebuddelt, das gerade dazu reicht, die eigene Existenz zu fristen.

Diese gefundene Nische verhilft zwar einem Teil der Leute zur Selbstverwirklichung und Selbstbestimmung in ihren Projekten, jedoch alles was darüber hinausgeht, was das nächste gleichartige Projekt macht, ob es Pleite geht, geht verloren.
Wir wollen mal etwas überzeichnet die Situation schildern: Ein bißchen projekteln, morgens das alternative Müsli in der WG fressen, abends in der alternativen Kneipe ein Bier zischen, das reicht aus, um zufrieden zu sein. Daß um die Ecke ein langjähriges Projekt in die Hosen geht, wo andere jahrelang hingearbeitet haben, kommt gar nicht rüber.
Die anderen Leute, die vereinzelt rum-

au is los!



schwirren, suchen auf anderen Wegen eine Nische für sich. Es gibt ja auch ein alternatives Konsumangebot. Die einen strecken ihre Fühler in die Toscana aus, um sich eine Landidylle zu schaffen, andere jobben 1/4 Jahr im Taxi um den großen Südamerikatrip zu starten, Bausparverträge werden genutzt für die Ferien auf dem Lande im eigenen Bauernhof. Manche Figuren hängeln sich von Fest zu Fest und kommen so über die Runden. In Luft, Wasser und zu Lande finden wir die Drachenflieger, Windsurfer und Abenteuerurlauber auf dem Individualtrip wieder.

Mystiker und ewig zu Therapierende tragen ihr Geld zum Guru oder zum Therapeuten. Wir meinen dazu, wir wollen euch euren Guru und/oder Therapeuten oder ähnliches nicht nehmen, aber wenn ihr einmal im Monat eine Pause macht und das Geld an NW überweist, so wäre das ein wichtiger, bewußter Schritt ins "andere München". Das Geld dient nicht zu unserer Bereicherung, sondern wird von einer gewählten Gruppe von Projektmitgliedern und aktiven NWlern nach gemeinsam diskutierten Kriterien verteilt. Es geht aber nicht nur um Geld, es geht auch um DEINE MITARBEIT, die ist genauso wichtig.

Niemand kann heute, angesichts der beschissenen Lage bestreiten, daß wir auf die Dauer einen größeren Zusammenhang brauchen. Wir vom NW München wollen eine Initiative dazu ergreifen. Wir wollen erreichen, daß man sich wieder zusammensetzt, daß Projekte untereinander und auch Projekte mit anderen zusammen wieder ins Gespräch kommen, daß gemeinsame Handlungen wieder möglich werden. Wir stellen uns vor, z.B. ein großer Alternativ-Markt, wo alle Projekte ihre Produkte anbieten und über ihre Arbeit berichten können. Gegenseitige Beratung der Kollektive bei Betriebswirtschafts- und Rechtsfragen. Schaffung eines großen Kommunikationszentrums im Rahmen eines Hauses indem viele Projekte zusammenarbeiten, Informationen zusammenlaufen und weitergegeben werden.

Gesellschaftliche Änderung (auch hier in München) ist nicht Ergebnis individueller Anstrengungen, sondern kann unserer Meinung nach nur kollektiver Prozeß und gemeinsame Aktion sein.

Deswegen kommt's und macht's mit im Netzwerk. Kommt's ins Werkhaus, Leonrodstr. 19 am Samstag den 23. Mai zur Gründungsversammlung.

Kriterien für die Geldvergabe

Eines der zentralen Anliegen vom Netzwerk ist die Organisation, das Zusammentragen von Geld für alternative und politische Projekte. Das Beschaffen der Moneten ist schon schwierig genug, das Verteilen aber ist es noch mehr! Wer bekommt nach welchen Gesichtspunkten unter welchen Bedingungen wieviel Geld?

Wir wollen das nicht allein entscheiden. Wir wollen die Entscheidung über die Geldvergabe zum großen Teil denjenigen überlassen, die in selbstverwalteten Betrieben tätig sind, die wissen, was läuft und wo's lang geht: Den alternativen Projekten.

Wir haben uns aber Gedanken gemacht über die Gesichtspunkte, über die Fragen, die bei der Geldvergabe eine Rolle spielen sollten. Und die wollen wir hier zur Diskussion stellen:

1. Kann die Tätigkeit des Projekts potentiell allen Schichten der Bevölkerung zugute kommen? Versucht das Projekt dieses Ziel zu erreichen? Ist das Projekt ökologisch vertretbar?
2. Ist das Projekt in einer besonderen Weise modellhaft und wegweisend? Ist das Projekt nach außen gewandt und offen, um ihre Ideen und Ergebnisse einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen?
3. Ist Eigentumsforum und Einkommensvorstellung eines Projekts nicht kollektiv, können im besonderen Fall auch Zuschüsse zurückgefordert werden.
4. Besteht zwischen festen Mitarbeitern des Projekts eine von ihnen festgelegte, nachvollziehbare und durchschaubare Kompetenzen- und Entscheidungsstruktur, die allen Beteiligten gleichberechtigte Teilnahme und Mitwirkung erlaubt?
5. Stehen die Arbeitsbedingungen im Widerspruch zur Zielsetzung, Modellhaftigkeit und Anspruch des Projekts?
6. Bemüht sich das Projekt um die Ausnützung von Gummiparagraphen und Gesetzeslücken? Kann das Projekt eine gewisse Kontinuität gewährleisten? Ist es abzusehen, ob ein Projekt von seinen Vorraussetzungen her wirtschaftlich arbeiten kann?
7. Wie sieht die Einkommensverteilung aus?
8. Besteht die Bereitschaft nach Prinzip "Kooperation vor Konkurrenz" mit anderen Projekten zusammenzuarbeiten? Besteht die Bereitschaft, als "Netzwerk-Projekt" aufzutreten? Besteht Interesse, sich an einer selbstorganisierten Weiterbildung von Projekten für Projekte zu beteiligen?
9. Wie sehen die menschlichen Beziehungen aus?

DER BEWEGUNG

ZUFALL ODER NOTWENDIGKEIT ?

4o tage.4o tage ist es her:wohnungsmangel und spekulation mit leerstehenden häusern brachte in münchen über 15oo leute in BEWEGUNG & auf die STRASSE.der demoverlauf ist bekannt: gutes wetter,viele flugblätter,wenig transparente,kaum bewegung in der BEWEGUNG,kleine unstimmigkeiten mit unseren lieben falschen freunden... friede,freude,wehe füße bis zur schlußkundgebung & das dicke ende folgte:

ZUFALL oder NOTWENDIGKEIT !!??

- die kontrolle heimkehrender,so auffällig,daß sie sogar dem mann am kundgebungsmikro zu ohren und über die lippen kam
- die sofortige anwesenheit einer schlagkräftigen gruppe unauffällig gewandeter herren am versammlungsort neugieriger demonstranten am marstallplatz
- der etwas verspätete einsatz ihrer uniformierten kollegen,als die uniformierten herrschaften schon fleißig dabei waren,sich und andere in mannigfaltige auseinandersetzungen zu verwickeln...

denn einfach so kann man leider immer noch niemanden verhaften,aber eine drahtschlinge um einen polizistenhals (der drahtzieher wurde nie ermittelt), eine von einem demonstranten auf dem kopf eines rentners zerschlagene bierflasche (1.es war der kopf eines demonstranten,2.es war ein 'beamter in zivil',der zuschlug) machen sich gut in den zeitungen und rechtfertigen schon mal 22 verhaftungen.

flucht & verdunkelungsgefahr rechtfertigen dann auch bei 11 leuten u-haft, obwohl alle 11 einen festen wohnsitz, soziale bindungen und (fast) alle eine geregelte arbeit hatten.

IHR SEID DRINNEN FÜR UNS -
WIR SIND DRAUSSEN FÜR EUCH

die reaktionen draussen waren für alle drinnen toll,haben mut gemacht:spontandemo odeonsplatz-haidhausen,solidarität vor neudeck und stadelheim,flugblätter. alles gut und notwendig,alles vorbei, seit mit luigi der letzte draussen ist. seitdem sind die strassen wieder für die die autos da,die leeren häuser für die mäuse (und nicht für ratten und schmeiß fliegen).

KLOSPRUCH FÜR DIE ZUKUNFT:WIR BRAUCHEN KEINE MÄRTYRER

zwischenfragen:

- waren die'auschreitungen nach demonstration schon vorgeplant oder aus enttäuschung über den zu friedlichen demoverlauf spontan provoziert oder aus einem mißverständnis zwischen berufsdemonstranten in zivil heraus entstanden,die sich gegenseitig für randalierer hielten?
- setzt die polizei immer noch auf die primitivstrategie: einschüchterung durch abschreckung oder ist sie sogar schon einen schritt weiter und rechnet im geheimen damit: je mehr verhaftungen desto mehr prozesse, viele prozesse = viele prozesszuschauer = weniger zeit zum häuserbesetzen und demonstrieren .....?

zwischenbemerkung:

- liebes prozesspublikum, es ist ja toll, dass ihr immer so zahlreich erscheint, aber wenn der saal voll ist gibt es vielleicht doch sinnvolleres als nur zu WARTEN. do it.

nachbemerkung:

- anfragen wegen der obigen fragen bitte nicht ans BLATT sondern an den polizeipräsidenten schreiber. antworten druckt das BLATT gerne auf seiner leserbriefseite ab.

zu den PROZESSEN:
letzte woche gings los / furios / drei verfahren in drei tagen: montag 4.5. (börni), dienstag 5.5. (jay und alarich) und freitag 8.5. (luigi). ergebnis: dreimal wurde vertagt. am montag waren noch nicht einmal alle geladenen polizeizeugen(sehr zur verwunderung sogar des richters) erschienen. es gibt bereits drei weitere termine.
zwischenfall am rande: es gibt auch unter den prozesszuschauern solche und solche. solche, die vom diensthabenden saalwachtel einen platz besetzt bekommen und solche, die nicht herein dürfen auch wenn auf den besetzten plätzen niemand sitzt.
dienstag: der richter lobt die zeugen dafür, dass sie ihre aussagen offensichtlich nicht miteinander abgesprochen haben. auch eine art mit widersprüchen umzugehen.
freitag: plötzlich ein herr in zivil auf der zeugenbank, der sich als beobachtender polizeibeamter zu erkennen gibt. er hat unter den zuschauern keinen platz mehr. der richter erlaubt ihm das bleiben. wen beobachtet er ???

UNSER TIP:MACHT EUCH SCHICK
(denn wenn ihr mit schlips und im kleinen schwarzen kommt, fallen diese lederjackentypen erst so richtig auf)

++

PROZESSTERMINE:

börni:	do 14.5.	13 uhr	zimmer 122
	mo 18.5.	14 uhr	zimmer 123
luigi	fr 29.5.	9 uhr	zimmer 224

meldet weitere termine bitte ans BLATT
! ! ! ! !

WICHTIG sind weiterhin zeugen. leute, die am 4.4. am marstallplatz waren und was gesehen haben (auch kleinigkeiten können wichtig sein) meldet euch beim anwaltsbüro wächtler.

felix ferdinand fridolin

FRAG NET SO BLÄD !

18.März 1981,20.55 Uhr: 5 Typen,Polizisten,wie sich recht bald herausstellte,nehmen mich am Marienplatz ohne Angabe von Gründen, ohne sich auszuweisen und recht brutal fest.Ich hatte an einer Demonstration zum Thema "Gegen die Kriminaliesierung der Hausbesetzer" teilgenommen,die um ca. 20.45 Uhr zu Ende ging;mit Helm natürlich,denn der verlängerte Arm der Polizei,auch Gummiknüppel genannt,ist recht hart und schwing sehr schnell;mit Halstuch vor dem Gesicht,denn ich lasse mich nicht von jedem einfach so filmen-beides für die Polizei eine eindeutige Provokation.
Auf dem Weg in die Ettstr. stellten die Beamten wieder mal ihre Macht und ihre Position unter Beweis.Auf meine Frage,was denn jetzt eigentlich los sei,bekam ich immer so tolle Antworten wie: "Euch zeigen wir schon,wer die Gewalt im Staat hat" und "Frag net so bläd" oder "Erschießen sollte man euch alle"!Heil Rechts-Staat!
Das die Verhöre nicht gerade sanft verliefen,ist klar Als man dann noch bei mir einen Flugblattentwurf fand,dessen Inhalt angeblich streng verfassungsfeindlich war (Ichbezeichnete u.a. bestimmte Politiker als kriminelle Politchaoten und Politgangster), stand fest,daß ich ein gefährlicher Typ sein muß.
Am nächsten Tag kam ich vor den Haftrichter,bei dem mir der Staatsanwalt Gerhard Karsch die Vorwürfe vortrug: Ich hätte bei der Demo einen Polizeimotorradfahrer von der Maschine geholt und ihn verletzt,was Körperverletzung,Widerstand gegen die Staatsgewalt,Landsfriedensbruch und Nötigung bedeutet. Der Richter trug in den Haftbefehl nur noch meinen Namen ein und erzählte mir was von einem Beschluß des Oberlandesgerichts München,nachdem Personen,die verfassungsfeindliches Material besitzen wegen Verdunkelungsgefahr zu inhaftieren sind.Brav!
Dann saß ich also bis zum 28.April in der JVA Stadelheim.anfangs natürlich in Einzelhaft und wurde dort entsprechend der Anklage behandelt.Nachdem ich erfahren habe,daß bei der Demo am 4,4. 22 Leute verhaftet wurde,stellte ich drei mal den Antrag auf Zusammenschluß - drei mal lösten sich die Antragscheine in Luft auf!Komisch.

Die Verhandlung am 28.April zeiget wieder einmal eindeutig, daß in der BRD nicht die Vernunft,sondern die Autorität die Gesetze macht,Sich widersprechende Aussagen von Polizisten, die Zeugen spielten und sich natürlich vorher untereinander abgesprochen hatten; ein Staatsanwalt (Kasch),der sich nicht verkneifen konnte,meine anerkannte Kriegsdienstverweigerung mit in den Topf der Pseudorechtssprechung zu werfen und eine Freiheitsstrafe von 9 Monaten forderte.
Nach sieben Stunden Verhandlungsdauer,erging folgendes Urteil: 6 Monate Freiheitsstrafe auf zwei Jahre Bewährung.
Richter Schäfer begründete sein Urteil u.a. damit,daß in der derzeitigen Situation ein Exempel statuiert werden müsse,um den Demonstranten zu zeigen,woran man in der BRD sei.
Es ging nicht darum,ob ich den Polizisten umgestoßen habe, sondern es galt nur noch die Gelegenheit wahrzunehmen,ohne Rücksicht auf meine Person,die Art und Weise, wie bestimmte Kreise in der BRD ihre Macht mißbrauchen auch dem klarzumachen, der in das Wort Freiheit noch ein klein wenig Hoffnung gesetzt hat.
" Das Zirpen einer Grille unter 30 Zentimeter Schnee ist genauso echt wie das Bestehen eines letzten Rest`s Menschlichkeit"

Martin Simoneit

Alle Betroffenen,die im Zusammemhang mit dem letzten Demos,Hausbesetzungen oder ähnlichen Dingen einen Prozeß vor oder hinter sich haben treffen sich am Mittwoch den 20.Mai um 19 Uhr im Blatt zu quatschen.
Kontakt: Martin Simoneit,Tel: o8141/94710

HÄUSERKÄMPFER-KONTO

Nein, bezahlt werden die Leute entgegen anderslautenden Gerüchten noch nicht für ihr gesetzwidriges Treiben. Aber benötigen werden sie dieser Tage ne Menge Geld! Viele liebe Leute – die hiermit herzlichst bedankt seien – haben auch schon ihr Unterstützungsscherflein beigetragen. Aber wie ihr euch selber ausmalen könnt, sind die bis jetzt zusammengekommenen 2000,– DM ein Klacks, selbst wenn man nur die Gerichtskosten nimmt – von den zu erwartenden Strafen ganz zu schweigen.
Also Genossen: SPENDET UNGEHEMMT! Denn du kannst der nächste sein!
Und außerdem, gemeinsam sind wir unausstehlich!!!!
Prozeßunterstützungskonto der Roten Hilfe München für angeklagte Hausbesetzer und Demonstranten: Sonderkonto Werner Steigemann, Postscheckamt München, Kontonummer 3584 06-808.

FREIZEITHEIM SENDLING BESETZT

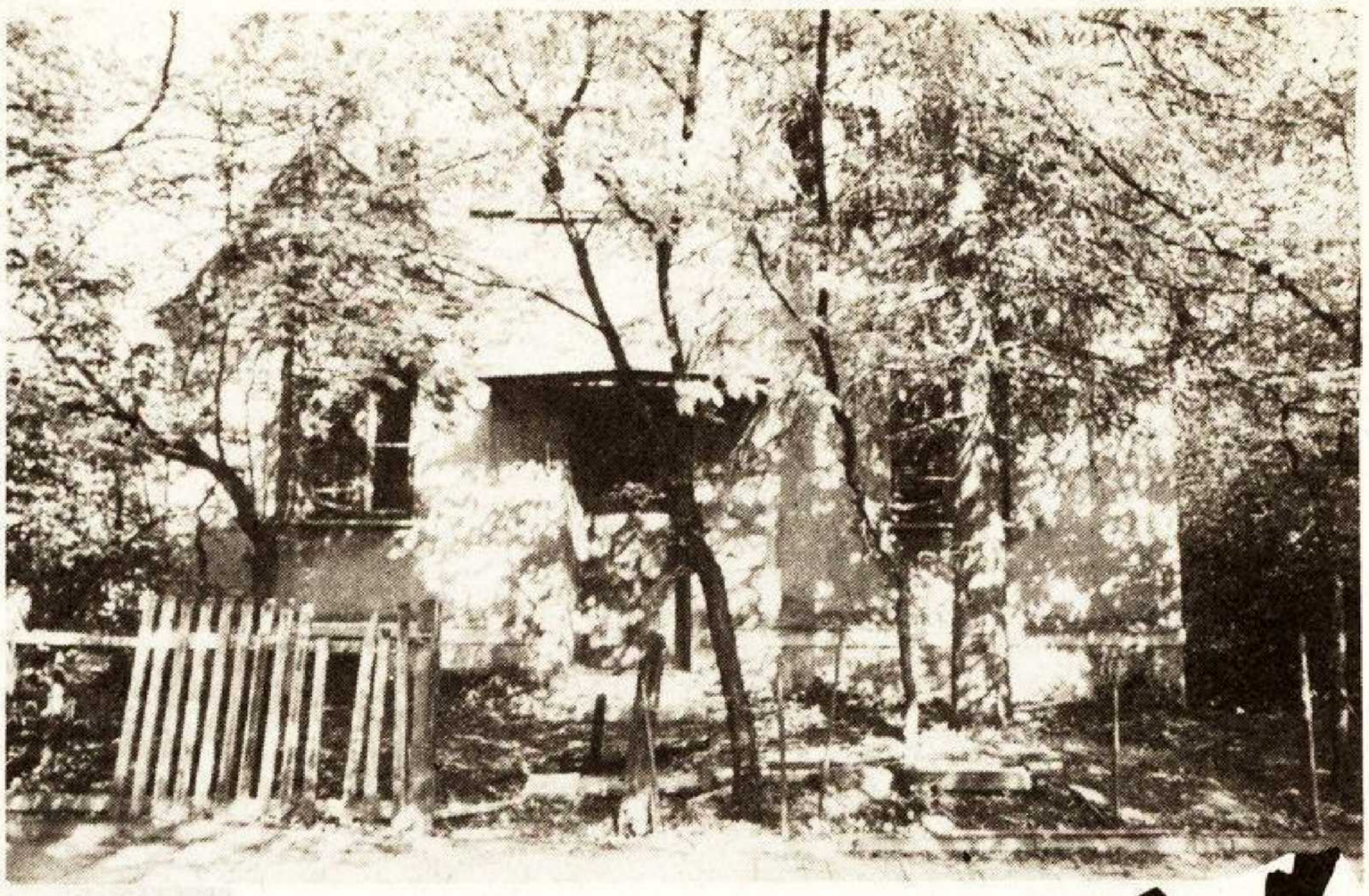
Am Donnerstag, dem 30. 4. 81 um 23 Uhr erklärten 35 Jugendliche das FZH Sendling für besetzt und verwiesen in einer Veranstaltung auf den unzumutbaren neuen Vertrag zwischen Kreisjugendring (KJR) und Stadt.
Wir Jugendlichen lehnen die vertraglich bestimmten totalen Kontrollfunktionen und Bestimmungen des Heimbeirates über die Jugend ab.
Wir pfeifen auf die Bürokraten, die
– im Heimbeirat vertretene Polizei
– Bespitzelung durch die Jugendpolizei
– einen hoffnungslosen Kulturbetrieb der Stadt aufziehen wollen.

Wir finden es Scheiße, daß uns Jugendlichen kein selbständiges Handeln und Entscheiden zuerkannt wird:
Darum nehmen wir uns diese Freiheit!!!
Am Montag, dem 4. 5. war ein Treffen um 20.00 Uhr im Sendlinger Freizeitheim geplant. Man wollte ein Konzept zur Selbstverwaltung oder Autonomie entwerfen. Doch das Vorhaben scheiterte. Der Heimleiter erklärte uns, daß das Haus bis auf weiteres geschlossen bleibt und zwar auf Anordnung von seinem Vorgesetzten Scholz (KJR). Obwohl wir in der Nacht vom 30. 4. auf 1. 5. das Hausrecht auf zwei Wochen bis zu den nächsten Verhandlungen zugesagt bekommen hatten, können wir also nicht rein.

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.

Soldnerweg 8

Das geräumige einstöckige Haus in der noblen Wohngegend Bogenhausen steht mitten in einem verwilderten Garten, und ist selbst nicht mehr im besten Zustand: kaputte Scheiben, vernachlässigtes Mauerwerk und Dach. Die ehemalige Besitzerin vegetierte in dem Haus bis zu ihrem Tode, Ende letzten Jahres, dahin, unfähig noch für sich selbst zu sorgen. Die nachfolgende Erbenschar konnte sich nicht einigen, das Haus bzw. das attraktivere Grundstück wurde verkauft. Neuer Besitzer ist der Dipl.-Kfm. Ernst Freiberger (ehemaliger Junior von Eva Eis), jetzt wahrscheinlich Pizza-Unternehmer in Berlin. Das Haus will er abreißen, sagen die Nachbarn. Wann, ist unklar; es eilt ihm scheinbar nicht damit.

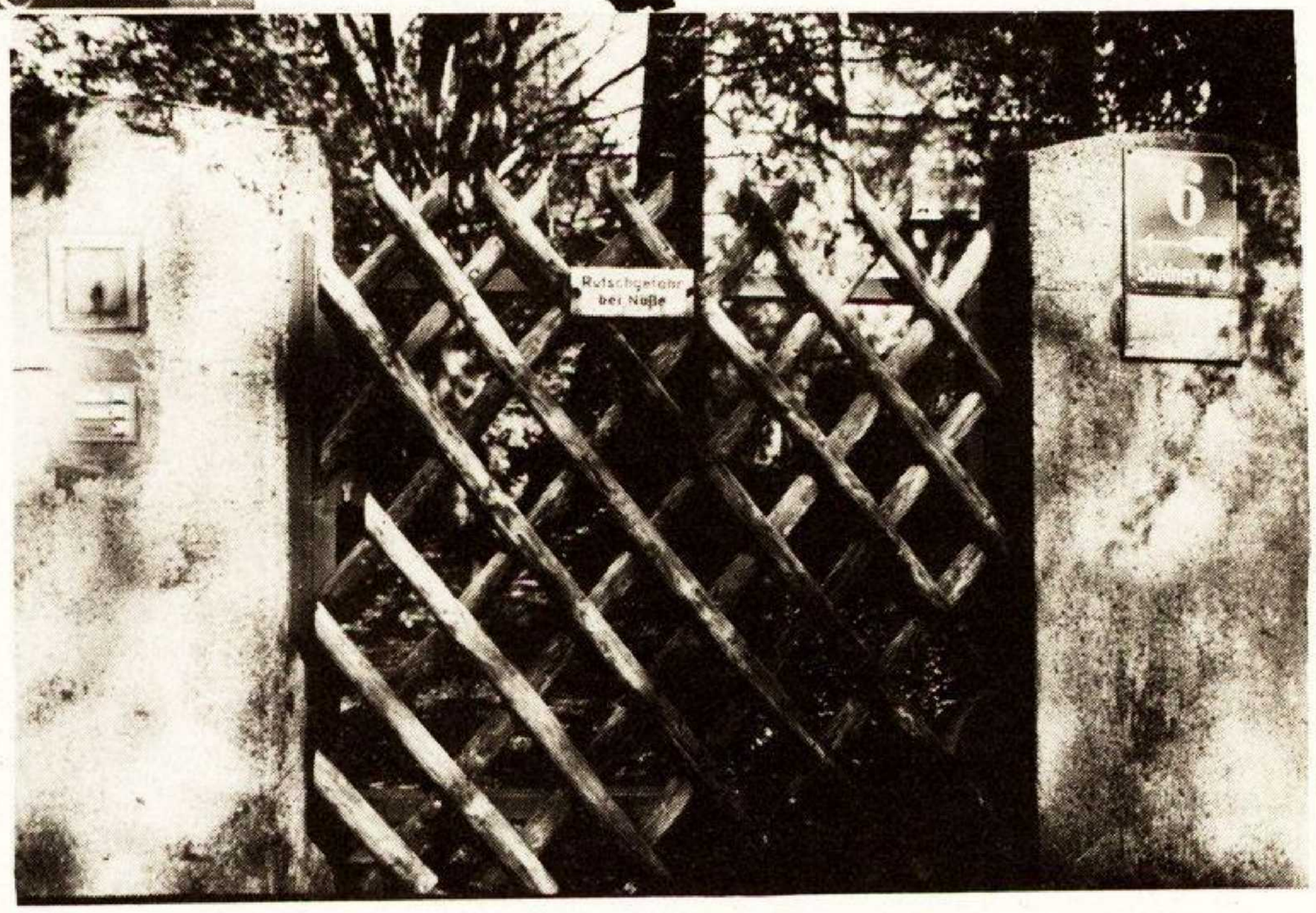


Rumfordstr. 43

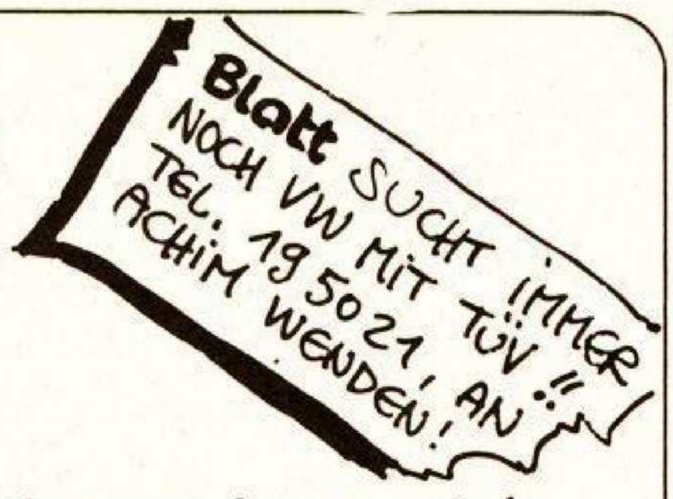
Nicht unbekannt ist, daß einer der größten Pelzgeschäft-Inhaber, Herr Rieger, zu seinem Unternehmen noch eine ganze Häuserzeile mitbesitzt, in bester Zentrumslage. Diese großen Wohnhäuser stehen zumeist leer oder werden zweckentfremdend als Lager oder Werkstatt für Rieger Pelze verwendet. Ziel ist, die Abrißgenehmigung zu erwirken, wie z. B. beim Haus Rumfordstr. 43. Dieses Haus wird als Lager und Werkstatt benutzt, ist also durchaus bewohnbar. Warum für das Haus eigentlich eine Genehmigung zum Abriß vorliegt, bei solcher intensiven Nutzung, bleibt im Dunkeln; wobei die Zweckentfremdung geflissentlich übersehen wird. Money makes the world go round...

Soldnerweg 6

Gleich neben dem Haus Soldnerweg 8 steht in einem ebenso wild wuchernden Garten das gelbe Haus Soldnerweg 6. Es ist in bewohnbarem Zustand, allerdings müßten Instandhaltungsreparaturen gemacht werden. Die schon ältere Besitzerin, Frau Elisabeth Gebler, soll angeblich in dem Haus wohnen. An den Klingeln, die neu angebracht aussehen, steht nur an einer etwas, nämlich: Wohnung. Niemand öffnet. Auch telefonisch ist Frau Gebler nicht erreichbar. Leerer Wohnraum auch hier, vielleicht wartet man ebenfalls auf Abrißmöglichkeit, denn gleich nebenan, Soldnerweg 4, entsteht gerade ein mehrstöckiges, komfortables Miets- oder Eigentumswohnungshaus. Lukratives Vorbild für die beiden "verwilderten" Häuser daneben.



FUCK FOR OIL!



Der Autoverkehr durchzieht mittlerweile unser ganzes Leben, von der Geburt im Taxi bis zum (Verkehrs-) Tod. Das Auto ist Ausdruck unserer gegenwärtigen abartigen Lebensweise und der Strukturen, in denen wir uns bewegen und in denen wir auch denken. Das Auto ist zu einem dominierenden Mittel unserer Kommunikation mit anderen Menschen geworden, wie Telefon oder Fernsehen. Wir geben einen immer größer werdenden Teil unserer Lebenszeit für die Beförderung aus, anstatt uns selbst zu bewegen.

Es gibt dazu ein schönes Beispiel von Ivan Illich: *"Der typische amerikanische Mann widmet seinem Auto mehr als 1600 Stunden im Jahr. Er sitzt darin, während es fährt und während es stillsteht. Er parkt es und sucht es wieder auf. Er verdient das Geld, um dafür eine Anzahlung zu leisten und die monatlichen Raten zu bezahlen.. Er arbeitet, um das Benzin, das Wegegeld, die Versicherung, die Steuern und die Strafzettel zu bezahlen. Er verbringt vier seiner sechzehn wachen Stunden auf der Straße, oder damit, die Mittel für den Betrieb des Autos zu beschaffen. ... Der typische amerikanische arbeitende Mann wendet 1600 Stunden auf, um sich 7500 Meilen fortzubewegen. Das sind weniger als 5 Meilen pro Stunde."* Und die kann er auch zu Fuß gehen.
Wir sind dermaßen vom Autoverkehr abhängig, daß man den Autoverkehr schon fast in Begriffen der Sucht beschreiben kann. Nimm doch einmal einem sein Auto für einen Monat weg, er bekommt typische Entzugserscheinungen. Er kann sich nicht mehr bewegen, weiß nicht, wie er zum Ammersee oder zur Alabamahalle kommen soll, weiß nicht, wie er seinen Supermarkteinkauf machen soll und holt sich vielleicht sogar noch Kreuzschmerzen und Blasen an den Füßen. Doch warum sind wir heute von soviel 'Verkehr', soviel 'Mobilität' abhängig? Warum fahre ich lieber Hunderte von Kilometern mit einem stinkenden Plastic-Auto, verbrauche den halben Tag dafür und Hunderte von DM, anstatt mich mit einem netten Menschen, der gleich nebenan wohnt, zusammenzusetzen? Die stinkende und lärmende Blechbüchse verhindert mehr Kommunikation und soziale Kontakte, als sie ermöglicht. Wer auf dem Standpunkt steht, das Auto ermöglicht erst den sozialen Kontakt, der will die andere Seite der Medallie offenbar nicht sehen. Die Straße als öffentlicher und sozialer Raum, in dem man sich treffen und begegnen, Kontakte knüpfen kann (beim Einkaufen oder Spazierengehen oder bei Veranstaltungen im Viertel), ist durch die Brutalität des Autoverkehrs, den Gestank und den höllischen Lärm zur Durchbruchsschneise stinkender Hunnenblechhorden pervertiert. Ich habe keine Lust, auf dem Bürgersteig anderen ins Ohr brüllen zu müssen. Und so geht es wahrscheinlich den anderen auch. Ich bin gezwungen, mit dem Baby und dem Auto ins Grüne, weit weg, zu fahren. Das Auto verhindert einen großen Teil sozialer Kommunikation. Es verdrängt die Menschen von der Straße in die schalldichten Wohnzimmer. Dies wurde uns auf dem Verkehrskongress der Bürgerinitiativen in Stuttgart immer wieder deutlich. Daß es nämlich wenig Sinn hat, mit Blumenkübeln den Gehsteig zu verammeln oder Gehsteigparkern die Luft aus den Reifen zu lassen, wenn wir nicht gleichzeitig daran gehen, die gesellschaftlichen Bedingungen, die den Autoverkehr verursachen, zu verändern. Ein junger Architekt stellte auf dem Kongress einen Film vor, in dem er die Auswirkungen einer Verkehrsberuhigung auf das Leben in einer Stuttgarter Straße zeigte. Für mich war folgende Aussage des Architekten sehr interessant: Er sagte, daß die Leute aus ihren Häusern herauskamen und auf der Straße miteinander redeten. Der Lärm und die Autos waren nämlich weg, dafür standen Bäume und Stühle auf der Straße. Auch die Kinder benutzten zum erstenmal die Straße als Spielfläche. So hätten Nachbarn, die seit zehn Jahren nebeneinander wohnten, zum erstenmal miteinander gesprochen. Es ist mir klar geworden, daß die Straße ihre früheren sozialen Funktionen, die sie einmal besessen hat, als Markt, Treffpunkt, Aufenthaltsraum, wieder zurückerhalten muß. Also die Bundesgartenschau rauf auf die Autobahn. Damit ist unsere Lebensweise angesprochen, wir alle. Längerfristig geht es darum, unsere Einstellungen und Verhaltensweisen dem Autofahren gegenüber zu erkennen und zu verändern. Und da kann jeder bei sich selber anfangen, jetzt gleich. Vor allem unsere Einstellung zur Zeit, zum Machbaren, Erreichbaren, zum Schnellsein ist eine zentrale Einstellung. Sie ist eine Einstellung zur Leistung und Leistungsbereitschaft. Ich bereite mir den Streß selber, indem ich mich dem Leistungs- und Zeitdiktat unterjoche. Wir sprechen von 'Zeitverlust', 'Zeitgewinn', 'Zeit ist Geld'. Lauter kapitalistisch-ökonomische Begriffe. Die Gesundheit geht dabei drauf. Seit ich kein Auto mehr habe, habe ich mehr Zeit als vorher, so paradox das klingt. Ich muß keine 4 Stunden täglich mehr für mein Auto leben. Ich habe eine andere Einstellung zur Zeit und zu Machbarem, zu Streß und Hektik gefunden. Hier geht es also auch um die psychische und physische Gesundheit, die ohne Auto weit besser ist.

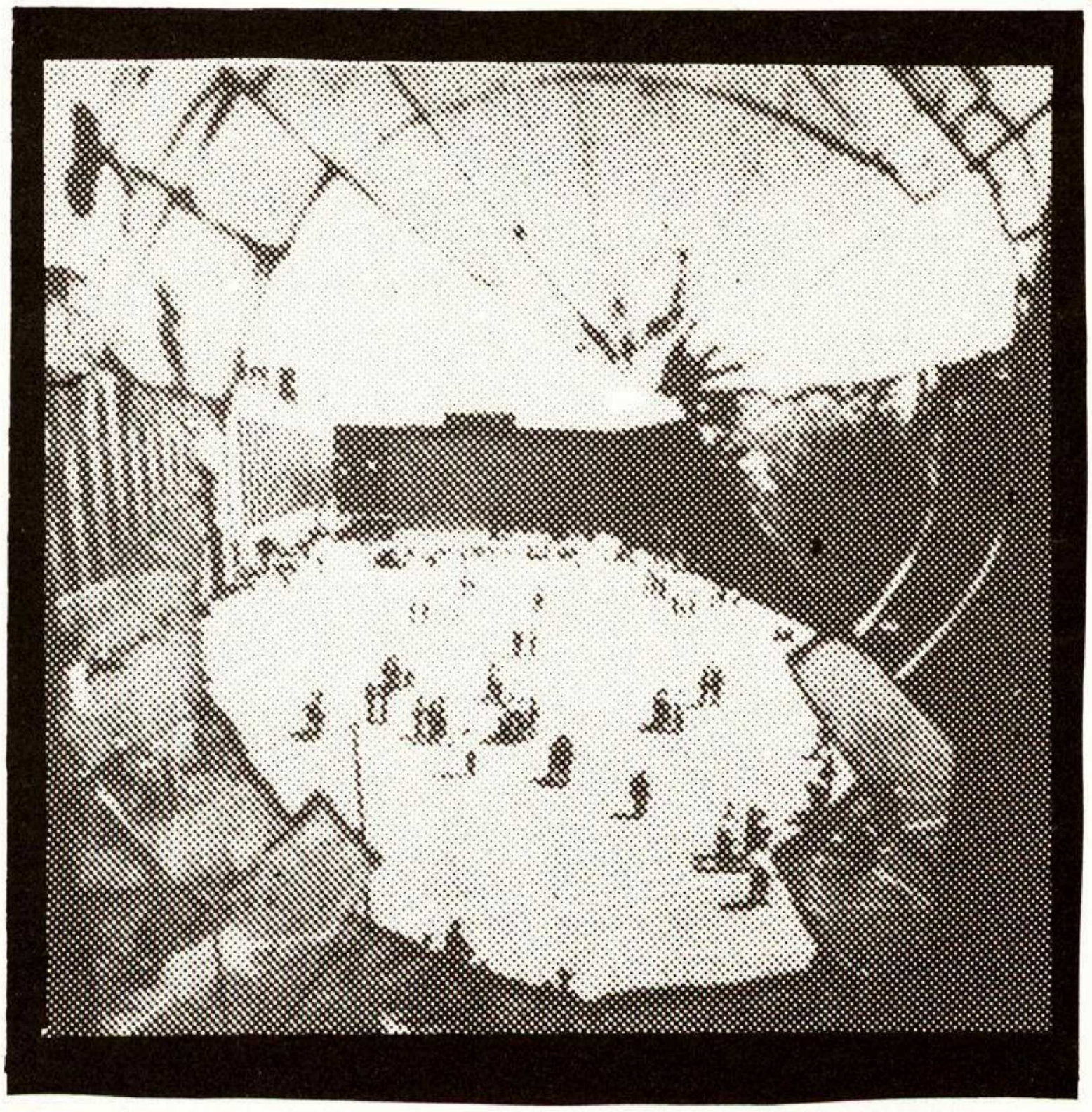
Hans-Dieter Huber

Die Frankfurter Fahrradinitiative hat geplant, im September zur Internationalen Atuomobilausstellung in Frankfurt parallel eine Fahrradwoche durchzuführen. Dazu ist unter anderem auch eien Ausstellung im Städtel zum Thema "Fahrrad- und Autoverkehr" geplant. Wer also Bilder zum Thema Fahrrad oder Autoverkehr hat oder machen will, oder wer Ideen für konkrete Aktionen auch in München hat, kann sich ja mal bei mir melden: Hans Dieter Huber, Nadistr. 55, 8000 München 40, Tel. 351 71 85

analyse/beschreibung auf drei ebenen:

3. was dazu noch extra gegen mich läuft

also genau die richtige station für einen "gefährlichen terroristischen gewalttäter" wie ich es bin. die einzige station in diesem knast, in der 50 % der maßnahmen, die sonst extra für mich eingeführt werden müßten, strukturell schon vorhanden sind oder ohne großen zusätzlichen aufwand durchgezogen werden können – und dabei als "normal" bezeichnet werden können, auch und gerade wenn sie selbst die vom olg bestimmten haftbedingungen weit überziehen.
h i e r bedeutet es, mehrmals pro stunde ausgiebig betrachtet zu werden. nebenher bei ihrer arbeit, insoweit sie sich sowieso auf dem gang abspielt, aber auch zusätzlich, da es ja nur drei schritte vom "dienstzimmer" zu meiner zelle sind. man kann die schritte übrigens sehr deutlich hören, wie man überhaupt alles sehr deutlich hören kann, nicht zuletzt am quietschen der gummisohlen. rekord war bis jetzt in einer stunde, in der ich mal vor wut nichts anderes machen konnte und nur darauf geachtet habe: 7 – s i e b e n – mal, das scheint normal zu sein, denn ich achte ja nicht immer so genau drauf, und es wäre je ein zu großer zufall, wenn ausgerechnet dann mehr als sonst wäre, manchmal bleiben sie auch eine zeitlang vor der tür stehen, klappern mit den schlüsseln, oder flüstern, wenn sie zu zweit sind – als ich mal mittags versuchte etwas zu schlafen und sie in abständen von 5 minuten zum drittenmal ankamen und ausgiebig zu zweit, flüsternd und schlüsselklappernderweise, mir beim schlafen zuschauten, hab ichs dann fast platzend vor wut aufgegeben: es ist als würde einem einer mit einer spritze tröpfchenweise aggressivmachendes aufputschmittel einflößen, es legt sich eine plastikhaut über einen und lähmt. blockiert alles; wenn du es nicht schaffst nicht drauf zu achten, es dir scheißegal sein zu lassen (was ich die meiste zeit natürlich hinkriege, sonst wäre ich längst verrückt geworden), dann fixiert sich alles auch nur noch darauf und bläst dir jeden andern gedanken aus dem kopf. es ist eine der methoden, gezielt aggressionen zu erzeugen, um, wenn sie dann mal unkontrolliert aus dem gefangenen ausbrechen, er wächter angreift oder auch nur beschimpft, oder was zusammenschlägt, eine legitimation für weiteres zudrehn der schraube zu kriegen und außerdem nachträglich die begründung für die maßnahme selbst bestätigt zu kriegen. sozusagen typischer fall von "self-fulfilling-prophecy".
nachts läßt das aber nicht nach, sondern steigert sich teilweise sogar noch, da sie da überall reinglotzen und deshalb, wenn es extrem kommt, jedesmal wenn sie eine tour durchhaben, wieder von vorn anfangen. quietsch quietsch quietsch, stop, quietsch quietsch quietsch, stop, u s w, bis er dann an die eigene zelle kommt – nachts ist das ja besonders deutlich zu hören. normalerweise ist es aber zb zwischen 10 und 11, wo ich immer noch wach bin, "nur" viermal. besonders scharf sind sie dabei auf selbstgemachte kerzen, die übrigens in anderen knästen gang und gäbe sind – außer in düsseldorf, wo man eh solange licht anhaben konnte, wie man wollte, machte ich mir seit jahren nach 10 immer eine kerze und lese noch, bis ich müde bin, man schläft dann auch viel besser als wie auf befehl punkt 10. bei den andern hört man dann immer die klappe aufgehn: *"her mit der kerze... sie ham doch da ne kerze, raus damit"* etc – bei mir läuft es über die 1984-anlage, die stimme aus dem dunkel, die mit verhaltener wut erklärt: *"herr w., machen sie b i t t e die zusätzliche lichtquelle aus"* – beim erstenmal bin ich noch ausgeflippt, raste zu dem knopf, damit ich selber auch reden konnte und ließ mich auf eine debatte ein – man muß sich das plastisch vorstellen: nackt im dunkeln in der zelle stehn



CHRISTOPH WACKERNAGEL

frankenthal

TEIL II

Christoph Wackernagel, seit 1977 Gefangener der bundesdeutschen Regierung und RAF-Mitglied, beschrieb im ersten Teil seines Knastberichts "Frankenthal" die allgemeine Situation aller Gefangenen in einem der modernsten ZUCHTHÄUSER der BRD und die besondere Station (im Knastjargon "Beobachtungs-" oder auch "Verrücktenstation"), in der Christoph Wackernagel inhaftiert ist. Der folgende zweite Teil beschreibt die zusätzlichen "Extras", die allein gegen ihn als Gefangenen aus der Guerilla im Hochsicherheitstrakt angewandt werden.

(Aus Platzgründen ist der zweite Teil leicht gekürzt, d. Red.)

und ins nichts reden und aus dem nichts wütende repliken erhalten: das ist viel schlimmer als 1984: das ist 1981 n o r m a l – inzwischen kann ich nur noch weiter drüber nachdenken, wie man so schnell wie möglich ein system beseitigen kann, restlos wenns geht, das in kürze solche strukturen nicht nur in knästen als normalzustand haben wird.
zur überwachung gehört als letztes aber auch noch das – natürlich nicht beweisbare – abhören mit der anlage. wer das als erstes dementiert, hat allen grund dazu. warum soll das nur dann gehen, wenn ich am anfang einen knopf gedrückt habe, wenn im verlauf des gespräches selbst auch mein mein sprechen von außen möglich gemacht wird? und seit wann werden technische möglichkeiten (das hier ist ja auch offiziell eine "spezialanlage" – man müßte, falls es wirklich bei den anderen nicht möglich sein sollte, nur ein drähtchen umlöten) nicht ausgenutzt und dann auch noch bei uns, wo eh alles erlaubt ist? mit "flucht- und suicidprophylaxe" können sie das hinterher jederzeit rechtfertigen, wenn es rauskommensollte.
abgesehen von diesen überlegungen habe ich aber auch schon mal was gesagt und eine antwort bekommen, o h n e daß ich am anfang den knopf gedrückt hatte, durch den sie draußen erst die möglichkeit zum hören bekommen sollten, angeblich. ich glaube auch nicht, daß sie ständig abhören, sondern nur stichproben machen, erkennen läßt sich das vor allem an unregelmäßigen rauschen, knistern, pfeifen oder knacken, das ebenso unmotiviert anfängt wie aufhört. manchmal, nachdem ich gerad gerülpst, gehustet oder laut geflucht habe, weil ich mich zb verschrieben habe: könnte also sein, daß sie das fluchen original hören und dann mal nachhorchen, was los ist. der gipfel in dieser beziehung war bis jetzt auch einmal so ein knakken und rauschen – und dann plötzlich eine telefondurchsage: *"kein anschluß unter dieser nummer"* ... wenn sich das einer als schikane ausgedacht hätte (ist ja ein kommunikationsgerät, das d i e s e n Inhalt einem totalisolierten mitteilt), wäre es eine meisterleistung – als querschaltung ist es ein beleg fürs abhören.
die überwachung funktioniert aber auch "umgekehrt": durch eine art zwang zum zusammenleben – mit den bewachern! ich liege nämlich weniger deshalb gegenüber zum "dienstzimmer" damit sie schneller zu meiner zelle kommen und zb mein schreibmaschinenschreiben hören und so auch eine akustische kontrolle haben, sondern ganz bewußt noch mehr, damit ich sie die ganze zeit hören muß: ich höre nämlich nicht nur auch ihre schreibmaschine, auf der sie oft bis 10 uhr abends wahrscheinlich irgendwelche blöden formulare ausfüllen, sondern ich bekomme ihren gesamten tagesablauf mit, vom praktisch nie aussetzenden auf- und zuschließen der traktzugangstür, was jedesmal einen lauten knall mit sich bringt und zb ausreicht, um jeden versuch eines (nötigen) mittagsschlafs zu verhindern, bis zum g ä h n e n der bewacher in ihrem "dienstzimmer".
die zigfache routine jeden tag ungefähr so: telefonklingeln im "dienstzimmer". hörer abnehmen. *"ja, nummer soundso"* (die gefangenen sind fast nur nummern, klar) *"auf haus nummer soundso"*. (pause) *ja, ist gut... nein nein, ich bin froh, ham wir platz, wenn nachher der schub kommt"* (bezieht sich auf die neu eingelieferten gefangenen, von denen täglich neue auf die "beobachtungsstation" hier kommen). schritte vom "dienstzimmer auf den gang. quietsch quietsch quietsch. zellenaufschluß. *"so, sachen packen, los, sie werden verlegt, alles einpacken, sie kommen auf nummer soundso, ziehen sie ihre bettwäsche ab und lassen sie die bücher da. wenn sie fertig sind ruflampe drücken"*. tür zuknallen, zuschließen. quietsch quietsch quietsch. undsoweiter undsoweiter.
da sie aber auch untereinander so laut brüllen, wie sie mit den gefangenen reden, bekomme ich auch die meisten ihrer gespräche mit, ob sie über die neuen essensmarken reden, über die schichteinteilungen meckern, sich über die (gefangenen-)nummern unterhalten und sich gegenseitig ihre einschätzungen mitteilen ("herrgott, geht mir der auf den wecker") oder übers wetter und die politik. meist gehts aber um die arbeit, von der es auch nicht zu wenig gibt.
die spitze des ganzen ist ein wahrscheinlich (kehl)kopfkranker, mit einer krächzenden falsettstimme, der u n u n t e r b r o c h e n entweder im "dienstzimmer" oder auf dem gang vor sich hintobend wie ein wasserfall zu jedem und allem redt, sich über gott und die welt und vor allem die gefangenen aufregt, und wenn es mal nichts zu tun gibt wirklich ohne abzusetzen auf seine kollegen einredet – was, kann ich meist gerade nicht mehr verstehen, aber dafür bekomme ich umso deutlicher den tonfall mit, seine sich am rande des hysterischen entlangbewegende erregung, die intensität und eindringlichkeit, mit der er auf sein gegenüber einhämmert – es ist lächerlich bis zur groteske, je mehr er sich aufregt, desto höher wird sein schwäbischer falsett, es ist ebenso bemitleidenswert wie bezeichnend für das menschenvernichtende kalkül, mit dem so ein – ja schließlich von dieser gesellschaft zerstörter – mensch zu ihrer aufrechterhaltung eingesetzt wird: so einer bekommt ja auch sonst gar keine stelle, und hier kann er auch erst richtig die durch die deformationen seiner persönlichkeitstruktur entstehenden verqueren bedürfnisse ausleben zum wohle und zwecke der unterdrückung und zerstörung der gefangenen: das ist die sorte, die mit bis zur selbstauflösung reichender hingabe zellen filzt und für den es zu den sternstunden seines lebens gehört, meine zelle filzen zu dürfen, um dadurch dem vaterland einen dienst tun zu können, und als einziger eine von mir optimal getarnte kerze in einem ausgedienten gewürzgläschen mitten unter anderen gewürzgläschen gefunden hatte, woran man sehen kann, daß er wirklich die ganze bude auf den kopf stellen mußte, denn die dinger hatten ja auch alle den deckel drauf: d e s w e g e n wird so einer hier eingesetzt; das ist auch die sorten, die, wenn ich auf dem hof bin, bei der razzia den fenstergriff so verschließt, damit das fenster nur noch schräg zu öffnen geht, und ich mir erst mal die hand verrenke, wenn ich zurückkomme und das fenster aufreißen will, um den widerwärtigen schweißgeruch der wärter auszulüften, mit dem sie der tatsache der razzia noch auf besonders penetrante weise nachdruck verleihen: grinsend wird dann auf meinen protest hin der fenstergriff wieder umgeschlossen, so daß ich es ganz öffnen kann (an den beiden fensterflügeln sind insgesamt drei schlösser! der linke flügel ist sowieso immer verschlossen), daß ist auch die sorte, die verquer genug ist, nachts auf filzpantoffeln – oder auch mit besonders lauten schuhen, damit man es auch ja hört – durch die gänge zu schleichen, ob er gefangene beim onanieren "erwischen" kann (denn das zu "verbieten" fehlt eigentlich noch in der hausordnung, da sind sie wahrscheinlich zu verklemmt zu, das offen zu verbieten) – und das ist halt die sorte, von der hier praktisch alle sind – die den ganzen tag mitzubekommen, erfordert ein höchstmaß an konzentration und abwehrenergie, denn wenn man nicht in der lage ist, sie voll aufzubringen, gerät man sofort an den rand des verrücktwerdens. es ist ja nicht nur das akustische zusammenleben mit dem direkten gegner (also den direkt physisch wahrnehmbaren organen/funktionen des ge gegners), der nur dazu da ist, einen am weglaufen zu hindern, weswegen jeder von ihm doppelt unerträglich ist, sondern damit ist vor allem die permanente demonstration der kontrolle und übermacht beabsichtigt, und du sollst dauernd daran erinnert werden, daß es keinen zweck hat. als "gegenmittel" bleibt dir nur noch swf 3 ... (auf dem eigenen radio gibts nur mittelwelle – da ist tagsüber fast nichts brauchbares zu finden, plattenspieler und kassetten-

recorder werden immer wieder abgelehnt).
besonders krass deutlich wird art und funktion dieses zwanges zum "zusammenleben" an der tatsache, daß auf der anderen seite gespräche mit den wärtern nicht möglich sind. etwas das in anderen gefängnissen nicht nur selbstverständlich läuft, sondern meist auch gesucht wird, sei es aus neugier, sei es um einen auszuhorchen, sei es auch nur aus dem persönlichen interesse des wärters heraus, eine einschätzung von einem zu kriegen, um zu wissen wie sie sich verhalten sollen, und sich eventuell arrangieren zu können, daß auf beiden seiten eine ruhige kugel geschoben werden kann. aber hier wird (sogar unter inkaufnahme eines versäumten resozialisierungsversuchs, die derartige gespräche langfristig natürlich auch darstellen sollen) jeder über das nötigste technische hinausgehende kontakt verhindert, um das höchstmaß an spannung aufrecht erhalten zu können. und um das mal zu verdeutlichen: in einem der anderen gefängnisse, in denen ich war, sagte mal ein wächter nach einer längeren diskussion über wohlstandsgesellschaft, psyschiche verelendung in den metropolen bei millionenfachen verhungernlassen der menschen in der dritten welt und der notwendigkeit revolutionärer gewalt, er stimme zwar nicht mit meinen methoden überein (klar), aber er empfände *"größte hochachtung"* vor mir, daß ich *"standhaft bleibe, trotz der unglaublich harten haftbedingungen"* (wörtliches zitat!) – so einer würde mich zwar nicht abhauen lassen, aber der findet keine selbstgemachte kerze, der zählt nicht nach, ob ich 21 oder auch 25 statt der erlaubten 20 bücher habe, wie es hier jeden tag läuft, und der legt auch insgesamt soweit es in seinem rahmen geht die haftbedingungsbestimmungen genau in der entgegengesetzten richtung excessiv aus. so etwas erklärt natürlich nicht nur, warum gespräche unterbunden werden müssen, sondern auch, warum sie nicht unter 2 - 3 mann zur zelle kommen dürfen (hier sowieso noch mit mehr), denn der hatte das natürlich gesagt, als er allein zu mir gekommen war.
aber man muß das alles als mosaiksteinchen eines gesamtprogramms sehen, das so angelegt ist, daß nicht jede dieser einzelheiten bewußt programmiert und bestimmt ist, sondern vieles sich aus der strukturellen anlage her "von alleine", als folge von einem aus dem andern ergibt. denn abgestimmt ist das alles immer auf den gleichen zweck: die unterwerfung, wenn du mitspielst, wird dir auch "menschlichkeit" gewährt – sie sind kalt genug, das genau so zu kalkulieren, und das schwingt bei jeder auch noch so kleinen "Kleinigkeit" mit.

so gibt es auch nicht nur einen zwang zum "zusammenleben", sondern auch einen zur zusammenarbeit. nur ein beispiel: da zwischen neun und sechzehn uhr, wenn viele gefangene bei der arbeit sind, hier immer das licht ausgemacht wird und außerdem vor meinem fenster ein lochblech ist, das ca. 30 % des lichts abhält (und die sonne scheint sowieso nie dirket rein), ist die zelle solang eine schummrige höhle in düsterem, zwielichtigem halbdunkel. lesen ist nur direkt am fenster möglich. augen schmerzen trotzdem bald. schreiben noch weniger, da der tisch gegenüber dem fenster steht.
auf meine mehrfache beschwerde hin wird mir licht "zugestanden" – das halbdunkel ist nämlich die direkte ergänzung zum schlafentzug, da du doppelte energie zur überwindung der latenten müdigkeit brauchst – aber unter der bedingung, daß ich es mir jedesmal "erbitte". auch wenn ichs mir jeden tag aufs neue "erbitten" muß, immerhin ein recht, und manchmal sogar mehrmals, denn sobald ich nicht lese oder schreibe, sondern mich nach dem mittagessen kurz hinlege oder nachdenkend auf- und abgehe, wird es wieder ausgemacht, da sie durch die dauerüberwachung auch einen ständigen überblick haben, was ich gerade mache – und das auf diese weise auch nochmals nachdrücklich demonstrieren. sie könnten es ohne weiteres jeden tag extra für mich anmachen, denn in meiner spezialzelle ist alles extra regelbar von außen – daß sie es nicht machen, ist begründet in dem versuch, mich zur mitarbeit am überwachungs- und kontrollsystem zu zwingen (sie sparen sich ja einen kontrollgang, wenn ich mich selber melde bei ihnen): zur zusammenarbeit.
die alternative vor der man hier steht könnte wirklich das paradebeispiel aus dem lehrbuch für "behavior modefication" sein: entweder du arbeitest freiwillig am projekt der zerstörung deiner identität mit und kriegst dafür sofort äußerliche erleichterungen, oder du verweigerst es und kannst nicht mal auf grundrechte rechnen. da ich es aus diesen gründen strikt ablehne, mir licht zu "erbitten", bin ich gezwungen, meist stehend am fenster zu lesen oder mir eine art stehpult aus dem stuhl und der schranktür auf dem tisch zu bauen, damit die schreibmaschine so steht, daß man lesen kann, was man schreibt. inzwischen machen sie, wenn sie sehen oder hören, daß ich schreibe – und manchmal sogar schon, als ich zeitung las – ab und zu von alleine das licht an: "fürsorgliche belagerung" ...

aber das reicht alles noch nicht aus, um "ausreichende sicherheit bei der verwahrung eines gefährlichen terroristen zu gewährleisten". es sind zwar schon speziell gegen mich gerichtete maßnahmen, aber sie ergeben sich alle noch mehr oder weniger aus der struktur frankenthal und deren spitze "verrücktenstation", lassen sich enfach oder durch optimierung des vorhandenen durchziehen.
alles bisher geschriebene bildet aber zusammengenommen nur die basis für das, was dann wirklich noch speziell gegen mich durchgezogen wird, die dafür "notwendige" spannung und atmosphäre, das richtige verhältnis gefangener/bewacher herstellen soll. und auch tut.
als da sind:

- unterbringung auf der suicidstation trotz gegenteiligen beschlusses des haftrichters.
- 129 a – "normalvollzug": also alle für uns üblichen kisten von lochblech/fliegengitter über tägliche razzia bis zur trennscheibe bei besuchen – zähl ich nicht alles nochmal auf, weils bekannt und gleichgeschaltet ist, darf man nur zwecks überblick nicht vergesseb.
- unberechenbarer zustand: "das verfahren" (der haftbedingungen) "ist für die häftlinge nicht mehr kalkulierbar" (ba-wü jumi eyrich) – ein paar "verfahrens"beispiele, um diesen zustand herzustellen:
- leeres glas, bei dem ich mühsam den aufkleber weggekratzt hatte, damit es schön neutral und "eigen" aussieht, plötzlich wegnehmen, nachden ich jahrelang kaffee oder haferflocken etc. darin aufbewahrt hatte. = "verboten bei uns", könne ja "neues kaufen" (und wieder paar monate behalten und dann irgendwann, wenns einem paßt, rausgenommen kriegen)
- ebenfalls nach monaten plötzlich shampoo rausnehmen und nur beim duschen rausrücken. = "verboten"
- oder auch nachdem sie wochenlang rumlagen: ersatzbatterien rausnehmen. = "nicht gestattet"
- oder auch tagesweise andern ersatztachsieder rein – raus, je nach bewacher
- reinschauen in die – olg-kontrollierte – post
- wegnehmen großer briefumschläge
- schwankende essenszeiten, vor allem abends, wo zeitung und (wenn) post kommt, zwischen 15.30 und 18.30, bis zu 3/4 stunden nach den anderen oder zwei stunden vor ihnen – und und und

neben der erhöhten abhängigkeit und demonstration der willkürlichen verfügbarkeit, die mit sowas hergestellt werden soll – für jeden furz brauchst du die typen –, hast du im lauf der zeit bei jedem zurückkommen vom hof, wenn sie ihre razzia gemacht haben, das angespannte gefühl, was wohl jetzt wieder ist, ob vielleicht radio

oder schreibmaschine mal wieder zur "überprüfung" wegmüssen (2 wochen, das radio ist plombiert!) ob vielleicht die schere zu groß ist, die postkarten nicht "vorschriftsmäßig" an dem dafür vorgesehenen brett hängen, sondern zuviel wand verdecken oder ob vielleicht heut mal wieder "zuviel" bücher gezählt worden sind (mal wird der kalender mitgezählt oder ein minireclambuch, mal nicht...) oder "zuviel" aktenordner – alles originalbeispiele.
eines der subtilsten und garantiert wirksamsten beispiele dieser form von psychologischer kriegsführung im wahrsten sinnes des wortes ist noch folgendes:

- türschloß "nachprüfen": plötzlich dreht sich der schlüssel in der tür, das ebenso bekannte wie häßliche und aufregende geräusch. da es aber außerhalb der essenszeiten ist (bei denen auch alles andere normale wie post etc. erledigt wird), sofort erhöhte alarmbereitschaft, starker adrenalinstoß: im besten falle könnte es ein unerwarteter (anwalts)besuch sein, zu rechnen ist aber meist mit irgendeiner normalerweise unangenehmen auseinansetzung mit anstaltsleitung oder deren adlati, und im negativsten fall stehen nach so einem schlüsselrumdrehn draußen acht mann vom bka und wollen "fingerabdrücke" unter zuhilfenahme besenstangen, unter zuhilfenahme von besenstangen, knien in weichteilen, haare ausreißen, kopf auf den boden schlagen und spitziges unter die fingernägel: wenn dir das zweimal passiert ist, ist der adrenalinstoß nicht mehr abzustellen. vor einiger zeit war dann auch mal wieder das bka da, ging zwar sofort wieder, aber als erinnerung reichts.
- öffen willkürliche demütigung/unterwerfungsritual:
nach einer beschwerde über ein an den arsch gefaßt werden beim abtasten und einem antrag, die abtasterei ganz wegzulassen: anordnung jedesmal ganz ausziehen. und zwar zum einzelhofgang, der von vier mann überwacht wird, im hof des verwaltungsbaus stattfindet (also nebenbei von der halben belegschaft überwacht wird) und bei dem auch sämtliche drei türen währenddessen mindestens einmal überprüft werden, ob sie auch wirklich zu sind; außerdem sich die bewacher bei jeder runde an ein anderes fenster stellen, damit ich nicht berechnen kann, wo sie stehen oder wenn ich sie am türfensterchen stehen sehe (manchmal nicht rechtzeitig) wegtauchen – sich dazu vorher und nachher nackt ausziehen zu müssen kommt in etwa dem verlangen gleich, in der hocke über den hof zu hüpfen und zu bellen – ich lehne das natürlich ab und habe seitdem keinen hofgang mehr.
ausziehen auch zum trennscheibenbesuch, der von lka und anstalt überwacht wird – inkonsequenterweise lehne ich die besuche nicht ab. ausziehn auch – ebenfalls vorher und nachher – bei ra-besuch im trennscheibenraum mit lochblech am fenster. kann ich nicht ablehnen.
- isolation:
ich hab noch keinen gefangenen außerhalb meiner zelle gesehen, gänge werden total evakuiert. kommt man vom einen in den anderen gang, rechtzeitig vorher stop, vorhut sichert die lage, verscheucht evtl. noch rumlaufende gefangene und erst wenn alles frei ist kann ich kommen, selbst zur essensausgabe durch die klappe müssen die gefangenen inkl. hausarbeiter in die zellen. nebenzelle wird ständig umgelegt (einmal, nachdem ich extra beim besuch erwähnt hatte, daß ich mit dem nebenmann geredet hatte, weil ich wußte, daß er noch ein paar tage dort hätte bleiben müssen, wurde er am selben abend noch verlegt). im hof kann ich welche spazieren gehen sehen – der ansatz eines versuchs mit mir zu reden wird mit abbruchsandrohung beantwortet, meine zelle ist ja auch gleich am anfang, wo auch die bewacher stehn.
- physische gewaltandrohung/übermmachtdemonstration:
vier mann, meist aber 5 oder 6, spitze waren bis jetzt 8 – acht – mann vor der tür im evakuierten gang, sobald ich den kleinen zeh aus der zelle setze. die alarmstufe eins ins gesicht geschrieben. sprechfunkgeräte umgehängt. sofort einer vor, je einer neben und einer hinter mir. abtasten war dann meist auch von hinten. einer "sichert", "strategisch plaziert", den "fluchtweg" zum gang hin (20 meter weiter die nächste verschlossene tür). einer überwacht das ganze aus überblick habender position. in dieser marschordnung dann zum hof oder anwalt. jedesmal.
das habe ich in noch keinem anderen knast erlebt und weiß es auch aus keinem anderen. das höchste sind drei. die aggressivität und einen fast physischen angriff bedeutende wirkung einer solchen situation läßt sich praktisch kaum vermitteln und ist natürlich im kontext bzw. als gipfel alles bisher beschriebenen zu sehen. da ich es ablehne, mir unter solchen umständen morgens meine zwei schweigenden brote vom essenswagen zu holen oder diese heerscharen meine zelle penetrieren zu lassen, wenn ich post kriege, laß ich mir das zeugs jetzt alles durch die klappe geben, wenigstens kleine abgrenzungsdemonstration, zu der ich mich durch die überdeterminierte wachmannschaft gezwungen sehe. selbst dann kommen sie zu dritt. aber auch nicht ohne zu evakuieren und ohne den obersten "dienstleiter": als ich mal nachschlag wollte, mußte ich 10 minuten warten, bis der da war, die drei von der station konnten das nicht alleine.

es gibt nur ein wort für das was da läuft. krieg.
das ist auch der grund wieso ich das geschrieben habe, denn es macht klar, daß es nicht um eine auseinandersetzung wackernagel/frankenthal geht, sonder um die auseinandersetzung staat/guerilla, wovon das nicht mal der schärfste ausdruck ist, siehe hochsicherheitstrakt, aber als – mehrfach so bezeichneter – normalvollzug auf andere weise umso gefährlicher, da es sich viel schwieriger vermitteln läßt.
das besondere an frankenthal ist, daß es für die spezielle aufgabe der zerstörung wackernagel, weil er raf ist, kein extra programm entwickelt werden muß, sondern sie paßt nahtlos in das allgemeine programm rein wie kaum woanders, das vorhandene wird nur auf höchststufe gefahren.
als ich mal vom "sicherheitsinspektor" eine änderung verlangte, mindestens so wie es in den anderen knästen auch sei, meinte er , es läge an mir, daß ich die situation so empfinden würde, wahrscheinlich habe ein bruch (wolff heißt der typ) bei mir stattgefunden, das sei normal nach drei jahren knast. ich habe mich bedankt für die offenheit, mit der er einmal mehr den zweck des ganzen auf den begriff gebracht hat.
und nochmal: auch wenn das ganze hier nur etwas deutlicher als zum beispiel gegenüber dem fast als kurhotel erscheinenden düsseldorf ist (es entspricht zb. dem, was woanders vorübergehend nach einem fluchtversuch oder tätlichen angriff auf wächter durchgezogen wird, bloß als dauereinrichtung), ist es doch nur ein beispiel, daß es bei allen auf leben und tod geht: nicht mehr und nicht weniger.
und es zeigt, daß es nur eine möglichkeit gibt, wenn wir hier nicht wie die fliegen verrecken wollen – und zwar egal ob lebenslang oder "nur" 15 Jahre–: die zusammenlegung.

christof wackernagel
jva frankenthal, januar 1981

Hansaplast®

ein Interview mit Renate, Bettina, Annette bei den Rocktagen

- Beschreibung von HaPla im letzten Blatt - was sagt ihr zu diesem Mist?
A: Als Sand im Getriebe des Systems würde ich mich nicht gerade bezeichnen. Als Öl? Eher als Teil des Getriebes. Was gibts da noch außer Getriebe?
BL: Reifen vielleicht. Der linke Hinterreifen! Oder die Bremse?
R: Also zu dem Sand im Getriebe. ich kann nur sagen, daß das nicht unser Anspruch ist. Also das ist nicht so ein aufgesetzter Politanspruch, so in dem Sinn, daß wir in unseren Texten jetzt zu allen aktuellen Dingen Stellung beziehen, weil wir uns als Politrockgruppe verstehen, sondern wir machen Sachen, die uns Spaß machen, die erst mal was mit uns zu tun haben, mit unserer Lage, wo wir drinstecken. Da engagieren wir uns erst mal.
A: Kurzum, wir sind keine Politrockgruppe, werden aber gern dazu abgestempelt.
BL: Was seid ihr dann?
A: Wir sind eine Musikgruppe. Wir machen Musik und unsere Texte sind von aktuellem Bezug zu dem, was wir erleben. Wir sind politische Menschen, aber keine Politgruppe. Da gibts nun wirklich haufenweise welche und wir zählen uns nicht dazu. Also wir haben angefangen Musik zu machen der Musik wegen und nicht der Politik wegen.
BL: Ihr ward früher in der Anti-AKW-Bewegung engagiert.
A: Ich wasche meine Hände in Unschuld. Aber ich finde es trotzdem richtig, wieso soll man keine Lieder gegegen AKWs machen, aber das hat ja nichts mit HaPla zu tun.
BL: Aber außer dir haben das die Renate und die Bettina doch gemacht?
R: Die AKW-Lieder haben wir gemacht, weil wir in der Bewegung dringesteckt waren. Wir hatten zu der Zeit Bock dazu, das zu machen. Uns als wir dann Hansaplast gemacht haben, hatten wir Bock darauf mit E-Gitarren und Schlagzeug Powermusik zu machen mit eigenen Texten aber keinen ausgesprochenen Polittexten.
BL: Und die Annette lehnt das ab oder wie?
A: Ich ... was AKWs ... ob ich AKWs ablehne...
BL: Weil du dich so rigoros distanzierst?
A: Die Lieder lehne ich ab. Die sind mir zu pathetisch, zu rührig und zu doof. Also ich würde sowas nicht singen, ich find das furchtbar.
B: Aber das macht doch Spaß ... Wieso das kann man doch auch so sagen, daß das eben für eine bestimmte Zeit mal okay war und dann macht man halt mal was anderes. Man ändert sich ja auch mal. Mit den AKW-Liedern z.B. da war das ja auch schon so 'ne Sache wo wir keinen Bock hatten auf so harte Sitzungen und Diskussionen, sondern daß man in dem Rahmen halt auch was macht was mehr Spaß macht. Das war ja auch schon so ne Ebene.
A: Also wenn ich ein Lied machen würde über AKWs, dannwürde es eher so sein: " ... 10 000 AKWs wir sprengen uns alle in die Luft ..", so 'ne Art 'Was tun, wenn's brennt'. Ich find's einen Wahnsinn, aber ich bin halt nicht der Typ, der sich da hinstellt und sich eine kleine Plakette anheftet.
BL: Das mit dem Erfolg ging ja ziemlich plötzlich damals, Wie ging es euch da?
B: Wir haben uns total gefreut. Daß wir soviel Platten verkaufen und so. Bei der ersten haben wir zuerst 1000 pressen lassen, die werden wir schon los. Dann waren die 1000 ganz schnell weg, und wir haben uns natürlich unheimlich gefreut, dann nochmal 1000 und nochmal 1000 und nochmal 1000, das war natürlich total geil. Irgendwie ist es manchmal schon komisch, wie du angesehen wirst, oder wo dann schon wieder so Vorwürfe kommen von wegen Kommerz oder Startruppe oder irgendwie solche Sachen, wo du dir denkst, du machst deinen Kram irgendwie so weiter ... es darf den Leuten eigentlich nicht mal gefallen, das ist auch schon wieder verkehrt...
A: Wenn's der Masse gefällt ist es schon wieder falsch, entweder es ist eine Minderheitenmusik oder pffft ...
B: Man hat halt schon so seine Schwierigkeiten, aber sonst ist es doch gut, wenn das, was du machst den Leuten gefällt. Ihr freut euch doch bestimmt auch, wenn den Leuten eure Zeitung gefällt, oder?
BL: Habt ihr noch Träume vom grossen Rockstar?
B: Die sind uns vergangen, jedenfalls so ne Ebene wie Peter Maffay oder Nina Hagen ...
A: Wir wissen auch viel zu sehr Bescheid ... Wir sind viel zu sehr realitätsbezogen ... Wir wissen was läuft, wir haben auch Ahnung vom Business mitgekriegt, wer was anbietet und wie was läuft.
B: Was da an Dingen vor allem mit dranhängt, daß du nicht nur total geil gefeiert wirst, du bist der größte und die Kohle rollt, da hängt ja auch unheimlich viel Scheiße dran. Wirhaben eben mitgekriegt, was dieses Star sein mit sich bringt, und was wir halt nicht wollen.
BL: Was kriegt ihr denn im Monat Geld?
B: Im Moment kriegt jeder einen Tausender.
BL: Ganz egal wie's läuft?
R: Nö, nö, das wird natürlich umgerechnet, der Vertrieb der Platten läuft über no fun, und da sind soundsoviel Platten verkauft worden abzüglich sämtlicher Unkosten, Studiokosten, Coverkosten und seit ein paar Monaten läuft das jetzt so, daß wir die Guten, die bei no fun liegen, uns auszahlen.
BL: Die Gage für den heutigen Auftritt, wird der in einen Topf geworfen?
B: Also, wir leisten uns ein Bonbon und sonst hängts von dem ab, was so bezahlt werden muß.
BL: Wie geht's denn so mit euren Fans?
A: Gut, die die ich kenne, die mögen mich, lieben mich, manche spucken mich förmlich an und das kann ich nicht ab. dann kriegn sie 'nen Tritt ... Es ist verschieden. Es ist wirklich witzig, manche von den Fans, die bleiben nachher noch da. Die lernst du näher kennen. Das ist kein Verhältnis so Star und Publikum. Wie gesagt, das sind einige die dran interessiert sind. Dann wiederum gibts Leute, die selber so 'nen Starkult machen, die trauen sich echt nicht an einen ran, die kommen vielleicht mal kurz an und wollen ein Autogramm oder so, das ist immer ganz unterschiedlich. Dann gibts einige, die sind nur ganz cool, die finden irgendwie nichts gut, die stehen immer nur da, die haben sich gerade ne lederjacke gekauft, die Frau hat sich gerade 'ne neue Frisur machen lassen und stehen nur da. Da denkt man die finden's ganz beschissen, dann kommen sie hinterher an und fanden's ganz toll. Ist immer seltsam. Manchmal gibts zehn Leute, die vor einem stehen und das ganze Konzert kaputt machen.
B: Es ist halt so, daß uns das schon ziemlich genervt hat, weil die Leute da vorn ewig nur dieses Gerotze und Gegröle und besoffen sein, das macht einfach auf die dauer keinen Spaß. So 'ne blöde Anmache, diese Sprüche und so , das deprimiert einen dann manchmal.
A: Ich finde, daß es inzwischen wieder eine zweite Generation von Punks gibt, als wir angefangen haben zu spielen, da waren die echt alle in meinem Alter. Ich bin inzwischen 21 und die Punks die hierher kommen, sind zum Teil 16 oder 17.
B: Die sind jetzt gerade da, wo wir vor zwei drei Jahren waren, so Sex Pistols und es muß Blut fließen und alles voll Ketten und Buttons und so. Dann schneiden sie sich selber mal ein paar Wunden und da, geil, dieses Flaschengeschmeisse, das ist jetzt punk, ne, wo es gerade so anfängt für die, wo du dann denkst, mensch, sind die denn immer noch da?
BL: Und wo seid ihr mittlerweile?
B: Man macht doch irgendwie immer Entwicklungen, genau wie man in der Musik keinen Bock hat immer nur eins zwei drei vier und rumzuschrammeln, das macht schon noch Spaß, aber dieses Dogma, dieses Punkdogma...
BL: Seid ihr Punks?
B: Nö, das hat uns von Anfang an so angekotzt, also wenn du Punk bist, dann mußt du dies und dies und dies und jenes machen. Also irgendwie ganz merkwürdige Sachen, das geht mir auf die Nerven.
A: Ne, wenn ich mich als Punk bezeichne habe ich mein eigenes Bild davon. Mit diesem Punkdogma habe ich und die ganze Gruppe nie was zu tun gehabt.
R: Wir haben uns sogar davon abgegrenzt.

A: Ihr habt euch nie 'ne Lederjacke angezogen um euch irgendwie bei den Punks einzuschmeicheln, denn wir machen auch andere Musik, wir machen nicht Sex Pistols Punk. Und wir sind halt drei Mädchen in der Gruppe. Wir sind nicht 5 Typen die da rotzen, wir sind viel zu gut erzogen ...

BL: Wie schauts denn bei euch mit no future aus?

A: Heute war ein guter Tag.

B: Eigentlich sind wir überhaupt nicht so. Wir sind sehr lebensfroh. Also wir haben keine so Haltung wie, ach ist alles beschissen, alles ist ja sowieso schon kaputt, man kann nur noch leiden, also so 'ne Haltung haben wir nicht.

A: Dazu schmecken die Baguettes viel zu gut. In Düsseldorf habe ich gehört, wollten sie kollektiv Selbstmord machen. Aber wir drei Damen sind ja richtige Eßfetischisten. Wir essen wirklich sehr gerne ...

B: Gern und viel.

A; Gern, viel und gut. Hansaplast: gern, viel, gut!

BL: Kümmert ihr euch eigentlich um das, was in den Medien über euch verbreitet wird?

B: Am Anfang waren wir total geil drauf. Am Anfang haben wir das total gut gefunden. Aber inzwischen lese ich die meisten Sachen gar nicht mehr, weil mich vieles sowieso nur ärgert. Zum Richtigstellen von Sachen hast du irgendwie keine Möglichkeit, das ist ja nie ein Tatsachenbericht sondern irgendwelche Meinungen, dann ärgerst du dich bloß weil die Leute deiner Meinung nach etwas total falsch sehen, aber du kannst ja dann nicht mit Gegendarstellungen oder so auf der Ebene. Du kannst den höchstens hinterher anrufen, was hastn da wieder fürn Scheiß erzählt.

Der Sounds-Artikel war ganz gut, fand ich nicht schlecht.

BL: Sounds ist ja wohl ziemlich einflußreich was so den Trend angeht?

B: Ich glaube, das bilden sie sich nur ein. das möchten sie gerne. das ist auch so was, was uns so wundert, weil wir auch mal gedacht haben, mensch die Gruppe, also das muß ja unheimlich toll sein. Ist dann aber überhaupt nicht

BL: Was einfach Scheiße ist, daß sie versuchen einen Mythos um bestimmte Gruppen aufzubauen.

A: Ach ja... fast schon eine Kultgruppe ... da hab ich mich ja derart aufgeregt, vor allem als es Sounds geschrieben hat da fing das auch im Radio an im NDR2.

B: Wir hatten mit Sounds schon mal Ärger, dadurch daß wir ein bißchen bekannter geworden sind, haben sie plötzlich irgendwie ... na ja da waren wir dann plötzlich weg vom Fenster.

R: Ganz klar hat das mit dem Hilsberg zu tun.

B: Überhaupt, ich meine der Typ baut sowieso unheimlich viel Scheiße, der nützt seine Machtposition total aus. Wir haben uns mal mit ihm gestritten wegen diesem Label. Er hat uns am Anfang eigentlich ziemlich unterstützt, weil er wohl irgendwie dachte, wir würden dann mit ihm was machen. Und dann haben wir halt ganz alleine unseren Kram angefangen, am Anfang ging das auch noch alles, aber als wir dann auch noch gesagt haben, er kriegt auch nicht den Alleinvertrieb unter besseren Bedingungen als andere, da war er irgendwie sauer. Jedenfalls gabs dann noch einen totalen Clinch und seitdem kam dann überhaupt nichts mehr von uns rein. Das war schon direkt witzig. Da hatte er auch so eine Radiosendung im NDR, wo er dann so als Fachmann für New Wave gilt, der nimmt uns oder no fun Gruppen fast nie, wir sind völlig weg.. Also immer nur wo er Platten verkauft oder wo er Connection hat, die sind so repräsentativ für das, was in Deutschland läuft, so stellt er das dar. Und so wichtig sind wir schon, daß wir da auch irgendwie reingehören. Es laufen halt unheimliche Beziehungssachen ab.

BL: Erzählt doch ein bissl was über Frauen als Punkmusikerinnen!

R: Also Frauen und Musik, ich weiß nicht. Inzwischen ist es mir egal, am Anfang hats mich also total aufgeregt wenn du so mitkriegst, also wenn du so zuguckst, wenn eine andere Gruppe spielt, also bei Kleenex war das so in der Markthalle, da haben wir irgendwie hinten gesessen mitten in so 'nem johlendem Männerpulk da und die haben gesagt "ja geil". Die haben dann plötzlich so andere Kriterien, da werden die Frauen dann angeguckt ob sie hübsch aussehen oder wie sie sich bewegen oder was sie anhaben und gar nicht so nach dem was sie denn an Musik machen. Das sind halt Kriterien die legt man normalerweise bei keiner Gruppe mit Typen an, ganz egal ob das jetzt Punk ist ... also grad so beim Punk, da hatte ich immer gedacht, na ja ist wohl teilweise gelaufen. Das ist auf der Bühne so die erste Gelegenheit für die Typen so den Schwanz raushängen zu lassen zu können. So hartes Auftreten und rotzen und diese Chauvisprüche wieder loslassen zu können.

B: Ich habe eine Zeit lang gedacht ... es gibt halt so diese Anmachen aber sonst macht man halt so seine Sache, also wir Frauen genauso wie die Männer auch. Aber mir fallen so viele Sachen auf irgendwie auch so mit dem für blöde gehalten zu werden auf vielen anderen gebieten so technisch ... oder wo sie dann zu organisatorischen Sachen Fragen stellen, so zum Vertrieb oder so, da fragen sie nicht einen von uns, sondern warten bis irgendeiner von unseren Typen da fertig ist, da ärgere ich mich immer zu scheiße. Das machen auch Leute wo du denkst, die sind bestimmt für Gleichberechtigung, das werden sie verbal sicherlich auch alle bekunden, aber die halten dich von vorneherein schon für blöder. Und das steckt ja im Grunde auch dahinter, wenn sie ... also wenn du ein Instrument ganz gut spielen kannst, wenn sie dann sagen na ganz gut für ne Frau, ganz gut, da steckt ja auch das dahinter, daß sie dich zunächst für blöder halten, aber na ja, dafür daß du sonst so blöde bist machst du es ja schon ganz gut so ne. Und das ärgert mich also unheimlich. Und wenn du dann nicht so bist wie sie es sich vorstellen, wenn du dich durchsetzen willst, wenn du sauer und aggressiv bist, dann hast du selber schon wieder Chauvisachen drauf, dann kommt von da wieder so ein Vorwurf, wo du dir dann denkst, wie wollen sie es nun eigentlich.

A: Viele Typen freuen sich auch selber wenn jemand auf der Bühne steht, der einfach schäwcher ist, manchmal frage ich mich wenn da Leute rumstehen, die wirklich so blöde sind, das gibts doch überhaupt nicht, da kann man dann wirklich nur noch so runtergukken drauf von der Bühne aus, im wahrsten Sinne des Wortes.

BL: Ist das in der Punkscene stärker als anderswo?

B: Das läuft da auf einer anderen Ebene, die Punker halten ja nicht mal mehr verbal was von Emanzipation, jedenfalls einige so.

R.: man muß halt auch sehen daß durch die Punkbewegung auch erst viel mehr Frauen auf die Bühne gegangen sind, das kommt auch damit zusammen. Ich denke daß das vielleicht ein bißchen offener läuft, diese Anmache oder so, also hier so Altmucker, die haben hier ja auch so ne Ebene drauf, die kotzt mich z.B. mehr an. So daß du von vornherein ignoriert wirst oder... oder muckerbraut, wenn du die scorpions mit ihren Groupies so siehst, kriegste ja wirklich das kalte Grausen...

A.: Was so dasselbe ist, die sagen zwar, sie hätten keine Helden, aber wenn so ne Gruppe von fünf Typen draufsteht auf der Bühne, dann sind das doch wieder die Helden, die so und so aussehen müssen, die irgendwie so und so ins Publikum rotzen müssen, das sind Helden, wie die loslegen, das finden dann die typen auch toll, wenn dann je-

mand auf der Bühne steht, mit dem sie sich nicht identifizieren können, z.B. mit Mädchen, dann ist für die auch irgendwie die Sache gelaufen. Dann stehen die nur cool da und machen Scheißsprüche ne, so: feg dich, alte Votze.

Bl.: Könnt ihr mit dem Begriff Links für euch noch was anfangen?

B.: Naja, es gibt ja schon sowas wie ne grobe Verständigungsebene. Man muß den Begriff einfach einmal gebrauchen. So dieses ganze Althergebrachte mit dem links, das geht nicht, wenn jemand sagt ich bin links, so finde ich ihn deshalb noch lange nicht toll. Dieses Rock gegen Rechts Festival ist auch links gewesen, und das war ja wirklich die letzte Suppe.

R.: Ich hab schon so ne Beziehung vor der Uni, ganz klar, aber gerade solche Erfahrungen wie dieses Rock gegen Rechts, da keriegste mit , was da für eine Kacke läuft, was da unter dem Deckmantel von links alles so verbraten wird. Für mich hat dieser Begriff klar noch Bedeutung. Auch im Bezug zu dem wo du dich engagierst. Für mich war das früher die Uni oder die Anti-AKW-Bewegung, und jetzt hat HAPLA auch sone politische Dimension für mich, gerade so ne Ebene wie Projekte, wo halt Leute was zusammen machen, wo es auf die Organistationsweise ankommt, nicht nur der Auftritt die Erscheinung nach aussen, sondern wie du meinetwegen den ganzen Krempel untereinander organistierst ist für mich auch wichtig, dann die Auseinandersetzung über Auftritte, was man da will, wie man mit bestimmten Leuten da umgeht oder Ansprüchen, wie das irgendwie auch bei uns so läuft.

Bl.: Für was oder wogegen engagiert ihr euch?

K.: Das kann man nicht so sagen. Wir wehren uns erstmal. Wir engagieren uns da, wo wir auch konkret was damit zu tun haben. Das sind Sachen in Hannover. Das läuft nicht nur so über eine Ebene daß wir ein Schild hochheben oder einen Text machen, wir sind dagegen und dagegen, wo du auf bestimmten Festivals spielst. Was uns auch irgendwie nervt, wir kriegen immer tausend Auftrittsangebote, gerade jetzt so unabhängige Jugendzentren, dann gibts eine Initiative Rock gegen Generäle, dann Rock gegen Rechts, dann soll da ein Jugendzentrum besetzt werden, die rufen alle an und wollen, daß wir quasi umsonst auftreten und können aber wirklich zum Teil mit unserer Musik nichts anfangen, die wissen nur, daß wir ein Zugpferd sind.

A.: Irgendwie links!

R.: Irgendwie links von den Texten her, und da würden auch genügend Leute hinkommen... das ist das Krasseste so. Wenn du diesen Fall so weiter spinnst, so sieht das dann so aus, du kommst mit der Anlage dahin, da weiß dann zunaächst kein Mensch bescheid und du stehst blöde rum da. Dann redest du einen an und sagst, wir sind die und die und wir sollen hier spielen, dann ist er völlig überrascht: achja, das ist ja toll.

Charly für rauf und runter

Münchner Rocktage

Münchner Rocknächte

Vorweg ein Dankeschön an den guten Peter Schult! Endlich wissen wir, wer die besten von den besten deutschen Rockbands sind! Es war ein Vergnügen, mitzuerleben, wie deutsche Bands den Amis endlich mal gezeigt haben, wie der Rock'n Roll wirklich geht (erstaunlich hierbei das hohe technische Niveau: alle Mitglieder der perfekten Schroeder Roadshow beherrschten das Bluesschema auswendig). Tja, ich glaube es kann mir niemand widersprechen, wenn ich nocheinmal entschieden feststellen muß: die beste Rockmusik am Harthof wird zur Zeit in der Alabamahalle gemacht.

Genug des Lobs: ich gestehe ganz ehrlich, weder der Dienstag, noch der Mittwoch, noch der Donnerstag oder der Freitag abend haben mich begeistert.

Zwar gabs einige recht gute Bands zu hören, aber auf die deutsche Band, die experimentierfreudig ist, neue Musik macht, abgeht und mich kickt, hab ich vergebens gewartet.

Am ersten Abend waren Lilliput und Hans-A-Plast angesagt. Für mich wurde es kein Hans-A-Plast Abend; die frischere Musik und die interessanteren musikalischen Eifälle hatten eigentlich Lilliput. Was leider kein besonderes Lob für Lilliput ist. Hans-A-Plast bringen gute Texte, die Band zieht ihr Programm gut durch, aber nach dem dritten Song war's mir ein bißchen zu viel eintöniger Marschrythmus, alles läuft nach dem gleichen Muster ab; nichts gegen einfache Musik, aber gegen Ideenlosigkeit und Langeweile.

Das einzig erwähnenswerte am zweiten Abend sind die Leute, die sogar über die Gebrüder Engel lachen können.

Die Schroeder Roadshow ist immer noch Kultband Nr. 1 der Scene. Obwohl die Band sich Nachmittags beim Fußballspielen gegens Blatt schon geschafft hat, waren sie abends immer noch ziemlich fit. Ihre Show macht die Leute an, das Publikum geht mit, Schroeder heizt den Leuten ein. Daß Schroeder immer noch die selben Witze bringt wie vor drei Jahren (es gibt auch einige neue), nehmen ihnen die Leute nicht übel. Daß die Schroeders altbekannte und bewährte Rock'n Roll Nummern bringen, macht wahrscheinlich auch einen Großteil ihres Erfolgs aus. Statt einer Mick-Jagger- gibts neuerdings übrigens eine Udo-Lindenberg-Parodie. Daß Schroeder Roadshow jetzt mehr verdient, wird sicher viele freuen. Schade nur, daß sie jetzt nicht mehr bei den Postlern in Ampermoching, im Odeon oder auf dem Ufa-Gelände in Berlin spielen können, weil sie da nur 2000.- DM oder etwas mehr verdienen würden. Veranstalter, die einen Teil der Gage Hausbesetzern stiften wollen und der Band nur DM 600.- garantieren können sollten den Manager Herrn Hein erst gar nicht belästigen.

Am Freitag dann endlich die neue Welle auch in München.

DAF war die Stargruppe. Laut DAF-Info imitiert heute nahezu jede zweite Band die von DAF erfundene Kürzelsprache und deren Slogan-hafte Texte. Die Erwartungen waren groß, ebenso die Enttäuschung. DAF kam zu zweit. Ein Schlagzeuger, ein Sänger, ja und dann noch eine Frau, die die Tapes wechselte. Vorproduzierte Musik vom Band erspart den beiden "die aufreibende Gruppendynamik einer Band" und die Kosten für die Mitmusiker. Vorproduzierte Musik, als letzten Song nochmal den ersten, (sind die Tapes ausgegangen?), als der Strom weg ist, sind die Akteure ratlos; was, wenn einer ihre Programmcasetten löscht oder mit James Brown Musik überspielt? Der Auftritt von DAF fördert die Kommunikation unter den Konzertbesuchern, die Musik ist langweilig, die Unterhaltung findet nicht auf der Bühne, sondern unter den Zuschauern statt. Es ist nicht alles gut, was sich auf ein Konzept beruft.

Weitaus interessanter war da noch Wirtschaftswunder. Hier lohnte sich das Zuhören, etwa beim Schlagzeuger im Zusammenspiel mit dem Rythmusgerät. Trotzdem wird auch bei Wirtschaftswunder deutlich, daß auch im "New Wave" die Engländer und Amerikaner unseren deutschen Gruppen noch ein ganz schönes Stück vorraus sind (alle empörten Wirtschaftswunder-Fans sollten sich mal die Pop Group anhören).

Nunja, viel üble Nachrede für eine an sich gute Sache, denn letztlich bleibt nur noch zu hoffen, daß Hage Hein demnächst wieder eine ähnliche Veranstaltung aufzieht. Er sollte halt aufpassen, daß er als Veranstalter nicht zu sehr abhebt, nicht zu groß wird und sich am Ende in nicht, außer vielleicht im Anspruch, von den kommerziellen Managern unterscheidet. Daß die Gefahr dazu besteht, weiß er ja hoffentlich selber.

Werner

Die Frau mit der Überdosis....

DER MUTTERSCHOSS IST KEINE EINBAHNSTRASSE....Ich ziehe mich zurück in meine Eingeweide. Ich nehme Platz in meiner Scheiße, meinem Blut. Irgendwo werden Leiber zerbrochen, damit ich wohnen kann in meiner Scheiße. Irgendwo werden Leiber geöffnet, damit ich allein sein kann mit meinem Blut. Meine Gedanken sind Wunden in meinem Gehirn. Mein Gehirn ist eine Narbe. Ich will eine Maschine sein. Arme zu greifen Beine zu gehn kein Schmerz kein Gedanke....

HAMLET MASCHINE

Im engen Kellergang mit den Stahltüren, hinter denen Hamlet mit der Brandung redet BLABLA, *"im Rücken die Ruinen von Europa"*, das Publikum (die Ruinen von Europa?) steht Spalier im engen Kellergang für das Staatsbegräbnis, das nun kommt. Leute sehn sich an wie im Fahrstuhl, während Hamlet seine Zynismen schreit. Ein völlig deplatzierter Haufen, sie stehen sich gegenseitig im Weg, verderben das Spiel ihrer Verlegenheit, statt gutes Bühnenbild zu sein für die fauchende Untergangserklärung an die Welt. Sind vielleicht auch in ihrer immerwährenden Rolle derer, die rumstehen und gucken, was passiert.

Im großen Raum ein verlorenes Häufchen. Schutz suchend vor den Attakken dieses THEATERS. Die Attacken sind gewaltig und werden mit Unverständnis bekämpft.

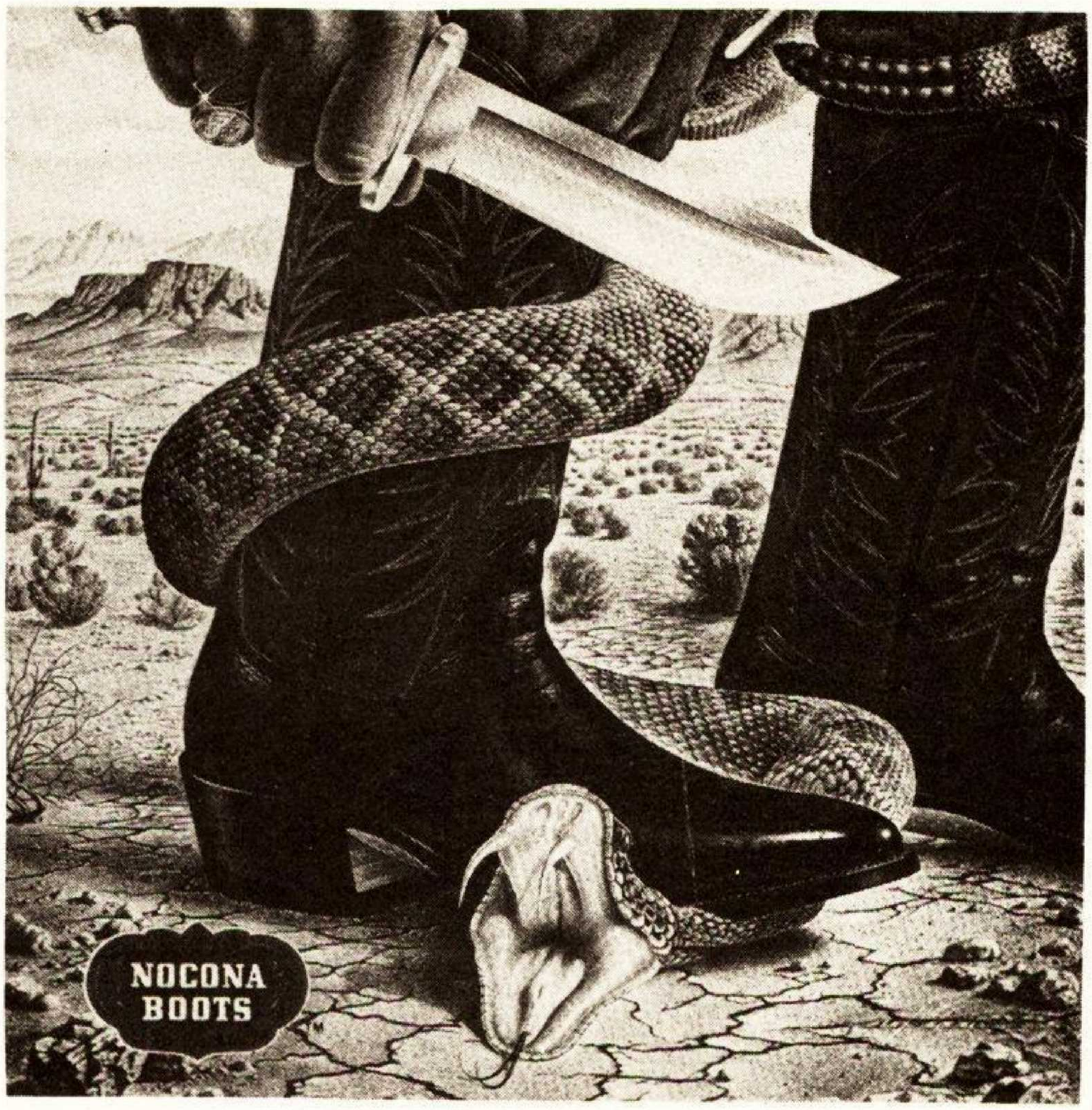
Im Keller zappeln die Leichen und spielen Souffleur für die großartig befremdliche Ophelia. *Ich zerstöre das Schalchtfeld das mein Heim war. Ich gehe auf die Straße gekleidet in mein Blut.* Weg mit den aufmüpfigen Leichen im Keller, im Luftschutzbunker. Luft. Die schönen Körper derer, die ihre Kleider tauschen. Bilder von grosser Intensität, zerfetzt vom Publikum. Es kann nichts dafür. Es ist ausversehen hier hereingeraten. Selten werden Räume so konsequent und stark bebildert, bearbeitet, das konnte keiner ahnen, daß er hier nur im Weg ist.

Vor sich den täglichen Ekel vor der Welt, hinter sich all die verratenen Hoffnungen der Generationen tritt der Darsteller des Hamlet aus seiner Rolle. *Ich bin nicht Hamlet. Mein Drama findet nicht mehr statt. Mein Drama, wenn es noch stattfinden würde, fände in der Zeit des Aufstandes statt.* Hamlet spielt keine Roller mehr.

Ophelia aber streut Vernichtung über die Welt, die sie geboren hat. Sie verkündet Haß, Verachtung, Aufstand, Tod. *Ich ersticke die Welt, die ich geboren habe, zwischen meinen Schenkeln. Ich begrabe sie in meiner Scham.* Sie ist an Kopf und Mund mit elastischen Binden gefesselt. Hamlet betrachtet sie im Fernsehen.

Knallhart.

(Die Hamlet-Maschine von Heiner Müller im FTM)



GEDANKEN BEI EINER BUCHBESPRECHUNG

Klaus Mann 'Der Vulkan – Roman unter Emigranten'

Es mag schon sein, daß viele literarische Produktionen, die vor dem zweiten Weltkrieg als zweitklassig gegolten haben, heute für uns zum späten Ruhm aufsteigen. Der 'Goya-Feuchtwenger' zum Beispiel galt in den 20igern als Unterhaltungsroman – simpel als Bettlektüre geeignet. Mir heute scheint das Buch von großer Klasse – nein, es war nicht anstrengend zu lesen, ein Buch zum Verschlingen. Vielleicht ist das ja auch die große Verwechselung von Mühe mit Güte, das ist mir denn doch eine zu karge Moral und im Bett lese ich noch immer am liebsten. Vielleicht erst im Vergleich werden diese Bücher so gut, so faszinierend zu lesen. Viel zu bieten haben sie ja nicht, unsere Zeitgenossen an Romanen – eigentlich will ich behaupten, daß wenig gute mehr geschrieben werden, jedenfalls nicht in Deutschland. Unsere Zeit ist wohl nicht danach, und es braucht mir auch niemand, der meinen Kulturpessimismus nicht teilt, bestimmte Neuproduktionen unter die Nase zu halten, ich würde sie wahrscheinlich doch nicht mehr lesen. Zu oft habe ich das gleiche schale fade Bedauern empfunden, wenn ich das Buch dann endlich zuklappen konnte.

Da gibt es die riesige Gattung von Bekenntnisliteratur (wer heute mit 30 noch keine Autobiographie geschrieben hat, ist nichts in der literarischen Welt). Das ging noch für eine Weile. Es ist spannend, die Intimitäten von wirklichen Menschen zu belauschen, immer wieder gibt es die Erlebnisse des Wiedererkennens, das Erkennen des Gleichen. Aber jetzt habe ich es ziemlich satt, dieses Bekennertum, das mir anstelle von Geschichten angeboten wird: Ein Leben steuert in die Krise, sehr beliebt sind Beziehungs- oder Nervenkrisen, und meistens steigt die Hauptperson geläutert und gereift aus ihrem Lebenswirrwarr wieder hervor. Ermüdend finde ich das, eine endlose Wiederholung, außerdem ist der Voyeur hinter dem Vorhang auf die Dauer eine langweilige erniedrigende Position. Das alles gibt vor, so mitten aus dem Vollen zu schöpfen, aus dem wahren Leben und endet, weil es keinen Schritt über sich hinaus kommt, noch vor der eigenen Nasenspitze in der langweiligsten Banalität.

Von den modernen Romanen, die etwa so anfangen: S. wachte auf. Es war viertel vor Sieben. Er blickte um sich. Die Fabriksirenen brüllten. usw. usw. will ich nicht weiter reden. Man weiß, wie diese Story weiter gehen wird. Diese eisig sezierten Gefühle von anonym bleibenden Hauptpersonen verstehe ich nicht, sie langweilen mich, interessieren mich überhaupt nicht. Was da als tiefschürfende Analyse des modernen Menschen verbraten wird, ist für mich nichts als die Unfähigkeit Geschichte zu erzählen oder zu erfinden.

Der Trend geht also rückwärts? Fast möchte man meinen ja. Immer häufiger wird von den Verlagen reprinted und wieder neu aufgelegt. Furchbar schwer ist das nicht, die Zeit hat längst den Spreu vom Weizen getrennt und es geht mir nicht alleine so mit meiner Sehnsucht und mit meiner Enttäuschung über 'Die Moderne'.

Die Wiederentdeckung von Klaus Manns Roman, "Der Vulkan – Roman unter Emigranten" ist nicht der Verdienst vom Rowohlt Verlag. Die Ausgabe dieses Buches ist auch ein sogenannter Nachschuß. Zuerst griff Ariane Mnouchkine vom Theatre du Soleil den Mephisto von Klaus Mann auf, ein bis dahin interessantes Stück deutscher Vergangenheitsbewältigung. Dieser Roman über einen Opportunisten, den Höfgen, dessen Figur Gustav Gründgens, dem deutschen Theatergott, der mit den Nazis paktierte, entlehnt ist, wurde nach dem Krieg, als Gründgens seine dritte Karriere startete, als Schmähschrift gegen ihn verboten. Als jetzt der Raubdruck das große Interesse bewies, wagte Rowohlt rechtzeitig zu Weihnachten eine Neuauflage, verkaufte tausende und blieb bis heute unbehelligt. Kurz drauf ist eben der Vulkan als Nachschuß, der Name Klaus Mann ist noch in aller Munde, in dieser Taschenbuchausgabe auf den Markt geworfen worden. Das hat dieses auch wirklich nicht verdient. Es ist viel besser geschrieben als der Mephisto, an dem das Hauptinteresse sowieso seine Anrüchigkeit war. Klaus Mann hat es überhaupt schwer gehabt als ältester Sohn von Thomas Mann mit Heinrich Mann als Onkel. Fotos zeigen ihn als müden schönen Intellektuellen mit frühem Haarausfall. Nach der Machtübernahme der Nazis ging er freiwillig ins Exil und entfaltete dort seine politische und literarische Tätigkeit. Für den Widerstand der französischen Emigranten wurde er zu so etwas wie einer Schlüsselfigur. – Klaus Mann hat das Kriegsende nur um Weniges überlebt, 1948 beging er in Cannes Selbstmord. Aus der Ferne jedenfalls hat diese Figur von einem etwas blass wirkenden Poeten meine Sympathie.

Der VULKAN handelt vom Schicksal mehrerer, bereits zum Beginn der Nazizeit ins Exil gegangener Emigranten. Es sind Künstler oder solche, die es sein oder werden wollen – gefallene Kinder aus 'guten' Familien. Weit hat Klaus Mann seine eigene Welt nicht verlassen in diesem Roman, aber das war auch nicht nötig. Vor der Kulisse der Nazizeit und des heraufdonnernden Weltkrieges zeigt er, ohne die Greuel der Nazizeit zu beschwören, die Entwurzelung, die Verzweiflung einer bedrohten und heimatlosen Generation. Und als Ahnung durchzieht das ganze Buch, daß diese Zeit die ganze Welt verändern wird, daß dieser Aufmarsch von Gewalt und Dummheit eine neue und keineswegs bessere Zeit einleitet.

Manche seiner Personen scheitern, die, die befangen bleiben in ihrer eigenen Existenz, die unfähig sind, Partei zu ergreifen, sich zu engagieren, die, denen das heimatlose Exil nur Entsprechung ihres Lebens ist. Andere fordern das Schicksal heraus und werfen sich in den allgemeinen Untergang, sterben im spanischen Bürgerkrieg. Manche überleben halbherzig, halbseiden, menschlich. Und die Frau, die Künstlerin, der die Sympathie gehört und gehören soll, kommt schließlich – vom Kampf und Verlust ermüdet – in Amerika zur Ruhe. Es gibt kein Happy End in diesem Buch, und bei näherer Überlegung ist es unglaublich moralisch. Aber – im Gegenteil – das macht nichts, es gibt eine Idee, eine Geschichte und eine Moral. Und für das alles hat Klaus Mann Bilder gefunden, und das macht den VULKAN zu einem richtigen Roman. Einen, den ich atemlos gelesen habe, ohne das schale Gefühl am Ende, betrogen worden zu sein.

In der gegenwärtigen Literatur fehlt mir die Möglichkeit der Illusion, übrigens auch in den meisten modernen Filmen und die Fähigkeit zum Gefühl, vielleicht sogar zum Pathos. Und deswegen ist der 'Trend zurück' ja vielleicht doch keiner. Denn diesen Spiegel aus Erlebnisunfähigkeit und Gefühlsarmut, den man uns da immer vorhalten will, den muß man ja irgendwann als Zerrspiegel beiseitelegen. Darauf gründe ich meinen Optimismus.

INA

Klaus Mann, DER VULKAN – Roman unter Emigranten, Rowohlt, 1980, 9,80

DER NEGER ERWIN

Weil er nicht recht gewachsen ist, haben sie ihn in seiner Jugend den Einmetergroß genannt. Als er dann älter geworden war, ist er in die Stadt, nach München und nach Nürnberg gegangen. "Ich hatte nicht einmal soviel Kultur, daß ich um ein Mädchen werben konnte, wenn vor mir ihr Arsch die Hosen spannte." Weil er trotzdem leben wollte, ist er halt ins Kino gegangen. "1327 mal bin ich im Kino gewesen und nicht annähernd oft bei Frauen gelegen." Was ihm das Kino bedeutet, hat er später in seinem Roman 'Die Stunde des Todes' folgendermaßen beschrieben: "Ich mußte das meiste auf der Leinwand sehen, weil ich nicht soviel Zeit zum Schlafen hatte, all die Beängstigungen, die mich tagsüber ansegelten, im Träumen abzutakeln." So brachten ihn die 'langen Schritte des Groucho Marx' einem Sinn seines Lebens auf die Spur: Ich "fuhr nach dem Kino gleich mit der Linie 21 nach Ramersdorf heim und übte mich im Schreiben. Und ich erzog mir die Sprache zum Bösewicht."

"Der Kopf ist ein fremder und gehört dem Jeweiligen nicht"

Mit dem Schreiben ist Herbert Achternbusch wieder zum Kino zurückgekehrt. Vom 'Andechser Gefühl' (1974) bis zum 'Komantschen' (1979) hat er mittlerweile sechs Filme selber gemacht. Seinen neuesten, siebten Streifen gibts demnächst in München zu sehen: DER NEGER ERWIN. Der Neger Erwin ist der Neger Achternbusch, er ist Produzent, Regisseur, Hauptdarsteller und Drehbuchautor. Er wird aus der Haft entlassen. Weil er sich wie ein rohes Ei behandeln will, steckt er sich auf dem Viktualienmarkt rohe Eier in die Lederhosentaschen. Er sieht Gesichter. Schweinefleischgesichter, sein Häftlingsgesicht, Mädchengesichter: Ihre Haare erinnern ihn an Hühnernester. Auf dem Münchner Hauptbahnhof wird er als Filmemacher verwechselt. Zu zweit auf einem Sessel der Herzogstandbahn diktiert er einer Reporterin ins Band: Jedesmal wenn ich einen Film mache, fühle ich mich wie aus der Haft entlassen. Dann stürzt er sie in den Abgrund hinab, weil sie sonst seine Eier zerdrückt...

"Wer nicht gafft", sagt Erwin, "geht an Ergötzungsmangel zu Grunde." "Ich möchte aber Filme, die niemand versteht", sagt Achternbusch. Drum hat er der Kritik für den Neger Erwin eine Gebrauchsanweisung geschrieben. Ihr ist nichts hinzuzufügen. Aus dem Inhalt:

(...) Ich könnte meine Filme mit Einspielgeldern aus meiner Gegend machen, wenn meine Gegend nicht dem Gesetz der Anonymität unterworfen wäre, denn hier gefällt, was auch anderswo gefällt. Dieser Mangel an Eigenständigkeit wird durch Weltteilnahme ersetzt. Man kann aber an der Welt nicht wie an einem Weltkrieg teilnehmen. Weil die Welt nichts ist. Weil es die Welt gar nicht gibt. Weil Welt eine Lüge ist. Weil es nur Bestandteile gibt, die miteinander gar nichts zu tun haben brauchen. Weil diese Bestandteile durch Eroberungen zwanghaft verbunden, nivelliert wurden. Welt ist ein imperialer Begriff. Auch wo ich lebe ist inzwischen Welt. Früher ist hier Bayern gewesen. Jetzt herrscht hier die Welt. Auch Bayern ist wie der Kongo oder Kanada von der Welt unterworfen, wird von der Welt regiert. Bayern ist eine Kolonie der Welt. Auch dieses Stück Erde ist Welt geworden. Je mehr die Welt regiert, desto mehr wird die Erde vernichtet, werden wir, die dieses Stück Erde bewohnen, vernichtet. Die Welt vernichtet uns, das kann man sagen. Die Welt ist Technik, egal in welcher politischen Hand. Der Film ist ein Bestandteil der technischen Welt. Das imperiale Gesetz dieser Welt ist Verständnis. Jeder Punkt dieser Welt muß von jedem anderen Punkt der Welt verstanden werden. Das hat zur Folge, daß jeder Punkt auf der Welt jedem anderen Punkt gleichen muß. So wird Verständnis mit Gleichheit verwechselt und Gleichheit mit Gerechtigkeit. Aber wieso ist es ungerecht, wenn ich mich einem anderen nicht verständlich machen kann? Will sich der Unterdrückte oder Beherrschte verständlich machen? Natürlich der Unterdrückende und der Herrschende. Herrschaft muß begreifbar sein. So geht die Welt langsam an den herrschenden Begriffen wie Welt, Unterdrückung, Gerechtigkeit und Begriff zu Grunde.

(...) Wir bleiben hier und leben vom Mund in die Hand. Drehen einmal in diesem Dorf und dann im Nachbardorf und stellen in dem Riesenloch wieder neue Stücke Bayern her. Und ich wünsche mir nicht die Welt, daß sie mich versteht, sondern ich wünsche mir einen in Pasing, der sich selber denkt wie wie ich und Filme macht für die Pasinger, und wenn das den Pasingern nicht gefällt, dann fühlt sich vielleicht einer von Starnberg ermuntert und macht für die Starnberger einen Film und scheißt auf die Welt, weil er schon einen von Weilheim kennt, der fragt: Meinst, daß das in Weilheim auch geht. Und der Starnberger sagt: In Weilheim geht das auch, und scheiß auf die Welt. So könnte man doch Wirklichkeit erzeugen. Pasinger, Weilheimer, Herrschinger Wirklichkeit, der jeweils herrschenden Allerweltswirklichkeit zum Trotz. Auch unsere kleine künstlerische Wirklichkeit muß anerkannt werden wie alle Wirklichkeit, weil es sonst nichts gibt. Aber das braucht Geduld. Aber wenn ein paar Tage vergangen sind und die Autos verrostet sind und die Wege wieder krumm sind, dann laufen wieder ein paar Menschen rum, die ganz nüchtern sind und nicht dieses von Angst besoffene Allerweltsmenschenungeheuer.

Herber Achterbusch ist der Klassiker des antikolonistischen Befreiungskampfes auf dem Territorium der BRD.

So sagte es Heiner Müller. Aber ich wollte es so sagen, wie ich es gesagt habe.

Herbert Achternbusch

Der Neger Erwin, BRD 1980, Drehbuch & Regie: Herbert Achternbusch mit Annamirl Bierbichler, Helga Loder, dem Nilpferd Mamba Anita vom Zirkus Atlas und vielen anderen. Demnächst im Kino.

"Zum ersten Mal" (Pos primera vez) war das Film-Leitmotiv der ersten Cuba-Filmwochen im vorigen Jahr.
Ein Teil davon ist diesmal wieder im Programm, insbesondere:

Das letzte Abendmahl (La ultima cena) 1976:

Die letzten Jahre des 18. Jahrhunderts sind gekennzeichnet durch große bürgerliche Revolutionen und den Beginn der Unabhängigkeitskämpfe in Lateinamerika. Inmitten dieser Situation fühlt sich ein sehr religiöser und reicher Graf aus Havanna, Besitzer einer Zuckerrohr-Plantage und von Sklaven, durch sein Gewissen zu Taten der geistigen Reinigung veranlaßt. In der Osterwoche besucht er die Plantage und ruft 12 Sklaven zu sich. Er wäscht ihnen die Füße, setzt sich mit ihnen an einen Tisch zu einem Mahl, wie Jesus mit seinen Jüngern.
Am Freitagmorgen kehrt der Graf in die nahe Stadt zurück. Auf der Plantage treibt der Aufseher die Sklaven zur Arbeit an. Einige von denen, die mit dem Grafen am Tisch saßen, sind sicher, daß dies die Haltung des Aufsehers nicht ändern wird und entschliessen sich, Widerstand zu leisten. Sie nehmen ihn gefangen und schicken dem Grafen eine Botschaft, damit er auf die Plantage kommt, um für Gerechtigkeit zu sorgen.
Als der Graft erfährt, daß sich die Sklaven aufgelehnt haben, schickt er einen bewaffneten Trupp. Angesichts der drohenden Auseinandersetzungen töten einige Sklaven den Aufseher und zünden bevor sie fliehen die Zuckerfabrik an. Vor den Trümmern seines Besitzes befiehlt der Graf, die Fliehenden grausam zu verfolgen.

Der Lehrer (El brigadista) 1977:

In einem kleinen Dorf, Maniadero Chiquito, erwarten alle eine Respektsperson: den Lehrer. Wer kommt ... ein junger Bengel aus der Stadt. Gonzalo, er gibt im Dorf den Ton an, zeigt deutlich, daß ihm das alles nicht paßt und am Unterricht nimmt er schon gar nicht teil. Die Situation des jungen Mario ist alles andere als leicht, die Aufgabe der Alphabetisierung stellt sich dar als Kampf und Lernprozesse für beide Seiten. Nach vielen Erniedrigungen und Hänseleien wird der Lehrer zunehmend akzeptiert und aus seinem erbitterten Gegner, Gonzalo, wird ein guter Freund.

Deutschland in Afrika

Unter dem Thema "Deutschland in Afrika" zeigt das Kino im Forum 2, Nadistr. 3, Olympiadorf die Filmtrilogie des Münchner Filmemachers Peter Heller. Diese drei Filme zeigen, wie sich die Beziehungen zwischen der einstigen deutschen Kolonie Deutsch-Ostafrika dem heutigen Tansania und Deutschland entwickelt haben. Die Filme zeigen beispielhaft die Auswirkungen von Kolonialismus und heutigem Wirtschaftsimperialismus sowie der "Entwicklungshilfe". Nach jeder Vorstellung ist Peter Heller für ein anschließendes Gespräch anwesend. Es laufen im einzelnen:

In gewisser Hinsicht (De cierta manera) 1974:

"Der Film gilt als der wichtigste kubanische Film der Gegenwart, er stammt von der einzigen Regisseurin in Kuba, Sara Gomez, die 1974 im Alter von 30 Jahren starb. Der Film, eine Kombination von Dokumentar- und Spielfilm, behandelt die (noch) wunden Stellen im sozialistischen Kuba; die Gleichberechtigung der Frau, die zwar längst Gesetz ist, vom traditionellen "Machismo" (mittlerweile internationaler Begriff für männliches Überlegenheitsdenken) in der praktischen Verwirklichung jedoch immer noch behindert wird. Zweiter wunder Punkt: der Marginalismus, das heißt die Folgeerscheinungen der ehemaligen Slums. In der Gestalt des Vorstadt-Casanovas Mario, ein Produkt der alten Slums, der eine Lehrerin liebt, kommen beide Probleme zur kritischen Diskussion.

Cuba - Karibik und Mittelamerika

ist diesmal der Schwerpunkt der Filmwochen. Cuba unterstützt revolutionäre Gruppen und Befreiungsbewegungen besonders in Süd- und Mittelamerika. Das ist, dank der lamentierenden bürgerlichen Presse hinreichend bekannt. Aus welchen Motiven und mit welchen Zielen ließe sich im Zusammenhang mit den jeweils um 19 Uhr laufenden Filmen und den speziell dafür vorgesehenen Veranstaltungen am Samstag, den 16. und Sonntag, den 24. Mai diskutieren. Dazu die folgenden Filme:

Guatemala - Bild einer Diktatur
von Paolo Mercadini 1980 (produziert mit dem italienischen und französischen Guatemala Komitee)

La Quinta Frontera (Panama)
Am 9. Januar 1964 schossen amerikanische Soldaten auf demonstrierende Studenten, die die panamesische Fahne in der "Kanalzone" hissen wollten. An Hand dieses Ereignisses wird die Geschichte Panamas und der Kanalzone aufgezeigt.

Noticeros (Nicaragua)
"Wochenschauen" ist keine korrekte Übersetzung, weil nicht nur über Ereignisse informiert, sondern vor allem über Zusammenhänge, Hintergründe und aktuelle Probleme Nicaraguas aufgeklärt wird. Vorbild sind die Cine Rails aus Cuba.

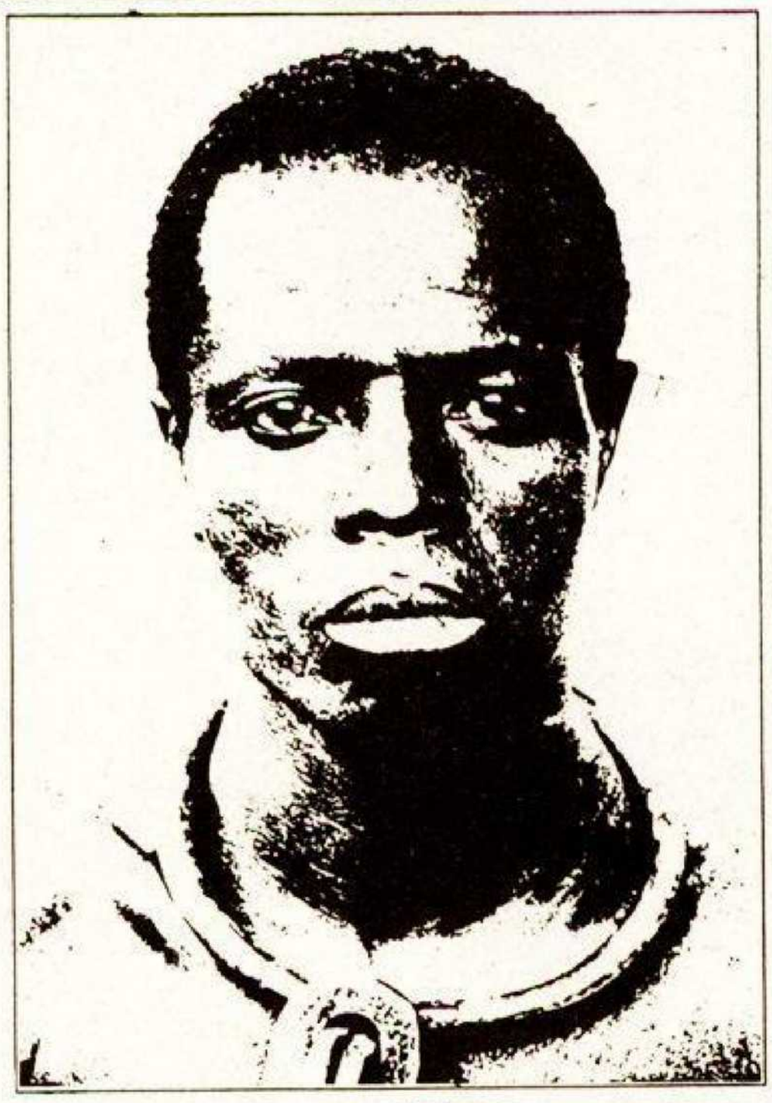
Puerto Rico - Überfallenes Paradies
Berichte und Dokumente über eine amerikanische Kolonie.

Außerdem gehört zur Reihe:
El Salvador - Ein Volk wird siegen (El Pueblo Vencera) der erste von Salvadorianern selbst gemachte Film und
"Karibisches Tagebuch".
Die Filmreihe findet wieder in Zusammenarbeit des Maxim mit der Freundschaftsgesellschaft BRD-Cuba statt, die mit einem Büchertisch und Sonderveranstaltungen informieren.

Fest am Samstag, den 23. Mai in der Studentenstadt Freimann!

Die Kuba-Woche läuft vom 15. bis 27. Mai im Maxim. Termine siehe Veranstaltungskalender.

Sigi



Freitag 15. Mai, 18 Uhr:
DIE LIEBE ZUM IMPERIUM, 1978

Weltgeschichte als Kolonialgeschichte, Deutschland 1924
Im letzten Drittel des vergangenen Jahrhunderts gingen abenteuerlustige Männer daran, in fremden Erdteiien Ländereien für Deutschland zu erwerben. Sie waren von der Notwendigkeit überzeugt, für das deutsche Volk Raum in der Welt schaffen zu müssen. Der wachsenden Industrie sollten Rohstoffe und Absatzmärkte nach britischem und französischem Vorbild beschafft werden. Vom Fieberwahn des Imperialismus erfaßt ging man an die Weltaufteilung.
Die Schaffung der Kolonie Deutsch-Ostafrika, auf dem Gebiet des heutigen Tansania, ist das Werk des berühmtesten der deutschen Kolonialeroberer, Dr. Carl Peters. Hartnäkkig ging er daran, "ein Reich nach seinem Geschmack" zu schaffen. Für seine Abenteuer fand Peters bedeutende Förderer aus Adel und Wirtschaft des Kaiserreiches. Mit brutaler Gewalt schufen die Deutschen ihre Kronkolonie: die Völker Afrikas setzten den fremden Eindringlingen und ihren ausbeuterischen Interessen erbitterten Widerstand entgegen und mußten dafür ungeheure Opfer hinnehmen.

DEUTSCHLAND in AFRIKA

Freitag 15. Mai, 20.30 Uhr:
USAMBARA, das Land wo Glaube Bäume versetzen soll.

Ein Film über Deutschlands Kolonial- und Missionsgeschichte und über ihre Folgen für die Gegenwart. (Siehe Blatt 193, S. 28)

Sonntag 17. Mai, 20 Uhr:
MBOGOS ERNTE

In das Forum kommt ihr am besten mit der U-Bahn U3 oder U8 Station Olympiazentrum, denn mit Parkplätzen sieht es oft schlecht aus.

LA PROVINCIALE

(Die Verweigerung) Ein Film von Claude Goretta

Claude Goretta, der selbst aus der Provinz stammt, ist überzeugt von der inneren Festigkeit der Provinzler, die noch scheinbar in intakteren zwischenmenschlichen Zusammenhängen leben, als die Menschen in der Großstadt. Sicherlich mag dies zum Teil zutreffen, doch befremdet dieser einseitige Blickwinkel. Im Film wird diese Sichtweise noch durch die Hervorhebung der unmenschlichen Atmosphäre der Großstadt, wo jeder gegen jeden lebt, verstärkt. Dabei wirkt die überzogene Freundlichkeit, Anteilnahme und Hilfsbereitschaft aller Freunde und Bekannten von Christine und ihrer Reaktionen auf ihren Weggang nach Paris realitätsfremd, wie eine Traumsequenz, unwahr. Das Industriestädtchen strahlt in samten Pastellfarben, alle Tristheit und Eintönigkeit werden durch diese idyllisch sanften Stilleben weggewischt. Die Anfangsszenen des Films zeigen Christine eingewoben in die Geborgenheit und Unbeschwertheit der überschaubaren Kleinstadtgemeinschaft und bereiten so auf das Klima der Isolation und des anonymen Nebeneinander der Großstadt vor.

Christine verläßt dieses geschützte Zuhaus und begegnet in der Fremdheit der Großstadt Paris nur Unwirklichkeit und Kühle, reservierter und kalkulierter Höflichkeit, hier erfährt sie auffallend oft aggressive, begehrliche Übergriffe der Männer.

Christines Gesichtsausdruck wird härter, mißtrauischer, leidender, sie lacht nunmehr selten.
Die Menschen, denen sie während ihrer erfolglosen Arbeitssuche begegnet, sind geprägt von der Macht des Geldes, ihrer sicheren Position, ihrem Karrierestreben, ihrem Überdruß und ihrer Lebenslangeweile. In die Welt der Chefs, der Direktoren, Finanzmänner und Manager, die nie ihre Sorgen teilen werden, in eine Männerwelt also, erhält die Durchschnittsfranzösin, wie Christine im Film einmal charakterisiert wird, kurzen Einblick und kehrt ihr angeekelt den Rücken. Die einzige Frau, die sie in Paris näher kennenlernt, ist Claire, eine stellenlose, verzweifelte Schauspielerin mit zwei Kindern. Ergreifend ist, als aus Claire ihre ganze Mutlosigkeit und Trauer herausbricht; Jedoch Hilfe bedeutet auch hier nicht menschliche Wärme, sondern genügend Geld zu besitzen.

Warum Christine gerade nur auf diese Menschen trifft, ist scheinbar Claude Gorettas Filmabsicht geschuldet. Alle diese Menschen bleiben ihr fremd, die Beziehungen bewegen sich im abgesteckten Rahmen, erreichen nie die zu Anfang gezeigte Herzlichkeit ihrer Kleinstadtfreundschaften. Selbst das leidenschaftliche Liebesverhältnis zu dem Schweizer Remy endet schmerzlich.

Christine weigert sich ein Teil dieser Welt zu werden, bittere und deprimierende Erfahrungen bleiben. Schließlich entscheidet sich Christine für die Rückkehr in ihre alte bekannte Welt – ausschlaggebend ist ein Wettlauf der Damen ums Geld, den die Herrschaften auf dem Lande veranstalten – Christine läuft noch mit, um anschließend endgültig wieder zurück in ihre Kleinstadt zu fliehen, lächelnd steht sie auf dem kleinen Bahnhof.

Unglaubwürdig bleiben die eindimensionalen Erfahrungen Christines in der Großstadt und die Darstellung der ungebrochenen Welt der Kleinstadt, in der nichts von der bourgeoisen Enge, dem ebenso festgefügten und beschränkten Denken, der Härte des Überlebenskampfes zu spüren ist.

nana

– Eindrücke einer Reise – durch Polen

Es gibt sicher in jedem Land Denkmäler. Tag für Tag laufe oder fahre ich in München an irgendwelchen vorbei. Bei den Meisten, die auf Sockeln, zu Fuß oder zu Pferd stehen, weiß ich nicht genau, wer sie sind, hab mich auch nie groß dafür interessiert. Aber es sind größtenteils sowieso Feldherren, Könige oder andere Personen, die den Menschen mehr Leid als Segen gebracht haben. Niemals hab ich in München (oder anderswo bei uns) frische Blumen auf Denkmälern gesehen – Zeichen der Verbundenheit mit dem Teil der Geschichte oder den Menschen, denen das Denkmal gesetzt wurde. Allenfalls gibt es pflichtschuldigst mit viel Trara niedergelegte offiziöse Kränze am "Dekmal des unbekannten Soldaten" oder dem "Platz des Nationalsozialismus" (und das selten genug). Dies ist wohl Ausdruck unserer Geschichtslosigkeit oder der Tatsache, daß da meist die falschen Leute auf dem Sockel stehen.

In Polen hab ich viele Denk- und Mahnmale gesehen, die mit frischen Blumen geradezu überhäuft waren, nicht mit großen Kränzen oder Blumengebinden, sondern mit Sträußen, wie man sie auf den vielen Blumenmärkten in Polen kaufen kann, für kleine menschliche Gesten der Zuneigung: das Mahnmal von Auschwitz, die großen Denkmale für die "Ghettohelden" und die "Aufständischen Warschauer", die unzähligen kleinen Gedenktafeln für die von den "Hitlerowcy" Ermordeten, das Denkmal für die Opfer des blutigen Dezember 1970 vor der Danziger Leninwerft, das die Arbeiter der Regierung abgetrotzt haben.

In Polen ist man scheints geschichtsbewußer als bei uns. Vielleicht, weil es mehr Grund gibt, auf die Geschichte stolz zu sein, weil mehr Menschen verehrt werden, die Unterdrückung bekämpft haben, als Menschen, die Unterdrücker waren. Viele dieser Denkmäler wurden für uns auf der Reise zum "denk-mal" wo wir stehenblieben, in Reiseführer und Büchern nachlasen, wissen wollten, was die heutigen Polen veranlaßt, dort Blumen niederzulegen, ganz nebenbei und selbstverständlich – ohne eine große Demonstration daraus zu machen.

So wurde aus einer Reise ins heutige Polen, zu einem "neuen Modell", das durch den Zeitungswald rauscht, auch eine Reise ins Polen von gestern (das Teil des Deutschlands von Heute ist). Diesen freiwilligen Geschichtsbericht gibt zum Teil auch dieser Bericht wieder. Das muß so sein, denn es gibt eben Traditionen, die auch durch gesellschaftliche Veränderungen nicht beseitigt werden. Der Kampf der polnischen Arbeiter und ihrer Gewerkschaft gegen ein System der Fremdherrschaft und Ausbeutung, gegen eine erstarrte von Obrigkeitsdenken geprägte Partei, hat Kontinuität, die weit in die polnische Geschichte zurückreicht – erst neulich wurde der Jahrestag der polnischen Verfassung vom 3.5. 1791, der ersten demokratischen Verfassung Europas, gefeiert. Ebenso hat die deutsche Obrigkeitshörigkeit, die Angst vor der Freiheit, ihre Koninuität in der deutschen Geschichte.

VERSORGUNG

In Gleiwitz, wo am 1.9.39 deutscher Größenwahn den Rest der Welt angriff, was Hitler mit seiner berühmten Lüge *"ab heute 5.30 Uhr wird zurückgeschossen"* der Öffentlichkeit bekanntgab, war unsere erste Station nach der tschechisch/polnischen Grenze. Bei Verwandten eines Freundes übernachteten wir in einer dieser schrecklichen Reihenhochhaussiedlung, die inzwischen typisch für die Außengebiete fast jeder Großstadt sind, in Polen erschienen sie mir aber besonders grau, trist und einfallslos – Neuperlach wirkt dagegen wie die geniale Erfindung eines hochbegabten Architekten.

Die Leute, bei denen wir wohnten, leben über dem Landesdurchschnitt – Herr D. ist Ingenieur. Dich wirkt die kleine Wohnung für unsere Verhältnisse sehr ärmlich und schmucklos. Umso gastfreundlicher wird für uns der Küchentisch beladen: Butter, Brot, Fleisch, Fisch, Eier. Ausgehungert von der langen Fahrt lassen wir es uns schmecken. Später erfahren wir von unserem Gastgeber, daß Butter, Fleisch und Zucker rationiert sind. Pro Person erhält man im Monat ein Pfund Butter, ein Kilo Zucker und drei Kilo (Angestellter) bzw. 3,5 (Arbeiter) Fleisch, einschließlich Wurstwaren. Am nächsten Morgen streichen wir die Butter erheblich dünner auf als am Abend zuvor.

Nocheinmal, in Warschau, haben wir ein ähnliches Erlebnis, daß die Selbstverständlichkeit, alles was man haben will auch kaufen zu können, enttäuscht wird. In einem Supermarkt kaufen wir fürs Frühstück ein, Brot, Kaffee, Zucker, Eier. Die Verkäuferin nimmt den Zucker aus dem Einkaufskorb, fragt uns etwas, das wir nicht verstehen und zeigt dann eine Lebensmittelkarte, wir zucken bedauernd mit den Schultern – die ganze Käuferschlange lacht. Der Zucker wird ins Regal zurückgestellt.

Für alles, oder fast alles, was man an lebenswichtigen Dingen kaufen will, muß man Schlangestehen – für das Fleisch, das einem nach der Lebensmittelkarte zusteht, oft mehrere Stunden. Hier wird sich längerfristig zeigen, ob die Solidarnosc die Sympathie des Volkes behält – sie hat innerhalb knapp eines Jahres aus Polen das inhaltlich (nicht formal) freieste Land der Welt gemacht, wenn sie nicht auch schafft, die Versorgungssituation zu verbessern, hat sie verspielt.

Touristen, so sie genug Geld haben, und Priveligierte können natürlich fast alles haben. In den großen staatlichen Orbis-Hotels, die immer dann die ein-

zige Alternative sind, wenn man kein Privatquartier hat, zahlt man Höllenpreise, bekommt allerdings fast alles, auch Fleisch, Zucker und Butter. Dafür kostet eine Übernachtung und ein gediegenes Abendessen zusammen dann auch bis zu 3500 Zloti (offizieller Kurs = 250,– DM) – soviel wie etwa ein Kellner im Monat verdient.
Wir werden einmal von einem Warschauer Freund in einen Filmclub zum Essen eingeladen. Auch hier bekommt man offenbar alles. Die Leute, die da sitzen, sind westlich lässig gekleidet, verdienen offentsichtlich recht gut (die Cutterin, die bei uns am Tisch saß, verdient monatlich etwa 25.000 Zloti = etwa 1.800 DM, dreimal soviel wie ein Facharbeiter), tragen besonders große Solidarnosc-Plaketten – unser Freund Andrezj meint ironisch *"hier stizen die Möchtegernbosse von Solidarnosc"*. Sicher wird hier viel Kluges und abgehoben Intelektuelles über die neue Situation geplaudert.

OSWIECIM

Über das Vernichtungslager Auschwitz zu schreiben ist fats ebenso unmöglich, wie die Dimension der Vernichtung von 4 Millionen Menschen intelektuell und psychisch zu begreifen.

Ich kann nur sagen, daß das Begehen des Geländes mehr das Grauen vor diesem schlimmsten Kapitel der deutschen Geschichte und der Menschengeschichte überhaupt vermittelt, als das Lesen nackter Fakten in einem Buch. Man muß die akuraten Stacheldraht- und Hochspannungszäune, die Wachtürme, die Krematorien gesehen haben, vor den kläglichen Resten der Opfer, ihren Koffern, Schuhen, Brillen oder Haaren gestanden sein, um ein Bißchen von der Dimension des Grauen begriffen zu haben. Warum schickt man eigentlich nicht jede deutsche Schulklasse einmal dorthin?
Beim Gang durch das Lager geht einem dann so manchens durch den Kopf. Vor allem mußte ich immer wieder an die deutsche gründliche Art denken, jede Art von Befehlen blind auszuführen. In Auschwitz wurde das Töten als Arbeit, als reine Befehlserfüllung gesehen, eine – vielleicht – unangenehme Pflicht, die es zu erfüllen gab. "Arbeit macht frei" – diese zynische Parole am Eingang ist die einzige Kategorie, in der viele Deutsche seit Jahrhunderten denken können. *"Die sollen doch erst einmal richtig arbeiten"*, sagen heute DDR'ler über die Polen, BRD'ler über die Italiener. Grausamkeiten, die in höchster Betroffenheit oder Wut begangen wurden, erscheinen mir noch – so schlimm sie sind – menschlich, der Geist, der Auschwitz möglich machte, ist für mich nicht mehr nachvollziehbar. Das Schlimme ist nur, daß die Mentalität, die den Wahnsinn ermöglich hat, weiterlebt, in deutschen Beamtenseelen, Polizisten, Soldaten, Staatsanwälten und Richtern wie den Fließbandverhaftern von Nürnberg. All diese Untertanenseelen, diese Pflichterfüller, diese Saubermänner, die sich stets die Hände in Unschuld waschen, sie wären heute in Polen nicht aufmüpfige Solidarnosc-Mitglieder, sondern devote Parteifunktionäre, so sehr sie die Kommunisten verteufeln – sie scheinen sich in deutschen Landen immer wieder an entscheidenden Positionen einzunisten.
In vielen der ehemaligen Unterkünfte sind Ausstellungen der einzelnen betroffenen Länder mit vielen Dokumenten untergebracht. In der österreichischen Ausstellung sah ich Bundeskanzler Kreisky als Auschwitzhäftling abgebildet. Da mußte ich an "unser" Staatsoberhaupt, an Herrn Carstens, denken, der Mitglied der terroristischen Vereinigung war, die für den ganzen Wahnsinn verantwortlich zeichnete. Dieser Fakt sagt einiges über Aufarbeitung von Geschichte in der BRD.

Als ich den Rundgang beendet hatte und ganz am Schluß vor dem Galgen stand, an dem der Lagerkommandant Höss erhängt wurde, vergaß ich allen Pazifismus und alle Argumente gegen die Todesstrafe, so richtig diese auch sind, ich hatte nur noch ein ganz archaisches Rachegefühl, das diesen historischen Fakt geradezu als Erleichterung empfand.

GESCHICHTLICHE LÜGEN

Am Rande spannend war es, zu verfolgen, wie DDR- und BRD-Reiseführer mit geschichtlichen Fakten umgehen.

Mit keinem Wort erwähnt etwa der DDR-Reiseführer, der die polnische Geschichte sonst sehr ausführlich und auch gut behandelt, den Hitler-Stalin Pakt vom 23.8.39, wo Polen praktisch schon vor Kriegsbeginn geteilt wurde, mit keinem Wort den sowjetischen Einmarsch in Polen am 17.9.39. Unerwähnt bleibt auch das untätige Abwarten der roten Armee während des deutschen Terrors gegen die Warschauer Aufständischen im Jahre 1944.

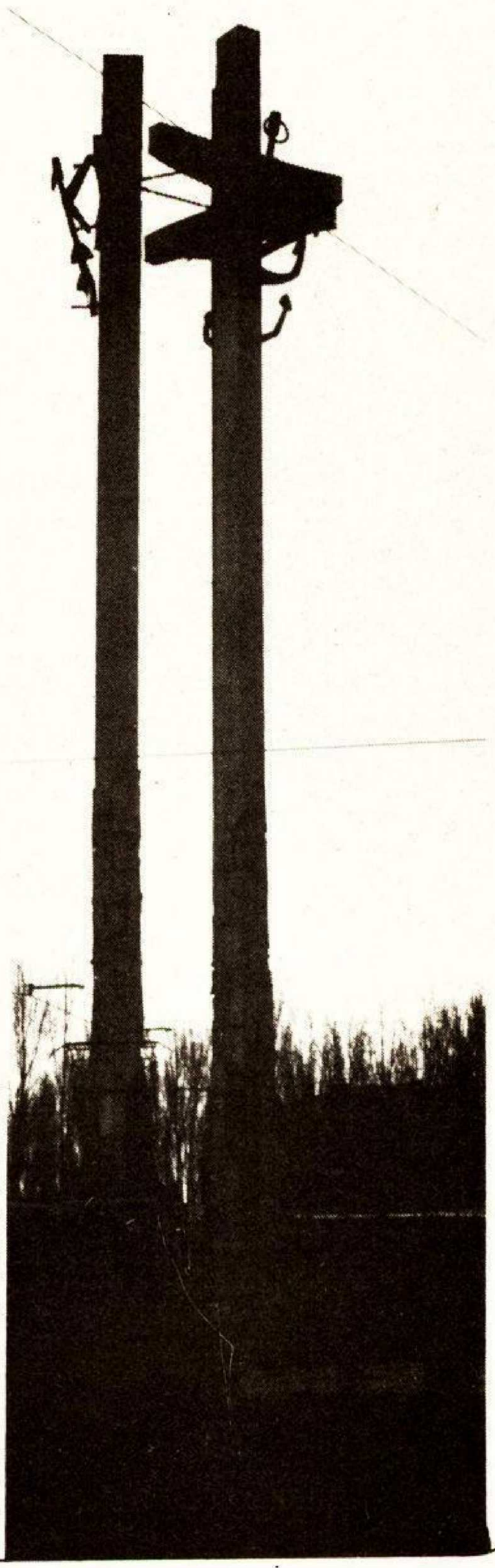
Galgen im KZ Auschwitz

Andererseits steht im BRD-Reiseführer zu den Kriegsfolgen von Polen lakonisch *"Polen erleidet erhebliche Schäden an Gebäuden und Verkehrseinrichtungen, an seinen Kulturgütern, seiner Wirtschaft und Industrie"*. Zum Warschauer Aufstand ist hier lediglich vermerkt, das er *"nach 63 Tagen harten Kampfes am 2.10. mit der Kapitulation der polnischen Einheiten"* endete.
Von den Massakern der Wehrmacht, den Exekutionen polnischer Zivilisten durch die SS, den 200.000 Toten, die die Niederschlagung des Aufstandes für Polen bedeutete, erfährt der BRD-Tourist nichts. So ähnlich sah seinerzeit mein Geschichtsunterricht aus, exakte Daten, nichts über das, was die Geschichte tatsächlich für die Leute bedeutete.
Auschwitz ist dem BRD-Reiseführer nur eine Notiz von wenigen Zeilen wert, genau ein Viertel etwa der Beschreibung der Marienkirche in Krakau. Man erfährt hier, daß Auschwitz *"54 km westlich von Krakau"* eine *"industriestadt (Chemie) mit 42.000 Einwohnern"* ist. Zu den Opfern der Vernichtungsanstalt wurde kurz vermerkt: *Die Zahlenangaben schwanken zwischen einigen Hunderttausend und 4 Millionen"*. Als ob die Zahl 4 Millionen nicht inzwischen völlig gesichert ist!
Unangenehmes aus der Geschichte – und das bei uns Deutschen leider recht viel – nimmt man in den beiden Teilen Deutschlands nur recht ungern wahr. Der Tourist soll nur das erfahren, was ins Konzept paßt. Es gibt wohl wenig Länder, wo traditionell Geschichte so verfälscht, verdrängt und frisiert wird, wie in Deutschland. Für diese Geschichtslosigkeit sind der Exnazibundespräsident der BRD und der invasionsgeile DDR-Parteichef (so am 5.12.80: *"Die UdSSR muß in Polen militärisch intervenieren"*) lebende Denkmäler.
Gut gefallen als halbwegs unverfälschte Information zur Geschichte hat uns das Buch "Polen und Deutsche. Der lange Weg zur Versöhnung" aus der Waldkircher Verlagsgesellschaft.

POLEN UND RUSSEN

Die Freundschaft zur Sowjetunion ist ein offenes Tabu, die Feindschaft ein offenes Geheimnis.

Ob wir mit Polen Wodka trinken oder polnische Soldaten als Tramper mitnehmen, die bei jedem Armeefahrzeug, bei jeder Kaserne der Russen uns auf ihre *"real friends"* mit bitterer Ironie aufmerksam machen, die unverhohlene Feindschaft ist nicht zu übersehen. Erst im Lauf der Fahrt begriff ich die geschichtliche Dimension dieser Tatsache. Für mich war das Verhältnis früher auf die vereinfachte Formel gebracht, daß – wie in der CSSR – an sich eine traditionelle Freundschaft durch die gemeinsame Befreiung vom Nazifaschismus besteht, die durch die Degradierung zum Satellitenstaat und die Angst vor einer Okupation gestört wurde. Selten habe ich eine Vorstellung so revidieren müssen.
Stets haben die Russen, deren Verhältnis zur freiheitlichen Tradition ebenso gebrochen ist wie das der Deutschen, versucht, die Polen zu unterdrücken. Viele Straßennamen Warschaus sind noch heute Andenken an ebenso entschlossene wie aussichtslose Versuche, polnische Freiheitsgedanken gegen russische Obrigkeitsstaatlichkeit durchzusetzen. Die breite Straße entlang der Weichsel, die Kosciuskowskie, der 1795 den Aufstand der Polen gegen die Russen leitete, die Traugutta-straße und Mieroslawskiegostraße an die Anführer der polnischen Revolution im Jahre 1863, die den Russen in einem harten Guerillakrieg große Teile des besetzten Landes entrissen. Der Platz der Warschauer Aufständischen, wo wir drei Nächte in einem Hotel wohnten, erinnert an den vergeblichen Versuch im Jahre 1944, die Deutschen mit eigener Kraft zu vertreiben und so nach dem 2. Weltkrieg einen von der Sowjetunion unabhängigen Staat errichten zu können.
Die Reaktion Rußlands auf polnische Freiheitsbestrebungen haben in ihrer Brutalität Tradition: die Niederschlagung des 1795'er Aufstandes führte zur endgültigen Teilung Polens, nach der Niederschlagung des Novemberaufstandes 1830/31 wurden viele Polen nach Sibirien verschleppt, beim Niederwalzen der 1863'er Revolution wurden 30.000 Polen getötet und ebensoviele verschleppt, Polen existierte nicht einmal mehr als Name, sondern wurde in *"Weichselgouvernement"* umbenannt. Als schließlich die Deutschen bis zum 2.10.44 den Warschauer Aufstand niederschlagen, fast 200.000 Polen dabei töten und Warschau auf Befehl Himmlers durch Totalsprengung *"als Stadt vom Erdboden verschwindet"* wartet die rote Armee seelenruhig auf der östlichen Seite der Weichsel, ohne einzugreifen; erst am 16.1.45 besetzt sie den Trümmerhaufen, der früher einmal Warschau hieß.
Schon 1939 hatten Hitler und Stalin im Nichtangriffspakt Polen ein weiteres Mal geteilt: *"Für den Fall einer territorialpolitischen Umgestaltung der zum polnischen Staat gehörenden Gebiete wären die Interessensphären Deutschlands und der UdSSR ungefähr durch die Flüsse Narew, Weichsel und San abgegrenzt. Die Frage, ob die beiderseitigen Interessen die Erhaltung eines unabhängigen polnischen Staates erwünscht scheinen lassen, und wie dieser Staat abzugrenzen sei, kann erst im Laufe der weiteren politischen Entwicklung geklärt werden"*.
Daß Stalin Polen nach Kriegsende um etwa 1/3 seines Staatsgebietes beraubte und mit der "Regierung" Osoleka-Morawski Statthalter von Rußlands Gnaden ernannte, trug sicherlich auch nicht dazu bei, die Sympathie für die Sowjetunion in Polen zu steigern.
Die Russen haben stets Wert darauf gelegt, ihre Unterdrückung Polens sichtbar zu dokumentieren. 1831 wird die Zitadelle als Zeichen des russischen Jochs errichtet. 1955 der "Palast für Kultur und Wissenschaft", ein grauenhaftes Gebäude im "Stalinbarock" mit häßlichen Monumentalfiguren, riesigen geschmacklosen Sälen. Da dieser Bau zu allem Überfluß auch noch 235 Meter hoch ist, wurde er



zum unübersehbaren Wahrzeichen nicht Warschaus, aber der Herrschaft der Sowjetunion über Polen. Im DDR-Reiseführer über Polen steht zu diesem Gebäude lakonisch: *"Geschenk der Sowjetunion an Polen"*.

Bei unserem Besuch in Warschau erlebten wir, mehr oder weniger durch Zufall, die (leider nur) symbolische Zerstörung der St. Josefs Kirche" – wie die Warschauer diesen Bau nach Josef Stalin nennen. Der bekannteste polnische Regisseur und Schauspieler Skolimowski dreht mit Andrezj Kostenko eine Szene für den diesjährigen polnischen Beitrag für Cannes (Titel: "Hände hoch"): eine lange Menschenschlange – allgegenwärtiges Symbol in Polen für das Versagen des derzeitigen Systems – wartet vor dem Kulturpalast auf irgendetwas. Gefilmt wurde diese Szene in einem großen Spiegel, den Skolimowski schließlich mit einem Stein zerschmeißt, worauf die Menschenschlange samt "St. Josef Kirche" jäh verschwindet. Die Symbolik dieser Szene ist von ungeheurer Brisanz. Andrezj Kostenko, Mitautor und Kemeramann des Films, Mitglied von Solidarnosc, erzählt uns: *"Jetzt, wo die Zensur schlecht funktioniert, hat die Szene eine Chance, aber wahrscheinlich wird sie nach Cannes trotzdem herausgeschnitten, denn Kritik an der Sowjetunion ist ein Tabu"*.

Man muß die Geschichte Polens mit den Russen etwas kennen, um begreifen zu lernen, daß Parolen gegen den Kommunismus oder Marxismus in Polen nicht reaktionär sind – schließlich wurde das, was sie an russischer Unterdrückung seit dem 2. Weltkrieg erfahren haben, als Kommunismus bezeichnet und das war reaktionär genug. Ich mußte öfters in Polen an die DKP-Wohngemeinschaft in Konstanz denken, von der mir ein Freund erzählte, wo bei edlem französischem Rotwein darüber diskutiert wird, daß die Sowjetunion nun endlich in Polen einmarschieren müsse. Diese Angst vor der Freiheit sollte man nur nicht als Kommunismus bezeichnen.

SOLIDARNOSC

"Es gibt keine Klasse oder gesellschaftliche Gruppe, um die so viel Mythen gesponnen wurden, so viele sehnsuchtvolle Hoffnungen, wie gerade um das Proletariat. Die Intellektuellen statteten die Arbeiterklasse mit mystischen Eigenschaften aus. Oder sie entzogen ihnen diese außergewöhnlichen Eigenschaften, wenn ihrer Meinung nach das Proletariat sich nicht in geziemer Weise verhielt; dann sprachen sie ihm die historische Bedeutung ab" (Adam Zagajewski, Krakau).

In Polen verhält sich das Protelariat so, wie es sich die linke Intellektuelle, bevor sie sich ihre Mythen anderswo suchen gingen, immer erhofft hatten.

Arbeiter haben der herrschenden Staats- und Parteibürokratie, an deren Allmacht vorher kaum jemand zu zweifeln gewagt hätte, eine unabhängige Gewerkschaft abgestreikt, Arbeiter die Freilassung politischer Häftlinge durchgesetzt und einen Polizeistaat gezwungen, die Errichtung eines Denkmals gegen den Polizeiterror zu dulden. Arbeiter haben eine der größten revolutionären Bewegungen initiiert, die es seit der CNT in den dreißiger Jahren in Spanien gegeben hat – was überhaupt nichts über inhaltliche Ähnlichkeiten dieser zwei Bewegungen sagen soll. Arbeiter, die mit solcher Militanz und Entschlossenheit auftreten, daß selbst die Russen, deren heilige Prinzipien vieltausendmal mißachtet worden sind, vor einer Invasion, wie in Prag oder Kabul bisher abgeschreckt worden sind.

"Die Verwunderung darüber, daß die Arbeiter so intelligent sind, teile ich offengestanden nicht, und verstehe sie auch nicht. Warum sollten sie nicht intelligent sein? Gebildete und ungebildete Menschen trennt im Allgemeinen nicht die Intelligenz, sondern der Grad der Bildung, der Kenntnis von Shakespeares Sonetten, der späten Streichquartette von Beethoven oder des Tractatus von Ludwig Wittgenstein. Um dagegen die öffentlichen Dinge rechtzeitig zu beurteilen, genügt der gesunde Menschenverstand und ein Freiheitsinstinkt. Die Menschen, die in den Fabriken beschäftigt sind und täglich mit der Wirklichkeit zu tun haben, sind den Intellektuellen insofern überlegen, als sie unempfänglich für den Bazillus des Mythos oder der Ideologie sind. Weder glorifizieren sie sich selber, noch glauben sie an Utopien" (Adam Zagajewski).

Das Faszinierende an der Solidarnosc ist für mich, wie praktisch an die Probleme herangegangen wird. Im Gebäude der Filmschaffenden von Warschau organisiert Solidarnosc eine Kantine, wo inmitten von Lebensmittelknappheit die Leute zu billigsten Preisen gut verköstigt werden. Im großen Büro der Region "Masowsche" stehen täglich die Leute in langen Schlangen, um ihre Arbeitsplatz- und Alltagsprobleme mit der Solidarnosc zu erörtern. Rechtsanwälte beraten kostenlos; einen beobachtete ich, wie er einer älteren Frau von der "Landsolidarität" klarzumachen versuchte, daß sie wegen ihres Streites um ein Stück Land zu einem normalen "Anwalt" gehen muß. Formulare werden ausgegeben, in denen genaue Erhebungen über Arbeits- und Personalstrukturen der einzelnen Fabriken und Betriebe, über den Organisierungsgrad der neuen Gewerkschaftsgruppen, vorgenommen werden.

Dazwischen immer wieder Interessierte aus westlichen Ländern, Fernsehteams, Linke aus Norwegen, aus München von der 4. Internationale, die wir zufällig treffen. Eine unglaubliche Betriebsamkeit, eine "power", wie ich sie lange nicht mehr gesehen habe. Immer wieder hören wir von Leuten, die in der Solidarnosc arbeiten: "Ich habe mich lange nicht mehr so wohl gefühlt", "wir brauchen jetzt nur noch vier Stunden Schlaf" oder "unser Leben ist aufregend".

Die Fragen, die bei uns die Medien, auch die linken, beherrschen, ob und wann die Sowjets einmarschieren, werden kaum gestellt. *"Keiner weiß wo die Grenze ist, ich denke, daß wir sie in der Vergangenheit schon oft überschritten haben"* sagt Joanna Jaracjewska, eine Enkelin von Marschall Pilsudski (1926 - 1935 Diktator von Polen, der das Vertrauen der Linken besaß), auf meine Frage. *"Paradoxerweise wird über dieses Problem in Warschau, Danzig oder Breslau viel weniger gerätselt als in Paris, Bonn oder London. Denn hierzulande konzentrieren wir unsere Aufmerksamkeit auf das innenpolitische Experiment, das nach 36 Jahren unauthentischer, unverantwortlicher und lebensfremder Regierungsform geboren wurde"* (Stefan Kisielewski, im Spiegel vom 27.4.).

Für die Vertreter dieser alten Regierungsform hat man nur noch Hohn und Spott übrig. Im Kino sehen wir nach zwei Filmen über den großen Danziger Streik und den Werdegang von Solidarnosc, eine Satire über Polens Exindustrieminister Schneider, der mit Gierek im Herbst 80 gehen mußte. Jetzt ist er Chef eines staatlichen Friedhofs und wurde in dieser Eigenschaft von geschickten Reportern äußerst seriös interviewt. Er darf heute – wie er ernsthaft erörterte – entscheiden, wer ein bedeutendes Begräbnis bekommt und wer nicht. Das Kinopublikum krümmte sich vor Lachen.

"Wenn es unserer Bewegung gelingt, die Initiative und Energie eines größtmöglichen Teils der Mitglieder zu mobilisieren, muß der Wohlstand fast automatisch wachsen. Dies wird dank Entscheidungen und Aktivitäten geschehen, die von unten, auf Betriebs-, Stadt- und Landesebene erfolgen werden. So werden wir auch Einfluß auf die Entscheidungen nehmen können: eine Staats- und Wirtschaftsmacht, die unter ständiger Kontrolle durch die Gesellschaft steht, wird zum korrekten Handeln gezwungen werden können".

(Solidarnosc-Gdansk über das Programm von Solidarität, aus dem sehr interessanten Bändchen "Solidarität mit Solidarnosc", IPS-Verlag, Frankfurt.)

g. rossi

Foto: Marcel Duchamp, Catalogue raisonne; musee national d'Art Moderne.

GELUNGENE SCHNÜFFEL-ARBEIT

Betreff: "Frau Saubermannn geht um", Blatt 196

Den Blatt-Machern muß ich wegen ihrer gelungenen Schnüffelarbeit herzlich gratulieren. Ohne sich ernsthaft mit dem Pro und Contra des Jugendmedienschutzes auseinanderzusetzen, geben sie lieber Details aus dem Privatleben ihrer Kontrahentin an die Öffentlichkeit weiter. Ihr müßt euch schon sehr geärgert haben über den Blatt-Inidizierungsantrag, um so trotzköpfig und kindisch zu reagieren! Was Eure Leser jedenfalls erfahren sollten ist, daß eure Methoden in diesm Fall den angegriffenen sehr ähnlich waren. Findet ihr es richtig, ein Interview zu machen, ohne Euch zu erkennen zu geben? Oder Arbeitskollegen über eine Kollegin auszuhorchen? Ob sie sich vor fremden zu solchen persönlichen Bemerkungen tatsächlich bewegen ließe, bezweifel ich sehr. (Wo bleibt die im Blatt auch häufig beschworene Solidarität?) Ich bin selbst "Jugendschützerin", d.h. Medienreferentin bei der Aktion Jugendschutz und habe – vom Gesetz her – ähnliche Aufgaben wie Frau Büttner (keine Angst, ich bin auch eine aufgeschloßene Mitdreißigerin) Daß ihr eine sehr einseitige, um nicht zu sagen falsche Darstellung der Praxis des Gesetzes über die Verbreitung von jugendgefährdenden Schriften geliefert habt, war entweder Absicht oder ihr begreift tatsächlich gar nicht, um was es geht. Das Gesetz deckt viel mehr ab als den sexuellen Bereich – nämlich Gewalt- und Kriegsverherrlichende und -verharmlosende Schriften. Hier kann man schwer eine Linksfeindlichkeit des Gesetzes, die ihr behauptet, erkennen.
Über einzelne Kriterien des Gesetzes läßt sich selbsverständlich ausgiebig diskutieren und disputieren, allerdings schlecht auf die Art und Weise, wie ihr es in eurer letzten Ausgabe macht. Es geht jedenfalls nicht um links oder rechts, noch um Zensur, sondern darum, ob kommerzielle Verlage uneingeschränkt, um Geld zu machen, jeden Mist auf den Markt werfen dürfen. Also ehe der Sturm der Entrüstung über neue Schmutz- und Schundkampagnen ausbricht, (mit eurem Vergleich zum 3. Reich scheint ihr das zu beabsichtigen) sollten sich einige eurer Leute sehr genau informieren!

Aktion Jugendschutz
Landesarbeiterstelle Bayern e.V.
Christina Crowther
Medienreferentin

Liebe Frau Crowther,

ich habe selten so viel Blauäugigkeit und Naivität erlebt wie in ihrem Leserbrief. Haben Sie eigentlich nicht verstanden, daß es nicht darum geht, ob eine Zensur links- oder rechtsfeindlich ist, sondern daß Zensur an sich abzulehnen ist? Haben Sie noch immer nicht gelernt, daß eine Zensur noch nie 'Gewalt', d.h. Krieg verhindert hat, sondern sie bisher immer nur benutzt wurde, um unliebsame Kritiker oder Aussenseiter zu unterdrücken bzw. auszuschalten. Im harmlosesten Falle dient sie der Entmündigung des Lesers. Und gerade der von Ihnen so gelobte 'Jugendschutz' bietet das beste Beispiel. Wir kennen sehr wohl die Liste der jugendgefährdenden Schriften, die von der Bundesprüfstelle herausgegeben wurde. Der 'Jugendschutz' hat weder die Nationalzeitung verhindert, noch die Landserromane und NS-Erinnerungen, wohl aber eine lange Reihe von linken und alternativen Zeitschriften. Nicht der Pabel- oder Springer-Verlag waren betroffen, sondern Wagenbach, Trikont und Volksverlag. Nicht Monopoly wurde verboten (als Lehrstück für Spekulanten, und Spekulanten üben gegen Mieter Gewalt aus!) sondern Provopoli. Übrigens, ich habe Frau Büttner sowohl meinen Namen als auch meine Telefonnummer hinterlassen, und die Äusserungen stammten von Streetworkern. Die Ereignisse nach Erscheinen des Artikels im Jugendamt bestätigen das. Und ausserdem: Mit Zensoren kenne ich keine Solidarität!

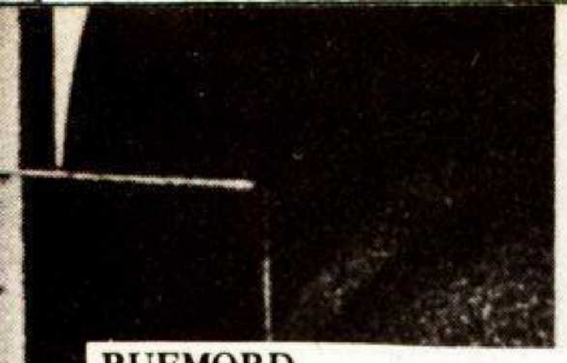
P.S.

Betr.: "Frau Saubermann geht um"

DIE SCHEISSLIBERALEN

Die Frau hat nun mal den Auftrag, folglich führt sie ihn durch, ob mit odre ohne August Bebel – allzusehr überraschen sollte uns da nichts.
Viel schlimmer ist der "Jugendschutz" seitens der lautstark Liberalen und Progressiven. Der Hamburger "Stern" etwa. Als ich dort für mein Buch "Der Homosexuelle" (gegen bare 10.000,- Mark) ein Inserat platzieren wollte, wurde mir das abgelehnt, mit dem Hinweis, die Rechtsabteilung des Verlages habe mein Buch als "offensichtlich Jugendgefährdend beanstandet". Nun stimmt zwar, daß ich die Szene deutlich genug beschrieben habe, aber vorrangig war mir doch die Schilderung der geschichtlichen und psychischen Hintergründe, auch der vielen medizinischen Irrwege. Hinzu kam ein kleines "Anti", gegen die Klappen etwa oder gegen die verklemmten Gesetze der Schwulenkneipen, der etablierten. Insofern war es ein Aufklärungsbuch (buh) und ein bisselchen Aufforderung zu Selbstbefreiung aus dem Mief der Pinkelhäuser. Wo ich da die Jugend gefährdet haben sollte, blieb mir bis heute schleierhaft. Zumal der "Stern" ja sonst auch nicht den Eindruck macht, Leuten mit Büttner-Reden in die Hand zu arbeiten.
Die "Scheißliberalen", jaja. Wie sehr der Akzent auf der Scheiße liegen kann, hatte jener Vorfall grandios bewiesen.

Schlö



RUFMORD

seitens der DKP gegen Rupert S. wegen Spitzeltums bei der Hausbesetzung in der Albrechtstrasse.
Inmitten dieser ganzen Verleumdungskacke bilde ich eine einsame aber standhafte Volksfront für Rupert S. Rupert, trotz allem Hass und aller Wut und trotz allem was zwischen uns ist mußt Du wissen, daß ich auf Deiner Seite steh!!! Hoffentlich begreifen auch alle Duckmäuser, die Dich kennen, die Wichtigkeit von solch kleinen Dingen wie diesen Brief!

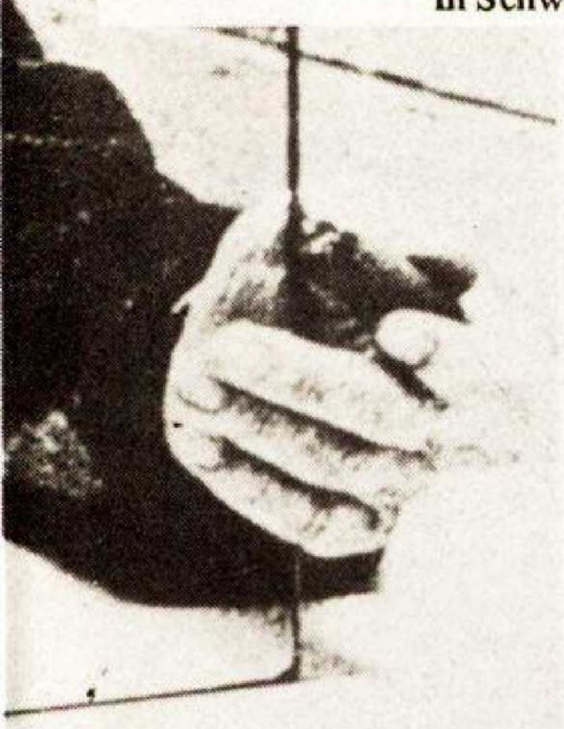
Hans Dieter
z.Z. ZKH Gauting

OFFENER BRIEF
"Justizdep. in Bonn-Bad Godesberg"

Stockholm den 15. april 1981

Wir fordern, daß Sie unmittelbar aufhören, mit Eure eutanatische Taktik, im Name der Demokratie, still Menschenleben in Eure Gefängnisbunker zu ersticken.

Zentralorganisation der Vereinigten Gefangenen
((Förenade Fangars Centralorganisation - FFCO)
in Schweden



ZU: PARANOIA UND PARAMILITARISMUS
Leserbrief in Blatt 196

".....Es wird versucht mich zu töten, also versuche ICH zu töten, ehe ich tot bin – Töten – ... Wo Rechts zu Recht wird, wird Widerstand zur Pflicht."
Rommel

Mensch Rommel, NEIN!
Natürlich müssen wir Widerstand leisten, Aber mit Gewalt erntet man nur wieder Gewalt, bzw. gibt somit dem "werten" Staat erneut – und erst recht – einen Ansporn, seine Maßnahmen gegen uns zu verschärfen (siehe Gummmigeschoße, chem. Keule etc.) den Haß zu steigern gegen die Alternativen und solche, die mit der derzeit praktizierten Staatsfrom nicht einverstanden sind. So geht es nicht. Gewalt mit Gewalt zu beantworten wäre der dümmst Fehler, den wir nur tun könnten. SO würden wir nie Anerkennung finden, und gerade das ist es, was wir so bitter nötig zu erringen haben. Mit dem Leitsatz: Auge um Auge, Zahn um Zahn, werden wir niemals ernst genommen werden. Leute! setzt doch mal euren Verstand ein. Denkt doch endlich etwas diplomatischer. Es ist außerdem geradezu hirnverbrannt, alles auf EINmal zu wollen; noch dazu mit Gewalt – also bitte – !!!
Rommel, ich kenn dich zwar nicht, aber nach deinem Artikel im Blatt kann ich nicht anders und muß dich für einen geschlagenen, armen, resignierten Menschen halten, der nun, ohne übermäßig viel zu denken, wie ein kleines Kind wild und blind um sich schlägt. Ich finde man sollte gerade in dieser – unserer – erdrückenden Situation wenigstens halbwegs einen kühlen Kopf behalten. Da muß es doch noch eine friedlichere und inteligentere Lösung geben. Wie gesagt, ich kenne dich nicht, aber ist es wirklich dein Ernst, dich SO (mit solchen Mitteln?) zur Wehr zu setzen?!

Michael

PS.: Übrigens: ich bin alles andere als rechtsorientiert; keineswegs! Außerdem: ich würd mich gern mal mit dir unterhalten.

WAHNSINNIGE SCHWIERIGKEITEN IN BONN

Eigentlich weiß ich gar nicht, wie ich es euch erklären kann, erklären, daß ich Eure Zeitung nicht mehr beziehen möchte aber ich versuche es soweit wie möglich ohne das dieser Brief beschlagnahmt wird. Zum ersten habe ich wahnsinnige Schwierigkeiten in der JVA Bonn wegen Eurer Zeitung. Zweitens wurde mir heute auf meiner Verhandlung vom zuständigen Richter am Amtsgericht, "Herrn Lüdke" gesagt: daß Eure Zeitung zu Krawallen in der JVA aufruft u.s.w., die Mimik bei dieser Aussage ergab sein übriges. (Unbeschreiblich). Wirklich, macht ihr sowas? Bis heute habe ich nie einen solchen Aufruf in Eurer Zeitung gelesen, und Ihr wart so nett und schickt mir Euer Blatt schon zwei ganze Jahre. Bis vor Kurzem hatte ich auch nie Schwierigkeiten. Die Zeiten scheinen sich doch mal wieder zu ändern. Welche politische Einstellung vertretet Ihr, links, rechts, mitte, garkeine, eine?
Ich möchte Euch nur noch mitteilen, wenn es eine Zeitung in Deutschland gibt, die keine Partei vertritt, dann ist es Eure und das finde ich prima und wichtig. Vielleicht denkt Ihr jetzt ich sei ein bornierter Typ. Mag sein, daß es so ist, nur habe ich keine Lust, mich mit jedem Beamten auseinanderzusetzen und ihm zu erklären, daß ich weder das Eine noch das Andere bin.
In Bonn mag es etwas extrem sein mit dieser Art von Zensur. Wenn aber schon Richter anfangen mit diser Art, nehme ich lieber Abstand. Traurig, ja, aber vielleicht gehört das zu Deutschland. In Holland sagt man: Preuße.
Euch alles Gute und nochmals vielen Dank für Eure Art der Resozialisierung, die mir bestimmt mal zu Gute kommen wird.

Attila

Lieber Attila, daß du die Schnauze voll hast von all den Schwierigkeiten, die beim BLATT-Bezug im Knast entstehen, wer solls dir verdenken. Denn unerträglich ists allemal und obendrein, daß im Knast nur die das Blatt zu lesen bekommen, die dafür noch kämpfen können. Trotz all dem Krampf: Auch wir können dir nur helfen, wenn du all die Beschwerdebriefschreiberei und Paragrafenreiterei für dein Blatt noch mitmachen magst. Solltest dus dir nochmal anders überlegen, wir unterstützen dich so guts halt geht.

Blatt

STRAFTAT DER BELEIDIGUNG

Ich heiße Rainer Wolf (23) und bin Mitglied der IG Metall. Ich beteiligte mich am 1. Mai an der Kundgebung des Deutschen Gewerkschaftsbundes. Auf Grund der Nürnberger Vorkommnisse vom 6. März und dem mehrmaligen Rechtsbruch von Seiten der Herren Tandler und Hillermeier trug ich während der Kundgebung ein Transparent mit der Forderung "Rücktritt der Verfassungsbrecher Tandler und Hillermeier". Nach der Beendigung der Kundgebung beteiligte ich mich an einer Demonstration des Türkischen Antifaschistischen Solidartäts-Komitee.

Während der Demonstration wurde ich von einem mir unbekannten älteren Zeitgenossen aufgefordert, das Transparent einzurollen. Da ich bereits während der DGB-Kundgebung dieses Transparent trug und es keinerlei Beanstandungen gab und mir die Berechtigung dieses Herren nicht bekannt war und den Rechtsverordnungen folgend auch nicht vorliegt, weigerte ich mich, das Transparent einzurollen. Daraufhin entfernte er sich, nicht ohne auf die für mich nachteiligen Folgen zu verweisen.
Bei Erreichen des Sendlinger Tor Platzes erfolgte erneut eine Aufforderung des Herren. Nach meiner Erneuten Weigerung bat mich dann der Versammlungsleiter, das Transparent einzurollen. Um Zwistigkeiten und Auseinandersetzungen zu vermeiden, folgte ich dessen Wunsch. Nachdem die Kundgebung beendet war und ich mit dem zusammengerollten Transparent den Kundgebungsplatz verlassen wollte, wurde ich von mehreren Polizeibeamten umringt und festgenommen. Das Transparent wurde wegen Vorliegen eines 'Straftatbestandes' (bei meiner Abführung wurde von Seiten der Polizeibeamten erklärt, daß hier die Straftat der Beleidigung vorliege) beschlagnahmt. Außerdem soll gegen mich ein Prozess wegen Beleidigung eröffnet werden. Wie mir scheint, soll mit der beispiellosen Rechtsbeugung seit Niederschlagung des Hitlerfaschismus fortgefahren werden und kritische Stimmen im Freistaat Bayern mundtot gemacht werden. Ich fordere die Rückgabe des Transparentes und die Einstellung eines evtl. bereits laufenden Ermittlungsverfahren.

Rainer Wolf

AUFRUF

Es geht darum, daß ich seit Jahren unter einer ziemlich faschistischen Umgebung zu leiden habe. Vielleicht könnt ihr in Eurem Blatt doch mal einen Aufruf erlassen, daß wir alle doch – Schwule, Ausländer, Behinderte, Besoffene oder was auch immer – vorerst mal nur leben wollen und daß uns allen das auch zusteht.
Aber die sog. "Ausländer" gehen natürlich fürchterlich auf mich los, weil ich schwul bin. Um es etwa wörtlich zu zitieren: "Jugoslawien Scheiße, verstehst? Aber keine Schwulen da, verstehst? Kommunismus alles Scheiße, aber hat schwule Säue alle in Lager, verstehst? Bist du schwul?" Natürlich habe ich das erschrocken verneint, schließlich habe ich Angst vor den Faschisten, und kämen sie selbst aus dem "Ausland". Aber ich finde, irgend jemand sollte den "Ausländern" mal sagen, daß auch wir schwule Menschen sind und daß wir nicht – wie meine jugoslawische Nachbarschaft behauptet – alle "in Lager gehören". Ich muß immer umständlich vorsichtig sein, wenn ich mal jemanden mit in meine Bude nehme; gleich am nächsten Morgen wissen's meine ausländischen Nachbarn und wollen wissen, was da los war. Sie haben mich halt in Verdacht, daß ich auf Männer stehe, und dauernd muß ich mich erklären und mich entschuldigen und behaupten, daß ich eine Verlobte habe – und glücklich kommt auch gelegentlich eine meiner Bekanntinnen (gibt's so'n Wort?) an meine Tür, und gleich zeige ich sie her vor den "Ausländern" und sage: "Baah, fickfick, das ist meine Frau!" So kann ich meine Nachbarschaft beruhigen, so glauben sies mir wieder, daß ich "normal" bin.
Bitte seit so gut und teilt den "Ausländern" gelegentlich mit, daß auch wir sog. "Schwule" im Grunde ganz normale Typen sind und keinen Haß verdienen.

Schlö

Bayr. Ärzte + Ärztinnen gg. Atomkraft Dr.med. Eike Heinicke, Lavendelweg 9, 8 Mü 90, Tel. 690 88 50

AKW-Nee/Öko

Aktionskreis Leben Gewerkschafter gg. Atom, c/o Karl Heinz Lewien, Tel. 26 66 32

AKW-Nein-Gruppe München-Landshut c/o Kurt Faller, Reichenbachplatz 22, Tel. 260 71 27

Anti-AKW-Büro Mailaden Maistraße 29, T. 53 66 25, Münchner Bls gg. Atomanlagen, Arbeitsgrpn. zu: GSF, Ohu-AKW-WAA/Endlager, Musik-altern. Energie, Theater-Infoarbeit etc. Di + Do 17 - 19 h, Plenum Di 19.30

B.A.U.M. Bürgeraktion Umweltschutz, c/o Lothar Mayer, Beltweg 6, Tel. 361 55 32

Bund Naturschutz in Bayern e.V. Schönfeldstr. 8, Tel. 28 83 00

Gorleben Freundeskreis c/o Gerhard Hofmann, Auenstr. 98, Tel. 725 21 98

Die Grünen Kreisverb. Breisacherstr. 16 o. Zieblandstr. 34, Tel. 52 42 75

Strobo München Land Veid Grünwald, Salzstr. 27, 8034 Germering Tel. 8 44 649

Strobo, Sieglinde Aigner, Reutterstr. 101, Tel. 58 29 14

Arbeitslose

Arbeitslosenzentrum Blutenburgstr. 65, Di - Fr 14 - 17 h, Tel. 19 40 16/17

Beratung u. Anleitung z. Selbsthilfe f. arbeitslose Mädchen Di + Do 15 - 18 h, Auenstr. 31, Tel. 7 25 25 50 abds. Töpfern, Schreinern, Gespräche. Do ab 14 h Teestube

Beratungsstelle f. arbeitsuchende Mädchen Klarastr. 10, Tel. 19 42 46, Mo + Mi 13 - 16 h, Fr 9 - 14 h

Bio-Dynamo

Erdgarten Neureutherstr. 23, Naturkostladen Tel. 271 91 52; Clubrestaurt. Di-Sa 12-21.30h

Himmel & Erde Adlzreiterstr. 33, Tel. 725 19 69

Karotte Naturkostladen Schellingstr. 130

Kräutergarten Steinstr. 20

Korn-Kraft im Werkhaus, Leonrodstr. 19, Tel. 16 04 74

Lebascha, Breisacherstr. 12, Tel. 448 30 98, frisches Gemüse, Naturkost

Makroshop Amalienstr. 38, Tel. 28 89 17

Naturkost, Parkstr. 18 Tel. 502 17 84 tgl. ab 8 h

Näpfe biol. Lebensmittel, Wilderich-Langstr. 6, Tel. 166 038

Naturkostladen 4 Jahreszeiten Jahnstr. 20, Tel. 260 34 10

Naturkost Wax Dollmannstr. 15, Tel. 66 34 35

Naturlädle Naturkost Kreitmayerstr. 2, Tel. 52 95 82

Naturstüberl Heiliggeiststr. 6

Tantra Leonrodstr. 19, Tel. 16 03 05

Teatime 70 Tees + Gemischtwaren, Artilleriestr. 7, Mo - Fr 15 - 18.30 h, Sa 10 - 13 h

Vitamin-Büffet biol. Lebensm. + veg. Snack-Bar, Herzog-Wilhelmstr. 25, T. 260 74 18

Windmühle Johannisplatz 21

Bücher

Autorengespräche Haidhauser Werkstatt, Fr 19 h, Kirchenstr. 24, Tel. 29 28 22

Basis Buchhandlg. + Antiquariat Adalbertstr 41 - 43, Bücher, Platten Infos, Tee; Tel. 272 38 28

Adalbert 14 Adalbertstr 14, Tel. 34 23 12

Filmladen Luisenstr. 68 Fr - Mo 14.30 - 18.30, Sa 11 - 13 h, Tel. 272 36 16

Filmlandpress Zentnerstr. 13, Mo - Fr 13 - 18. 30, Sa 9 - 14 h, Tel. 52 47 55

Frauenbuchladen Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik, Ausstellg., Tel. 272 12 05

Kolonialwarenladen im ZEF, Pariserstr. 7

Libresso Türkenstr. 66 Tel. 28 17 67

Mandala Aventinstr. 8

Sodom schwule Buchhdlg., Reichenbachstr. 51, Tel. 26 67 13

TrampIpfad Elsäßerstr. 15, Tel. 48 96 09

Universum Buchladen Hirschbergstr. 6, Tel. 16 93 80, Ankauf von Büchern + LPs

Cafes

Baader Rumford/Klenzestr., Karambolage Billiard

Größenwahn Lothringerstr. 11, 10 - 1 h, Mo ab 19 h, Tel. 448 50 35

Johannis Johannisplatz 15, nach 1 h noch offen

Cafe Freiheit Leonrodstr. 16 (Pl. d. Freiheit), tgl. 9 - 1 h, Tel. 16 09 61

Cafe Ruffini Orffstr. 22 - 24, Tel. 16 11 60, Mi - So von 12 - 22 h warme Küche, Mo + Di Ruhetag

Schmalznudel Viktualienmarkt, ggü. Freibank, 5 - 14 h, frische Schmalznudeln, So + Mo zu

Drogen

Con Drops Drogenberatung, Therapiezentr., Konradstr. 2, Tel. 39 10 66

Teehaus der Con-Drops Türkenstr. 24, Mo - Fr 15 - 22 h, Tel. 28 83 23

Tel.-Notruf f. Suchtgefährdete Tel. 28 28 22

Feminin/Maskulin

Beratungsst. f. natürl. Geburt Richard Wagner Str. 9, Tel. 52 52 22

Come Out Lesbenverlag **Troubadisc** Frauenmusikverlag, **Troubadoura** Frauenmusikzeitung, Arcisstr. 62, Tel. 271 19 34

Familienberatung Ismaning, Schloßgartenweg 2, Tel. 96 72 20, Mo - Do 8 - 16.30 h und Fr. 8 - 15 h

Frauencafe im Frauenzentrum, Mi, Fr, Sa 11 - 17 h

Frauengalerie Frauenhandwerk, Wolle, Kurse Spinnen, Breisacherstr. 4, Tel. 48 95 44

Frauentherapiezentrum Auenstr. 31, Tel.-Dienst Mo/Di/Do 17 - 18 h Mi + Fr 10 - 12 h, Therapie nach Vereinbarung, Beratung in der Gruppe, Di 17 - 19 h, Do 19 - 21 h, off. Info-Abend, Di ab 15 h jeden 2. Di im Monat treffen für neue Selbsthilfegruppen. Tel. 725 25 50

Frauenhilfe München Haus für mißhandelte Frauen u. ihre Kinder, Tel. 351 90 31/32/33

Frauenkino München e.V. Arcisstr. 62, Tel. 271 19 34 jed. Do im Maxim
Vorst. Tel. 16 87 21
Landshuter Allee 33

Frauenkneipe Schmellerstr. 17, Tel. 725 22 18, U-Bahn Poccistr. Jd. 2. Di i. Monat Frauenstudien München e.V. 19.30

Frauentreffpkt Neuperlach Oskar Maria Graf-Ring 20, Tel. 670 64 63 Mo-Do 8-13h Kaffeestube, Mi 20.30h Plenum

Frauenwerkstatt e.V. Bergmannstr. 24, Tel. 502 29 89 + 769 40 69

Frauenzentrum Gabelsbergerstr. 66, 8 Mü 2, Tel. 52 83 11; Teestube Mo-Do ab 18h; §218-Beratg. Mo+Mi 18-20h; Bibliothek Mo 19-21h + Do 17-19h; Schwangerenberatg. Do 17-19h; Info f. neue Frauen Di 20h

Gesprächskreis Homosexualität jeden letzten Mi im Monat, 20 h, ev. Gemeindezentrum Ismaning, Dr.-Schmittstr. 10

Interessensgemeinschaft der mit Ausländern verheirateten deutschen Frauen e.V. + Initiative zur Betreuung ausl. Fra Frauen c/o Rosemarie Helow, Tel. 723 57 64

Pädb-Emanzipationsgruppe DSAP e.V. Postfach 80 04 48 Mü 80

Pro Familia Türkenstr. 103/I, Tel. 39 90 79 Schwangerschafts-, Sexual-, Partner- u. §218-Beratung, Termin nach Vereinbarung

Rat und Tat Arb.Grp. des VSG, Beratung f. Homosexuelle, Postanschr. Landwehrstr. 11, 8 Mü 2, Tel über Telefonseelsorge 59 54 55

Schwules Lesen, schwules Schreiben, Tel. 308 38 73 (Klaus)

Schwule Literatur c/o Gerd Wolter, Postfach 622, 8 M 1, Tel. 29 71 43

VSG Verein f. sexuelle Gleichberechtigung e.V, homosexuelle Aktionsgrp., Mü 80 Postf. 801 928, Tel. 15 46 69, Treffen Fr ab 19.30 im Clubzentrum Weißenburgerstr. 26 (UG)

Galerien

Alternativ-Galerie, Blütenstr. 1, Mo - Fr 16 - 20 h, Sa 12 - 16 h, Kontakt, Lesungen, Werkstatt, Bibliothek, Ausstellungen, Tel. 272 41 79

Dany Keller Galerie Buttermelcherstr. 11, Tel. 22 61 32

Galerie B.O.A. Schraudolphstr. 25; Viedeo, Aktionen, Disk., Ausstellungen, Tel. 271 40 23

Galerie 43 Ton, Holz, Glas, Textil, Schleißheimerstr. 43

Laden Westend Ligsalzstr. 20, Video, Theater, Ausstellungen, Kurse; Tel. 50 11 73

Inis + Stadtteilgruppen

Bürgerkomitee Mü-Nord SBZ Buhlstr., Arnauer Str. 6, Tel. 311 18 40 Treff jeden 2. u. 4. Do im Monat

Bürgerzentrum Seidlvilla e.V. c/o Urbanes Wohnen, Tel. 39 86 82

Fahrradinitiative Klementinenstr. 41, Tel. 16 36 20 (Petra), 361 42 33 (Carola), Stammtisch Mi 20h im Mahagonny, Neureuther-/ Schraudolphstr.

Freundeskreis gg. d. Großflughafen München II c/o Baptist Gerhard, Tel. 16 02 70

Griech. Haus Bergmannstr. 46, Kom. u. Begegnungszentr., Sozialbetreuung + Beratung

Kontaktstelle f. Initiativgruppen in Bayern soz. kultureller, päd. Bereich, Leinthalerstr. 10, Mü 45, Tel. 323 23 64

Milbenzentrum (Milbertshofen) Nietzschestr. 7 b, Tel. 35 83 01

Netzwerk-Ini München Heßstr. 80, Tel. 52 49 96. Treff jeden Do ab 18 h, Kontakt + Info auch über Buchhdlg. Adalbert 14, Tel. 34 23 13

Sendlinger Kulturschmiede Räume gekündigt, Tel. 77 81 84

Vereinigte Bürgerinitiativen Region München c/o Walter Nellhiebel Erzgießereistr. 44, Tel. 523 36 45, Treff jeden 2. Mi im Monat, Kaulbachstr. 19

Westendkomitee/Westendnachrichten P. Eber Westendstr. 14

Jugend

Bayrische Schülerinitiative c/o Thomas Lechner, Schülerreferat, Theatinerstr. 3, 8 M 2

Jugendberatung Mariahilfstr. 16 Kneipe Mo - Mi 19 - 22 h, Teestube Do - Sa 16 - 20 h, Beratung tgl. ab 12 h, Tel. 66 45 00

Jugendherbergen Burg Schwaneck/Pullach, Tel. 79 32 81

Elisabethstr. 97, Tel. 18 50 81
Miesingstr. 4, Tel. 723 65 50
Wendl-Dietrich-Str. 29 Tel. 13 11 56
Winthirpl. 8, Tel. 16 45 45

Kontakt-u. Beratungsstelle für Jugendliche, Schulstr. 31, Tel. 13 41 46, Mo - Fr 14 - 17 h

In Via-Intern. Club Klarastr. 19, Tel. 19 42 46, Treff für junge Leute aller Nationalitäten, Di 20 - 23 h

JIZ - Jugendinformationszentrum Paul Heysestr. 22, Mo - Fr 11 - 19 h, Sa 11 - 17 h, Tel. 53 16 55 od. 53 47 88 für (anonyme) **Ausreißer auch nachts** Tel. 88 55 26

Kinos/Filmclubs

ABC Herzogstr. 1a, Tel. 33 23 00

Arena Hans-Sachsstr. 7, Tel. 260 32 65

Arri Türkenstr. 91, Tel. 34 38 56

Cinema Nymphenburgerstr. 31, Tel. 55 52 55

Eldorado Sonnenstr. (Stachus), Tel. 55 71 74

Europa Arnulfstr. 6, Tel. 59 34 06

Fantasia Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Filmcasino Odeonspl. Tel. 22 08 18

Filmclub im Olypiazentrum Helene Mayer-Ring 9 (Mensa)

Filmclub Starnberg Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelmstr. 18

Filmmuseum im Stadtmuseum, St. Jakobspl. 1, Tel. 233 23 48

Filmwerkschau Schmalfilmerkontakt: Th. Müller, Gebsattelstr. 30, Tel. 448 16 48

Initiative Film Gauting Jugenfreizeitzentrum Bahnhofstr. 6, Tel. 850 33 96

Isabella Neureutherstr. 29, Tel. 271 88 44

Kinderkino So 11 im Heppel + Ettlich, Kaiserstr. 67

Kino im Forum II Olympiadorf Nadisstr. 3

Kino West Gräfelfing am Bhf (S6 + Bus 67), Tel. 854 28 90

Leopold 1 + 2 Leopoldstr. 80, Tel. 34 74 41

Lupe 2 Ungererstr. 19, Tel. 34 76 51

Marmorhaus Leopoldstr. 35, Tel. 34 40 46

Maxhof Fürstenried West (Tram 16), Tel. 755 70 80

Maxim Landshuterallee 33, Tel. 16 87 21

Museum Lilienstr. 2, Tel. 48 24 03

Odyssee Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Rex Agricolapl. (Laim) Tel. 56 25 00

Studio Solln Sollnerstr. 43, Tel. 79 65 21

Theatiner Theatinerstr. 32, Tel. 22 31 83

Türkendolch Türkenstr. 74, Tel. 271 88 44

Werkstattkino Fraunhoferstr. 9, Rgb., Tel. 260 72 50

Kneipen

Alter Ego Artilleriestr. 5, ab 19 h, Tel. 19 43 14

Alter Ofen Zieblandstr. 41, ab 19 h, Tel. 527 527

Ansbacher Schlößl Kellerstr. 21 ab 18 h, Spontanmus., Tel. 48 74 91

Atzinger Schellingstr. 9 Tel. 28 28 80

Baal Kreittmayerstr. 26 tgl. 11 - 1 h, Mo ab 19h Tel 19 85 18

Bali Grill Albrechtsstr. 39, Mo + Di zu, Tel. 18 16 66

Musik

Blues Beissl Elsässerstr. 11, ab 16 h, Spontanmusik, Tel. 448 28 76

Bunter Vogel im Herzogstand, Herzogstr. 44 Tel. 34 61 85

Burg Pappenheim Baaderstr. 46, Tel. 26 38 01

Candle Klenzestr. 89, ab 18 h, So ab 11 h, Tel 201 22 62

Centro Espanol Daiserstr. 20, Mo zu, Tel. 76 36 53

Charivari Türkenstr. 92 bis 3 h, Mo zu, Tel. 28 28 32

Der Friedl Gravelottestr 14, Spontanmusik

Evas Weinstube Schelling/Luisenstr., bis 2 h Sa zu, Straßenverkauf fast zu Ladenpreisen

Fasaneriehof Fasaneriestr. 3, Tel. 18 11 98

Fraunhofer Fraunhoferstr.9, So Frühschoppen, Tel. 24 04 55

Gabelsberger Brauerei Gabelsbergerstr. 50, Tel. 52 23 31

Griech. Taverne Tinos Thalkirchnerstr. 29, tgl. 17 - 1 h, So ab 11.30 h Tel. 77 29 54

Grünes Eck St. Martinstr. 7, Tel. 69 40 51

Hellenikon Ganghoferstr. 76, Tel. 76 58 32

Isabellahof Isabella-/Ecke Neureutherstr., Balkanessen

Ithaki Rosenheimerstr. 108, ab 10 h, Tel. 48 81 71

Jennerwein Clemens-/Belgradstr., Tel. 30 72 21

Kittenalm bei Utting, Richtung Dießen im Wald, Tel. 08806/7084

Kneißl Keller i. Milbenzentr., Nietzschestr. 7 b

Bei Knittel Tulbeckstr. 44, ab 19 h Tel. 502 37 37

Laki's Steinstr. 2, Fr + Sa griech. Musik bis 3 h Tel. 40 73 34

Laterndl Pariserstr. 34

Lothringer Bierhalle griech., ab 10 h, Lothringerstr. 10, Tel. 480 10 22

Lyra Bazeillestr. 5, Tel. 48 66 61

Modernes Theater Kneipe, Mo zu, Hans-Sachsstr. 12, Tel. 24 05 47

Panoptikum Hauptstr. 15, 8014 Neubiberg, Tel. 60 57 15, Mo zu, 19.30 - 1 h, So 19 - 12 h

Rheinpfalz Kurfürstenstr. 35, Sa zu, Tel. 37 06 98

Niochori (grich. Kneipe), Dreimühlenstr. 25 tgl. ab 18 - 1 h, Tel. 77 69 59

To Steki Dreimühlenstr. 30, Tel. 77 16 10, Musik + Essen (griech.)

Uhu Theresienstr. 138 Tel. 52 23 51

Vollmond Schleißheimerstr. 82, Tel 52 97 36

Wirtshaus am Hart Sudetendeutsche Str. 40, Tel. 311 60 39

Wurzel Holzstr. 29, ab 18.30 Tel. 26 37 92

Zur alten Kirche Kirchenstr. 38, ab 18 h

Zur Rose Hirschgartenallee 18, ab 18 h, So ab 10 h Di zu Tel. 17 33 12

Zum Kloster Preysingstr. 77, Tel. 448 44 08 ab 10 h, So zu

Alabamahalle Schleißheimerstr. 418, Tel. 351 08 52

Blackout Revuekabarett, Bavariaring 43, Tel 76 49 23 o. 34 35 68

Bluespunkt Oberdorfen Kreis Erding, Tel. 0808 2008

Cafe Fantasia Warngauerstr. 31, Mo Rock Live sonst griech. Livemusik 20 - 3 h, Tel. 696 518

Circus Hauptstr. 12, 8051 Gammelsdorf, Kino, Musik, Theater, Tel. 08766/254

Domicile Leopoldstr. 19, 21 - 4 h, Jazzclub, So zu, Tel. 39 94 51

Drehleier Balanstr. 23 intern. Folkl. + Gastsp., Mo Musikertreff, Tel. 48 43 37

Freies Musikzentrum e. V. Kirchenstr. 15 Rgb.

Hirschwirt Erding, Dorfnerstr. 1, Tel. 08122/75 75

JAM Jazz am Museum Rosenheimerstr. 4, Sa bis 3h, Tel. 48 44 09

Jazzschool am Lilienberg 5, Tel. 48 35 87 + 811 93 56

Jugendzentrum Mühldorf (Förderungsverein) Dieter Kummer, Tel. 08631/8606

La Cumbia Taubenstr. 2, südam. live-Musik, Tel. 65 85 01

Loft Multimedia-Studio Kirchenstr. 15, Tel. 47 58 16 + 39 88 16

Luftschloß Moosburg Bonaustr. 25, 8025 Moosburg, 19-1h, Woende 19-3h, Mo zu, Tel. 08761/8406

Metronom Bruderhofstr 5, ab 19h, Tel. 723 1711

MUH in griech. Tav. Odyssee, Bad Kreuther Str. 8, Tel. 49 38 95

Notabene Wolfratshausen, Sauerlacherstr. 49 Tel. 08171/20 735

Peseta Loca Oberländer Str. 1 a, span. + südam. Musik, Tel. 77 28 45

Pop Club Lilienstr. 51 Disco, Mi + Sa Beat, Fr + So Rock'n Roll, Do 70er Rock

Rigan Club Herzog/Apianstr., 30 71 71

Robinson Dreimühlenstr. 33, tgl. Kneipe, Fr+ Sa intern. Folkl., Tel. 77 22 68

Rockhaus Schwindkirchen bei Dorfen, Kino Musik Theater, Tel. 08082/399

Silberdistel Kontakte f. Musik, Theater, Film, Tel. 700 17 72

Song Parnass Einsteinstr. 42, intern. Folkl., Tel. 470 29 95

Stiege 8223 Trostberg Hauptstr. 39, Tel. 08621/2139

Tabarin Thierschstr. 19 Di-Do Disco, Fr + Sa live soul, Reggae, Funk, So ab 16 h Roykes Jam Session, Tel. 22 75 71

Thomas Hans Sachstr. 17, Disco, Mo + Di zu, Tel. 26 73 54

Titanic Aufhausen/Erding, Disco Fr + Sa 21 - 3 h, Tel. 08122/8273

Unterfahrt Kirchenstr. 96, Tel. 448 27 94, tgl. ab 18 h Fr = Sa Jazz live, Sa ab 19 h jam

Unterstrogn bei Erding Kneipe, jd. Fr Konzert, Tel. 08122/7486

Vielharmonie Preysingstr. 20, Tel. 48 49 89

Weekend 8311 Baierbach b. Altfrauenhofen Tel. 08705/677, Mi + Fr + Sa Disco

Zur Post Ampermoching, Haimhauserstr. 5 Tel. 08139/1207, Do zu

Politische

Aktion Froher Heide c/o Heinz Jacobi, Martin-Greif-Str. 3, Tel. 53 33 28

AG SPAK Arbeitsgemeinschaft sozialpolitischer Arbeitskreise, Reifenstuelstr. 8, Tel. 77 54 20

Amnesty International Pariserstr. 3, Mo - Fr 17 - 19 h, Tel. 480 14 84 Sprechstunde f. Polit. Flüchtlinge Mi 19-20 h

Antispekulationskommitee Di 20 h Schleißheimer Garten, Gabelsbergerstr. 97, Tel. 53 58 59

Anti-Strauß-Komitee Mo 20 h Stadt Salzburg Sedan-/Milchstr.

Asta FH Dachauerstr. 149, Tel. 19 60 18

Ast TU Arcisstr. 21, Tel. 2105 2991

Asta Uni Leopoldstr. 15, Tel. 381 96 240

DFG VK e.V. Martin-Greif-Str. 3, Di/Fr 18 - 20 h KDV + Zivildienstberatg. Stellenverm., Mi ab 19 h Treff der aktiven Leute, Tel. 53 72 60

Gesellschaft f. bedrohte Völker c/o Anneliese Ohly, Katharineenstr. 1 Tel. 79 94 41 + 651 53 87 jew. ab 19 h

Humanist. Union Bräuhausstr. 2, Tel. 22 64 41

Informationsstelle El Salvador Kiliansplatz 5, Mü 2, Tel. 50 90 85

Informationsst. Guatemala Maistr. 29, 8 Mü 2 Tel. 53 66 25, Sprechstd. Do 19h

Korea-Komitee e.V. c/o Bernhard Inderst, Reichenbachstr. 34, 8 Mü 5 Tel. 260 41 15

Lateinamerika-Komitee Di 17.30 - 19.30 im Zef

Numerus Clausus-Iniatitive e.V. Reisingerstr. 13 Rgb, Fr 17.30 - 18. 30 h, Tel. 260 72 23

Rote Hilfe München Heßstr. 80, 8 Mü 40 Tel. 52 49 96, Di 20.30

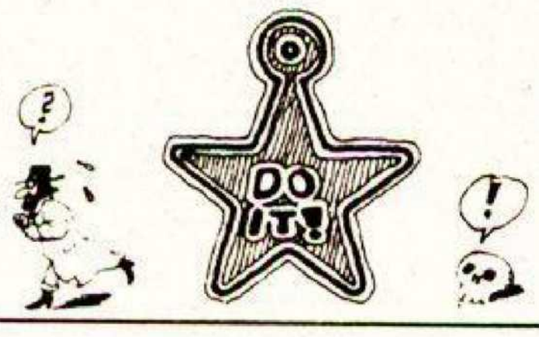
Sinti-Gruppe c/o Gaby Meros, Agnesstr. 44, 8 Mü 40, Tel. 272 16 90

SOZDL Zivildienst + KDV-Beratung im ZEF Mo 18 - 20 h

Totalverweigerergruppe München Martin Greif-Str. 3, Tel. 53 79 75

ZEF Zentrum f. Entwicklg. + Frieden, Pariserstr. 7, Tel. 448 48 96

Zoff Zentrum f. organisationslose Freaks + Fantasten, Heßstr. 80, 8 Mü 40, Tel. 52 49 96



Psycho

KID Haidhausen Metzstr. 30, Teestube Mo - Fr 16 - 22 h, Beratung n.V. (nicht amtlich), Tel. 448 10 19

Krisenineterventionsdienst für alle, die nicht mehr können. Soz.psyschisch. Dienst, kostenl. anonym, Schanthalerstr 106, Tel. 520 74 40

Psychosoz. Beratungsstelle 8050 Freising, Oberer Graben 22, Tel. 08161/3416

Sozialpsych. Dienst Giesing Tegernseerlandstr. 75, Tel. 692 21 31, Mo + Di 11 - 19 h, Di + Do + Fr 9 - 15.30, 13 - 14 h zu

Stigma e.V. Päd.-psych. Beratung f. Erziehung, Sexualität, Partnersch., Gustl Angstmann, Tel. 78 16 85

Stotterer-Selbsthilfe Manfred Krifka Rauschenstr. 1b, 8060 Dachau, Tel. 08131/14 671

Therapeuth. Club Friedrichstr. 25, Tel. 344 233, Mo - Fr 16 - 18 h

Wir Psychosoz. Beratungsstelle (Schwerp. Behinderte) + Arbeitskreis Körperbehinderter Freizeit, Therapie, Rat e.V., Schöttlestr. 3, Tel 08161/3416

Theater

Eyes + Ears Theaterwerkstatt, Tel. 480 15 78

Freies Theater Dachauerstr. 112, Tel. 19 40 80

Furore Company Theater Veterinärstr. 1, Tel 39 76 34

Hinterhoftheater (Wirtsh. am Hart) Sudetendeutsche Str. 40 Tel. 311 60 39

Kekk Kaiserstr. 67 Rgb Fr + Sa 20 h, T. 34 93 59

Kleine Bühne Schwabing Hesseloherstr. 3, Tel. 34 96 90

Kleines Spiel-Marionettenstudio Neureutherstr. 12, Tel. 480 19 67

Manuelas Puppentheater Preysingstr. 33, Tel 480 19 67

Modernes Theater München Hans Sachsstr. 12, Tel. 22 54 73

Off Off Potsdamerstr. 13, Tel. 39 37 73

Olympiadorf-Theater Straßbergstr. 45, Tel. 35 13 36

Piccola Bavaria Künstlerhaus Lenbachpl., Tel. 59 80 36

ProT & KimaT (Kinder machen Theater) Isabellastr. 40, Tel. 448 66 93 + 271 41 62

Puppentheater Blechkiste Wetzling 4, 8252 Taufkirchen/Vils, Tel. 08084/1777

Raphael + Mumm Musik, Kabarett, Theater-Collage, Schleißheimerstr. 85, für Spieltermine jederzeit offen. Tel. 52 83 51 + 502 50 86

Rationaltheater Hesseloherstr. 18 (Kneipe bis 1 h) Tel. 33 40 50 + 60 65 17

Scala Theater Feilitzschstr. 12, Tel. 60 65 17

Spieldose mechanisches Theater, Künstlerhaus am Lenbachpl. 8, Tel. 59 13 37

Studiotheater Ungererstr. 19, Tel. 34 38 27

TamS Theater am Sozialamt, Haimhauserstr. 13 a, Tel. 34 58 90

Tanzprojekt München Max Weber Pl. 2 Rgb Tel. 448 35 34 + Wilhelmstr. 19 Tel. 39 45 55

Test Theater Kirchenstr 34, Tel. 448 42 56

Theater am Einlaß Am Einlaß 4, Reichenbachpl. Tel. 260 82 80

Theater der Jugend Elisabethpl., Tel. 29 52 63

Theater K Spielzentrum Kurfürstenstr. 8, Tel. 33 93 33

Theater rechts der Isar Wörthstr. 9, Tel. 448 36 57

Theater 44 Hohenzollernstr. 20, Tel. 32 87 48

Theaterwerkstatt Kelle Riedl, Barerstr. 53

Tik Theater in der Kreide, Neuperlach, Peschelanger 11, Karl-Marx-Zentrum, Tel. 670 60 80

Sonstiges Nützliches

Baumhaus (alles mit Holz) Fäustlestr. 10, Di - Fr 11 - 18 h

Flohmärkte Tel. 26 68 68 + 55 44 59 + 233 82 42. Jd. Sa Flohmarkt Kirchenstr. 15

Foto-Film-Video-Coop semiprof. Geräte + Gruppen, Pilgersheimerstr. 46, Tel. 651 47 08

Gesundheitsladen Med. Inf.- u. Komm-Zentrum Mo/Mi 12 - 15/17 - 20 h Do 17 - 20 h, Reisingerstr. 13 (Rgb, 2. St.) 8 M 2, Tel. 260 72 23

Kolectro HiFi-TV-Electro-Werkstatt und Laden, Adlzreiterstr. 19, Tel. 725 35 03

Mitfahrgelegenheiten o. Gebühr: Uni-Mensa, Leopoldstr.15, u.a. Mensas; JRC-Reisen Arnulfstr. 608 (auch Briefdepot) Tel. 59 22 20

MFG mit Gebühr Lämmerstr. 4 (hinterm Hbf) Tel. 59 45 61

Sponton Elektro Laden + Werkstatt, Breisacherstr. 5, Tel. 448 47 75

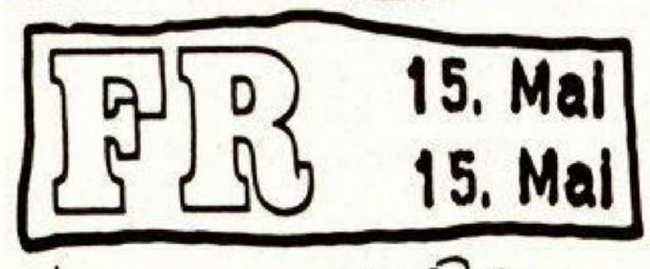
Sponton Westend Reparatur + Verk. v. elektromech. Geräten, Gollierstr. 12, Tel. 50 93 84

Stadtinfo Ausk. ü. städt. Einrichtungen, Tel. 55 44 59 + 233 82 42

Taz Die Tageszeitung Kistlerstr. 1, Mü 90, Tel. 69 80 67

Ulenspiegel Druck c/o Tramplpfad, Elsässerstr. 15, Tel. 48 96 09

Werkhaus Leonrodstr. 19, Teest., Werkstätten Meditationsraum So - Fr 18 - 23 h, biol. Lebensm.-Koop Di + Fr 18 - 20 h



KINO

ARENA
20.30 Alexis Sorbas
23.00 Alices Restaurant

CINEMA
18.00 Harald und Maude
20.30 Tod in Venedig
22.45 Kentucky Fried Movie

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 All that Jazz
22.30 Annie Hall

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Luis Bunuel: Der Würgeengel

FILMMUSEUM
18.00 Le Schpountz (fr., 1938) von Marcel Pagnol mit Fernandel
21.00 Le Silence es d'or (fr. 1947) von Rene Clair mit Maurice Chevalier

KINO IM FORUM 2
Filme von Peter Heller:
18.00 Liebe zum Imperium
20.30 Usambara, das Land wo Glaube Bäume versetzen soll

KINO WEST
siehe Tagespresse

ISABELLA
19.30 Stalker, oder: Celine und Julie fahren Boot
23.00 5 Flaschen für Angelika (Erstauff.)

LUPE 2
18.15 Ein Käfig voller Narren
20.30 Stardust Memories
22.30 Die Wendeltreppe

MAXHOF
18.00, 20.00 Ach du lieber Harry

MAXIM
Kuba-Woche:
20.00 El Brigadista (Der Lehrer) anschl. Diskussion

REX
16.00, 18.15, 20.30 Lili Marleen

STUDIO SOLLN
20.00 Der König und der Vogel

THEATINER
16.00 Der letzte Tango in Paris
18.15, 20.30 siehe Tagespresse
22.30 Stille Tage in Clichy

DAUERPROGRAMM

ABC
15.30 18.00 20.30 Der Loulou

ARRI
15.30 18.00 20.30 Die Verweigerung
23.00 bis 21.5. Scarface, ab 22.5. Stadt der Frauen

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30, Fr Sa So auch 22.50 Die Verweigerung

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00 Home Movie

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Das Todesurteil

LEOPOLD 1
13.00 15.30 18.00 20.30 22.50 Eine ganz normale Familie

LEOPOLD 2
14.00 16.30 19.00 21.30 voraussichtlich: Engel aus Eisen

MUSEUM 1
14.00 22.15 In der Hölle ist der Teufel los
15.30 19.00 Barry Lyndon (Stanley Kubrick)

MUSEUM 2
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00 Rocky Horror Picture Show

MUSEUM 3
13.45 15.45 17.45 19.45 21.45 Fantasia (Walt Disney)

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30
bis 21.5.: Engel aus Eisen
ab 22.5.: vorauss. Der Neger Erwin

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Rataplan, oder: Rolling Thunder (Paul Shrader)
19.00 23.00 bis 21.5.: Godard: Die Verachtung m. B. Bardot, Fritz Lang, Michel Piccoli, Jack Pallance
ab 22.5.: vorauss. Love Happy (Marx Brothers u. M. Monroe)

MUSIK

DREHLEIER
Oskar Klein + Jerry Ricks

DOMICILE
Dewey Redman Quartett, 21 h

SCHWAB. SPRITZN
Claus William Redel, 21 h

UNTERFAHRT
European Jazz Quintett, 20 h

ALTE BURG
George Green

VIELHARMONIE
Combo Computer, 20 h

FREIES MUSIKZENTRUM
Gitarrendialog, 20 h: Roberto Detree + Hansi Schranka

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Blue Mountain Tune u. a.

MARIENKÄFER
Wolle Kriwaneck + Schulz Bros. 21 h

TV

ARD
20.15 Kohlhiesels Töchter, dt. Spielfilm von 1962

BIII
20.30 Harlem Music-Hall, Musik der 50er Jahre

Ö1
10.30 Meisterschaft im Seitensprung, mit David Niven, Doris Day, 1959

ÖII
22.20 Das Doppelleben der Dr. Clitterhouse, Gaunerkomödie mit Edward G. Robinson, Humphrey Bogart, USA 1938.

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Machtschattengewächse (Kabarett)

THEATER K
20.00 Die Gewehre der Frau Carrar

TIK
19.30 Dreigroschenoper

TAMS
20.30 Nachricht vom Grottenolm

THEATER IM FRAUNHOFER
21.00 Herzkasperls Salto Normale

OFF-OFF
20.30 Glückliche Tage (Beckett)

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Zwischen Wut und Sehnsucht
23.00 Strategie eines Schweins

THEATER Ü. D. LANDTAG
20.00 Der Held d. westl. Welt

STUDIOTHEATER
20.30 ETA Hoffmanns ungelebte Gestalten

MODERNES THEATER
20.30 The Family

THEATER 44
20.30 Mißverständnis, v. Camus

PICCOLA BAVARIA
20.30 Is doch kein Leben, das Leben, das wir leben

KUNSTVEREIN, Galeriestr. 4
21.00 Begegnung mit Jacques Chwat (Experimentelles Theater)

RADIO

B I
14.30 Für Kinder
21.00 Der Wettlauf mit dem Bagger. Bayerische Archäologen in Nöten.

B II
18.05 Zündfunk Club
22.07 Über dem Fenster der Himmel. Hörspiel von Yves Heurte.

UND AUSSERDEM

20.00 „Johnny zieht in den Krieg" (USA 1971, Regie: B. Trumbo) im Westendladen, Ligsalzstr. 20

14.00 Flughafen-Symposium: Vorträge über Ökologie und Ökonomie, Politik und Umwelt u.a. (s. red. Teil) in der TU Weihenstephan, Vöttingerstr. Freising, Hörsaal 14

19.30 „Gesunde Geschäfte", Vortrag über die Praktiken der Pharmaindustrie im Pharmahörsaal, Nußbaumstr. 26

20.00 „Mama, ich liebe dich" Film über den Krieg auch für die Gegenwart, Gaststt. Lohengrin, Türkenstr. 50

19.00 „Es geht auch anders — Alternativen in Wirtschaft, Technik, Staat, Gesellschaft", Vortrag mit Hans A. Pestalozzi (ehem. Offizier im Schweizer Bundesheer, Direktor a.D. des Schweizer Migros-Konzerns, hat zusammen mit F. Vester die Wanderausstellung „Unsere Welt — ein vernetztes System" aufgebaut). Grüne Akademie München, Kardinal Wendel Haus, Mandelstr. 23

EINFACH LEBEN

Theaterprojekt Werkhaus Moosach

Im Sommer 80 kam der New Yorker Regisseur Jaques Chwat nach Deutschland, um mit einer Gruppe von Schauspielern des Werkhauses Moosach zu arbeiten. Als "work in porgress" ist nun unter seiner Leitung das Werkhaus Moosach mit "Einfach Leben" im Kunstverein zu sehen.

"Wir sind Sterbende auf ihrer letzten Reise, begleitet von den Zuschauern. Oder: wir sind schon gestorben und kommen noch einmal zurück. Oder: Wir sind Trauergäste bei einer Beerdigung und blicken zurück auf das Leben der Verstorbenen... Wer hat schon Lust, ins Theater zu gehen und sich abends um 8 mit dem Tod auseinanderzusetzen.

Improvisationsübung: Was geschieht, wenn ich sterbe?

Ich sage, nein schreie: Nein! Ich bin nicht soweit! Und ihr, meine Freunde und Verwandten? Ihr tut alles, um mich zurückzuhalten, ihr seid schlaflos, seufzt, weint, und unsere Tage, die schon ferngerückt sind, ruft ihr zurück. Fotos, kleine Gegenstände, Erinnerungen, kleine Geschichten...

Improvisationsübung: Was geschieht, wenn du, mein liebster Freund, stirbst?

Ich will nicht, daß du stirbst! Lieber will ich an deiner Stelle tot sein. Ich opfere mich für dich. Schlaf ist mir lieb. Doch über alles liebe ich, Stein zu sein. Nein, ich bin erleichtert, daß du tot bist. An mir ist der Tod wieder einmal vorübergegangen. Ich will leben und ich darf leben.

15.5. 21 h: Begegnung mit Jaques Chwat – Erfahrung des amerikanischen Regisseurs mit experimentellem Theater
21. mit 24.5. 21 h: Einfach Leben. Alles im Kunstverein, Galeriestr. 4

KINO

ARENA
20.30 Alexis Sorbas
23.00 Alice's Restaurant

CINEMA
16.45 Eis am Stiel I + II
20.30 Was Sie schon immer über Sex...
22.30 Harold and Maude und Macht die Revolution ohne mich

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Shogun
22.30 Annie Hall

FILMMUSEUM
18.00 A Star is Born (USA 1955) mit Julie Garland
21.00 A Star is Born (USA 1937)

KINO WEST
siehe Tagespr.

ISABELLA
19.30 Stalker, oder: Celine und Julie fahren Boot
23.00 5 Flaschen für Angelika

LUPE 2
16.00, 18.15 Ein Käfig voller Narren
20.30 Stardust Memories
22.30 Die Wendeltreppe

MAXHOF
16.00, 18.00, 20.00 Ach du lieber Harry

MAXIM
Kuba Woche (Karibik):
20.00 El Salvador — el Pueblo vencera

REX
13.30 Der Räuber Hotzenplotz
16.00, 18.15, 20.30 Lili Marleen

STUDIO SOLLN
16.00, 18.00, 20.00 Der König und der Vogel

THEATINER
16.00 Der letzte Tango in Paris
18.15, 20.30 siehe Tagespr.
22.30 Stille Tage in Clichy

DAUERPROGRAMM
siehe 15.5.

TV

ARD
22.05 SF, Der Mann der tausend Eigenschaften, Am. Spielfilm von 1979

BIII
17.00 Kommt ein Löwe geflogen (2), Augsburger Puppenkiste
19.15 Katharina die Große, Engl Spielfilm 1934
23.00 Ein hübscher kleiner Strand, Franz. Spielfilm 1948 mit Gerard Philipe, OmU

ÖI
10.35 Der Traum vom neuen Menschen - Arbeiterkultur von 1918 - 1934
23.10 Jazzfrühling in Wien
1. Tag

ÖII
20.15 Die große Szene von Arthur Schnitzler
21.55 Verrat im Fort Bravo, Regie: John Sturges, USA 1953

MUSIK

DOMICILE
Dewey Redman, 21 h

DREHLEIER
Oskar Klein + Jerry Ricks, 20 h

ROCKHAUS
The Gang, 20 h

UNTERFAHRT
Sepia, 20 h

ALTE BURG
Rock Candy

BLUESPUNKT
Schariwari

VIELHARMONIE
Combo Computer, 20 h

GASTHAUS Z. POST
Checkpoint Charly, 20 h

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Rio Ancho, u. a., 20 h

MARIENKÄFER
Wolle Kriwanek, 21 h

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Machtschattengewächse (Kabarett)

THEATER K
20.00 Die Gewehre der Frau Carrar

TIK
19.30 Dreigroschenoper

TAMS
20.30 Nachricht vom Grottenolm

THEATER IM FRAUNHOFER
21.00 Herzkasperls Salto Normale

THEATER DER JUGEND
15.00 Tränenrevue

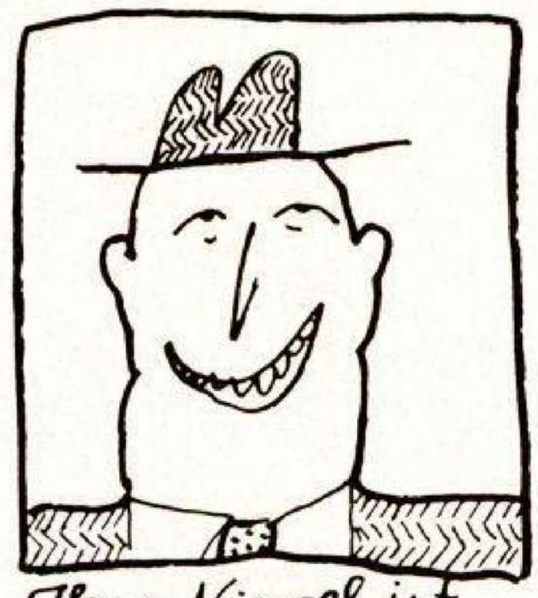
OFF-OFF
20.30 Glückliche Tage (Beckett)

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Zwischen Wut und Sehnsucht
23.00 Strategie eines Schweins

THEATER Ü. D. LANDTAG
20.00 Der Held d. westl. Welt

STUDIOTHEATER
16.00 Der kleine Prinz
20.30 ETA Hoffmanns ungelebte Gestalten

MODERNES THEATER
20.30 The Family



SA 16. Mai
16. Mai

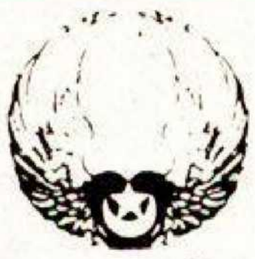
THEATER 44
20.30 Mißverständnis, v. Camus

PICCOLA BAVARIA
20.00 Is doch kein Leben
22.30 Mamma hat den besten Shit

Fünf Flaschen für Angelika

Eine höchst amüsante und fre che Kriminalpersiflage, gespielt und gefilmt von einer Gruppe aus dem Ruhrpott: Dr. Muschnik-Produktion. Es gibt einen Film im Film, d.h. die Spannung und der Witz ergeben sich aus der Gegenüberstellung von Realität und Fiktion um ein Gaunerstück voller Überraschungen. Der perfekte Coup von fünf unbekümmerten Pseudoganoven verselbst ändigt sich zu einem Wirrwarr von Zufällen und scheitert schlußendlich an der Wirklichkeit. Ein Film der viel Spaß macht!

Im Isabella, Nachtvorstellung vom 15.5. bis 21.5. 22.30



«näpfle»

naturkost-makrobiotik

wilderich-lang-straße 6
8 mü 19, tel: 16 60 38
mo-fr 9.30-13.30 u. 14.30-18.30, sa 9-14.00, mo ab 11

Abhollager - Parkstr. 18
Tel. 502 17 84

RIP OFF SET

Die zweitbeste Druckerei der Welt druckt mindestens genauso sauber und billig Plakate, T-shirts, Aufkleber und Broschüren. Sie ist in der Breisacherstr. 12 und hat die Telefon Nr. 448 31 05

Am 16. live im **Gasthaus zur Post** Ampermoching: **Checkpoint Charly**

Rockcomicscollagen, Action, deutsche Texte und Rockmusik. Nichts für deutsche Dosenköpfe. Rock gegen alles von Checkpoint Charly. CPC zuletzt mit dem Schneeballorchester auf Tournee: "Abart 81". 16.000 DM Strafe muß die Band bezahlen weil F.J. Strauß sich durch ihr Mascottchen Franz-Josef (das Pappschwein) beleidigt fühlt.
Checkpoint Charly da sind: Uwe von Trotta: Sprache, Text; Jürgen Bräutigam: Bass, Gesang; Wilfried Sahm: Gitarre, Gesang; Lothar Stahl: Schlagzeug; Manfred: Sound; Peter: Licht.

RADIO

B I
14.30 Für Kinder. Leips. Eine Sendung für Spielratzen.
16.00 Heute im Stadion. Sportreporter berichten.

B II
9.00 Die Krankheit der Meere. Gefahr für das größte Ökosystem der Erde.
14.00 Zündfunk
17.30 Billy Budd (1). Erzählung von Herman Melville.
22.05 Das Lehrangebot der jungen Universitäten. Eine Diskussion.

UND AUSSERDEM

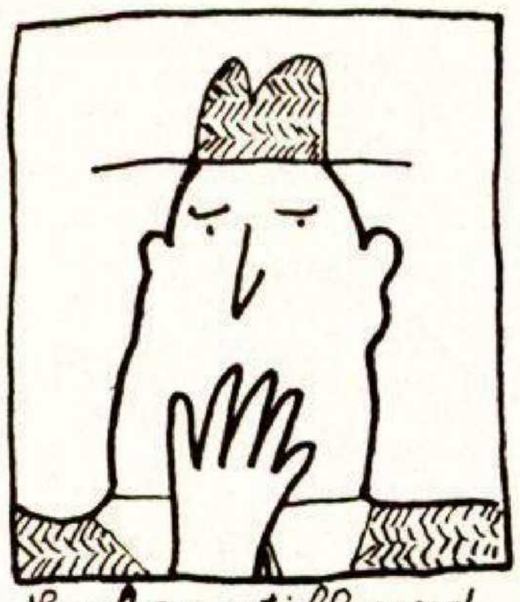
14.00 Flughafensymposium: Vorträge unter dem Thema: „Integrierte Verkehrskonzepte und Flugverkehr"
20.00 Große öffentliche Diskussion dazu; beides in der TU Weihenstephan, Vöttingenstr., Freising, Hörsaal 14 (s. red. Teil)

11.00 - 18.00 Frauengesundheitszentrum: Trance-Einführung, kostet 60 Mark für heute und morgen; Gabelsbergerstr. 66

20.30 Das Studentencabarett „Mixed Pickles" zeigt „Wunde Punkte"; Olympiazentrum, Nadisstr. 3

10.00 Fortsetzung des Seminars der Grünen Akademie von gestern

1974 wurde Helmut (Waterkant) Schmidt zum ersten Mal in seinem Leben Bundeskanzler; wir gratulieren recht artig



Sauber, still und sehr modern,

SO 17. Mai
17. Mai

KINO

ARENA
20.30 Alexis Sorbas

CINEMA
17.30 Spiel mir das Lied vom Tod
20.30 Unheimliche Begegnung der dritten Art (neue Fassung)

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Shogun

FILMMMUSEUM
11.00 Das Schloß im Spinnwebwald, von Kurosawa nach Macbeth (OmU)
15.00 Macbeth (USA 1948) von und mit Orson Welles
18.00 Exeprimentalfilme I von Fischinger (1921-1941)
21.00 Experimentalfilme II von Fischinger

KINDERKINO
11.00 Charlie Chaplin gegen alle

KINO IM FORUM II
20.00 Mbogos Ernte oder die Teilung der Welt, von Peter Heller

KINO WEST
siehe Tagespr.

ISABELLA
11.00 Amphytrion (siehe Hinw. auf dieser Seite)
13.30 Der Dieb von Bagdad
19.30 Stalker oder: Celine und Julie fahren Boot
23.00 5 Flaschen für Angelika

LUPE II
16.00, 18.15 Ein Käfig voller Narren
20.30 Stardust Memories
22.30 Die Wendeltreppe

MAXHOF
16.00, 18.00, 20.00 Ach du lieber Harry

MAXIM
Kuba-Woche:
19.00 Bild einer Diktatur (Guatemala)
21.00 Ultima Cena (Letztes Abendmal)

REX
13.30 Der Räuber Hotzenplotz
16.00, 18.15, 20.30 Lili Marleen

STUDIO SOLLN
16.00, 18.20 Der König und der Vogel

THEATINER
16.00 Der letzte Tango in Paris
18.15, 20.30 siehe Tagespr.
22.30 Stille Tage in Clichy

DAUERPROGRAMM
siehe 15.5.

TV

ARD
10.45 Das feuerrote Spielmobil
20.15 Lockende Versuchung, Am. Spielfilm 1956, mit Gary Cooper, Anthony Perkins

BIII
14.55 Das große Spiel, Am. Spielfilm 1942, m. Henry Fonda
Regie: Rouben Mamoulian
23.00 Schischyphusch oder der Kellner meines Onkels von Wolfgang Borchert.

ÖI
20.15 Das eine Glück und das andere, Film von Axel Corti

ÖII
17.05 Le trou normand, Komödie um einen Tolpatsch mit Brigitte Bardot (OmU)

MUSIK

DREHLEIER
5 Jahre Drehleier Fest: von 10 - 24 h: Non-Stop mit: Spider Murphy Gang, Willi Augustin + Hanse Schoirer

SCHWAB. SPRITZN
Claus William Redel, 21 h

UNTERFAHRT
Jam Session, 20 h

ALTE BURG
Trinidad Steel Band

VIELHARMONIE
Combo Computer, 20 h

MARIENKÄFER
Wolle Kriwanek, 21 h

Amphitryon

Die UFA war im 3. Reich die Fabrik wunderschöner harmloser Träume, mit denen die Nazis ihr Volk dumm und heiter machten. Amphitryon (1935) ist ein Kabinettstück geworden: erzählt werden Liebes- Wirrungen und Verwechslungen in der antiken Götterwelt Griechenlands. Paul Kemp saust als Götterbote Hermes auf Rollschuhen durch den Olymp, Adele Sandrock donnert ihre Baßstimme durch die Wolken, charming Willi Fritsch war Zuschauerinnenherzen göttlicher Nektar. Der Film ist ein Liebhaberschmankerl.
Nur heute, So. 17.5., um 11.00 Uhr im Isabella

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Machtschattengewächse (Kabarett)

THEATER IM FRAUNHOFER
21.00 Herzkasperls Salto Normale

THEATER DER JUGEND
19.00 Ich wurde hinterm Mond geboren

OFF-OFF
20.30 Glückliche Tage (Beckett)

STUDIOTHEATER
16.00 + 20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 The Family

THEATER 44
20.30 Mißverständnis, v. Camus

RADIO

B I
14.30 Für Kinder. Die letzte Tür Hörpsiel von Asko Martinheimo.
16.00 Die ganze Welt und überrhaupt... Gespräche in der Wirtschaft 'Zum goldenen Mittelweg'. Von und mit Otto Grünmandl und Gerhard Polt.

B II
13.30 Vergessene bayerische Autoren: Leonhard Frank. Von Ingrid Leitner.
14.00 Zündfunk Club
23.00 Pop Sunday

FRISIERSTUBE
LOCKE
BIOSTHETIK
ENGLISCHER SCHNITT
REIFENSTUELSTR. 10 8M5.

UND AUSSERDEM

09.00 - 13.00 Flughafensymposium: „Erfahrungsaustausch und Zusammenfassung"; Ort siehe gestern

15.00 Bundesweite Demonstration „Kein München II ins Erdinger Moos"

20.30 Checkpoint Charlie spielt im Schützenhaus zu Mühldorf

1963 landete Genossin Valentina Tereschkowa als erste Frau im All

rauch FAHRSCHULE
Die Fahrschule im jungen Stil

Schwabing, Clemensstr. 15
Bürozeit Mo mit Fr 14 - 18.30
Tel. 34 62 62

Schwabing, Barerstr. 49
Bürozeit Mo mit Fr 15 - 18.30
Tel. 272 20 15

Fahrstunde (45 Min.)

6 Golf	28.-DM	Honda 200 Chopper	30.-DM
BMW 323 Autom.	31.-DM	Kawa 440 Chopper	30.-DM
Grundgebühr Kl. 3	120.-DM	Honda 400 Chopper	30.-DM
Vorst. z. Prüf.	79.-DM	Kawa 1000	30.-DM
		Honda MT8 (Leichtkraftrad	30.-DM
		Grundgebühr Kl.1/1b	120.-DM
		Vorst. z. Prüf.	79.-DM

Grundgebühr Kl. I + 3: 190.-DM; Beginn jederzeit
Sonderausbildungsfahrten: Land, BAB, Nachtfahrt je 41.-DM

Ithaki
Rosenheimerstr. 108
Tel. 48 81 71
in Haidhausen
in der Rosenheimerstr. 108
(Ecke Orleansstraße)
Die Küche hat eine reichere und schmackhaftere Auswahl.
Bier, Retsina, Ouzo, Metaxa und die ITHAKI-Athmosphäre erwarten Euch.
jeden Tag von 16.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 12.00 bis 1.00 Uhr

KINO

ARENA
20.30 Alexis Sorbas

CINEMA
18.00 Pink Floyd — Echoes Chrystal Voyager + Genesis in Concert
20.30 2001 Odysee im Weltraum

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Shogun
22.30 Brubaker

FILMMUSEUM
18.00 Servus Bayern (D, 1977) v.+m. H. Achternbusch
21.00 Der Amerikanische Freund (1977) v. W. Wenders (engl. Orig.)

KINO WEST
20.00 Das Spiel ist aus

ISABELLA
19.30 Stalker oder: Celine und Julie fahren Boot
23.00 5 Flaschen für Angelika

LUPE 2
18.15 Ein Käfig voller Narren
20.30 Stardust Memories
22.30 Die Wendeltreppe

MAXHOF
18.00, 20.00 Ach du lieber Harry

MAXIM
Kuba-Woche:
19.00 La quinta Frontera (Panama)
21.00 Ultima Cena (letztes Abendmahl)

REX
18.15, 20.30 Lili Marleen

STUDIO SOLLN
20.00 Der König und der Vogel

THEATINER
16.00 Der letzte Tango in Paris
18.15, 20.30 siehe Tagespr.
22.30 Stille Tage in Clichy

DAUERPROGRAMM
siehe 15.5.

RADIO

B I
14.30 Für Kinder. 'Die versteinerte Träne' ein Märchen von Ludvik Askenazy und ein weiteres Märchen: 'Der freche Hut'.
20.00 Drei Hörspiele von Fitzgerald Kusz: 1. Die Bestellung. 2. Zwerge. 3. Tagesschau.
21.00 Bayerische Liedermacher: Lisa Fitz, Anja Lechner und Peter Ludwig, Hubert Endhardt und Günther Stössel.

B II
14.30 Max Frisch Tagebuch 1946 - 1949 (2)
18.05 Zündfunk Club
21.00 Architektur zum menschlichen Gebrauch. Von Günther Behnisch.

MUSIK

DOMICILE
Patrick Gammon + Gamma Rock, 21 h

DREHLEIER
Swinging Blue Jeans

SCHWAB, SPRITZN
Claus W. Redel, 21 h

LINDENKELLER FREISING
Wolle Kriwanek + Schulz Bros.

ALTE BURG
Roisin Dubh

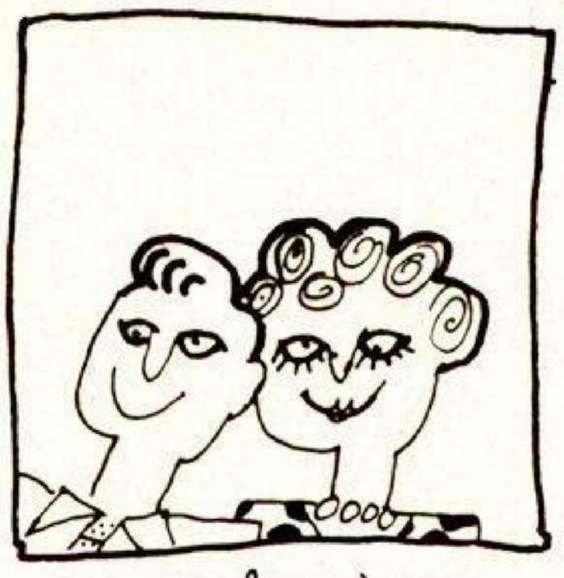
VIELHARMONIE
Baez Gatierez-Quintett, 20 h

OLYMPIAHALLE
Stevie Wonder, 20 h

DEUTSCHES MUSEUM
Oscar Peterson, 20 h

MAKES THE WORLD GO ROUND

Schon kaum unglaublich, trotz seines Reisehorrors hat sich **Stevie Wonder** dazu überreden lassen (von wem wohl?), wieder mal über den großen Teich zu fliegen.
Stevie Wonder, 1950 in Michigan geboren, startete mit zwölf Jahren in der "obligaten tragischen Ray Charles-Pose". Seine mit "charakteristischem Overdrive" gehechelten Tempo-Songs, sein "freudiges Gejapse" und das "intime schwere Atmen" (Crawadaddy) spielten seiner Plattenfirma von 1961 bis 1971 Unsummen ein. Wonders Bruch mit dieser verschaftte ihm eine musikalische Neuorientierung. Nach einer zweijährigen Pause brach das 1976 erschiene Album "Songs In The Key Of Live" Verkaufsrekorde. Von vorne bis hinten durchdacht und mit wahren Hundertschaften an Mitmusikern, blieb es bisher wohl sein stärkstes. Die Single-Auskoppelung "Sir Duke", Duke Ellington gewidmet, erlebte bereits etliche Neufassungen – nur ne New-Wave-Version läßt noch auf sich warten! Insgesamt hat es Mr. Wonder (alias Steveland Judkins) auf mehr als 25 LP's gebracht.
Die Begleitband "Wonderlove" bot bisher einiges an Studioprominenz, wie z.B. Ray Parker Jr., einen versierten Gitarristen, und läßt so manches erwarten.
Heute abend in der Olympiahalle



Drum kam' ihn auch die Nachbarn gern.

MO 18. Mai

THEATER

THEATER IM FRAUNHOFER
21.00 Herzkasperls Salto Normale

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

PICCOLA BAVARIA
20.30 Is doch kein Leben...

ALABAMAHALLE
20.00 Wirk/Wirklichkeiten/Wirkungen/Wir
von der Spielbühne München

TV

ARD
16.15 Schaukelstuhl: Auch im Alter keine Ruhe geben. Warum ältere Bürger politisch aktiv sind
21.15 Die Rückeroberung von San Antonio. Müssen die USA bald spanisch sprechen?
23.00 Die eine singt, die andere nicht. Franz. Spielfilm 1976. Regie: Agnes Varda

ZDF
21.20 Moritz, lieber Moritz. Film von Hark Bohm.
Moritz, 15 Jahre alt, ist ein Typ, den Erwachsene wahrscheinlich auf den ersten Blick als "sensibel", Gleichaltirge eher als hochnäsigen Schlappschwanz bezeichnen würden. Sein Vater hat gerade Pleite gemacht, und seitdem ist ihm alles, auch sein Sohn, völlig gleichgültig. Seine Mutter ist elegant und hilflos. Seine Freunde sind sein Saxophon, seine zahme Ratte und seine Großmutter, die in einem Altersheim liegt und nicht sterben darf, wann sie will.

BIII
19.10 Im Banne der roten Tigerin. Am. Spielfilm 1963

ÖI
21.05 Die Füchse. Die Herren aus Zelle 13.

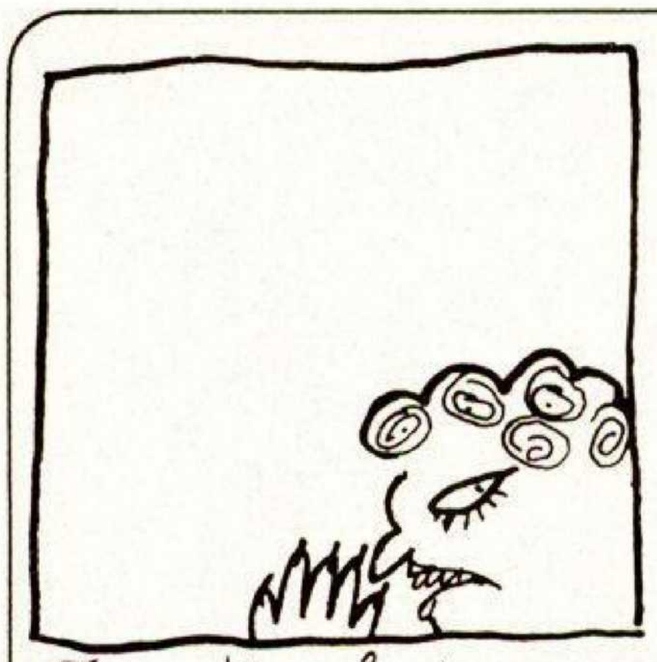
ÖII
22.20 Der Spiegel. Die Geschichte einer russischen Generation vom Beginn der dreißiger Jahre bis zur Gegenwart. Regie: Andrej Tarkowski (UdSSR 1974

UND AUSSERDEM

21.00 Stammtisch der Grünen in der Hopfenperle, Ohmstraße

19.30 „Brauchen wir eine schwule Ethik?" im VSG-Keller, Weißenburgerstr. 26

1814 wurde Bakunin geboren



Frau Nippel, ja, so tratscht man leise, sei schon seit Jahren auf einer Reise.

DI 19. Mai
19. Mai

KINO

ARENA
14.30, 16.30, 18.30 Friedemann Bach (1941) mit Gustaf Gründgens
20.30 Alexis Sorbas

CINEMA
17.00 Die verlorene Ehre der Katharina Blum + Wallraff bei Bild
20.30 The Rose

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Shogun
22.30 Bananas

FILMMUSEUM
18.00 The white rose (1923) von Griffith
21.00 Dream-Street (1921) von Griffith

KINO WEST
17.45, 20.00 Das Spiel ist aus

ISABELLA
19.30 Stalker oder: Celine und Julie fahren Boot
23.00 5 Flaschen für Angelika

LUPE 2
18.15 Unter Mexicos Sonne + Die Beshin-Wiese
20.30 Iwan der Schreckliche Teil I, von Eisenstein
22.30 Iwan der Schreckliche Teil II

MAXHOF
20.00 MASH

MAXIM
Kuba-Woche:
19.00 Noticeros (Wochenschauen aus Nicaragua)
21.00 El Brigadista (der Lehrer)

REX
18.15, 20.30 Taxi zum Klo

STUDIO SOLLN
20.15 Orwell 1984, anschl Disk. mit amnesty international

THEATINER
16.00 Die unwürdige Greisin
18.15, 20.30 siehe Tagespr.
22.30 Malpertuis

DAUERPROGRAMM
siehe 15.5.

THEATER

THEATER IM FRAUNHOFER
21.00 Herzkasperls Salto Normale

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Zwischen Wut und Sehnsucht

THEATER Ü. D. LANDTAG
20.00 Der Held d. westl. Welt

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 The Family

THEATER 44
20.30 Mißverständnis, v. Camus

PICCOLA BAVARIA
20.30 Is doch kein Leben. . .

ALABAMAHALLE
20.00 Wirk/Wirklichkeiten/Wirkungen/Wir von der Spielbühne München

TV

ARD
19.25 ARD-Sport Extra

ZDF
22.05 Alambrista! — Die Rechtlosen. Am. Spielfilm 1977 Roberto Ramirez (Domingo Ambriz) ist einer der vielen mittellosen mexikanischen Kleinstbauern, die nicht wissen, wie sie ihre Familie ernähren sollen. Er will - wie vor vielen Jahren schon sein Vater - nach Norden illegal in die USA, um dort als Landarbeiter Geld zu verdienen. In einem Jahr werde er als reicher Mann heimkehren, sagt er zu seiner Frau.

ÖI
21.00 Videothek: Die Türen knallen.
Die Türen knallen ständig im Haus dieser temperamentvollen Familie, was den Vater gewöhnlich nicht aus der Ruhe bringt. Solange er die Zeitung lesen kann und die ganze Familie pünktlich zum Essen um den Tisch versammelt ist, ist er zufrieden.

ÖII
22.35 Club II

RADIO

B I
14.30 Für Kinder
19.25 Fußball-Länderspiel BR Deutschland - Brasilien

B II
18.05 Zündfunk

MÜSIK

DOMICILE
Patrick Gammon + Gamma Rock, 21 h

DREHLEIER
Swinging Blue Jeans

SCHWAB. SPRITZN
Claus W. Redel, 21 h

UNTERFAHRT
Jam Session, 20 h

ALTE BURG
Manassa

VIELHARMONIE
Black Cat Bone, 20 h

BAYERISCHER RUNDFUNK STUDIO I
Zeltinger Band

MARIENKÄFER
United Balls, 21 h

CIRCUS KRONE
Clash, 20 h

UND AUSSERDEM

20.00 Sara Camp, Mehlprimeln, Holger Paetz, Helmut Eckl spielen für amnesty international im Hinterhoftheaterl

20.00 Orgel-Benefizkonzert für amnesty international in der Theatinerkirche am Odeonsplatz

20.00 in der TU-Mensa, Arcisstr., läuft der alte Monroe-Schinken „Manche mögens heiß"

ALLES NEU MACHT DER MAI.

ZUM BEISPIEL PLATTEN

ROMAN BUNKA DEIN KOPF IST EIN SCHLAFENDES AUTO 27.50
STEPHAN MICUS KOAN 22.00
FELA - ANIKULAPO-KUTI BLACK PRESIDENT 19.90
MUDDY WATERS KING BEE 19.50
TANNAHILL WEAVERS No. IV 22.00

ODER BÜCHER

KONSTANTIN WECKER LIEDER UND GEDICHTE 24.-
" : UND DIE SEELE NACH AUSSEN KEHREN 18.-
SUN BEAR DAS MEDIZINRAD Eine Astrologie der Erde 20.-
• DIV.: SCHÖNHEIT STRÖMT AUS ... AUFSÄTZE, ERZÄHLUNGEN & GEDICHTE INDIANISCHER FRAUEN 15.80 •
PAPUS: TAROT DER ZIGEUNER Sonderauflage 24.-!

ODER T-SHIRTS

ORIGINAL T-SHIRTS VON FRUIT OF THE LOOM :
REINE BAUMWOLLE · 4 GRÖSSEN (SMALL BIS SUPERLARGE) FÜR 'DAMEN & HERREN' · 10 TOLLE FARBEN !
ohne Aufdruck zu 8.95 ★ mit Aufdruck zu 12.95

UND

CHINA-SCHUHE 9.90 • INDIEN-TÜCHER 14.50
BRUSTBEUTEL FÜR PASS, PERSONALAUSWEIS ..., ab 8.-
GELDGÜRTEL, GÜRTELTASCHEN, BRIEFTASCHEN

all das und noch viel mehr gibt's bei

SHIROKKO
Lederergasse 19 · 8 München 2 · Tel. 297121
Täglich geöffnet von 10 bis ½7

COR- FLUGREISEN

COR- FLUGREISEN
Wörthstraße 49
8000 München 80
(unweit vom Ostbahnhof)
Tel. 4481550

Flüge zu den Sternen könnt Ihr bei uns nicht buchen – wir sind auch keine Überirdischen und versprechen Euch nicht das Blaue vom Himmel. Ihr könnt Euch aber darauf verlassen: Wir CORler geben uns wirklich alle Mühe, hier auf unserem Planeten Eure Reisewünsche zu erfüllen und dafür die billigsten und günstigsten Möglichkeiten herauszufinden.

AUS GRÜNDEN DER DAUERNDEN VERÄNDERUNGEN IM PREISGEFÜGE DER MULTIS IST ES UNS MOMENTAN ECHT NICHT MEHR MÖGLICH PREISE ANZUGEBEN.

am 26.4. Brüssel-Lima-Brüssel 1295.- + Ölzuschlag 84.- ; 4,6, oder 8 Wocher.

KINO

ARENA
geschlossen

CINEMA
18.00 Woyzeck
20.15 Dark Star + Doktor Seltsam

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Blues Brothers
22.30 Bananas

FILMMUSEUM
20.00 Orphans of the Storm (1921) v. Griffith m. Lillian Gish

KINO WEST
20.00 Der Prozess

ISABELLA
19.30 Stalker oder: Celine und Julie fahren Boot
23.00 5 Flaschen für Anglika

LUPE 2
18.15 Oktober (UdSSR 1927)
20.30 alexander Newskij, von Eisenstein
22.30 Panzerkreuzer Potempkin

MAXHOF
20.00 MASH

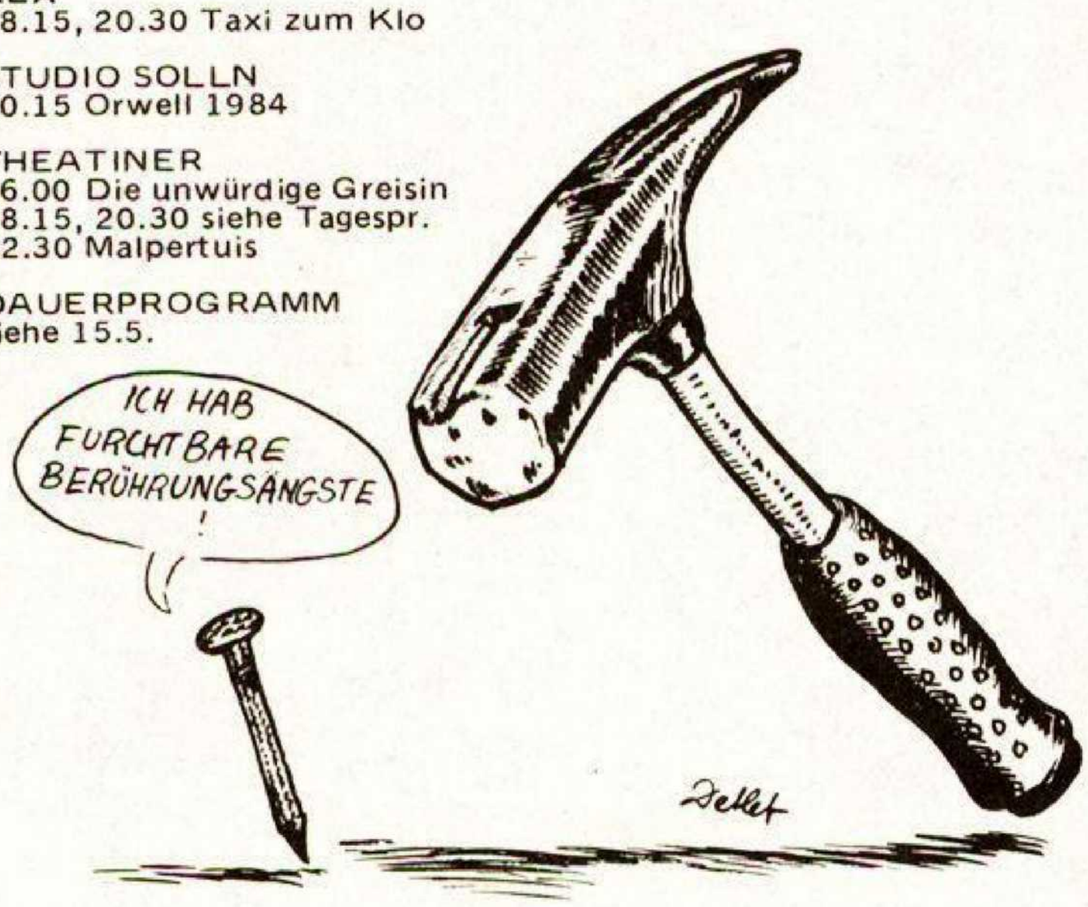
MAXIM
Kuba-Woche:
19.00 Puerto Rico: Überfallenes Paradies
21.00 Ustedes tienen la palabra (Sie haben das Wort)

REX
18.15, 20.30 Taxi zum Klo

STUDIO SOLLN
20.15 Orwell 1984

THEATINER
16.00 Die unwürdige Greisin
18.15, 20.30 siehe Tagespr.
22.30 Malpertuis

DAUERPROGRAMM
siehe 15.5.



THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Machtschattengewächse (Kabarett)

THEATER K
20.00 Die Gewehre d. Frau Carrar

THEATER IM FRAUNHOFER
21.00 Herzkasperls Salto Normale

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Zwischen Wut und Sehnsucht

THEATER Ü. D. LANDTAG
20.00 Der Held d. westl. Welt

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 The Family

THEATER 44
20.30 Mißverständnis, v. Camus

SPIELDOSE
20.00 Babaouo v. S. Dali

PICCOLA BAVARIA
20.30 Is doch kein Leben. . .

ALABAMAHALLE
20.00 Wirk/Wirklichkeiten/Wirkungen/Wir
von der Spielbühne München

TV

ARD
20.15 Pommi Stern von Kristian Kühn.
Es geht um die Liebe und die Karriere einer jungen Sängerin.

ZDF
19.30 Direkt
22.55 Kotte. Eine Berliner Geschichte

BIII
19.00 Alabama - Ein Haus für Rock
21.45 Gesetz der Gesetzlosen. It. Spielfilm 1974. Darst.: Franco Nero, Claudia Cardinale

ÖI
20.15 Die Europäer. Ein eindrucksvolles Bild von der Konfrontation zweier Kulturen im vergangenen Jahrhundert.

ÖII
22.20 Sieben Tote auf Bestellung. Das skrupellose Machtstreben eines Klinikschefs.

MUSIK

DOMICILE
Patrick Gammon + Gamma Rock, 21 h

DREHLEIER
Swinging Blue Jeans

SCHWAB. SPRITZN
Claus W. Redel, 21 h

UNTERFAHRT
10. Vernissage, 20 h

ALTE BURG
Kentucky Bluefield

VIELHARMONIE
Sagmeister Trio

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff, 20 h

MARIENKÄFER
United Balls, 21 h

MI 20. Mai
20. Mai

RADIO

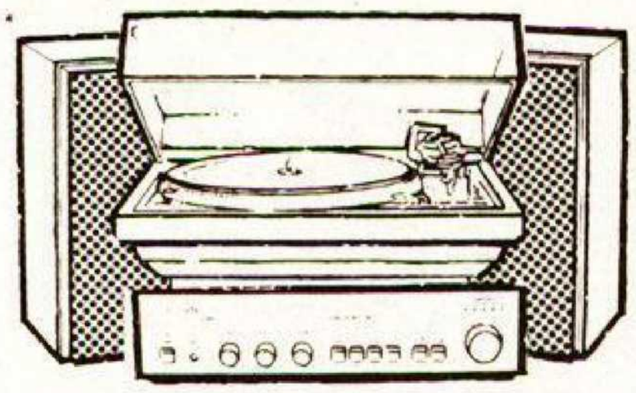
B I
14.30 Für Kinder
15.04 Unterhaltung am Nachmittag. "S Mailüfterlsfest'. Ein Pendant zum 'Tag der Arbeit'. Von und mit Georg Lohmeier.
15.45 Ottos Stern. Kurzhörspiel von Peter Wagner.

B II
15.00 Schulfunk: Bertolt Brecht Flüchtlingsgespräche.
18.05 Zündfunk Club
21.00 Die Geschichte der Woche O.Henry: New Yorker Geschichten.

UND AUSSERDEM

20.00 Stammtisch der Radl-Ini im Mahagonny, Neureuther-/Schraudolphstr.

HiFi Anlagen Wo? Bei Pro!



NAD/Dual HiFi-Set
100 Watt Verstärker NAD 3020 Gewinner 7 internationaler Tests, mit Soft-Clipping-Endstufe für besonders verzerrungsfreien Klang; Dual-HiFi-Spieler CS 505 mit Ultra-Low-Mass Magnetsyst.; mit 50 Watt Boxen **595.-**

ProMarkt
TV...HIFI...ELEKTRO
8032 Gräfelfing Pasinger Str. 94

Essen Sie doch einmal Griechisch!
Besuchen Sie unsere
GRIECHISCHE TAVERNE

TINOS
in der
Thalkirchner Str. 29 / Ecke Kapuzinerstr.
8 München 2 / Tel: 772954

Gute Küche
Gemütliche Atmosphäre
Vernünftige Preise!

Täglich von 17°° bis 1°° nachts geöffnet.
Sonn- u. Feiertage ab 11³⁰ mittags durchgehend warme Küche.

TANTRA
→ Neu-Ulmhausen
Naturkost - Tees
Leonrodstr. 19. T. 160305
8000 München 19

Her mit den kleinen Münchner(inne)n!
Café Bar
ZOOLIE'Z
Restaurant
Es ist immer was zum Naschen da.
Wittelsbacherstr. 15/am Baldeplatz
Telefon 20 100 59

Die Nacht ist kühl,
der Wind fegt sehr
doch Kippel kümmert
das nicht mehr.

DO 21. Mai
21. Mai

KINO

ARENA
14.30, 16.30, 18.30 Die unheinliche Wandlung des Alex Roscher (1943)
20.30 Alice's restaurant

CINEMA
18.00 Im Westen nichts neues
20.30 Der Untertan

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Blues Brothers
22.30 Dressed to Kill

FILMCLUB IM OLYMPIAZENTRUM
20.30 Septemberweizen

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Bunuel: Dieses obskure Objekt der Begierde

FILMMUSEUM
18.00 Free Cinema
21.00 Englische Filme von Frauen

KINO WEST
17.45, 20.00 Der Prozess

ISABELLA
19.30 Stalker oder: Celine und Julie fahren Boot
23.00 5 Flaschen für Angelika

LUPE 2
18.00 Messidor
20.30 Iwan der Schreckliche Teil II
22.30 Streik, von Eisenstein

MAXHOF
20.00 M. A. S. H.

MAXIM
Frauenkino:
20.30 Die neu geborenen (Die Chance, als Krebskranker das Leben einen Tag lang auszuleben) und: Thriller (Puccinis "La Boheme" wird geknackt)

REX
18.15, 20.30 Jahreszeiten einer Ehe

STUDIO SOLLN
20.15 Orwell 1984

THEATINER
16.00 Die unwürdige Greisin
18.15, 20.30 siehe Tagespr.
22.30 Malpertuis

DAUERPROGRAMM
siehe 15.5.

MUSIK

DOMICILE
Patrick Gammon + Gamma Rock

DREHLEIER
Stoney Creek, 21 h

MARIENKÄFER
United Balls, 21 h

UNTERFAHRT
Paulo Cardoso Quintett, 20 h

VERONIKA, DER LENZ IST DA...

LINDENKELLER FREISING
Beckmann, Santos, Campbell

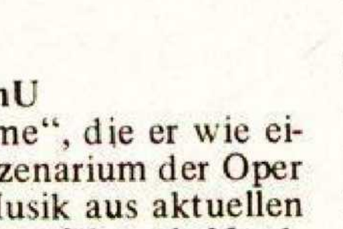
ALTE BURG
Flamingo Steel Band

EISSPORTHALLE OLYPARK
Lightnings, 20 h

VIELHARMONIE
Sagmeister Trio, 20 h

ALABAMAHALLE
Canned Heat, 20 h

CIRCUS KRONE
6th Irish Folk Festival, 20 h



FRAUENKINO:
Die neu Geborenen

(Les nouveaux nes) von Olga Jirouskova, Fr 1979, OmU

Sie – eine 45-jährige Frau, müde und der täglichen Schicksalsschläge leid – ist krank. Sie hat Krebs. Stets allein mit ihrer Krankheit, kommt sie eines Tages in einem Dorf an, dessen Einwohner gerade eben geflüchtet zu sein scheinen. Diesem Bild, den Überresten ihres Alltags, kehrt sie den Rücken; sie verläßt das Dorf. Im Tal umherschweifend erblickt sie von weitem eine verfallene Kathedrale . . . Die Gestalt einer schwangeren Frau, die ein Pferd am Zügel hält und am Horizont verschwindet, zieht sie an. . . . Sie zwingt sie mit Geschick, der Wirklichkeit dieses Krebskrankenlagers ins Auge zu sehen; die Krebskranken befinden sich auf einer Druchgangsstation zwischen ihrem vergangenen Leben und ihrer letzten Reise. . . . So wie den anderen Flüchtlingen stellt sie ihr das Ultimatum dieses einzigartigen Tages, der völlig ausgelebt werden muss, Gegenwart ohne Ausflucht – hier und jetzt –, um vielleicht eine Chance zu haben, das Leben zu verdienen, das sie alle, unbewußt bis zu diesem letzten Aufenthalt, beschummelt, geflohen und abgelehnt haben . . .

Thriller

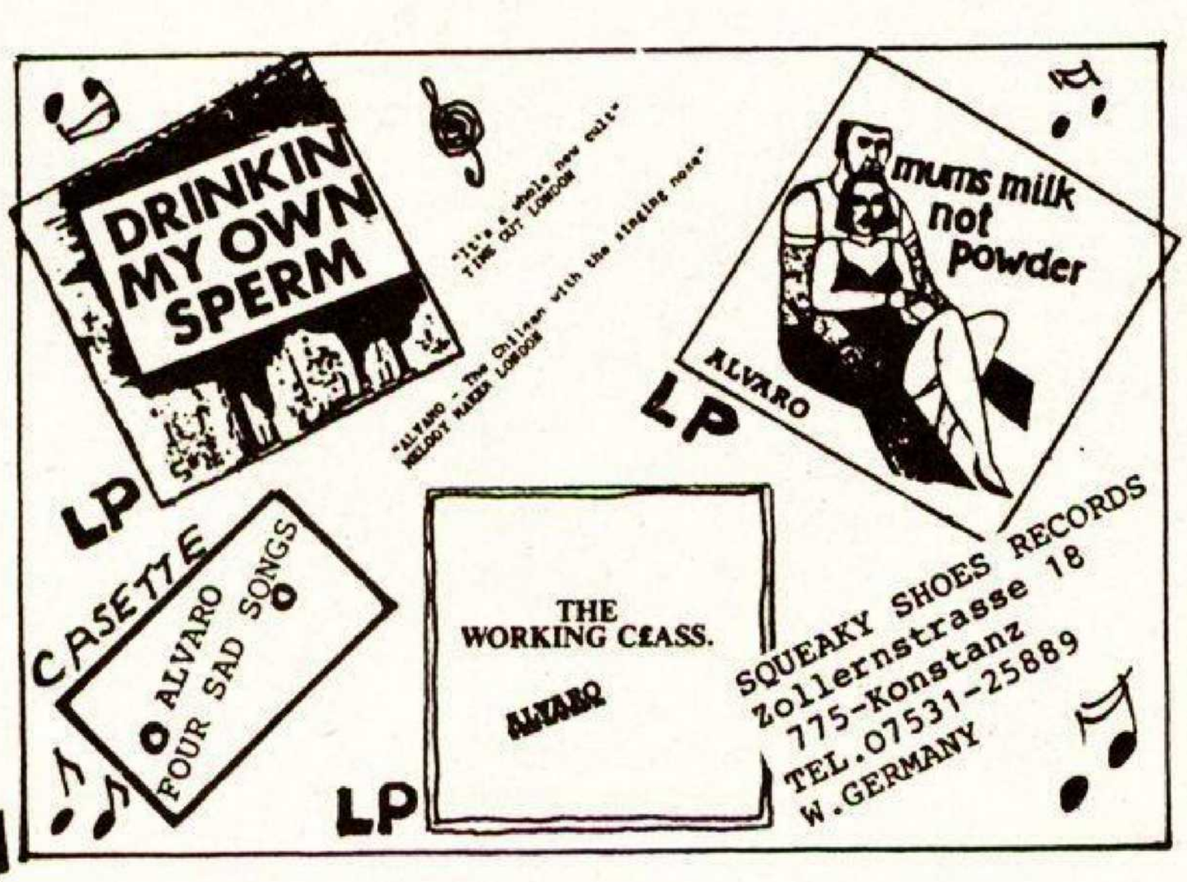
von Sally Potter, GB 1979, OmU

Thriller handelt von Puccinis Oper „La Boheme", die er wie einen Text auf ihre Fabel hin untersucht. Das Szenarium der Oper ist im Film in Worten und mit Bildern und Musik aus aktuellen Produktionen beschrieben. Mimis Tod wird eingeführt als Mord, und sie stellt die Frage, wer sie umbrachte und weshalb. . . . Die Möglichkeit der Identifikation mit der zentralen Figur Mimi verschiebt sich, da ihre Identität sich weniger fixieren läßt. Ihre Beziehung zu Musette, in der Oper kaum existent außer über ihre Beziehung mit den Männern, wird untersucht und neubewertet. Sally Potter arbeitet seit 1969 als Filmemacherin, Choreografin, Performance-Künstlerin und Musikerin.

Donnerstag 21.5. um 20.30 im Maxim

Ein Buchladen für alle schwulen Männer und Frauen

Reichenbachstr. 51
8000 München 5
Tel.: 089/266713
Geöffnet:
Mo-Fr von 10 - 18.30
Sa von 10 - 14



RADIO

B I
14.30 Für Kinder. Das klingende Bilderbuch — Die Reise mit der Jolle
20.00 Wer ist der Täter? Zwei Kriminalhörspiele zum mitraten, vorgestellt von Erwin Weigel.

B II
18.05 Zündfunk

TV

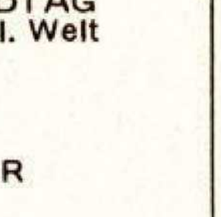
ARD
16.15 Frauengeschichten. Alice Schwarzer

ZDF
22.35 Ein fliegender Berg von Detlef Michel

B III
19.00 Die Wildente. Fernsehfilm von Hans W. Geissendörfer
22.15 Chicago 1930

ÖII
18.00 Ohne Maulkorb. Das Jugendmagazin.
22.20 Club 2

WÄFF



THEATER

FTM
20.30 Hamletmaschine

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Machtschattengewächse (Kabarett)

THEATER K
20.00 Die Gewehre d. Frau Carrar

TIK
19.30 Dreigroschenoper

TAMS
20.30 Nachricht vom Grottenolm

THEATER IM FRAUNHOFER
21.00 Herzkasperls Salto Normale

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Zwischen Wut u. Sehnsucht

THEATER Ü. D. LANDTAG
20.00 Der Held d. westl. Welt

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 The Family

THEATER 44
20.30 Mißverständnis, v. Camus

KLEINES SPIEL
19.30 A Trumpet for Nap

PICCOLA BAVARIA
20.30 Is doch kein Leben. . .

KUNSTVEREIN, Galeriestr. 4
21.00 Einfach leben (Werkhaus Moosach)

UND AUSSERDEM

19.30 Treffen der Münchner Mieterinitiativen in der Breisacherstr. 12

20.30 in der Kneipe Peseta Loca eine Veranstaltung zu Chile

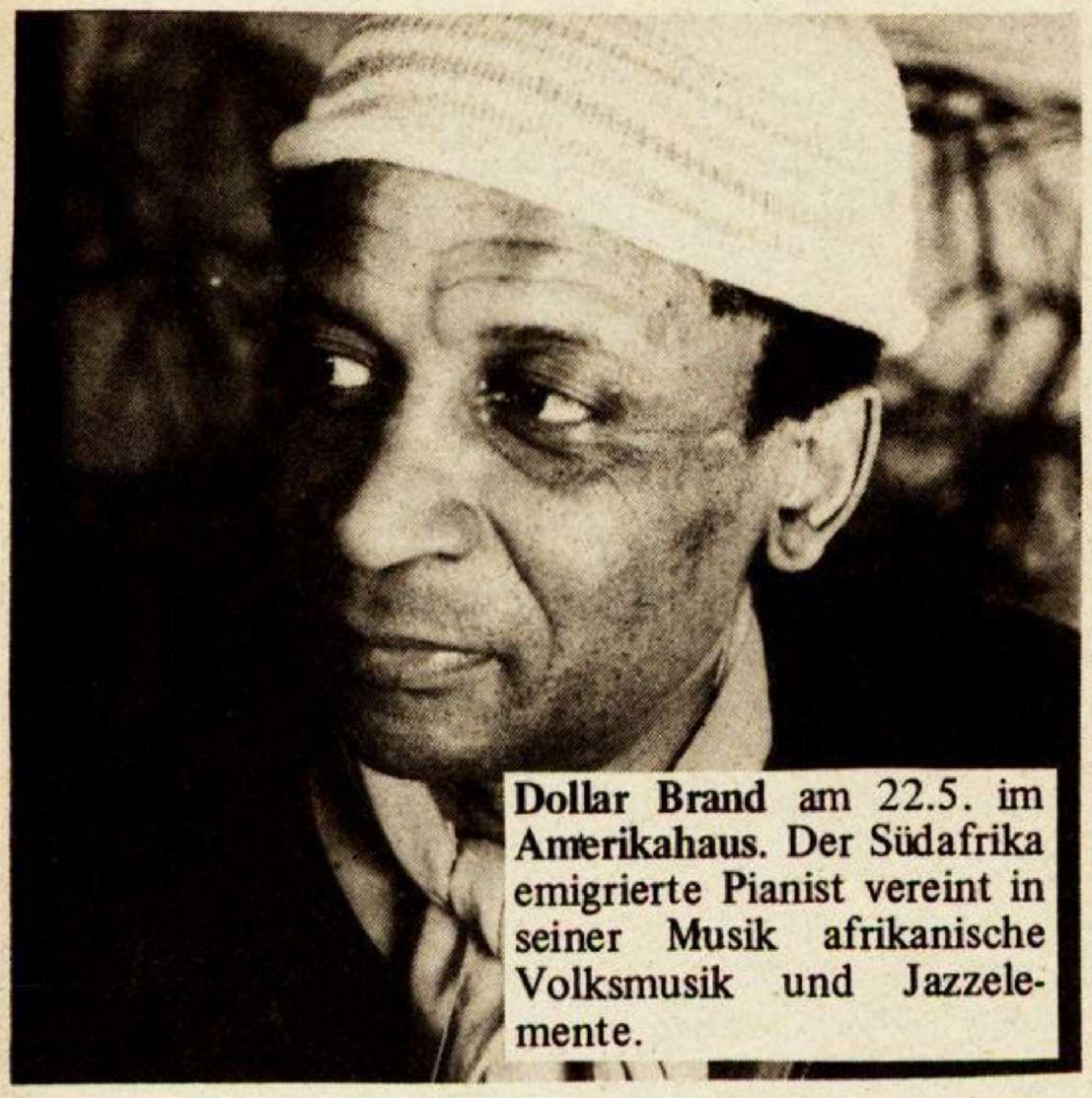
20.00 TU-Mensa, Arcisstr.: „Der besondere Film"

20.30 „Die Mutter", Spielfilm über gewerkschaftliche Arbeit in Südkorea im Werkstattkino

1974 begannen heute die RAF-Prozesse in Stammheim

18.00 Kleinanzeigenschluß im BLATT

19.30 öffentliche Redaktionssitzung im BLATT



Dollar Brand am 22.5. im Amerikahaus. Der Südafrika emigrierte Pianist vereint in seiner Musik afrikanische Volksmusik und Jazzelemente.

MUSIK

MARIENKÄFER
United Balls, 21 h

DOMICILE
P. Gammon + Gamma Rock, 21 h

DREHLEIER
Stoney Creek, 21 h

SCHWAB. SPRITZN
Claus W. Redel, 21 h

MITMACHZELT, Trudering
Al Jones Bluesband, 19 h

UNTERFAHRT
Paulo Cardoso-Quintett, 20 h

ALTE BURG
George Green

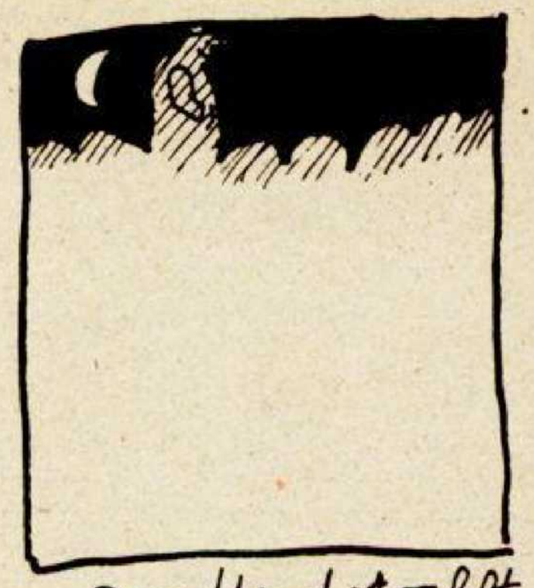
VIELHARMONIE
The Nits, 20 h

FREIES MUSIKZENTRUM
Klassischer indischer Tanz, 20 h

GASTHAUS ZUR POST
Nuala, 20 h

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Rudi, Gaby + Guglhupf

AMERIKAHAUS
Dollar Brand, 20 h



Der Mond strahlt hell, der Uhu schreit, der liebe Gott zeigt Dankbarkeit

FR 22. Mai
22. Mai

KINO

ARENA
20.30 Ritter der Kokosnuß

CINEMA
17.00 Kleine Biester + Leidenschaftliche Blümchen
20.30 Uhrwerk Orange
22.45 Kentucky Fried Movie

EUROPA
15.00 17.30 20.00 It's my Turn
22.30 Dressed to kill

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Hitchcock: Familiengrab

FILMMUSEUM
18.00 A Star is born (USA 1976) m. B. Streisand
21.00 A Star is born (USA 1955) m. Judie Garland

KINO WEST
20.00 Warum eigentlich bringen wir den Chef nicht um?

LUPE 2
18.15 Die Ferien des M. Hulot
20.30 Der Prozeß
22.45 Viel Rauch um nichts (Kifferkomödie)

ISABELLA
19.30 Stalker oder: Celine und Julie fahren Boot
23.00 Brian de Palma-Reihe: Schwarzer Engel (Obsession)

MAXHOF
18.00 20.30 James Bond: Man lebt nur zweimal

MAXIM
Kubawoche
19.00 Puerto Rico: Überfallenes Paradies
21.00 Ustedes tienen la palabra (Sie haben das Wort)

REX
16.00 18.15 20.30 Ach du lieber Harry

STUDIO SOLLN
20.15 Jahreszeiten einer Ehe

THEATINER
16.00 Die Blechtrommel
18.15 20.30 s. Tagespresse
22.30 Taxi Driver

DAUERPROGRAMM
s. 15.5.

RADIO

B II
18.05 Zündfunk Club
22.07 Zwei Hörspiele von Harald Kaas. 1. Die Uhr liegt auf dem Tisch. 2. Die Schlange auf dem Kurfürstenplatz.

THEATER

FTM
20.30 Hamletmaschine

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Machtschattengewächse (Kabarett)

THEATER K
20.00 Die Gewehre d. Frau Carrar

TIK
19.30 Dreigroschenoper

TAMS
20.30 Nachricht vom Grottenolm

THEATER IM FRAUNHOFER
21.00 Herzkasperls Salto Normale

OFF-OFF
20.30 Glückliche Tage (Beckett)

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Zwischen Wut + Sehnsucht
23.00 Strategie eines Schweins

THEATER Ü. D. LANDTAG
20.00 Der Held d. westl. Welt

STUDIOTHEATER
20.30 ETA Hoffmanns ungelebte Gestalten

MODERNES THEATER
20.30 The Family

THEATER 44
20.30 Mißverständnis, v. Camus

PICCOLA BAVARIA
20.00 Is doch kein Leben. . .
22.30 Mama hat den besten Shit

KUNSTVEREIN, Galeriestr. 4
21.00 Einfach leben (Werkhaus Moosach)

TV

ARD
20.15 Kostas der Grieche. "Kostas" ist ein Film über die Schwierigkeiten eines Emigranten, sich in einem fremden Land zurechtzufinden.

ZDF
18.20 Western von gestern: Zorros schwarze Peitsche (3)
23.20 Edgar Wallace: Das Geheimnis der gelben Narzissen. Engl. Spielfilm 1961

BIII
19.00 Ringelnatter und Flußkrebs. Tierbeobachtung mit Helmuth Barth.

ÖI
21.20 Lodynski's Tierleben. "Auf den Hund gekommen"

ÖII
22.20 Weisse Frau am Kongo. Die abenteuerlichen Erlebnisse einer jungen Ärztin im Dschungel. Mit Robert Mitchum, Susan Hayward. USA 1953

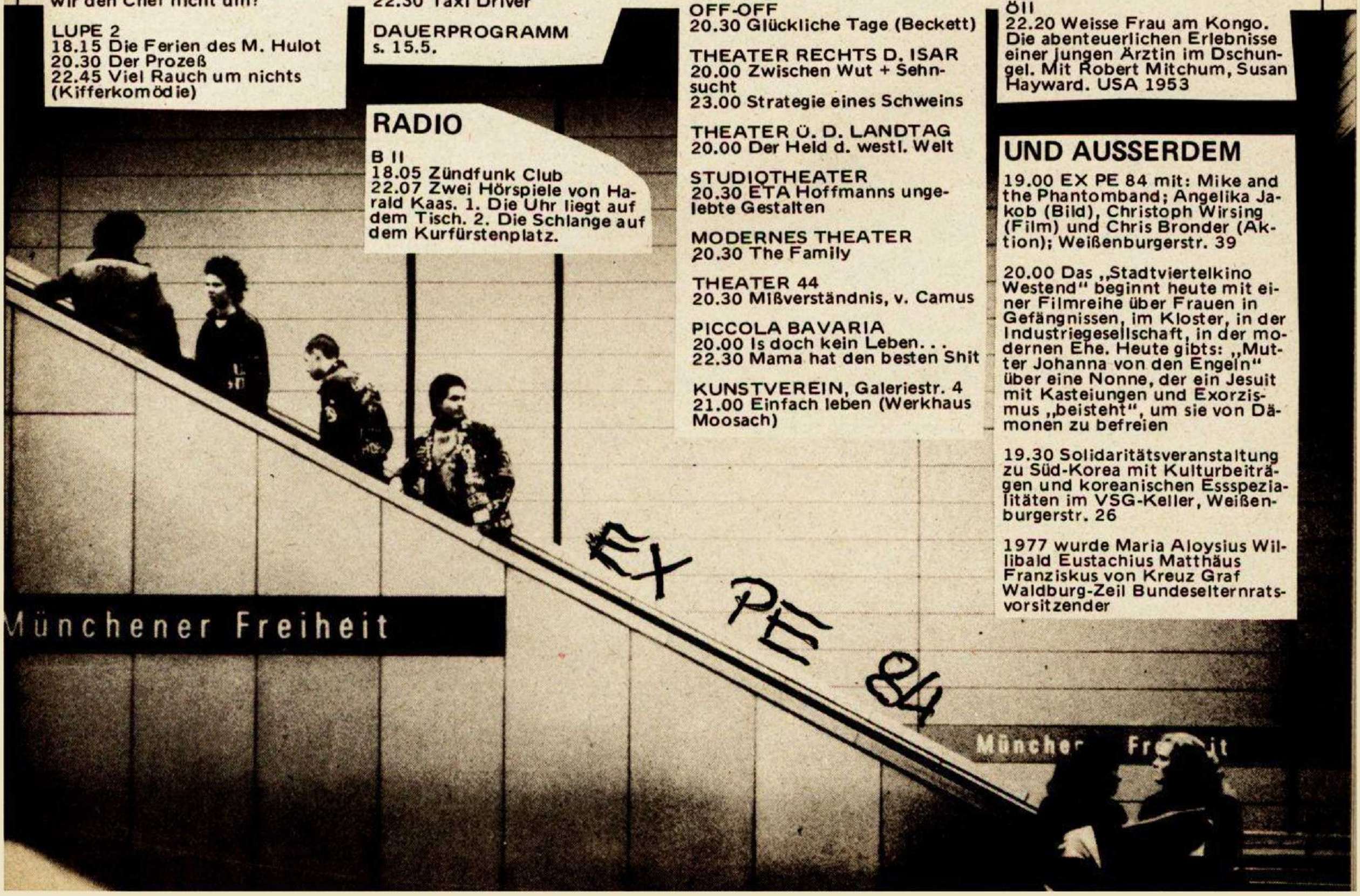
UND AUSSERDEM

19.00 EX PE 84 mit: Mike and the Phantomband; Angelika Jakob (Bild), Christoph Wirsing (Film) und Chris Bronder (Aktion); Weißenburgerstr. 39

20.00 Das „Stadtviertelkino Westend" beginnt heute mit einer Filmreihe über Frauen in Gefängnissen, im Kloster, in der Industriegesellschaft, in der modernen Ehe. Heute gibts: „Mutter Johanna von den Engeln" über eine Nonne, der ein Jesuit mit Kasteiungen und Exorzismus „beisteht", um sie von Dämonen zu befreien

19.30 Solidaritätsveranstaltung zu Süd-Korea mit Kulturbeiträgen und koreanischen Essspezialitäten im VSG-Keller, Weißenburgerstr. 26

1977 wurde Maria Aloysius Willibald Eustachius Matthäus Franziskus von Kreuz Graf Waldburg-Zeil Bundeselternratsvorsitzender



Herr Kippel hört ein
klägliches Flehn
und eilt herbei,
um nachzusehn.

SA 23. Mai
23. Mai

KINO

ARENA
20.30 Die Ritter der Kokosnuß
23.00 Stadtneurotiker

CINEMA
16.45 Vom Winde verweht
20.30 Das Leben des Brian
22.30 Liebe in drei Dimensionen + Im tiefen Tal der Superhexen

EUROPA
15.00 17.30 20.00 It's my turn
22.30 Jabberwocky

FILMMUSEUM
18.00 Le silence est d'or (Fr 1947) v. Rene Clair, m. M. Chevalier
21.00 Le Schpountz (Fr 1938) v. Marcel Pagnol m. Fernandel

KINO WEST
17.45 20.00 Warum eigentlich bringen wir den Chef nicht um?

ISABELLA
19.30 Stalker, oder: Celine und Julie fahren Boot
23.00 Brian de Palma-Reihe: Schwarzer Engel (Obsession)

LUPE 2
16.00 18.15 Die Ferien des M. Hulot
20.30 Der Prozeß
22.45 Viel Rauch um nichts

MAXHOF
15.00 Speedy Gonzales u. seine Freunde
18.00 20.30 James Bond: Man lebt nur zweimal

MAXIM
Kubawoche
19.00 Noticeros (Wochenschauen aus Nicaragua
21.00 De Cierta Manera (In gewisser Hinsicht)

REX
13.30 Caprona II
16.00 18.15 20.30 Ach du lieber Harry

STUDIO SOLLN
15.00 Der Krieg der Knöpfe
17.45 20.15 Jahreszeiten einer Ehe

THEATINER
16.00 Die Blechtrommel
18.15 20.30 s. Tagespresse
22.30 Taxi Driver

DAUERPROGRAMM
s. 15.5.

TV

ARD
22.05 Der scharlachrote Pirat. Am. Spielfilm 1976.

ZDF
15,10 Der Geächtete der Wälder Robin Hood und seine Freunde
1. Im Schloßverlies

BIII
20.30 Cher und ihre Gäste. Ausschnitte aus der Cher-Show.
22.15 Schlagzeile. Fernsehfilm von Dagmar Damek

ÖI
14.25 Der Idiot. Verfilmung von Dostojewskis großem Roman.

ÖII
22.10 Der grausame Job. Mit Louis Jourdan, Senta Berger.

RADIO

B I
11.15 Starstenogramm. Nina Hagen vorgestellt von Julia Edenhofer.
14.30 Für Kinder. Kinder in Indien. Eindrücke von einer Reise.
16.00 Heute im Stadion.

B II
9.00 Von Marktschreiern, Fliegenden Händlern und Schaustellern. Ein Hörbild über das ambulante Gewerbe auf Kirchweih- und Jahrmärkten.
14.00 Zündfunk

MUSIK

MARIENKÄFER
United Balls, 21 h

DOMICILE
P. Gammon + Gamma Rock, 21 h

DREHLEIER
Stoney Creek, 21 h

SCHWAB. SPRITZN
Claus W. Redel, 21 h

MITMACHZELT, Trudering
P. Böckler, H. Eckl, Zither-Manä, 19 h

UNTERFAHRT
Paulo Cardoso Quintett, 20 h

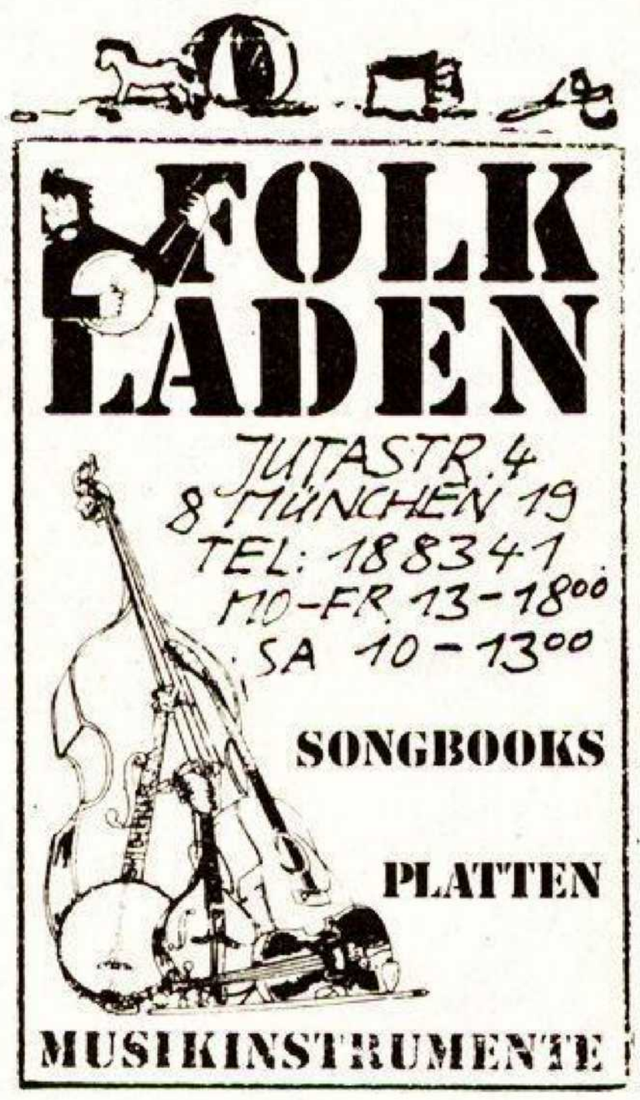
ALTE BURG
Rock Candy

BLUESPUNKT
Lipstick

VIELHARMONIE
Nuala

GASTHAUS ZUR POST
Sepia, 20 h

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Indo America, u. a.



THEATER

FTM
20.30 Hamletmaschine

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Machtschattengewächse (Kabarett)

THEATER K
20.00 Die Gewehre d. Frau Carrar

TIK
19.30 Dreigroschenoper

TAMS
20.30 Nachricht vom Grotten-olm

THEATER IM FRAUNHOFER
21.00 Herzkasperls Salto Normale

OFF-OFF
20.30 Glückliche Tage (Beckett)

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Zwischen Wut + Sehnsucht
23.00 Strategie eines Schweins

THEATER Ü. D. LANDTAG
20.00 Der Held d. westl. Welt

STUDIOTHEATER
16.00 Der kleine Prinz
20.30 ETA Hoffmanns ungelebte Gestalten

MODERNES THEATER
20.30 The Family

THEATER 44
20.30 Mißverständnis, v. Camus

PICCOLA BAVARIA
20.00 Is doch kein Leben. . .
22.30 Mama hat den besten Shit

KUNSTVEREIN, Galeriestr. 4
21.00 Einfach leben (Werkhaus Moosach)

UND AUSSERDEM

20.30 „Reportage aus Kwangju" und „Massenvertreibungen nach Japan vor '45", Werkstattkino

20.00 Solidaritätsfest: Kubanische Nacht (zur Kubawoche im Maxim-Kino) in der Studentenstadt

1979 Karl (Wanderer) Carstens wird Bundespräsident

Basis
bücher plakate
zeitschriften platten
antiquariat
Adalbertstr. 43
tel: 2723828★ mo-fr 10-6/sa 10-1

einschönerrandeinschönerrandeinschönerrandeinshcönerrandeinschö

WIR DRUCKEN....

Broschüren, Stadt-Land-Schüler-Dichter-Gebirgs-Meeres-Kräuter -und sonst was für Zeitungen.
Langjährige Erfahrung im **Flugblatt**-Druck!!
– *Mein Gott, was das alles kostet!!* –
Weit weniger als halb so schlimm, wenn man nur schlau genug ist, die **Tel.Nr. 13 37 69** anzurufen, jajajajaja!
es kostet nämlich:

1000 A4: 40.-DM – *einfach lächerlich!*
1000 A3: 70.-DM – *Das ist ja geschenkt!*
1000 A3 beidseitig bedruckt: 120.-DM – *ein wunderbarer Preis!*

gell ja? – aber nicht nur das, Man kann sich obendrein seine Zeitung selbst herstellen an hauseigenen Maschinen, die kinderleicht zu bedienen sind.
Das ist ja unglaublich, Herr Drucker, sagen Sie, wie heißt denn Ihre Druckerei, und wo ist sie denn?
Ach, wissen Sie, die Druckerei hat eigentlich keinen rechten Namen. Wir begnügen uns damit, **DIE BESTE DRUCKEREI DER WELT** zu sein.
Wie bescheiden! Und wo ist die beste Druckerei der Welt?
In 8 **MÜNCHEN 19** natürlich!
In der **STUPFSTR. 8!**
In **NEUHAUSEN** selbstverständlich!
Wie herrlich! – Ab jetzt werde ich nur noch in der **BESTEN DRUCKEREI DER WELT** *drucken lassen.*
Da tuen Sie gut daran. Wir gratulieren Ihnen. Auf Wiedersehen!

einschönerrandeinschönerrandeinschönerrandeinshcönerrandeinschö
einschönerrandeinschönerrandeinschönerrandeinshcönerrandeinschö

Spider Woman: The Fittin' Room

Spider Woman, inzwischen eine der bekanntesten Frauentheatergruppen aus den USA spielen diesmal ihr neues Stück: The Fittin Room (Der Umkleideraum) vor gemischtem Publikum. Das Stück selbst versucht mit überkommenen Vorurteilen und Verallgemeinerungen über "Frausein" aufzuräumen, zeigt in verschiedenen Szenen bzw. Sketchen verschiedenste Frauentypen, stellt sie in Alltagssituationen, konfrontiert sie mit männlichen ebenso mit weiblichen Reaktionen, humoristisch überzogen. Ernste Themen präsentieren die Spider Woman mit den Mitteln der Komik, um mit Hilfe des Lachens die Zuschauer zu erreichen und zu ergreifen.

24.5., 21.00 in der Alabamahalle, Eintritt 10,–.

KINO

ARENA
20.30 Die Ritter der Kokosnuß

CINEMA
18.00 Kentucky Fried Movie
20.30 Walt Disney: Fantasia

EUROPA
15.00 17.30 20.00 It's my turn
22.30 Jabberwocky

FILMMUSEUM
11.00 Macbeth (USA 1948)
15.00 Macbeth (GB 1971) v. Polanski
18.00 Schamanen im blinden Land I (Heiler und Seher im Himalaya)
21.00 Schamanen II

KINDERKINO
11.00 Hugo und Josefine

KINO WEST
17.45 20.00 Warum eigentlich bringen wir den Chef nicht um?

ISABELLA
11.00 Der zerbrochene Krug, m. Emil Jannings
13.30 Die Kinder von Nr. 67
19.30 Stalker, oder: Celine und Julie fahren Boot
23.00 Palma: Schwarzer Engel

LUPE 2
16.00 18.15 Die Ferien des M. Hulot
20.30 Der Prozeß
22.45 Viel Rauch um nichts

MAXHOF
13.30 Speedy Gonzales u. seine Freunde
15.30 18.00 20.30 James Bond: Man lebt nur zweimal

MAXIM
Kubawoche
20.00 Karibisches Tagebuch (Film u. Disk.)

REX
13.30 Caprona II
16.00 18.15 20.30 Ach du lieber Harry

STUDIO SOLLN
15.00 Krieg der Knöpfe
17.45 20.15 Jahreszeiten einer Ehe

THEATINER
16.00 Die Blechtrommel
18.15 20.30 s. Tagespresse
22.30 Taxi Driver

WERKSTATTKINO
19.30 Die Nacht der Puppen

DAUERPROGRAMM
s. 15.5.

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Machtschattengewächse (Kabarett)

THEATER IM FRAUNHOFER
21.00 Herzkasperls Salto Normale

OFF-OFF
20.30 Glückliche Tage (Beckett)

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

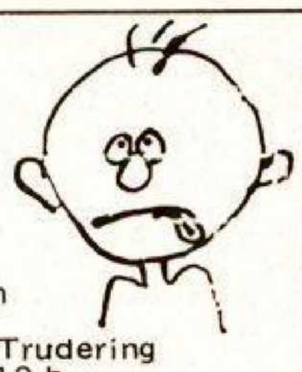
MODERNES THEATER
20.30 The Family

THEATER 44
20.30 Mißverständnis, v. Camus

WERKSTATTKINO
19.30 Mozart: Die Nacht der Puppen (Arrabal)

KUNSTVEREIN, Galeriestr. 4
21.00 Einfach leben (Werkhaus Moosach)

MUSIK



MARIENKÄFER
United Balls, 21 h

DREHLEIER
Stoney Creek, 21 h

MITMACHZELT, Trudering
Cooltour + Tram, 19 h

UNTERFAHRT
Jam Session, 20 h

ALTE BURG
Trinidad Steelband

VIELHARMONIE
Enter Gartic Band, 20 h

ALABAMAHALLE
Spider Woman, 20 h

HERZOGSSTAND
Jazzderday, Frühschoppen ab 11 Uhr

CIRCUS KRONE
Mothers finest / Ted Nugent
20 h

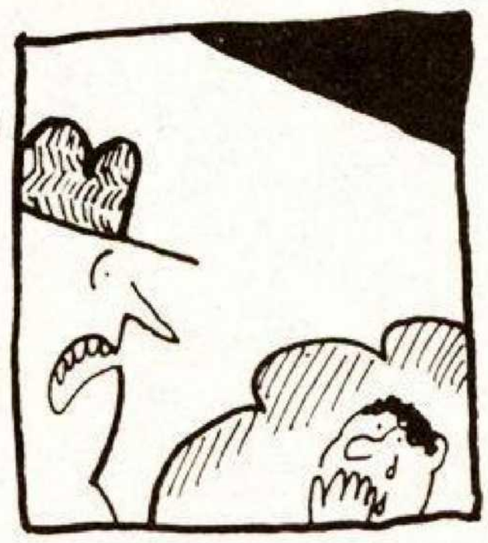
TV

ARD
11.15 British Rock. Ready for the Eighties (2)
21.05 Messer im Kopf von Peter Schneider. mit Bruno Ganz, Angela Winkler

ZDF
20.15 Herbstsonate mit Ingrid Bergmann, Liv Ullmann. Regie: Ingmar Berman.
22.30 That's Entertainment mit Liza Minnelli, Liz Taylor, Fred Astaire und vielen mehr...

ÖI
20.15 Striptease für England. Aufstieg und Niedergang einer Striptease-Tänzerin stehen im Mittelpunkt des Fernsehfilms.

ÖII
20.15 Violette und Francois. Love-Story zweier Außenseiter. Violette ist eigentlich noch zu jung, um schon ein Kind zu haben - . Das Leben zu dritt ist herrlich - doch das Geld ist knapp - und so beginnen die beiden immer raffiniertere Techniken des Stehlens zu entwikkeln



„Was machst du hier zu später Stund? du freche Ratte halt den Mund!"

SO 24. Mai
24. Mai

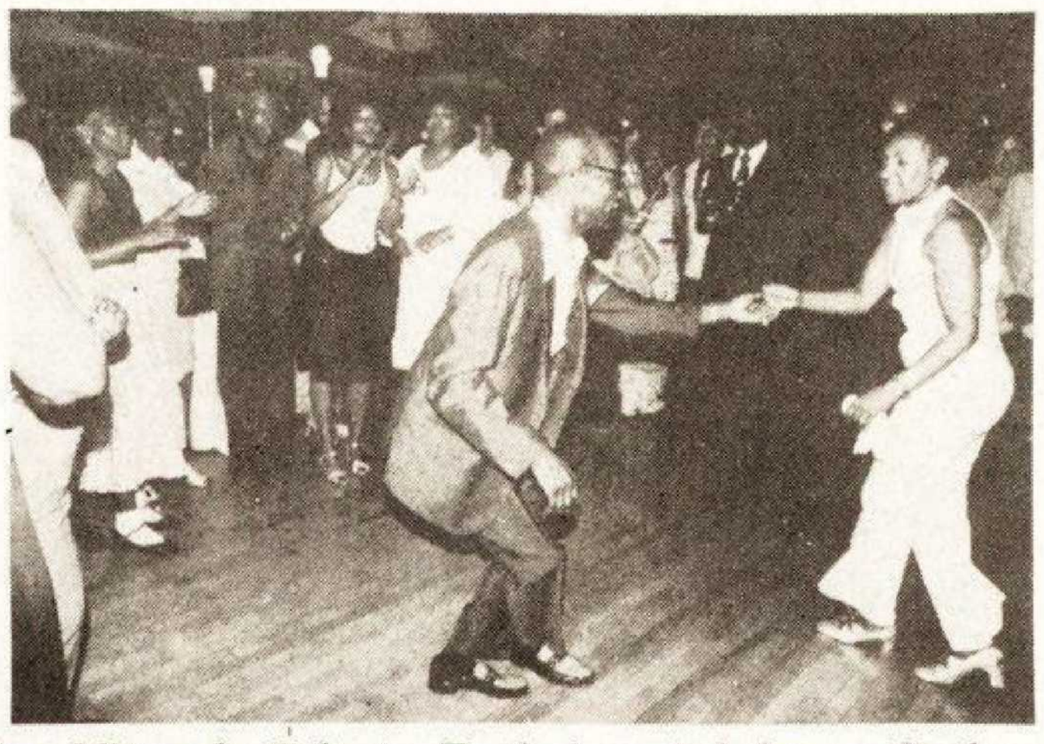
RADIO

B I
14.30 Für Kinder. "Das silberne Horn". Eine Geschichte von Erika Scheuering.
14.50 Live aus Lahti: Fußball Weltmeisterschaftsqualifikationsspiel Finnland - BR Deutschland
20.00 Auf Nummer sicher — Drei Kapitel über Geschäfte mit der Angst. 1) Vom Wachhund bis zum Ultraschall. 2) Ein Plätzchen im Atombunker. 3) Fluchtpunkt Südsee oder sonstwo.

B II
13.30 "Dem Schäfer zum Lohn" Volkskundliche Betrachtungen über das Leben fränkischer Hirten.
14.00 Zündfunk Club
23.00 Pop Sunday

UND AUSSERDEM

Alles klar



Im **Mitmach Zelt** in **Trudering** sind heute **Cooltour** (Ignorance of your Cooltour is not considered cool) und **Tram** (Bayernrock und alles was Bayern gern hören) zu bewundern. Morgen am gleichen Ort wird **Embryo** hoffentlich alle begeistern. Bereits gespielt haben: **Al Jones Bluesband** (22.5.) und einige bayrische Mundart und zither-rock 'n roller (23.5.). Das Mitmach-Zelt-Festival läuft noch bis 31.5. und versteht sich als alternative zum gleichzeitig laufenden Frühlingsfest Trudering (Frühling Nein Danke). Eintritt für alle Nichtverdiener 4,– DM. Ort: Wasserburger Landstraße/Friedenspromenade.
S 4 (Trudering), Bus 92, 192, 93, U 8 (Michaelibad), Bus 92, 93.

Der kleine Junge starb sogleich, aus lauter Angst und Höflichkeit.

MO 25. Mai 25. Mai

KINO

ARENA
20.30 Ritter der Kokosnuss

CINEMA
18.00 Macbeth v. Polanski
20.30 Kleine Fluchten

EUROPA
15.00 17.30 20.00 It's my turn
22.30 Xanadu

FILMMUSEUM
18.00 Stroszek (D 1977) v. W. Herzog
21.00 Despair/Eine Reise ins Licht (D 1977) v. Fassbinder

KINO WEST
20.00 Warum eigentlich bringen wir den Chef nicht um?

ISABELLA
19.30 Stalker, oder: Celine und Julie fahren Boot
23.00 Palma: Schwarzer Engel

LUPE 2
18.15 Die Ferien des M. Hulot
20.30 Der Prozeß
22.45 Viel Rauch um nichts

MAXHOF
18.00 20.30 James Bond: Man lebt nur zweimal

MAXIM
Kubawoche
19.00 Ultima cena (Letztes Abendmahl)
21.00 De Cierta Manera (In gewisser Hinsicht)

REX
18.15 20.30 Ach du lieber Harry

STUDIO SOLLN
20.15 Jahreszeiten einer Ehe

THEATINER
16.00 Die Blechtrommel
18.15 20.30 s. Tagespresse
22.30 Taxi Driver

DAUERPROGRAMM
s. 15.5.

• ALTERNATIVE FERIEN- • SPRACHKURSE FÜR ITALIENISCH

am Strand von Kalabrien. Jeweils 3-Wochen-Intensivkurse an folgenden Treminen:
10. Mai - 31. Mai
29. Juni - 18. Juli
20. Juli - 8. August
31. August - 19. September
Weitere Informationen und Anmeldung bei: Casa di cultura popolare, Adalbertstr. 36 H, 6000 Frankfurt 90, Tel. 0611/ 77 51 16

MOZ art-THEATER FORMATION MÜNCHEN

"die nacht der puppen" - 1966 von fernando arrabel - obsessionen eines chauvinisten oder bühne als psycho-couch?

"...strike him, mistress, cure his heart... i am tired, i am weary, i could sleep for thousand years... a thousand dreams that would awake me - diffrent colours made of tears..." lou reed

der "krüppel" cavanosa, seelisch/erotisch an seine mutter gekettet, die ihn hysterisch von der welt fernzuhalten sucht, versinkt abwechselnd in schwarzen träumen, weltschmerz/selbstmitleid und mordfantasien. mit hilfe des mädchens sil versucht er die mutter in sich zu töten, doch erst lys, welche ähnliches in ihrer kindheit erlebt hat wie er, ermöglicht ihm durch ihr naiv/unschuldiges verständnis die welt der mutter, "all deine schrecklichen mythen" zu fliehen.

im werkstattkino vom 24.-31.5.81 jeweils 19.30 uhr

MUSIK

MARIENKÄFER
United Balls, 21 h

DOMICILE
Aladar Pege Quartett, 21 h

DREHLEIER
Showinisten, 21 h

MITMACHZELT, Trudering
Embryo, 19 h

RIGAN CLUB
Zero Zero

ALTE BURG
Roisin Rubh

TRAMPLPFAD
Bücherladen

Bücher, Platten, Zeitschriften und Kleinkram

T. 489609

Elsässerstr.15 Haidhausen

TV

ARD
21.45 Karl Valentin zum 99sten Aus Ehre und zur Erinnerung Szenen und Dialoge.
23.00 Das Nachtstudio: Höllenterror. Jap. Spielfilm 1953.

ZDF
21.20 Im Regen nach Amerika. Film von Wilma Kottusch mit G.v.Weitershausen, Pola Kinski, Evelyn Künneke, Magdalena Montezuma.
Der neue Film von Wilma Kottusch erzählt von den Schwierigkeiten und Problemen eines jungen Mädchens, erwachsen zu werden.

BIII
19.00 Mein Freund Harvey. Am. Spielfilm 1950.

ÖII
21.05 Musikszene - Carla Bley, eine Jazzfrau.

„MAHAGONNY"
-ESSEN + TRINKEN-
täglich von 18-1°°
Schraudolph-Ecke
Neureutherstr.
Tel. 2711180

RADIO

B I
14.30 Für Kinder. Wumme und ihre Freundinnen.
20.00 Die Heimkehr der Afra Birmbeck. Hörspiel von Fritz Meingast.

B II
14.30 Begegnungen. Tagebuchaufzeichnungen von Max Frisch
18.05 Zündfunk Club

THEATER

THEATER IM FRAUNHOFER
21.00 Herzkasperls Salto Normale

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

PICCOLA BAVARIA
20.30 Is doch kein Leben. . .

WERKSTATTKINO
19.30 Mozart: Die Nacht der Puppen (Arrabal)

UND AUSSERDEM

20.00 Photos aus EX PE 84. Heute abend Vernissage mit Mike + the Phantomband im Cafe Ruffini

20.00 Hirschwirt Erding: Diskussion über Ansätze der Reformpsychiatrie mit M.Kortländer (Psychotherapeut) und Heimar Kipphardt (Schriftsteller)

21.00 Stammtisch der Grünen in der Hopfenperle, Ohmstr.

KINO

ARENA
14.30 16.30 18.30 Wasser für Canitoga (1939, m Hans Albers)
20.30 Die Ritter der Kokosnuß

CINEMA
18.00 Die neuen Leiden des jungen W.
20.00 Wie ein wilder Stier + Die durch die Hölle gehen (Deer Hunter)

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Avalanche Express
22.30 Xanadu

FILMCLUB IM OLYMPIA-ZENTRUM
20.30 Lucky Luciano

FILMMUSEUM
18.00 Isn't Life wonderful (USA 1924) v. Griffith
21.00 The white rose (USA 1923) v. Griffith

KINO WEST
17.45 20.00 Rollerball

ISABELLA
19.30 Stalker, oder: Celine und Julie fahren Boot
23.00 Palma: Schwarzer Engel

LUPE 2
18.15 Das Spiel ist aus
20.30 The best of the New Erotic Film Festival
22.30 My little Chicadee

MAXHOF
20.00 Easy Rider

MAXIM
Kubawoche
19.00 El Brigadista (Der Lehrer)
21.00 Ultima cena (Letztes Abendmahl)

REX
18.15 20.30 Verdammt nochmal, wo bleibt die Zärtlichkeit?

STUDIO SOLLN
20.15 Was Sie schom immer über Sex wissen wollten

THEATINER
16.00 Macbeth v. Polanski
18.15 20.30 s. Tagespresse
22.30 Sein oder Nichtsein

DAUERPROGRAMM
s. 15.5.

Beratungsstelle für natürliche Geburt:

S t i l l e n

Hanny Lothrop, La Leche League-Leiterin, Autorin von "Das Stillbuch" (Kösel), spricht über Vorbereitung aufs Stillen und Lösung möglicher Probleme.
Anschließend Diskussion.
Mittwoch, 10.6., 20.00 Uhr, DM 5,--, Richard-Wagner-Str. 9

THEATER

FTM
20.30 Hamletmaschine

THEATER IM FRAUNHOFER
21.00 Herzkasperls Salto Normale

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Zwischen Wut und Sehnsucht

THEATER Ü. D. LANDTAG
20.00 Der Held d. westl. Welt

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 The Family

THEATER 44
20.30 Mißverständnis, v. Camus

PICCOLA BAVARIA
20.30 Is doch kein Leben. . .

WERKSTATTKINO
19.30 Mozart: Die Nacht der Puppen (Arrabal)

1882-1981
KARL VALENTIN
99 Jahre

TV

ARD
17.00 Hier fällt ein Haus, dort steht ein Kran und ewig droht der Baggerzahn oder: Die Veränderung der Stadt.
23.00 Das Gebell. Nach einer Erzählung von Ingeborg Bachmann.

ZDF
19.30 Wessen Gesetz? Ung. Spielfilm 1978.
Der junge Polizist Andris tritt seine erste Stelle in einem ungarischen Dorf an, dessen Bewohner vor allem durch eine gutgehende Produktionsgenossenschaft zu einem gewissen Wohlstand gekommen sind. Durch Zufall beobachtet er zwei Lastwagenfahrer, die sich vor Verlassen eines Fleischverarbeitungsbetriebs verdächtig an ihrem LKW zu schaffen machen.

BIII
19.00 Schöne alte Bilderpossen
5. Fips, der Affe

ÖII
22.20 Club 2

Der Kippel denkt: „oh, das ist schade, wo ich doch Kinder gerne habe."

DI 26. Mai
26. Mai

MUSIK

RIGAN CLUB
Railway, 21 h

DOMICILE
Aladar Pege Quartett, 21 h

DREHLEIER
Showinisten, 21 h

TU MENSA
Birelli Lagrene, 20 h

ALTE BURG
Manassa

VIELHARMONIE
Thomas Faist Quartett, 20 h

DEUTSCHES MUSEUM
Lionel Hampton, 20 h

RUFFINI
Alula, Folk Rock, Blues, Afro-Reggae, 20.30

RADIO

B I
14.30 Für Kinder. Das Kaleidoskop.

B II
9.00 Schulfunk: Werk und Zeit: Raymond Chandler
18.05 Zündfunk

UND AUSSERDEM

20.00 Konzert mit Bireli Lagrene Ensemble (Routes to Banjo) und Informationsveranst. zu Leben und Problemen der Sinti in Deutschland; TU-Mensa, Arcisstr., ein Tritt 5 Mark

19.00 1. Kleinkunstabend im Truderinger Mitmachzelt mit Huraxl Baxl Trudenhaxl (neue bairische Musik) in der Wasserburger Landstr./Friedenspromenade

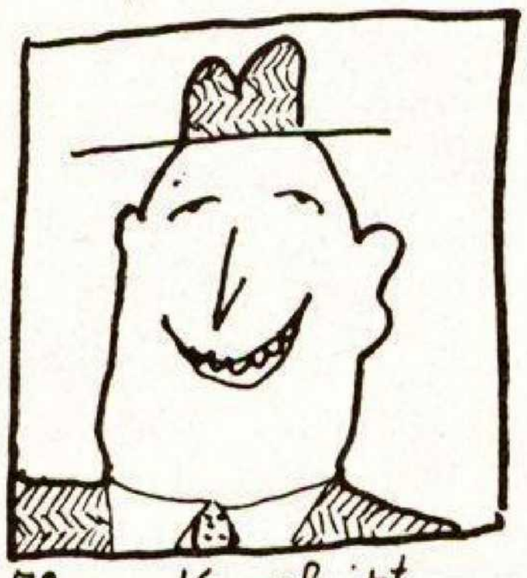
TEXAS-JEANS

T-Shirts	ab 9.90
Hosen	ab 39,--
Alle Levis	nur 59,--

Diese Anzeige ist gleichzeitig ein GUTSCHEIN über DM 5,— pro Einkauf

Fraunhoferstr. 17

3 Biere vom Faß, griechische und französische Weine.
Da gibts was Guats zum Essen und draußen sitzen kannst a.
Musikbühne Grünes Eck
LIVE-PROGRAMM siehe Tagespresse.
München-Giesing
St. Martin-Str. 7 8000 Mü 90 Tel. 694051
U-Bahn 8/1 Silberhornstr.
Täglich von 18°° bis 1°°



Herr Kippel ist ein netter Mann,

MI 27. Mai
27. Mai

KINO

ARENA
geschlossen

CINEMA
17.00 Alien + Scanners
20.45 Atlantic City USA

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Avalanche Express
22.30 Midnight Express

FILMMUSEUM
20.00 America (USA 1924) v. Griffith

KINO WEST
20.00 Rollerball

ISABELLA
19.30 Stalker, oder: Celine und Julie fahren Boot
23.00 Palma: Schwarzer Engel

LUPE 2
18.15 Das Spiel ist aus
20.30 The best of the New Erotic Film Festival
22.30 Ma little Chicadee

MAXHOF
20.00 Easy Rider

MAXIM
Kubawoche
20.00 Literatur- und Musikabend

REX
18.15 20.30 Verdammt nochmal, wo bleibt die Zärtlichkeit?

STUDIO SOLLN
20.15 Was Sie schon immer über Sex. . .

THEATINER
16.00 Macbeth v. Polanski
18.15 20.30 s. Tagespresse
22.30 Sein oder Nichtsein

WERKSTATTKINO
19.30 Die Nacht der Puppen

DAUERPROGRAMM
s. 15.5.

THEATER

FTM
20.30 Hamletmaschine

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Kabarett: Machtschattengewächse

THEATER K
20.00 Die Gewehre der Frau Carrar

THEATER IM FRAUNHOFER
21.00 Herzkasperls Salto Normale

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Zwischen Wut + Sehnsucht

THEATER Ü. D. LANDTAG
20.00 Der Held d. westl. Welt

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 The Family

THEATER 44
20.30 Mißverständnis, v. Camus

SPIELDOSE
20.00 Babaouo (nach S. Dali)

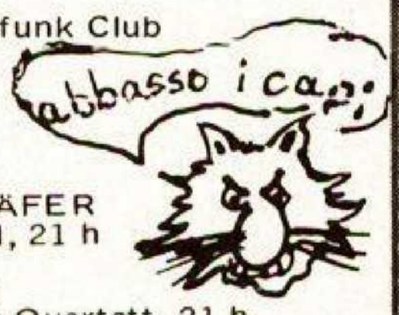
PICCOLA BAVARIA
20.30 Is doch kein Leben. . .

WERKSTATTKINO
19.30 Mozart: Die Nacht der Puppen (Arrabal)

RADIO

B I
14.30 Für Kinder. Der Notenschlüssel.
15.45 Der Computer-Computer. Kurzhörspiel von Eva Maria Mudrich.

B II
18.05 Zündfunk Club



MUSIK

MARIENKÄFER
Wolfshound, 21 h

DOMICILE
Aladar Pege Quartett, 21 h

DREHLEIER
Showinisten, 21 h

ROCKHAUS
Goldsmith, 20 h

UNTERFAHRT
Thomas Faist and friends, 20 h

ALTE BURG
Kentucky Bluefield

VIELHARMONIE
Imre Köszegi Group, 20 h

ALABAMAHALLE
Chick Corea + Nicolas Economon, 20 h

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff, 20 h

TV

ZDF
23.20 Jazz-Cocktail Cote d'Azur 1980. Muddy Waters, Billy Preston, John McLaughlin - Christian Escode, Art Blakey.

BIII
21.45 Macao. Am. Spielfilm 1952 mit Robert Mitchum, Jane Russell.

ÖII
20.05 Fussball-EC der Landesmeister Real Madrid - Liverpool
22.30 Frösche. Utopischer Spielfilm um einen unheimlichen Aufstand der Tiere auf einer Insel im Süden Amerikas.

UND AUSSERDEM

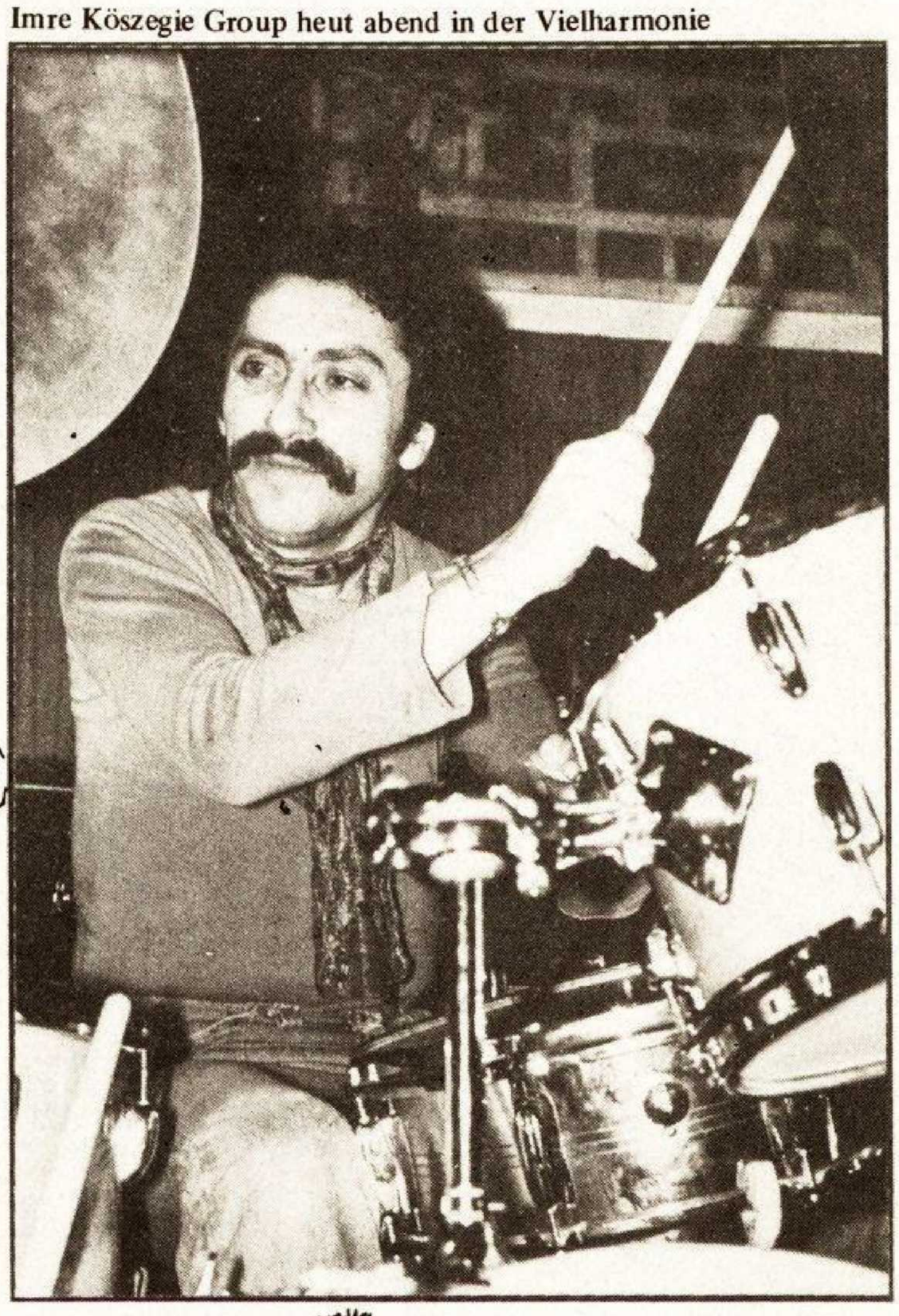
19.00 2. Kleinkunstabend im Truderinger Mitmachzelt: Mitmachgruppe — Spektakel, Musik, Zirkus und Groteskes; Ort siehe gestern

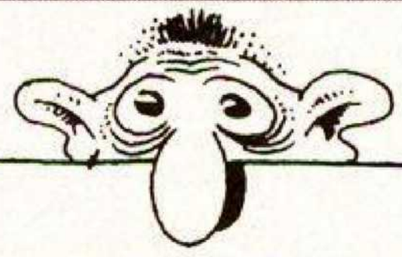
20.00 „Gesprächskreis Homosexualität" im evang. Gemeindehaus Ismaning, DrSchmidtstr.

20.00 Stammtisch der Radl-Ini im Mahagonny, Neureuther-/Schraudolphstr.

Heut kommt BLATT 198 raus!

Imre Köszegie Group heut abend in der Vielharmonie





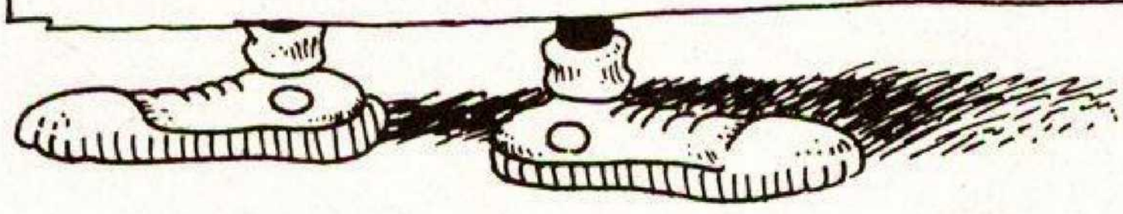
COMPOSERSATZ – REPRO – LAYOUT
Vom Manuskript zum fertigen Produkt

Die BLATT-Composer-Gruppe übernimmt wieder Aufträge. Wir können auch Eilaufträge binnen kürzester Zeit und preiswert erledigen.

Ihr könnt eure (Buch-, Zeitungs-) Manuskripte bringen, wir liefern das fertige Produkt.

Unsere Repro-Gruppe übernimmt sämtliche Aufträge.

Nähere Information Tel. 19 50 21



Allerhand
Köstliches von Faß,
Teller, Platten &
Plattenteller im

Bruderhofstr. 5 München 70
☎ 7 23 17 11

MERO NOM
täglich
19.00 – 1.00 Uhr

KINO

ARENA
18.00 20.30 Stadtneurotiker

CINEMA
18.00 Der Herr der Ringe
20.30 Bananas + Ein Käfig voller Narren

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Tribute
22.30 Midnight Express

FILMMUSEUM
18.00 Before hintside (USA 1977)(OmU)
21.00 Wim Stanley (USA 1975) (OmU)

KINO WEST
16.00 18.00 20.00 Dschungelbuch

ISABELLA
19.30 Stalker, oder: Celine und Julie fahren Boot
23.00 Palma: Schwarzer Engel (Obsession)

LUPE 2
18.00 Die linkshändige Frau
20.30 The best of the New Erotic Film Festival
22.30 My little Chicadee

MAXHOF
16.00 18.00 20.00 Asterix, der Gallier

MAXIM
Frauenkino
20.30 Die Reise nach Lyon

WERKSTATTKINO
19.30 Die Nacht der Puppen

REX
15.30 18.15 Superman II
20.30 Wie ein wilder Stier

STUDIO SOLLN
16.00 18.00 20.00 Dschungelbuch

THEATINER
16.00 Macbeth v. Polanski
18.15 s. Tagespresse
22.30 Sein oder Nichtsein

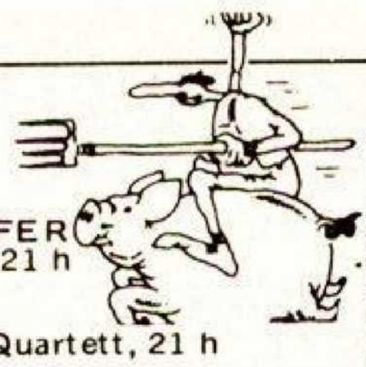
DAUERPROGRAMM
s. 15.5.

RADIO

B I
11.03 "Ja, das Alpenglüh'n ..." Altes und Neues von Emil bis Polt.
21.00 "...damit's ein Prachtkerl wird" Von der Kunst, Produkte an den Mann zu bringen.

B II
15.00 Ein Dorf vergißt nicht. Die Langensendelbacher Wallfahrt nach Größwanstein.
18.03 Zündfunk Extra. "Ein Spanier macht noch keinen Sommer". Texte von und über John Lennon.
22.05 Der Ruf nach Ideologien.

MUSIK



MARIENKÄFER
Wolfshound, 21 h

DOMICILE
Aladar Pege Quartett, 21 h

DREHLEIER
Showinisten, 21 h

EISSPORTHALLE
The Lightnings, 20 h

UNTERFAHRT
Breath, 20 h

ALTE BURG
Flamingo Steel Band

VIELHARMONIE
Lala Kovacev - Adelhart Roidinger Quartett

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Sonderveranstaltung: 20 Jahre Amnesty International

VERLAG FRIEDL BREHM
Pöckinger Weg 10
D-8133 Feldafing/Obb.
Postfach 90 – Telefon 08157/410
Postscheckkonto München 1470 96-805

Hanns Meilhammer: Die Füße schlenkern im Wind, Geschichten, 12.-DM
Josef Berliner: Wohnzimma-Gflimma, zum Fernsehen, 6.--DM
Peter M. Dienstbier: mit dir, du der – Songtexte, Geschichten, 14.--DM

THEATER

FTM
20.30 Hamletmaschine

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Kabarett: Machtschattengewächse

THEATER K
20.00 Die Gewehre der Frau Carrar

TIK
19.30 Dreigroschenoper

TAMS
20.30 Nachricht vom Grottenolm

THEATER IM FRAUNHOFER
21.00 Herzkasperls Salto Normale

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Zwischen Wut + Sehnsucht

THEATER Ü. D. LANDTAG
20.00 Der Held d. westl. Welt

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 The Family

THEATER 44
20.30 Mißverständnis, v. Camus

PICCOLA BAVARIA
20.30 Is doch kein Leben. . .

WERKSTATTKINO
19.30 Mozart: Die Nacht der Puppen (Arrabal)

TV

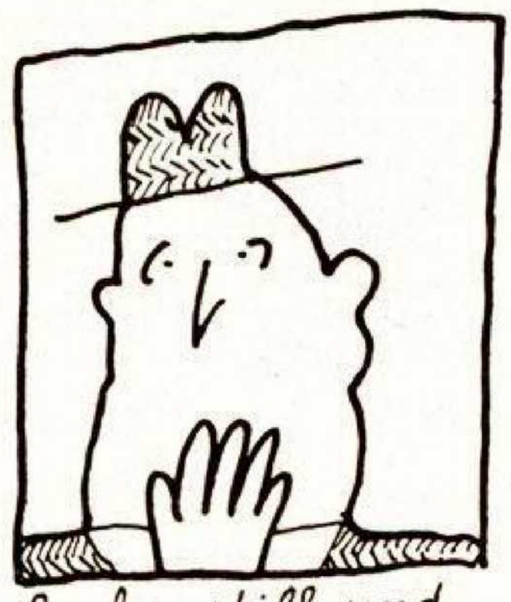
ARD
19.00 Fußball Weltmeisterschaft Qualifikationsspiel Österreich - Bulgarien.
23.00 Appartement für drei. Komödie von Nick Hall mit Uschi Glas, Gerd Vespermann, Bernd Herzsprung.

ZDF
21.50 Zwischen Mond und Sonne. Titus, das Großstadtkind, der Betrachtende. Er gibt sich kühl. Arrogant wehrt er Aufdringlichkeit und Dummheit ab, doch seine Bewegungen verraten Weichheit und Flexibilität. Aufmerksam erfühlt und erforscht er seine Umwelt aus der Distanz. Aus seiner Einsamkeit entwikkelt er ein Stück geistiger Freiheit.

ÖII
22.00 Big Rose. Humorvoller Krimi um eine Privatdetektei.

UND AUSSERDEM

1871 wurde die Pariser Kommune blutig niedergeschlagen



Sauber, still und sehr modern,

DO 28. Mai
28. Mai

Der Comic ist aus „COMIC-TRIPS" von Wolf Müll, erschienen im Rosa Winkel-Verlag, Berlin

FRAUENKINO

Die Reise nach Lyon von Claudia Alemann, BRD 1980
Elisabeth, eine junge Historikerin, kommt in Lyon an. Mann und Kind hat sie zurückgelassen, um mit offenen Augen und Ohren die Stadt als Schauplatz zu durchstreifen. Sie will die sinnliche Realität des Lebens der Flora Tristan rekonstruieren, indem sie mit Hilfe eines Kassettenrecorders die Schichten der Historie in Tönen und Geräuschen, Gesichtern und Fassaden neu entdeckt. Ihren Reiseplan bestimmt sie nach dem Tagebuch der Flora Tristan, 'Le Tour de France', das deren Erfahrungen als Sozialistin und Feministin des 19. Jahrhunderts beschrieb. Dabei stößt sie auf Spuren der Zeitgeschichte. Der Mann, dem sie begegnet, erzählt von Marokko, die Wirtin im Restaurant vom Judenmord der deutschen Besatzung. Eine Antiquarin hilft ihr bei der Stadterschließung mit alten Ansichten und Stichen. Sie löst sich aus der Erstarrung und findet, auf der Suche nach der verlorenen Zeit ihre Gegenwart.
Donnerstag, 28.5. um 20.30 im Maxim.

AUTO- **Reparatur**
Unfallinstandsetzung
TÜV § 29 Vorbereitung aller Typen. Schnell und preisgünstig.
Studenten und Schüler 10 % billiger.
Meisterbetrieb: Fa. Simic
Bavariastr. 25
Tel. 76 16 11

TRAVEL OVERLAND
Das Spezialbüro für Globetrotter
Nordendstraße 42 8 München 40
Telefon: 089-271647
Billigflüge weltweit
(warum woanders mehr zahlen?)
Infos anfordern! Anruf genügt.
TRAVEL OVERLAND

Das mag Frau Nachbarin besonders gern.

ENDE

Fußnote: Wenn hier diskriminierende Passagen bezüglich Päderasten, Frauen, Kinder auftreten, dann ist das aus lauter Roheit, ich mag alle Menschen! Jesus Christus

KLEINGEWERBE

darunter verstehen wir Nebenbeschäftigungen. Kosten pro angefangene 5 Zeilen 7 Deutschmark.

südfrankreich: bauernhofurlaub: spinnen, färben mit pflanzen, weben — 1 wo 770 ff einschl. wolle, verpflegung, unterkunft, calmeil, f-47 470 beauville.

biete psychotherapeut, krankengamnastin, heilpraktiker o.ä. praxisgemeinschaft (eig. patienten auf eig. rechnung) in gut eingerichteter naturheilprax. südl. münchen. chiffre 197/91.

vorbereitung zur akademie durch das aquarell, eine alle bereiche der persönlichkeit fordernde technik, kurse für 4- 8 personen, individuelle betreuung förderung kreativer eigenständigkeit, langjährige praxis. heidrun pupp — akad. malerin, tel. 300 65 46.

zeichnen, malen, grafik, design, unterricht. hans 19 48 73.

brillen flohmarkt jeden samstag ab 10.00 herzogstr. 2 im garten des teekräuterladens. große auswahlt an u getragenen art deco brillen. sonst. t. 304 823.

übernehme schreibarbeiten. kann ca. 8 - 10 h woche wo aus helfen. (evtl. in den pfingstferien auch mehr). tel. 201 32 50.

wochenendwerkstatt zum zeichnen und malen i. grafenaschau 23. u. 24. mai gerd otto 300 84 18 und stefan britt 850 54 16. weitere termine im progamm der vhs mü.

in abgelegenem haus mit garten: freies tanzen, modellieren, zeichnen. sachthemen. zwischenmenschliches und körpergefühle in gespräch und spiel. in der zeit vom 1. - 8.6. und 14. - 25.6. in Brennau/Inn. info: zje, 8060 dachau, schleißheimerstraße 19, t. 08131/790 95.

hexport macht umzüge und transporte mit lkw, merz. 206 d, in münchen und auswärts. angie 34 30 98.

drucke alles bis a 4 in guter qualität, z.b.: format din a4 inkl papier: 100 stck. dm 18,—, 1000 stck. dm 45,—. auch notensatz und notendruck. tel. 725 14 16 oder 194 956.

mache umzüge, transporte mit vw-bus. tel. 201 32 50 erhard.

nur mohammedaner brauchen mich nicht — (sagt deren bibel) — sonst jeder. ich lichte nämlich alles und jeden ab — mit 24/25 b/sec. — auf 16 mm film auch mit ton — auch auf viedeo — schneide — texte — und mache überhaupt alles. bei umwelt-alternativ-kkw- und ä. themen kann ich verdammt preiswert sein. whg-büro - atelier nr. 310 42 67.

machen transporte und umzüge wirklich zuverlässig, schnell und günstig mit mercedes bus. tel. 580 47 27.

s/w labor zu vermieten, kompl. einger. 10 dm/h. tel. 714 90 19 christoph.

Sterntransport fährt wieder! ★
UMZÜGE, TRANSPORTE
SPERRMÜLL .....
Tel. 5804727 ab 10⁰⁰

mache neue männergruppe. wer macht mit? themen: männer- und frauenrollen, konkurrenz und sexualität. christoph 150 71 98.

workshop liebe und beziehung, partnerschaft und freiheit, sexuelle ausstrahlung, wie wirke ich auf andere, eifersucht und treue. helga 150 71 98.

musiktheater. wer hat lust zu experimenteieren? wir machen rollenspiel und musik mit ganz einfachen mitteln. wir sind bis jetzt eine gruppe von 6 leuten, alle 16/17 jahre und wollen im sommer bei einem jugendfest auftreten. aber noch wichtiger sind uns unsere treffs einmal wöchentl. am mo. adelheid, 150 71 98.

frauenworkshop. ich mache eine frauengruppe in der wir rollenspiel, tanz, reden, theaterspielen und videogestatlung machen. wer lust hat mitzumachen soll mich mal anrufen. delhaid 150 71 98.

videotrip — „du fährst total auf dich ab..., entdecke dich selbst im video mit maske, schminke, pantomime, musik..! wir drehen unseren eigenen film. silke, tel. 150 71 98.

theater und gesang als mittel zur emotionellen selbstgestaltung. ein workshop, der unter die haut geht. gisela tel. 150 71 98.

topferkurs in keramikwerkstatt. selber modellieren , selber glasieren, selber brennen. gisela, tel.: 150 71 98.

theaterworkshop „einmal hinter die eigenen kulissen schauen". spontanes rollenspiel, musik, schminken, tanzen, video. karin 150 71 98.

glitter, flitter, knöpfe, spitzenwollen aller art + farbe aus frankreich an wiederverkäufer. 0251/47 575.

rockmusi der 50er. (neuer frühling) in klarem, blauen vinyl! hugh blyth band mit late night hunger... single, limitiert auf 1000 & numeriert gegen 6,— DM in briefmarken bei der ms edition, ploenniestr. 8, 6100 darmstadt.

lieber, gutgehender laden mit okzetanischen wein + folklore gmbh, weinimport, gh, stadtmitte, günstige ladenmiete zu verkaufen. tel. 725 58 58 mo - fr 11.00 - 18.30.

übernehme laufend maurer- und fliesenleger arbeiten. tel. 932 522 waggy.

qualifizierter italienischer unterricht mit einzelnen oder kleinen gruppen. luisa 359 14 75.

baue regale, bettkästen, betten usw. aus holz (fichte). mig, tel. 26 04 123 oder 26 82 94.

umzüge, transporte, entrümpelungen mit ford-tranist, auch am wochenende. tel. 49 21 29.

natürliche geburt
ich mache vorbereitungskurse für paare, 8 x die je 2 stunden in pasing (charlotte, 812 42 39).

klavierstimmen: 31 11 989.

gitarre, querflöte, mandoline. unterricht in klassik, latin-jazz (bossa nova), blue grass erteilt musikleherer in m- freimann. tel. 31 11 989.

reine wolle, pflanzengefärbt, viele farben, indigo krapp, 100 gr. 9 - 10 dm; teppiche od. tolle divandecken 140 x 250 cm kohlhund, föhren weg 1, 8047 k.fld.

wohnungsrenovierungs und modernisierung (z.b. tapezieren und streichen, lackieren und pvc und teppichboden, reparaturen etc.) + umzüge, t. 811 72 79.

HANDWERKS-KOLLEKTIV „SCHÖNER WOHNEN"
Wir sind recht und billig für:
Renovierunge
Tapezieren
Lackieren
Malern
Maurern
elektr. Leitungen
Holzarbeiten
Kleintransporte (VW-Bus)
Tel. 522 882
260 73 52

für alle, die bewegung und tanz erleben wollen: bewegungs- und atemschulung /freitags 10.00 jazz dance /freitags 11.00 - 12.30 bei karin worstoff. günstiger abonnememstpreis! ort: tanzstudio P. theuersbacher, luisenstr. 62/rgb.; nähere auskunft bei karin, tel. 28 72 65.

die beste und billigste transportiererei der welt hat die tel.-nr. 580 47 27 und hat ihren wagenpark in münchen stehen und fährt alles, was so in einen mercesdes bus paßt. *ungeheuer schnell, *herrlich zuverlässig, *wahnsinnig billig.

segeln im mittelmeer (tyrenisches Meer) auf 2 Master, Eiche und Mahagony, 20 m lang, a. w. für sechs Personen, juni, augúst, sept. informationen unter tel. 470 46 71.

patchwork-steppdecken, pumphosen, hemden, röcke... näharbeiten nach euren wünschen. margot, tel. 08137/8107.

lackiere und spengle günstig eure autos. tel. 84 85 34 16.30 bis 17.30. wolfgang verlangen.

ich schreibe auf der elektrischen schreibmaschine (und ich auf'm composer, der sezer). 35 20 54 anne.

Wer vertreibt den alten Mief?
DAS
FRAUEN HANDWERKS KOLLEKTIV
Malern Tapezieren
Teppich verlegen:
Tel. 35 93 975 oder 812 72 03

ich gebe nachhilfeunterricht: deutsch, englisch, französisch, latein, literatur, ökonomie, jura, geschichte. schreibe auch arbeiten und facharbeiten in diesen fächern. tel. 27 10 729 oder 66 34 11.

wohungsrenovierung (z.b. tapezieren und streichen, lackieren, pvc- und teppichverlegen, reparatur, montage usw...) + umzüge. t. 811 72 79.

übernehme schreibarten aller art auf der elektrischen schreibmaschine. anne 35 20 54.

entrümpelungen und kleintransporte aller art. ruft halt mal an. tel. 089/72 55 716.

autovermietung auch kurzfristig. tel. 089/72 55 716.

mache näh- und schmiedearbeiten nach euren wünschen und vorstellungen für groß und klein. auch leder. tel. 260 74 38 linde.

italiener gibt sprach- und konservationsstunden. 18 32 27 abends nach 19 uhr.

transporte, umzüge mit vw-bus, welcher mit dachgepäckträger. t. 40 98 18.

handskollektiv milbertshofener zentrum 359 30 62, nietzschestr. 7b.

kaufe, verkaufe und nehme in kommission. ohrringe, je ausgefallener desto besser, kleine geschneke, schmuck, accessoires. 28 13 37 nachm., 16 49 39 vormittag.

malen und zeichenen lernen für kreative leute und solche, die es werden wollen. eine echte alternative zum alltagsstress. bei mir kann man verschiedene techniken lernen, die es woanders nicht gibt. schüler und studenten 20 % billiger bei entsoprechender beteiligung (alle tageszeiten). gleich mal anrufen tel. 58 46 20 (öfter probieren).

toscana-gestalt-selbsterfahrungsgruppe. eine verbindung von muße auf einem einsamen bauernhof (nahe florenz) und leben lernen. zur anwendung kommen massage, psychodrama, spiel, konflikt-, traum- und atemarbeit für den gestalttherapeutischen prozess. termin 10.6. - 16.9. und anf. juli., aug., sept. alles weitere tel. 030/87 94 34 — dieter (dipl. psych.) eventuell auch über pfingsten. selbsterfahrungsgruppe mit alten, orientalischen techniken (sufi). atem, musik, gesang, tanz sa + so 30./31 mai. mit übernachtung und essen 150,—. leitung uns auskunft: ma deva kalpana, tel. 48 59 94 (19 -23 uhr.)

fortlaufende selbsterfahfungsgruppen für frauen und gemischt, einzelberatung und -therapie. wir sind drei analytisch orientierte psychologinnen. dolores, 48 13 41, do 15 - 16 h, bea 6590 96 di 18 - 20 h, angie 34 30 98 16 - 17h.

keramikkurse in sommerlicher atmosphäre. schwerpunkte: fördg. v. imagination, problemlösung, qualität. kl. gruppen. 8 x 3 std. mi od. do (bis ende juli). t. 656 144 um 8.00 oder 22.00 — amy.

private krankenversicherung für heilpraktiker und psychotherapiekosten (evtl. auch beschaffung von freiwilliger mitgliedschaft bei gesetzlichen krankenkassen). tel. 16 03 05.

ferienmalkurs auf der neuburg am inn. 1. - 14 juni. für anfaänger und fortgeschrittene. wohnen u. essen in der burg. dozenten gerd otto und stefan britt, t. 300 84 18 u. 85 05 416.

ex-dozent der jazzschule erteilt qualifizierten schlagzeugunterricht. helfe auch bei studio gigs. tel. 308 39 72.

gönnt euch mal eine gute massage.bin gel. masseur und arbeite mit bioenergetik, tiefenentspannung, atem, akkutpunktur, musik und energie. 1 - 1 1/2 std 50,—. ruft ab 15h 71 34 65 an.

male, graviere, schleife, blase glaus u. suche laden der die sachen kauft oder i. komm. nimmt. privataufträge. a. zellner dampfsäge 5, 8372 zwiesel.

kontrabassunterricht (jazz) mit theorie. tel. 305 635.

die kreativste fotograf der welt sitzt gleich neben anatols druckladen und macht für euche seine besten fotos, vermietet sein labor und gibt kurse. ruft ihn mal: 13 37 96.
(grieße vom besten und schnellsen und saubersten sezzer der welt an all die anderen größen).

dachdecker repariert dächer, fassaden undflachdachisolierungen. blacky 696 090/67 71 56.

transporte mit vw-bus. nicht teuer. tel. 76 008 75 oder 53 95 78. gerd verlangen.

wir reparieren und installieren, was waschen spülen, heizen und leuchten soll. sponton westend, gollierstraße 12, tel. 50 93 84.

umzüge, transporte etc., zuverlässig mit großem ford transit, std. 18,—, auswärts pauschale mögl. tel. 78 34 59.

horoskopbesprechung: interessiert es dich wie du astrologisch gebaut bist, dann ruf mich doch mal an. finde bitte vorher schon geburtsdaten und wenn möglich urzeit von dir und deinem umfeld (eltern, geschwister, partner) heraus. mia tel. 141 60 45.

mache transporte und umzüge mit mercedes 406. hebert, 691 10 97.

kleintransport und uzüge. tel. 260 85 10.

raus aufs land. das center lenggries bietet kurse in rebirthing (auflösen der matrix der geburt), primär-therapie (der weg des fühlens) und bewußtseinsentfaltung (holographisches modell). starke, klare atmosphäre. nadam munk. diplom psychologe, center lenggries, am sagbach 6, 8172 lenggries, tel. 08042/1855.

heizungs- und sanitärinstallation joe 16 14 96.

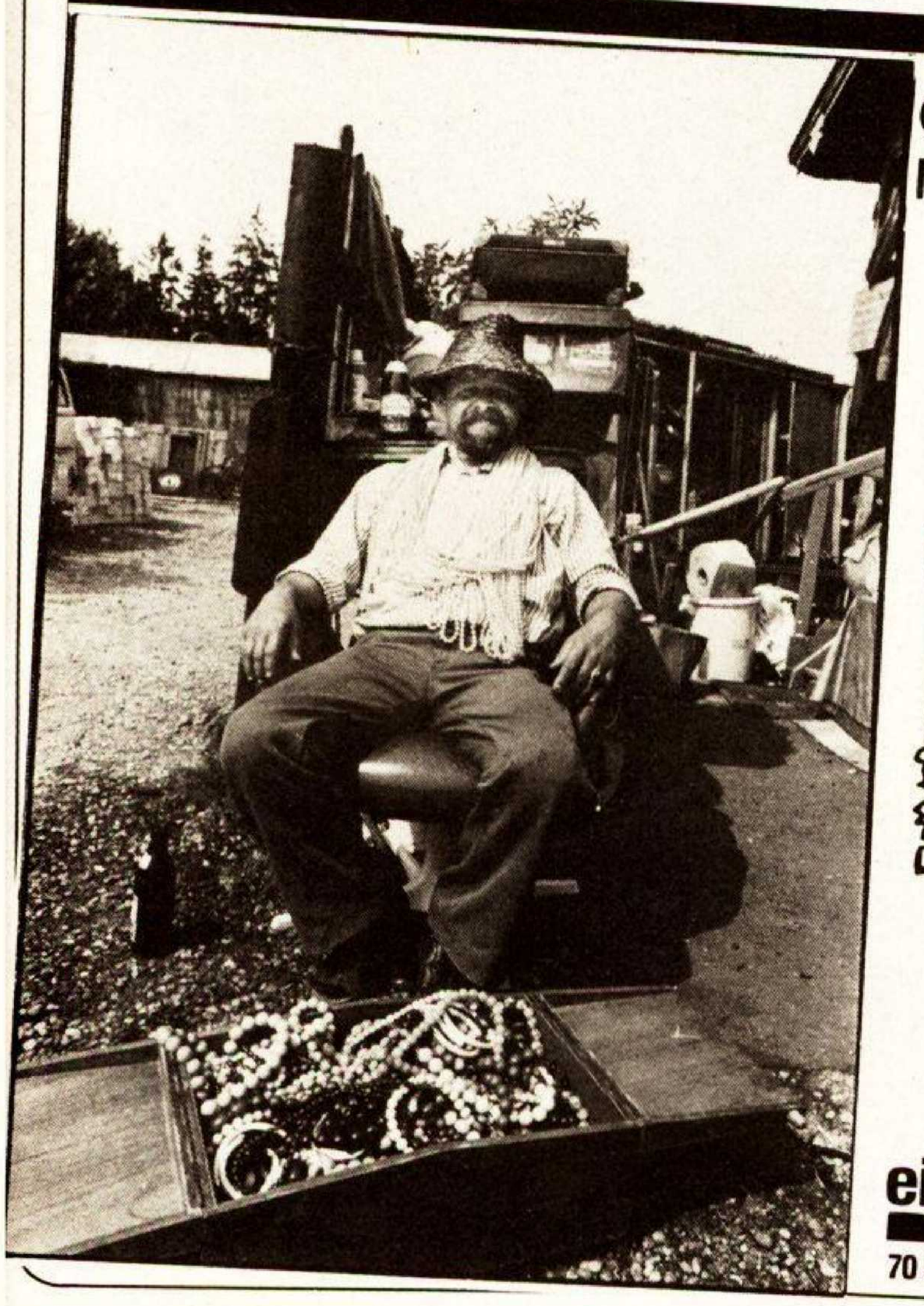
geigenutnerricht. bernhard, tel. 48 50 24.

ferienhaus aindorf (alter bauernhof im chiemgau) für gruppen von 10 - 30 leute. selbstkochen oder mot essen. tel. 089/612 45 01.

qualifizierter unterricht in saxophon/klarinnette/flöte von musiker mit hochschlabschluß. nur ernsthafte interessenten. tel. 22 30 51.

!!! anonym-pa-verleih !!!
wir verleihen pa-, licht-, gesangs- und discoanlagen. best price and sound in town. tel. 49 70 54, uwe, margot.

Mit Schwund muaßt rechnen!



GESCHICHTEN VOM MÜNCHNER MÜLLBERG

von Susanne Klippel

Es gibt Menschen, die zu unvernünftig sind, Tiere nur zum Schlachten zu halten. Und Tiere, die zu vernünftig sind, sich einsperren zu lassen.

Muttl, Klaus und Benne leben auf einem Bauernhof zwischen Autobahn und Müllkippe.

Benne, der Bergmensch, steigt ab und zu auf den Müllberg und findet dort Sachen. Er hat Rechenmaschinen, Föhn, Ballkleider, Anzüge, Plastikketten... "im Wert von 60 000 Markl" gestapelt.

Es gibt einen Staat, der vor allem auf Hygiene bedacht ist. Der möchte diese Oase schon seit zwanzig Jahren weghaben.

im Buchhandel
oder gegen Vorauskasse von 10 Mark über Blatt - Georgenstr. 123 - 8 München 40 PschKto 235 841 - 804, PschA Mchn

ein Bilderbuch vom **Blatt**

70 Seiten, 9,—dm

Stadtzeitung für München

GENORMTE

Ohne Frieden keine Emanzipation. Münchner Päderasten für den Frieden. Chiffre 197/3

Verk. Steilwandzelt ca. 3 x 4 m. 2 Innenzelte + Zubehör 150,- Tel. 26 93 00

Wer hat Reiseerfahrung mit 1 - 2 Jahre altem Kind (Asien) und kann uns Tips geben. Tel. 19 33 73

Wer will am Gardasee 3 Monate lang Ferienwohnung putzen. Viel Freizeit nebenbei. Tel. 19 33 73

VK. Acoustic 134 Verstärker 4 Eingänge, 4 Lautsprecher loow 780,- DM VHB. 08121/ 6871 Wasti

Suche gutbezahlte Wochenendtätigkeit. Mache alles. 19, m. Chiffre 197/1

Welche(r) (als) Student (Eingeschriebene) Mann/Frau hat längerfristig Interesse als Taxialleinfahrerin auf einer neuen MB 123 240 D Autom. zu fahren. Es könnten sich auch mehrere Fahrer(innen) das Auto teilen. ZB. WG, T. 308 32 81. Kurt (am besten vor 8 Uhr früh)

Für Skitourengeher: Verkaufe neues Verschüttetensuchgerät "Orthovox" (sendet und empfängt als einziges auf beiden gängigen Frequenzen) DM 175,- T. 308 32 81 Kurt

Maico MD 250 27 PS Tüv 4/83 guter Zustand 9000 km; Versicherungsgünstig in 17 PS Klasse; schnell und wirtschaftlich, Preis VB! Getreidemühle gesucht! Tel. 53 68 49

TRAVEL OVERLAND
Gesellschaft für landnahes Reisen m.b.H.
Schulstraße 44, D-8000 München 19
Telefon 089 - 16 40 66

..das Spezialbüro für Globetrotter

veranstaltet:

Dia-und Filmabend über

EXPEDITIONEN durch ASIEN·AFRIKA ·SÜDAMERIKA

am 20.5.81 (Mittwoch), um 20.00 Uhr
Gaststätte MAX-EMANUEL-BRAUEREI
Adalbertstr. 33, München-Schwabing

Eintritt frei!

KONTINENT-DURCHQUERUNGEN---
---das letzte große Abenteuer!

Suche 47 PS-Motor für VW-Bus Roland Tel. 0871/26 871

Küchenbuffet 3-teil. Resopal 320,- zu verkaufen. Tel. 167 92 98

Wer möchte mitsegeln? Pfingsten: 7. - 20. Juni nördl. Adria, Sommer: 1. Aug. - 13. Sept. nach Jugoslawien, Inseln bis ca. Dubrovnik (es sind auch Teilstrecken möglich). Näheres unter Tel. 08141/21068 oder Postfach 1131, 8080 Emmering

Wer will sich mit einem Wolleladen selbständig machen. Wir geben dir Tips, wie Du's anstellen kannst und versorgen Dich mit Spitzenwolle, Glitter und Flitter. 0251/47575

altes küchenbüffee für 80.- zu verkaufen. tel. 522 426

entkalkung und reparatur von warmwasserboilwr und durchlauferhitzer (e2+ gas) reparatur und neuinstallation von sanitär und elektroanlagen und haushaltgeräten. peter 35 95 178 + automatischer anrufaufzeichner

zu verkaufen: land rover 109 station, 140 000 km, §82, seilspill, vb 5000.-dm, tel. 088 57/8585 ab 19.00, ferdl verlangen

biete mitfahrgelegenheit nach london oder aachen, brüssel, ostnede. mittwoch oder donnerstag vor pfingsten tel. 77 11 66, 271 35 86

Da ich gerade erst nach München umgezogen bin, muß ich mir hier auch neue Ärzte suchen (Hausarzt und evtl. Frauenarzt). Weil ich in Berlin mit welchen aus der Alternativszene die besten Erfahrungen gemacht habe, wären mir auch hier "Alternativ"-Ärzte/innen am liebsten. Könnt Ihr mir welche empfehlen. Chiffre 197/2

Verkaufe Schlauchboot "Tiger Hai", 2 Paddel, Steueranlage, 1 x benutzt, DM 290,- (Neupreis 450,-) + Trickski Völkl, Tyvolia 260, neu, DM 395,-/Neupreis: 483,-. Tel. 28 14 79

VW-Campingbus, Bj 72, 50 PS, komplette Inneneinrichtung (selbstgebastelt) mit Kocher, Bett und Schränken. Extras: neue Eberspacher Standheizung mit 2. Batterie + Raumthermostat, Moskitofenster, Anhängevorrichtung, Öltemperaturmesser, Umdrehungszahlmesser, 8 fach bereift und jeweils eigene Felgen, Schneeketten. Tüv April 81, Tel. 448 14 17 oder werktags z2. 14 und 17 Uhr 670 63 03 Eta

VW-Fridolin, Tüv im Mai 81, läuft im Moment nicht (Lichtmaschine?) zum Ausschlachten oder Herrichten zu verscherbeln. T. 50 56 31 Michl

Liebe Freunde,
meine Dokumentation zur Werler Schwulendiskriminierung ist ab sofort erhältlich. Karlheinz Barwasser, SCHWULENHATZ IM KNAST, eine Dokumentation, 170 Seiten, ISBN 3 - 922896 - 02 - 2, DM 10,- (Selbstkostenpreis, kein Gewinn für Verlag, kein Honorar für mich) Im Buchhandel oder direkt vom Verlag Pusteblume, Heeperstr. 84, 48 Bielefeld. Einen solidarischen Gruß an die Werler Schwestern und die anderen gays in der ganzen Welt. Lassen wir uns kein neues 3. Reich gefallen, schlagen wir zurück! Karlheinz, JVA 4170 Geldern

Achtung Motorradfahrer! Honda "Goldwing" Bj 78 18 000 km, Tüv 1,5 Jahre 82 PS mit Packkoffer VB 4 500 DM, Tel. 65 38 91 Klaus Hübner ab 18 h

Achtung Musiker!!! Keyboarder Organist gesucht, sehr dringend Auftritte u. Übungsraum vorhanden. Tel. 65 38 91 Klaus Hübner ab 18 Uhr

Ich, w, 36, suche Mitfahrer(in) f. Indien-Reise m. Travel Overland (Rucks., Zelt, Unimog) von Kathm. üb. Dehli n. Bombay, Weihn. 81/82, ca. 5 Wo., ca. 4 500,- Tel. 320 19 45

Bettgestell (1,00 x 1,90 m) zu verschenken. Tel. 59 15 39 (11 - 13 Uhr)

Ich suche nette Leut für eine Band, Bassist, Schlagzeuger, Tel. 19 35 22

zu verschenken: 1) kühlschrank, 2) folgende nummern vom blatt (zeit zw. 20.7.1973 und 22.1.1975: nr. 2, 9, 10, 16, 18, 19, 21, 22, 23, 25, 27, 29, 30, 31, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 44, 45, 46, 47, 48, 59, 50, 52, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 61, tel. 28 87 51 (abends ab 16.5.81).

hallo frauen. mir wurde auf dem frauenfest i.d. alabamahalle ein selbstgestrickter pullover geklaut. bin über fehlende frauensolidarität enttäuscht! er hat für mich sehr viel bedeutet. für dich wird er nicht wichtig sein, da du ihn kaum tragen kannst. schicke ihn bitte wieder zurück: anita randlinger, elvirastr. 25, 8 münchen 19.

verkaufe: vw-bus bj. 70, tüv 6/81 — lenkung/bremse/unterboden rep.-bedürftig: kosten bei normaler werkstatt max. 3000,—. westfalia aufstelldach mit liege und gepäckträger (neupreis 3000,—) mot./getr. sehr gut vb 1300,— dm. t. 71 41 780/33 18 24.

Verkaufe Gibson-Vollresonaz ES 150 - D, Tel. 811 46 46

Eßtisch, Küchenschrank alt, Kleiderschr. Schreibtisch alles billig zu verk. T. 395 806

Verk. Luftkissenrasenmäher, neuw. DM 110,-, Tel. 448 68 39 (abends)

Wer schenkt oder verkauft mir folgende Bücher: Zwerenz: Tucholsky Biographie, Asimov: Geschichte der Chemie u. der Biologie, J. Reed: 10 Tage die die Welt erschütterten (DDR-Ausgabe), Y. Karsunke: 2 Hörspiele, Magnus der Magir, Gorki: Die Mutter u. Biographisches (gebunden), Murphy: Mruphy's Law, Außerdem: wer hat für mich u. 2 Hunde Zimmer in WG oder so übrig? Katja Di, Mi, Do: 66 96 00

FAHR-SCHULE DETTMER

Klasse 3 (PKW) Grundgebühr 120,— DM, Fahrstunde 45 Min. auf VW-Golf 28,— DM.
Vorgeschriebene Sonderausbildungsfahrten (Landstr., Autobahn, Nachtfahrt) auf Golf oder Porsche 924, 45 Min. 43,— DM, Vorstellung zur Prüfung 79,—
+ Intensivkurse (2 – 3 Wochen)
+ Beginn jederzeit
Klasse 1/1b/IV Grundgebühr 120,— DM. Fahrstd. 45 Min Kawasaki oder BMW 30,—, Sonderausbildungsfahrten 45 Min. 43,— DM, Vorstellung zur Prüfung 79,— DM. Grundgebühr für 1 + 3: 190,— DM.
Schwabing: Georgenstraße 24
Eingang Friedrichstraße; Tel.: 34 62 37
zwischen Uni und Uni-Mensa
Laim: Landsberger Straße 317
nähe S-Bahn; Tel.: 58 52 19

blaue ente 2 cv 6 ohne tüv, viel rost für bastler, preis nach vereinbarung. uschi 271 35 75, bitte zwischen 9.00 und 11.00 vorm. anrufen.

verkaufe schlachtkäfer. radio, reifen, motor okay. preis: 200,— dm, tel. 69 33 70 abends od. tags 271 84 00.

achtung musiker: verk. 2 gesangsboxen marquis 133/67/ 50 je 200 w, 4 celest 30 w/8 sin. exponentialhorn, reiner bestükkungswert je 600,— für 1000,— tel. 87 113 31, lato . 1 reisstrohteppich 16 qm 40,—.

Wer hat u. gibt ab: Jean Gebser "Ursprung u. Gegenwart" (DTV 894, 895, 896). Tel. 656 144

Dirndl: reinseid. Spencerob.t. pink, maßgesdchn. 1 x getrag. neu (600) f. 250; suche Altb.-wohng. ab 70 qm, Neu/Haidh. o. ä. o. tausche ev. geg. 2 Zi. 55 qm (600) geg. solche. Ainmillerstr. 8M40, U. Simon, Tel. 33 22 76

Verkaufe VW 1300 34 PS, Tüv 8/81, Anlasser defekt, läuft sonst gut! DM 100,- Blacky, T. 69 60 90/67 71 56

Restbestände aus Tee- und Geschenkeladen billig abzugeben: Franz. Parfümöle 7,5 ml für DM 1,70. Tel. privat 68 53 80 ab 17 Uhr

Wer fährt mir gegen Belohnung Fahrzeug mit Bootsanhänger (FS III oder II) am 6./7. Juni von Lignano/Adria nach München zurück? Näheres: Postfach 1131, 8080 Emmering, oder 08141/21068

Verkaufe Bass Gibson Grabber m. Koffer VB 800,- + Bass Amp (Pearl 100 W) VB 400,- + Bass Box (Allsound 150 W) VB 450,- Suche außerdem Schlagzeuger für Rockgruppte. Übungsraum vorhanden. Ulli Tel. 69 085 26

Suche dringend Töpferlehrstelle auch außerhalb Mü. Wer weiß was — Bewerb. mögl.? Bin dankbar f. jed. Inform. Beate Tel. 72 54 342

Verschenke alten s/w Fernseher funktionsfähig aber schlechtes Bild gegen Abholung. Verkaufe Opel Rekord C 1700 Bj 72, 1 Jahr Tüv fahrbereit Preis nach Vereinbarung. Verkaufe R 4 mit 200 Aufklebern 1 Jahr Tüv (leicht rep.-bed.), Preis nach Vereinbarung. Tel. 191 987, Inge ab 18 Uhr

Verkaufe Benz-Bus als Wohnmobil ausbaubar (Aufsatz aufs Dach geschweißt), Tüv neu, VB 3 800,-. Näheres am Tel: 08251/ 3493

2 CV, Bj 72, ATM okay mit 60 000 km, Bodenblech durchgerostet (muß geschweißt werden), Tüv abgelaufen, VB 250,- Tel. 08142/5865 ab 14 Uhr

hallo hausbesetzer, juingvermählte oder sonstige renovierungsfreaks, habe eine dufte spüle neuwertig, 130 cm, 130 dm, zu verkaufen. tel. 22 70 34.

renault 16tl zu verk. bj. 73, tüv 2 jahre, neu reifen, elk. schiebedach, stereo cass. vb 2000.

Verkaufe 1 MXR 6-Band-Equallizer DM 100,-, 1 Bass-PA-Box "Voice of Theatre" 15 " DM 350,-, 1 15" Gauss Bass-Lautspr. 200 W DM 380,-, in Mchn. frei Haus, kompl. DM 700,-, Tel. 681 704 ab 18 Uhr

Magic Bus

Einmaliges Eröffnungsangebot:
(nur für Mai und Juni)

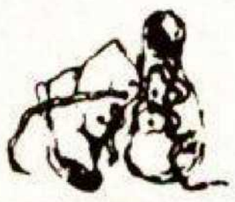
Kombinierte Bus- und Flugreise ab München via Amsterdam
nach U.S.A.
DM 998,—
(Hinflug nach New York — Rückflug ab Los Angeles)

Außerdem billige Buslinienfahrten nach:

London	einfach: DM 125,—	retour: DM 237,—
Athen	einfach: DM 115,—	retour: DM 215,—
Paris	einfach: DM 80,—	retour: DM 160,—

Informationen über viele andere Bus- und Flugverbindungen bei:

Magic Bus
8000 München 19
Klarastr. 6
Ecke Rupprechtstraße
Tel.: 089/19 70 35/36



Suche dringend rustikale Barhocker u. echt bequeme Stühle günstig! T. 36 151 33, Schuk ab 20.00 h, öfter probieren.

Suche alles für Fotolabor. Vergrößerer, Entwickler und Kleinkram, auch einzeln. Außerdem jemanden, der Wildlederjackett nähen kann. Tel. 36 12 980, Rudolf

Sparkäfer 34 PS, 8 l/100 km, Tüv 4.82, 128.000 km, 1200,--. Tel. 201 35 06

Bassist sucht gute Soft-Rock- oder Jazz-Rock-Gruppe. Keine Profis. Keine Anfänger. Freddy 201 35 06

Hallo Metzger! Zum Schlachten bzw. wieder aufpäppeln freigegeben. 1 a trichinenfrei, trotz biblischen Alters von 8 Jahren; Herz, Kreislauf gut, jedoch etwas antriebsfaul, dafür galant, da bebürtiger Franzose. Kurz und gut, wir wollen weder eine Sau verkaufen, noch unseren französischen Opa loswerden: unser R 5 sucht ein liebes Plätzchen. (TÜV Aug. 81). Tel.: 69 77 46 Jürgen

Wer hat Regale, Matrazen, Heißwassergerät, Blumenkästen, gr. Kochtopf, Tisch + Stühle ganz billig zu verkaufen oder zu verschenken. Tel.: 34 39 84

Suche Sitzgruppe - Wohnlandschaft (Bezug kann ruhig kaputt sein), Schränke, Schreibtisch möglichst ganz billig oder geschenkt. Tel.: 34 39 84, Barbara

Suche dringend: Möbel, Haushaltssachen, Vorhänge usw. für 2 Kinder + 1 Erw. möglichst ganz billig oder geschenkt. Tel. 34 39 84, Barbara

Wer kann mir billig oder gegen Näharbeit eine Späle anschließen und einen Gasboiler richtig einstellen? Tel.: 34 39 84 Barbara

Suche Waschmaschine, Regale, Bretter, Blumenkästen + Töpfe, Haushaltsgeräte möglichst ganz billig oder geschenkt. Tel.: 34 39 84 Barbara

teutonische flut
plastik maschinen
(single ab dezember)

hanomag-henschel-f 20 / diesel / bus bj. 1970 / 120 000 km / ohne tüv / neues getriebe / neue reifen zum ausschlachten oder herrichten / 600.-dm tel. 08076/502

Suchen Leute aus Dacheu oder München zum Kartenspielen (Schafkopf, Skat, Rommee oder Canasta). T. Dachau (08131) 10 592. Cornelia und Bernd

Wer hat Kinderschuhe rumstehen und verschenkt welche? Tel. 29 74 79

Wer hat Erfahrungen mit Gärtnerei, Heilkräuter- u. Pilzanbau? Zum Gesprächladen wir zu einer gemütlichen Tasse Tee ein. T. 18 99 35 Ebby + Birgit

Stricke alles was Ihr wollt. Pullis Mäntel, Hosen, Kleider, Decken, Jacken, usw. T. 18 99 35. Nachricht hinterl. Birgit

Wer interessiert sich für eine schwule Selbsterfahrungsgruppe unter Verwendung von Video-Aufzeichnungen? Und wenn es uns Spaß macht uach Stücke erarbeiten, die sich für Video eignen. Wer mehr wissen will, Michael anrufen. T. 156 807 ab 19.Uhr

Suche großen Tank für XT 500 Rudi T. 13 13 54 (Mü 19)

Ist dein Fahrrad dir wichtig, dann versichere es richtig. Keine Tränen wenns Dir klauen, Du kannst auf meine Versicherungsinfos bauen. T. 57 43 04

Verk. Küchen-, Wohnzi.- u. Kleinmöbel, T. n 18 h 502 48 74

Verkaufe R 4, EZ. 76, 91 000 km, Tüv 82, VB 1500,- Tel. 19 84 12

Die neue Solo-LP bei „pläne"!

LP-Nr. 88231

pläne
Verlag „plane" GmbH
Postfach 827
4600 Dortmund 1

Tournee:

2. 5. 81 Oldenburg
3. 5. 81 Bremen
6. 5. 81 Ingolstadt
9. 5. 81 Hannover
10. 5. 81 Hannover
13. 5. 81 Karlsruhe
17. 5. 81 Berlin
22. 5. 81 München

Abdullah Ibrahim
Dollar Brand
MATSIDISO*
piano-solo-live

Beckh's vom Fass
Syrisches Essen
auch vegetarisch
tägl. 17 - 1 h, Sa, So 18 - 1 h
Hohenzollernplatz 7, Ecke Emanuelstr., U-Bahn 8 vorm Haus, Tel. 3082963

Verkaufe Sitar 450,- DM. Tel. 570 26 59 (zw. 18 + 20 h)

MZ 150 Notverkauf 10 000 km 1 1/2 Jahre Tüv, guter Zustand VP 980,- Tel. 29 79 11 Mischa verlangen

Würd' gern ein gebrauchtes Banjo kaufen. Christiane 480 21 52

Eisenbahn gesucht. Märklin oder Rokal Loks, Wagen, Zubehör Wolf Kalusche, 8000 - 70, Wadlerstr. 3

Bluesholic sucht jemand, der ihm das Bluesspielen beibringt. Wohne in Solln-Forstenried, also sollte es jemand aus näherer Umgebung sein. Wäre auch nicht schlecht, wenn er raucht. Tel. 75 87 18 Charly verlangen

Suche große Vogelrolliere ab 2 m Länge bis 400 DM. Tel. 75 87 18 Charly verlangen

Größere Menge Heu zu verschenken. Dobmann, Schleißheimerstr. 90, Rckgb. I

Großer Kühlschrank zu verschenken. 39 51 20 abends

Verkaufe meine 1000er (Marke Simca), Bj. 76, 60 ' km, Tüv 11/82. 8fach bereift, bemalt (Gismonti!), viele Decken, Stereo A Gmiadliches Auto, 1 600,- DM T. 601 20 39 Olli

vw-camping-bus wegen akutem geldmangel zu verkaufen bj. 69, atm 47 ps 70 000 km, 10fach bereift (5x sommer, 5x winter), tüv abgelaufen (4/81), 1 bremszylinder defekt, chassis angerostet, fahrbereit (ist noch angemeldet), vb dm 500.-, klaus wünschmann, 8063 miesberg 2, tel. 08134/1237 oder 08134/6402 oder 089/171513 und mehrmals versuchen.

dringend! suche zimmer in wg od. familie für italienerin (24) von juli - sept. für ca 1 monat; nicht über 200 dm. als gegenleistung kann auch wohnung am meer gestellt werden. luise kümmerl, via alessandria 1, 35100 padua

suche wohnung oder so zum 1.7., ado, tel. 260 36 17

suche dringend leerzimmer (auch in netter wg) bis zu 250.- dm. bin 20 jahre alt und ab august erzieherpraktikantin. tel. abends 431 36 64 doris klintwort

suchen haus, tel 932 522

vermiete 1 - 1 1/2 zi nähe engl. garten für 3 mon., vielleicht auch für immer an kinderliebe frau, auch gern mit kind, die ab und zu auf meine 5jähr. tochter aufpaßt. das 1/2 zi vermiete ich auch extra und evtl. umsonst an jemanden (auch an männer), der mein kind jeden tag in den kindergarten bringt. er ist um die ecke. außerdem verkaufe ich jede menge kleider gr. 34-36 und schuhe gr. 38, heidi 299 443, p.s. bevorzugte: schützen, widder, löwen und stiere.

suche zimmer, auch gerne in aufgeschlossener wg, o. whg. bis 350.-, mögl. schwabing o. uni-nähe (bin noch optimistisch) martina, tel. 152 827

wer weiß uns eine wohnung oder haus? 932 522

ich suche zum 1. juli o. später eine wohnung oder wohnmöglichkeit, die nicht zu weit von der fhm weg ist. wer weiß was? ich sitze sonst auf der straße! hermann düll, erzgießereistr.45 mü.2

ich vermiete von 1.6. bis 32.8. 81 ein möbl. zimmer in einer wg mit haus und garten. das zimmer ist ca 14 qm, im keller (2 fenster); evt. 2. raum dazu. über den preis müßten wir reden, ich zahle pro monat 350.-dm ein weiblicher mitbewohner wäre mir lieber. tel. 980 890

Gebe Malunterricht gegen kleine Lebensmittelsendungen nach Polen. Näheres unter: 6121413

M, 22, sucht Nebenjob, abends oder an Wochenende. Übernehme auch Schreibarbeiten auf IBM. Chiffre 197/87

Welche zwei unternehmungslustigen Müden sind bereit, mit mir (m, 22/23) eine Urlaubsreise (mit 2 Autos) nach Spanien oder Griechenland (in der Zeit zwischen 6.6. - 9.7.81) zu machen? Tel. 703 814 (ab 19.00, mehrmals

Verkaufen: 1. Yamaha G II 100 Watt Top Teil mit Param. EQ, Hall, zwei Kanäle, neu für 1050 DM. 2. Hiwatt Box mit zwei EVL 12 optimal abgedämpft, VB 1300,-- DM, sowie Hiwatt, ähnliche Box (optimal abgedämpft) mit zwei Ausgänge. VB 1350,-- DM. Tel.: 7694 000 vormittags

adalbert 14

★

Bücher über
WOHNUNGSNOT
und
HAUSBESETZUNG
in
Berlin, Freiburg, Zürich .... Frankfurt

★

Adalbertstr. 14

Möchte meine WG (2 1/2 Zi.) für 1/2 Jahr mit Frau teilen, 34 J., w., Tel. 66 23 98

Suche Zimmer, 28 J., m, Tel. 201 10 21 ab 20 Uhr.

VW 1200 Bj 1955 Tüv 10/82 in sehr gutem Zustand zu verkaufen. Nicht teuer! Lenkung Bremsen + Motor überholt. Werktags 18 - 20 h. T. 08442/ 25 62

Verkaufe Sopransaxophon mit Koffer, Tel. 34 94 38 Martin

Postural Integration (P.I.) löst tiefsitzende Spannungen, korrigiert die Haltung und bietet Möglichkeiten zur Selbsterfahrung. T. 08024/7700

Suche Frauen, die wie ich schwanger sind, (oder welche die es vor kurzem waren) und Interesse an einem wöchentlichen Treffen haben, um über Schwangerschaft und anderes zu reden. Ich mache gerade erste Erfahrungen mit Ämtern und Beratungsstellen, und habe das Bedürfnis, mich mit anderen auszutauschen. Uschi 271 35 75

Verkaufe R 5 GTL; Bj 12/76; Tüv ne, VB 3000 DM, 1 Opel Olympia P 1 Caravan Bj 60 u. eine Limusine Bj 58 + 1/2 Tonne Ersatzteile. 1 Opel Kadett Caravan ohne Tüv mit Rost, Gerd, Tel. 75 73 44

Heilpädagogisches Zentrum Lohhof sucht gebrauchtes Klavier, möglichst billig. Tel. 310 20 41

Kühlschrank zu verschenken! T. 29 36 10

Verkaufe 1 Paar Zildijan Hi-Hat Becken 30 cm VB 150 DM, Tel. 34 86 51

Preiswert zu verk. 2 Lederkoffer Wohnz.-Lampe, Fernglas, Music-Fachblätter Aug. 79 - Juli 80, Echogerät Ibanez AD 190 Tel. 70 48 51

Staubsauger zu verschenken, Tel. 70 48 51

wer hat lust mit mir (m, 34) ab und zu squash zu spielen? tel. 32 59 12.

suche mitfahrgelegenheit nach kopenhagen am 28.5. und nach taize an pfingsten. tel. 88 55 80 (marion), öfter probieren.

vw-bus, bj. 56 (rarität), tüv n. 2 monate, fahrbereit, extrem günstig i. versicherung und steuer, vb 600,— tel. 448 30 86.

verkaufe bücher: pädagogik, psychologie (psa, krit. z.b. lorenzer), soziologie, aozialarbeit und ein paar sonstige (ramsch). verschenke wohnzimmerschrank(wand), sehr geräumig (169 x 278 x 41). stabil aber nicht schön. tel. 08178/34 38 sukhma.

verkaufe: ricoh spiegelreflex 1,7/55, makro zoom 3,8/35 - 105, 3-fach converter, uv-filter, makro zwischenringe, sonnenblende, alle anschlüße m 42, alles zus. + fototasche 700,—, evtl. einzeln. außerdem: braun computerblitz v 42 mit neuen akkus, ladegerät 150,—, diakopierer 100,—. tel. 76 00 599.

verkaufe aquarium 60 l mit zubehör + ikea vitrinenschrank (milano). tel. 29 28 98.

fachhochschulpraktikant für geminwesenarbeit im obdachlosenbereich gesucht! thomas te. 58 66 50.

suche günstig ein oaar stühle, sie müssen nicht besonders sein, aber aus holz. tel. 201 21 62 anschi verlangen.

teil- oder ganzmassagen auch auf gegenseitigkeit und bademöglichkeit. tasse kaffee oder tee ist drin, bei franz und lydia. tel. 26 56 14.

vw-busteile zu verkaufen baujahr 68): sommer- und winterreifen, dachgepäckträger, benzinheizung, sotzbank und eben alle einzelteile. da ich auf einem einödhof wohne, mußt ihr euch zu einem landausflug aufraffen. wolfgang, 08670/1091.

verkaufe 3 koffer(davon 2 altmodische kleiderkoffer), elektr. zahnbürste (ungebraucht) gr. atlas, elektrokocher, teppich, besen, sessel, wäschetrockenständer, körbe, kochtöpfe, dampftopf, kaffeekanne, luftmatratzen, schlafsack, bettwäsche, inlet stoffe, axt, säcke, schaumstoffteile, teetischchen, niedriger nierentisch (50er jahre) schöne blechdosen, sonnenschirm und 2 regenschrime, kinderklamotten, verschiedene größen, außerdem 2 lichtbahnen (gewellte überdachungen f. balkon), tel. 271 08 34.

Verkaufe VW-Bus Samba mit großem Falt-Schiebedach, Panorama-Fenster, Bj. 66, Tüv abgelaufen, ATM sehr gut für 600,– und VW-Bus Dachgepäckträger für 85,--. Martin 448 27 23

Erzgebirgische Spitzendecke 2 m x 1,70 m, 70 Jahr alt für 180 DM zu verkaufen. Kugler, 14 67 19, Moosach, Saarlauterner Str. 42

Verkaufe: Hopf Konzertgitarre mit verlängertem Hals und eingebautem Spitzentonabnehmer, Sondermodell/Canon AE-1, 35 mm, 85 mm Objektive, Converter, Tel. 448 53 69, Martin

Kindergruppe sucht zweijährige Kinder! Tel.: 64 32 45

Hab eine Menge LP's zu verkaufen: Rock, Reggae, Country. DM 8,--/St. Tel.: 22 43 89

Zu verschenken und verkaufen: Kleine Federkern-Matrazen (90 x 60), 140 Watt Stereo-Anlage (Marantz 2270, Akai gxc 750 d, Thorens TD 125 mkII, Bose 901 mit Equalizer, Kopfhörer, neuer Tennisschläger-Rahmen (Wilson 3000), Asahi pocket-Kassetten-Recorder mit Kopfhörer, Citroen DS 21 Break (Tüv 5/82), Minolta XE 1 mit 50 / 35 / 80 - 200 Objektiven, Blenden u. Taschen, Profi-Film-Kamera Minolta Autopak 8 D 12 (Zoom, Überblendung etc.), Tonfilm-Projektor, Farbfernseher (ø 69), Sessel, Kombination (6-teilig, Messe-Modell, neu), Holzdrehstuhl (saubequem), Dachgepäckständer, einige Haushaltsgegenstände, Klamotten etc. Suche übrigens eine billige Ente (2CV6) oder Diesel (kann Tüv-fällig sein. Tel.: 39 84 93

Basti, 2 Jahre, sucht Kinder, die Lust haben, mit ihm zu spielen. Tel.: 64 32 45

Alte Koffer, Taschen, Riesenledermantel, Bilderrahmen, Röhrenradios, Hans 19 48 73

Wer weiß einen guten Masseur/se? Ich hab einen fortgeschrittenen Bechterew. Harald 47 24 74

VW Bus. Bj. 65! Tüv 6.82 für 1.950,--, an Liebhaber. ATM. Sonst noch billige Musikgeräte zu verkaufen: Plattenspieler: Dual 1019, Phillips 400, Verstärker: Grundig Stereomeister 300 mit Radio, Saba Hifi VS 80 Stereo 2 x 45, einen Telefunken Kopfhörer und einen 12 V/6 V Spannungsumwandler gibt's auch. 32 52 09, App. 715 lange schellen lassen, evt. Nachricht hinterlassen. Rufen zurück.

Wir suchen Herd für Holz/Kohle; Küchenboiler 5 l, Spüle; Teppichböden, Kreis- u. Stichsäge, Bohrmaschine, Elektro-Speicherofen. Klaus u. Geli, Tel.: 272 20 94

In unserer Kleinkindergruppe (Elterninitiative) ist Platz für 2 zweijährige Kinder. Räume, Garten u. Bezugsperson vorhanden. Tel.: 64 32 45 Chris, 616313, Renate

Herrenrad 3-Gang schwarz 120 DM; Damenrad! reparaturbed.: 30 DM zu verkaufen, Kugler, Tel.: 14 67 19

FAHR AB AUF TRANS-ALPINO

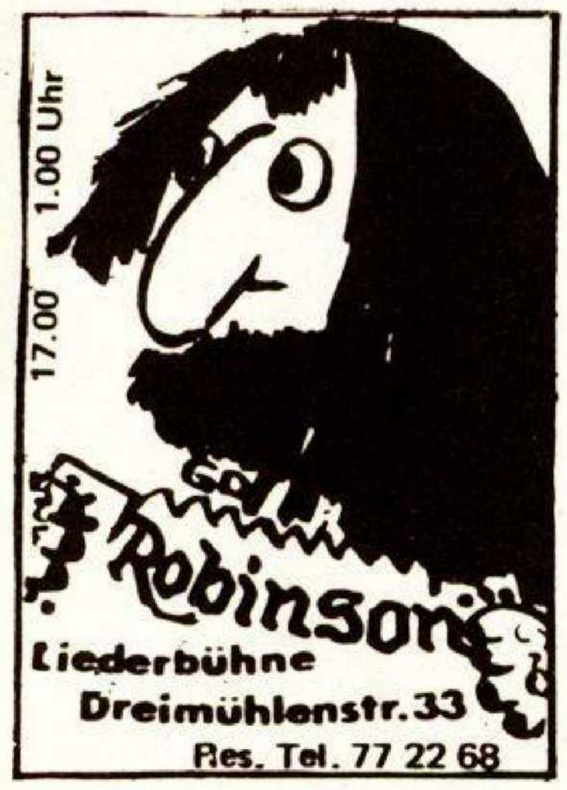
..und auf **budget** Reisedienst GmbH

Amalienstraße 45
8 Mü 40, T. 089/28 30 65-66

Dachauerstr. 149
8 Mü. 19 T. 089/195353

• in der Amalienstr. auch am Samstag von 10–13

..warum weiter gehen als nötig?..



Suche dringend gebr. Fender Rhodes E-Piano nicht zu teuer, aber ncoh gut. Oliver 28 19 61, ab 15.5.: 22 67 54

Suche gebrauchten Volldaunen-Steppdecken-Schlafsack (Rundumreißverschluß), großen Tramperrucksack mit 2-teiligenm Innenraum und vielen Seitentaschen, Regen- oder Öljacke. Wenn's geht alles möglichst billig. Tel.: 841 29 38, hinterlaßt bitte da eure Telefonnummer, ich rufe dann zurück, Biggi

Schrankwand (2,50 m lang), schw./wß., o. Kleiderschr., VB DM 180,-- (evtl. m. pass. Tisch) Günter/Helga 16 24 70

Suche Mikrofon, Mischpult, Echogerät zu kaufen. Thomas Tel.: 857 21 49

Wir verkaufen DIN A 3 Offsetruckmaschine Rotaprint R 30 S, Plattenkopiergerät und Falzmaschine. Ulenspiegel-Druck, 8311 Seifriedswörth 27, Tel. 08745/811

Nordgriechenlandkreuzfahrt auf Zweimaster-Motorsegler (Surfentauchenwasserski + einsame Buchten, keine Meilen. kieber verweilen). 17./18' - Ende Aug. 81, DM 420/Woche + Person. Suchen ncoh Gleichgesinnte: 570 37 55 + 178 19 22 — Runter von der Couch, rauf aufs Boot!

Verschenke: 1 Kühlschrank Bauknecht, troß und altmodisch und 1 Backofen Bauknecht dazu passend, beide funktionieren einwandrei. Ferner 1 Paar Holzski, 1,60 m in gutem Zustand; 1 Klapprad, leicht rostig sowie 1 Kühlschrank Bauknecht mit extra Gefierfach, aber leider Motorschaden. Tel.: 98 67 85 o. 361 43 59

Verkaufe "Das Motorrad" — Hefte, Jg. 1975-80, DM 25,-- pro Jg.; Tel.: 98 67 85 od. 361 43 59.

Verkaufe Kinderbett, Kinderschrank und Wickelkommode, alles weiß, je DM 50,--; Tel.: 98 67 85 od. 361 43 59

Getreidemühle! Suche gebr. Getreidemühle, mögl. Handbetr. 100 gr./Min. Charly Schaffer, Bergstr. 4, 8011 Poing

Wer macht Tätowierungen bzw. kann Tips zum Selbermachen geben? Außerdem su. ich 2 gute Sommerreif. f. VW-Käf., mit od. ohne Felge (4-Loch). Tel. 533 544 Anne

Musiker! Wegen Bandaufl. eine Fender Bassbox 4.12" mit Allsound Bassverstärker 125/200 W VB 1200 DM u. PA Equppment billig abzug. Tel.: 75 85 14 Jürgen.

suche dringend luftgewehr oder -pistole. volker, 859 96 25 oder 52 44 28.

verkaufe mofa fs-kl. IV 450,—, wäschetrockner rep. bed. 70,—, ski sachen 0 - 3 j. pausch 350,—, jus + njw 75 - 80 umgeb. suche so reifen f. vw käfer. verschenke alte alpm. klausuren, rechtsspr. übersicht + jur. bücher. tel. 18 97 84.

haidhausener künstlerrobert, hab dich wahnsinnig lieb. gräfelfinger babsy.

ich verkaufe mein wunderschönes herrenfahrrad für 60,—. tel. 351 67 94 susanne.

stehe, liege, sitze modell für zeichner und maler. habe erfahrung im modellstehen. brigitte 271 25 59.

vielseitiger sologuitarist mit kraft und kohle sucht einstieg in formation mit schlagzeug, bass, tasties, saxophon, geige und ziehharmonika, um die ausgelatschten gassen zu verlassen! „könnts euch vorstellen, was der frank zappa den wienern beim heurigen vorgespielt hätt? genau das wär der totale musik-wahnsinn! küss die hand, es lebe der zentralfriedhof!" eugen, 50 18 57, 60 30 24/25.

wer bemalt mir meinen vw-käfer phantasievoll und billig? suche 4 sommerreifen für ihn. tel. 08131/6653.

ww-kajak brewi w401 + neoprenkleidung gr. 50 günstig zu verk. tel. 85 85 634 od. 854 25 86.

günstig. echt schweinsleder da. mtl. schw. neuw. gr. 38 np. 550 für 150,—. lammfell-hritenjacke halblang weiss gr. 50/52, np 400,— für 100,—. amerik. trenchcoat 2. mon. alt für 80,—. schöner vorhang ca. 2,50 m x 8,00 m np. 500,— für 100,— alte kommode u. schrank gegen angebot. tel. 570 44 37.

Wer kann uns Tips über eine Sehschule (am besten in Umgebung Mü) für Kurzsichtige geben? T. 19 50 21 Thomas oder 580 47 27 Thomas oder Wolferl.

Achtung Musiker! Marshall 100 Watt Bass-Verstärker mit Box zu verkaufen. VB 1300,— DM ab mittags 50 72 18.

Eltern-Initiativ-Kindergarten Lochhausen sucht ab Mitte Sept. 81 Berufsprakt. Kinderpfleger/in, Jahrespraktikant Sozialpädagogik oder Vorprakt. Tel. 08142/7067.

Wem stinkt die regelmäßige Arbeit (dem Setzer!!!)? Hier ist die Gelegenheit sporadisch zu arbeiten: Wir sind freiberufliche Filmtätige und brauchen während Dreharbeiten einen Babysitter für unseren Sohn Benjamin (2 1/2), d.h. genau: nach Pfingsten ganztägig bis August. Ruf mal an. Petra und Ron, Tel. 34 62 57.

biete mfg/40.- bkb am 22.5. porec/istrien (1-2w.) ggf. mit zimmer am strand 10.-/tag und rückfahrt. t. 288 151 abends

Suche Motorrad zwischen 400 und 750 ccm, auch älter oder defekt bis circa 2000,— DM. 88 99 482 oder 580 47 27 für Wolfgang.

Wer hat einen VW-Bus und kann mir bei meinen Umzug nach England helfen Ende Juli/Anfang August. Ich bezahle die Fahrt. Tel. 34 22 24 Anne.

Hallo! Wir suchen neue Freunde. Wir essen vegetarisch, rauchen nicht und gehen gerne auf Flohmärkte. Sie, 38, interess. sich für Psychologie u. Zeichnen. Er 34 plant einen Naturkostladen. 2 Töchter, 14 + 5 und 1 Katze haben wir auch. Wer möchte uns mal anrufen? 150 19 41.

Berlin ist eine Reise wert.

„Für die beiden Spinner, Träumer, Ausgeflippten, die in ewiger Fehde, mit einer öden Wirklichkeit leben, hat Jörg Graser, wirklich witzige Dialoge geschrieben: Ein chaotisches Duett für zwei Verlierer. Es macht Spaß, den beiden Hauptdarstellern zuzuschauen." DIE ZEIT

Eine handfeste Komödie über zwei Lebenskünstler auf der Suche nach dem großen Geld

TROKADERO

mit Ludwig Hirsch
Franz Xaver Kroetz
Lisi Mangold
Regie: Klaus Emmerich
Buch: Jörg Graser

„Nach Theo aus Herne im Kampf gegen den Rest der Welt, nun der Theo aus Haidhausen im Hader mit seinen Utopien. Eine verschmitzte und hintersinnige Komödie!" SZ

FILMVERLAG DER AUTOREN

im Atlantik und Marmorhaus

ich heiße brigitte, bin 26 jahre alt und suche zum 1. juli/august einen 4 - 5 stündigen job im sozialpädagogishen bereich (keine kleinkinder). 271 25 59 vormittags günstig.

opel-record caravan at-motor 60.000 km, anhängerkupplung, radio und casettenrecorder, vb 2900,—. tel. 87 11 331 klaus.

bis jetzt sind wir 3 kinder (3 + 4 jahre alt)und 3 mütter. wir wollen möglichst bald eine kindergruppe einrichten. dafür suchen wir noch zwei oder drei etwa gleichaltrige kinder, deren eltern bereit sind, sich für die gruppe zu engagieren und ein oder zwei tage in der woche mitzumachen. cornelia 394 554.

zu verkaufen: kreidler mockick dm 700,—, motorradlederjacke für kleine person. t. wieser, mü 40, milbertshofenerstr. 117, freitag oder am wochenende.

kastenente an bastler zu verkaufen. neuer atm. vb 600'-. tel. 691 52 94, mandi verlangen.

renault r 4, bj. 72, fahrbereit, an bastler gegen abholung zu verschenken. alfons tel. 167 96 42 (ab 19h).

stahlgürtelreifen zu verkaufen. 4 stück 165 sr 13 auf kadett-felgen, 2 stück 155 sr 13, 4 stück für käfer auf 4-loch-felgen + 2 cibie breitstrahler. tel. 448 16 48.

guterhaltener orangener vw 1302 s, bj. 71, & 3/83, ssd, neue bremsanlage vb 2000,—. tel. 859 73 47, martin verlangen.

Lieber, gutgehender Laden mit okzitanischem Wein & Folklore zu verkaufen. Stadtmitte, günstige Ladenmiete. Tel. 725 58 58 Mo - Fr 11 - 18.30

Suche dringend gebr. Fender Rhodes E-Piano, nicht zu teuer, aber noch gut. Oliver 28 19 61, ab 15.5.: 22 67 54

Für die Betreuung Behinderter suche wir dringesdst ZDLs und andere engagierte Leute, die mindestens 1/2 Jahr als (Vor-) Praktikantinnen oder Praktikanten bei uns arbeite wollen, für sofort und später. Wir sind ein ambulanter Hilfsdienst, der Behinderten ermöglicht, in einer Privatwohnung zu wohnen, statt in Heimen oder Institutionen. Näheres erfahrt Ihr bei der Vereinigung Integrationsförderung (VIF), Herzog-Wilhelm-Str. 16, 8000 München 2, Tel. 59 19 34

Wir haben laufend große sehr stabile Umzugskartons zu verschenken gegen Abholung. Tel.: 19 50 75, Express-Fernsehdienst GmbH, Schleißheimer Str. 41, 8000 München 40

Verkaufen: 1. Fender Jazz Baß, M. Neck, DiMarzios mit Koffer für 1200,--; 2. Ovation (Anniversary) mit Tonabnehmern Volumen, Baß/Treble-Regler + Koffer für 1700,-- DM; 3. Konzert Gitarre Alhambra Mod. 8 mit Koffer für 1600,-- DM; 4. Roland Jupiter 4 (fast neu) VB 3350,-- DM. Tel.: 769 4000, vormittags

Wir suche wieder zu verschiedenen Terminen Schullandheimaufenthalten Ferienfreizeiten Betreuer für unsere schwerbehinderten Kinder + Jugendlichen, zu fogenden Terminen: 25.5. - 5.6. , 6.7. - 17.7., 26.5. - 5.6., 9.6. - 21.6. DM 400,-- netto bei freier Verpfl. + Unterkunft. Wenn Sie Interesse haben, bei uns mitzumachen, rufen Sie ab 27.4.81 an. Jelfende Jände, Köferinger Str. 20, Mü-Neuaubing, Tel.: 87 63 19

Suche dringend Leute, die in den letzten paar Jahren auf Kleinanzeigen von Psychologen reagiert haben. Chiffre 197/86

belt-singing-oder shaw gesang wer kanns mir beibringen? außerdem such ich teppichboden 4,5x4,5 m tel. 755 44 79

verkaufe yamaha rd 250 bj. 76 jedoch neuer motor und neu tüv technisch und optisch 1a zustand billige versicherungsklasse (17ps) da 250 ccm (200.-dm im halbjahr) joachim ludenig, flemigstr. 144 oder unter 803 447 anschrift bzw. telefonnr. hinterlassen

verkaufe motor von suzuski gt 250.- generalüberholt; mit neu geschliffener höckle welle, joachim ludering, flemigstr. 144 oder unter 083 447 anschrift bzw. telefonnr. hinterlassen

fiat 127, bj. 72 zu verkaufen, 90 000 km, § 11/81 (bis dahin schafft ers noch!) vb 500.- dm christoph abends 791 54 57

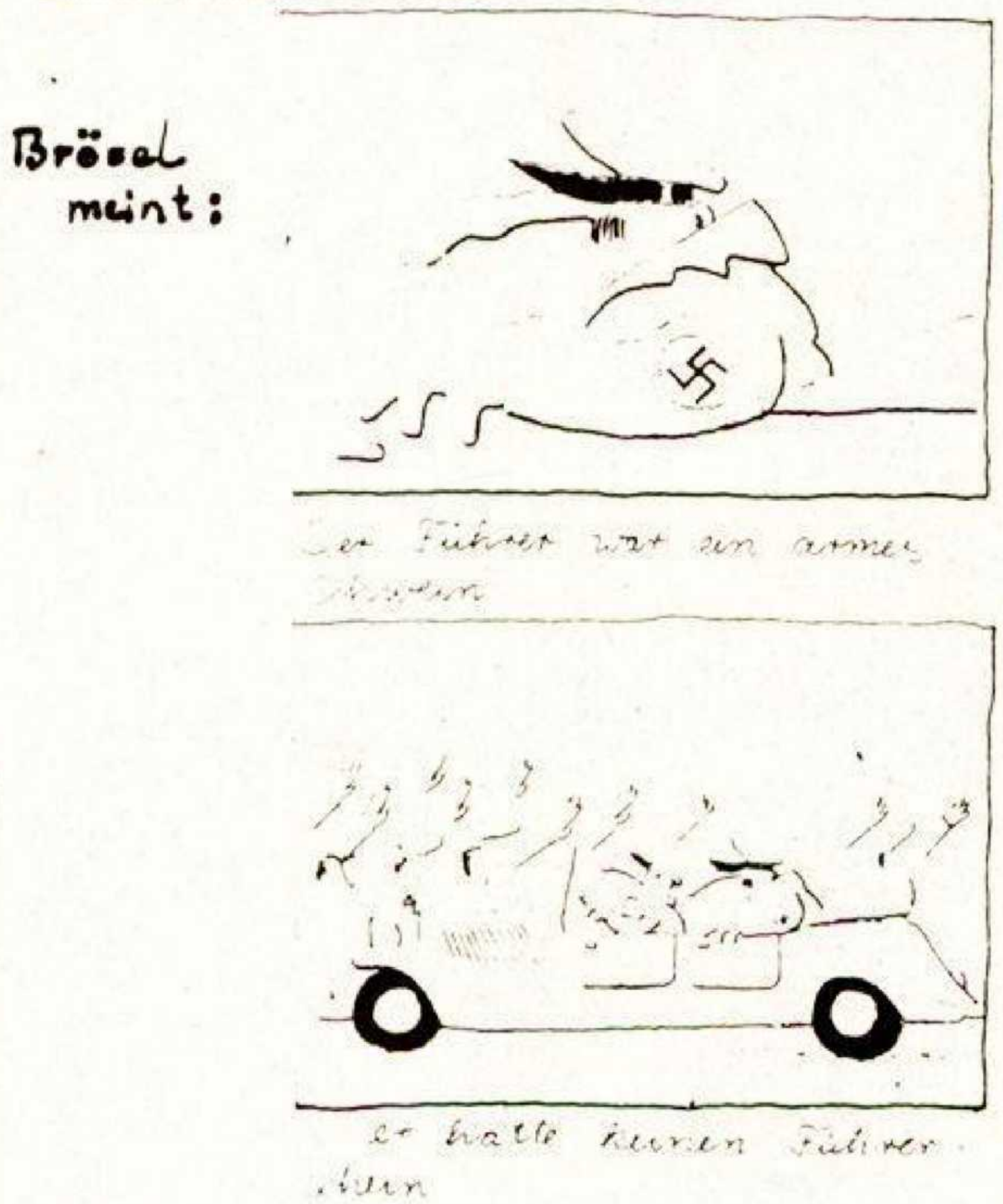
verkaufe 1 herrrenrad 26 er, 3 gang 150.-dm, 1 altes damenradl 28er, 150.-dm tel. 448 66 34 öfters versuchen

Verschenke an jemand mit Garten oder auf dem Lande meinen jungen Kater, andernfalls muß er sein Lebtag in Stadtwohnungen fristen. Frank T I.34 74 55

verkaufe bett (200cm x 90 cm) mit bettkasten, sowie weißen schreibtisch tel. 83 485 02

jazz-rock-funk-gruppe sucht mixer mit anlage für auftritte und aufnahmen. übungsraum im raum münchen gesucht. dringend!!! stefan 601 60 29

Zu verschenken: 1 Bett (0,90 m x 2 m) nur Gestell, 1 Hochschrank grün mit Schreibfach + 2 Fächern mit Türen 2, 20 m hoch, 1 Kleiderschrank 2 m breit, Eiche, 3 Kommoden (2 mit Schubladne, 1 mit Türen) Tel. 609 27 82



Eröffne 1. Ohrring-Boutique in Schwabing i. Juni. Suche noch Name dafür. Macht viele Vorschläge. Bester wird mit Ohrringen belohnt. T. 28 13 37, nachmittags

kaufe spiegeltele ab 500 brennw und autom. gehäuse, sowei goldkette/armband t. 288 151 abends

sanyo-hifi plattenspieler neuwertig zu verkaufen. vb 200.- tel. 308 39 72

verkaufe kühlschrank dm 30.- sow. wohnzi. tisch m. glasplatte dm 100.- tel. 39 60 20 od. 33 29 27 evi verl.

ford-transit bj. 75, 76000 km, § 29 tüv zettel da - (war am 30/04 /81 beim tüv) zum herrichten lohnt es sich - gegen gebot; 2cv teile (motor, getriebe, turen), walter abends ab 6.00 uhr 18 18 94

jetzt ist mit der katzenwäsche endlich schluß: badewanne mit verkleidung 110.-dm; waschbekken 40.-dm, spiegelschrank 20.-dm, alles wie neu bei klaus tel. 53 61 24

zu verkaufen: 4 reifen für mercedes 406 auf felge dm 180.-; 1 aquarium ca. 120l mit pumpe, lampe etc. dm 150.-; skischuhe größe 9 dm 40.-. ford 20 m, 6 zyl. tüv ca 15 monate techn. ok. bj. 70 ca 850.-dm - kühlschrank gegen abholung zu verschenken. - tausche 2 zimmer, kü, bad, flur, - wohnung nähe frauenhoferstr. miete kalt 470.-dm gegen 3-4 zimmer wohnung tel. woche 089/20 111 34, wochenende 08022/5760 guido

Ich habe es satt, dauernd von Leuten aus der Szene angefegt zu werden, weil Bhagwan die atomare Aufrüstung Indiens befürwortet. Fliegt nach Poona und fragt ihn selber, warum er dafür ist, Swami Prem Veepash

Wenn du mir den Flug zahlst, fahr ich gerne, d.S.

Babysitter dringendst gesucht! Bezahlung nach Vereinbarung! nur weibl. Mü 2, Heimeranstr. 6 Tel. 50 18 57

Gut erhaltenes Küchenbuffet günstig zu kaufen gesucht. Tel. 141 80 59 (Renate oder Robert)

Verkaufe: Cullmann-Touring Set, 5-teilige Stativkombination Neupreis 165 DM, Verkaufspreis 135,- DM, Tel. 34 74 96 Gerhard

garrelli duoped (moped), (unfall) zu verschenken. heinze 698 058.

ich suche arbeit, bei ich mich mit kind(ern) beschäftigen kann, langfristig, wenn moglich vormittag und munchen west. christine, tel. 17 20 61 (nicht vom anrufbeantworter abschrekken lassen).

suche laden, der mir längerfristig regelmäßig nähaufträge gibt oder die moglichkeit selbstgenähte sachen zu verkaufen. Ich hab schon mal für 'nen laden genäht. christine, 17 20 61.

Verkaufe Flipper "Mata Hari", sehr gut erhalten; VB 650,-, Tel. Mike 17 17 33

I am looking for s.o. who is teaching me English an I wish to help qou in German language. T. 313 75 85

100 % reine Schurwoolen/Seiden gibts beim Wollversand "Die Schlinge" R. Hass Enger Str. 102, 4 900 Herford. Schafwolle in 7 Naturtönen DM 5,60/100 g, Merino natur + pflanzengefärbt DM 6,50 bis DM 10,50/100 g Seiden natur + gefärbt ab DM 12,-/100 g und andere schöne Sachen. Muster + Prospekt gegen DM 1,- in Marken

Wir sind 9 Buben zw. 8 und 13 Jahren und suchen einen Erzieher für unser Kinderheim in Dachau. Er sollte sportlich, nett, stark und unternehmungslustig sien, Spaß verstehen und manchmal streng sein können. Wer uns kennenlernen möchte, soll uns bitte anrufen (Tel. 08131/ 72059, Gruppe 4). Micky, Oli, Till, Rici, Michael, Tauto, Claudio, Eckhard + Marcus

City Blues Band sucht Schlagzeuger + Harpspieler, Christian 69 15 185, Peter 69 44 58 + Martin 690 58 37

Motorrad Yamaha XS 500 Eight Valves, Bj 78, 23 750 km. Wegen Schwangerschaft zu verkaufen; Obermühle im Leitzachtal 8165 Fischbachau, VB. 3 500,-

Wer kann auf Erdbeeren mit Sahne verzichten und hat Lust mit mir im Herbst für unbest. Zeit nach Indien oder so zu flattern. Ich hab 17 x Geburtstagsttorte gefressen, mag kreatives Photograficren und aktive/passive Musik. Bin (m) und nicht häßlich. Laßts klingeln Leute! Stefan Tel. 49 29 07

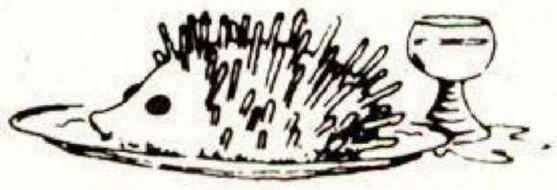
Suche Leute mit kleinen Kindern, möglichst in Laim oder Umgebung, die auch nachmittags Zeit haben, zum Spielen, Reden u.a. Meine Tochter sit 20 Monate alt, Jürgen, T. 580 12 73

Verkaufe Ovation Gitarre (ohne Tonabnehmer) mit Koffer für 650 DM. 08051/3693 Berni

Gibt es in München oder Umgebung eine Punk/New Wave Gruppe die eine Sängerin brauchen könnte? Wer es mit mir versuchen möchte, soll mich doch bitte anrufen. Andrea Tel. 65 28 63

r 6 tl, 300,—, § fällig, unfallschaden reparabel oder zum ausschlachten (40.000 km), tel. nach 18.30: 711 110 petra.

sponton westend sucht mitarbeiter. die arbeitsbereiche unserer werkstatt umfaßt die raparatur von haushaltsgeräten, insbesondere waschmaschinen und installationen. gearbeitet wird sowohl im team in der werkstatt als auch auswärts bei unseren kunden. die 4-tage-woche und vollständige mitbestimmung haben wir verwirklicht. weitere fortschritte sind nicht ausgeschlossen. jeder der in einem der oben genannten bereiche schon gearbeitet hat und sich immer schon gewünscht hat ohne hierachie zu arbeiten, der soll sich melden unter tel. 50 93 84.



ATZINGER
Schellingstraße 9
Mo - Fr 8.00 - 1.00; Samstags 17 - 1.00 ; Sonntags 11 - 1.00
Warme Küche jeweils bis 23 Uhr

6 leut und 2 hunde stehen am 1.8. voraussichtlich auf der straße (auch noch) und suchen drum haus, wohnung oder was auch immer. tel. 932 522

2 berufspraktikantinnen im sozialpädagogischen bereich suchen 2 zimmer in wg. tel. 877 396 (nachricht hinterlassen) oder 70 17 17 (di.-fr. 13.00-17.00 uhr)

tauschen 3-zi.-wohnung (80qm) in münchen 2 - miete 650.-dm incl. - gegen häuschen im grünen unbedingt in s-bahn-nähe! tel. 53 13 13 ab 17 uhr

suchen laden zu mieten! 932 522

gesucht wird von 3 krankengymnastinnen 3-4-zi-whg. ab 1.7. o. später in münchen. tel. 8-16h 19 70 51, ab 18 h 260 36 17, ado heintze, corneliusstr. 22

vermiete kl. kellerabteil nähe borschetsriederstr. tel. 089/72 55 716

andrea und evi suchen 3-4-zi. whg.. wir haben zwar was gegen spekulantentum, können aber trotzdem 2 1-zimmer-wohnungen (neuhausen, schwabing) zum tausch anbieten. kontaktadresse: "wir" c/o andrea u. evi schöttstr. 3, tel. 723 73 90

lehrerin (33) sucht 2 zimmer in wg oder kleine wohnung, tel. 308 24 04 (wochentags)

ich suche 1 zimmer , falls untermiete, dann separat, oder in wg, höchstens 300.-dm. t. 08031/ 32176 angelika verlangen oder nachricht hinterlassen

musiker und frau brauchen 1 zimmer oder 2 in wg haidhausen + umgebung tel.: 448 58 31, bones + theres, ganz dringend!

wir, (36w, 7w) suchen kontakte zu frauen (oder familien) mit kindern (möglichst vorschulalter). ziel: wohn-/zweckgemeinschaft in einem noch zu mietenden haus-/wohnung mit etwas grünfläche am stadtrand oder im s-bahn-bereich. — bzw. suchen anschluß an ähnliche gemeinschaft. chiffre 197/4

Zu verkaufen: Rim Equalizer*5 Band Stereo 180,--, Elektor Rhythmus Box mit 8 Gateausgängen und Led Anzeige 230,--, Farfisa elektr. Leslie 200,-- Telefunken Studio 44 Stereo Tonbandgerät 180,-- Suche Tam 19, Effektgeräte, Andreas 16 22 65 19 - 20 h, oder Nachricht hinterlassen!

Suche schönen Kleiderschrnak, Bauern- od. Einbauschrank f. 1-Zi-Whg. Martin Tel. 852 678

Suche einen oder zwei Sessel. Tel. 20 110 78

Heilpraktiker-Ausbildung: Suche Bücher, Skripten, Repetitorien (medizinische6naturheilkundliche) zur Vorbereitung auf die Prüfung. Tel. 77 53 49

Weltklang: Konzerte für akustische Klangereignisse, Synthesizer und Elektronenmanipulatoren.

Zu verkaufen: Ikea-Bett 120 x 200 cm mit Bettkasten u. Matratze 250,– DM, 3 massive Regale 110 x 200 cm um 100 DM. Tel. 90 70 88

Suche Motorradfan m. Werkstatt, der mir beim Reparieren meiner Unfallm. helfen könnte. Oder Infos. Paul 15 17 35, 11 - 14 Uhr.

Kühlschrank, funktioniert noch einwandfrei, gegen Abholung zu verschenken. Helga oder Conny, Tel. 76 4885.

Zu verkaufen: div. Rim-ems-Mixer-Bausteine, Equalizer, Orgel 2 Manuale Dr. Böhm Bnt 600,-- Solina String mit Koffer DM 1500,--, Uher Variocord, Suche: Volume-Pedal, Tam-19, Effektgeräte. Richard 08131/93313 (Dachau), am besten vor 10 h oder Nachricht hinterlassen.

Weltklang: Konzerte für akustische Klangereignisse, Synthesizer und Elektronenmanipulatoren.

Hallo Sammler, Liebhaber u. a. Leute! Priv. verkauft: Käthe-Kruse-Puppe, w., 45 cm, gut erhalten, um 1957; g. Gebot; alte eiserne Singer, versenkbar, geht noch; g. Gebot; am. Feldschreibtisch VB 200,–; alt. Emailleschild VB 100,–; alt. Radioholzgehäuse VB 30,--; ält. Aktenrollschrnak, hell, 40,--; 4 ungebrauchte Fahrradmäntel 26 x 175 (NP 62,--) 40,--; T.: 157 23 62 o. 601 15 95, bitte n. 21 Uhr nicht mehr anrufen!

K 70, fahrbereit, wenige Mängel, neue Lichtmaschine, Dachträger, TÜV abgelaufen; gib, dem Schindelar keine Chance! Nur 200,-- DM. Tel. 714 15 91

Wir sind eine Selbsthilfegruppe von 5 Frauen zwischen 30 und 40 (Körperarbeit, Massage, Gespräch etc., mit gelegentl. Anleitung), die sich 1 x wöchtl. Sa oder So nachm. trifft. Wir suche suchen noch Frauen, die Interesse haben, regelmäßig mitzumachen. Kontakt: Ingrid 651 66 56, Karin 297 409 abends.

Lieder unter freiem Himmel mit

WOLFGANG AMBROS

Ludwig Hirsch
Alan Stivell
Arlo Guthrie
Bireli Lagrene
Bruce Cockburn

Spec. apearence: DONOVAN

Spec. Guest: PETER TOSH

Einlass: 10.00 Uhr
Beginn: 13.00 Uhr

Pfingstsonntag 7. Juni '81

Nürnberg-Zeppelinfeld

Verbill. VVK DM 30,—

KARTENBESTELLUNGEN FÜR DAS FESTIVAL
Kipka-Karten-Service, Telefon: 637 23 22, Montag – Freitag 10 – 18 Uhr

ich bin 7 1/2 jahre und heiße lena. ich mag gerne schwimmen, malen, lachen, streiten und katzen. verschenke auch katzenkinder welche bald kommen aber brauche schnell liebe und lustige freundin. schreib mir gleich oder ruf an.chiffre 197/38 oder tel. 32 31 224

verkaufe wunderschöne hoyer-e-gitarre 850.-, westerngit. 250.- neue ibanez spitzenmechanik 65.-, akg mikro 100.-, solo 2-gang moped 600.-, tel. 40 49 01

ich suche dringend für eine 4-jährige, sehr liebe anhänliche collie hündin ein neues zuhause, bei einem menschen wo sie sich wohlfühlen kann. please call 448 15 05

wir su. gitarristen od. keyboarder f. bluesrock, aber nicht nisr. (?), keine anfänger, keine profis. übungsraum in pasing. beim wickerl anr.: 83 23 72

verkaufe 3,50m lange schrankwand (eiche funiert) tel. 308 24 19 ab 19.00 ingrid 47 34 81 (8 -13.00, 16-17.30)

verschenken lieben 4 wächigen ziegenbock an liebe leute, die ihn nicht abschlachten, sondern zur zucht gebrauchen können. "wendelyn" hat gute erbanlagen, ist schön gezeichnet u. behörnt. schreibt etwas dazu unter chiffte nr. 197/45

suche mitfahrgelegenheit gegen bkb richtung göteborg um den 28.5.81 - tel. 88 09 01 abends

jahrespraktikant(in) gesucht f. kindergruppe (3-5j) in der glokkenbachwerkstatt tel. iska 20 10 037

verkaufe facharbeit lk latein (14 punkte); dm 60.- tel. 859 54 01

Sie kann nein sagen zu dem, was ihr nicht gefällt.

DIE VERWEIGERUNG

(LA PROVINCIALE)

Ein Film von

CLAUDE GORETTA

(»DIE SPITZENKLÖPPLERIN«)

mit NATHALIE BAYE

ANGELA WINKLER BRUNO GANZ

ELDORADO
Sonnenstr. 7
T. 55 71 74 tägl.

13.00
15.30
18.00
20.30

Wenn deine Eltern und die Schule mit deinen Problemen nichts anfangen können, ruf doch mal bei uns an, vielleicht können wir dir helfen. Tel. 48 39 97

Wer kennt ein gutes System für den Zauberwürfel und kann es mir auch so erklären, daß ich es verstehen kann — gegen kleine Gebühr — nach Vereinbarung. Tel. 48 39 97

Wer hilft mir meine Briefmarken zu sortieren und ordnen — auch Schüler, der sien Taschengeld aufbessern will. Tel. 48 39 97

Suche Jungen (sehr zuverlässig) zur stundenweisen Betreuung unserer 3 Cockerspaniel. Der Junge sollte nach kurzen Unterweisungen fähig sein, mit den Tieren allene Gassi zu gehen. Der Job, der gut bezahlt wird, ist u. a. vom Wetter abhängig. Bei schlechtem Wetter wird keine Betreuung notwendig. Tel. 48 39 97

Ich suche dringendst eine Karte für das Keith Jarrett-Konzert am 2. Juni — zahle sogar Wucherpreise. Hanna Tel. 29 78 70

Verkaufe MZ 250, Bj. Dez 79, gut erhalten. Birgit 19 10 79 oder 55 77 81 Buchladen verlangen

MACHT DER GEDANKEN
Jeden Baum erkennt man an seinen Früchten. So dachte ich und prüfte jahrelang, was ich heute lehre. Christine, Tel. 34 52 34

Wir suchen immer noch! Vater u. Sohn (36, 13) suchen 2 Zimmer in Whngem. mit Kindern (oder bei Frau mit Kind oder bei Vater mit Kind). Außerdem möchte ich mich für die Zuschriften auf meine letzte Suchanzeige bedanken, auch wenn Tel.Nr. etc. nicht stimmten. Tel. 271 14 91

Tausche 2 1/2 Zi-Whg., 50 qm, DM 300,- U-Bahnnähe, gegen Zimmer in WG (Haidhausen/Innenstadt). Chiffrenr. 197/67

Suche bis spätestens August kl. Wohnung, App. o.ä.. Bin 27, m, Mediziner. 32 76 13 Robert Schillinger.

Zimmererlehrling, 21, sucht bis spätestens 1.9. zi. in WG od. kl. Whg. in Ebersberg und Umgebung. Zahle bis 350,- DM. Ralf Tel. 769 19 53 bis 22 Uhr.

Wir (25 u. 26. J., weibl.) suchen dringend Zimmer in WG, in München oder Umgebung, wenn mögl. in derselben WG, sonst auch getrennt. Studieren Kunst. Claudia Tel. 201 13 67, Susanna Tel. 39 32 59

Fährst Du in Urlaub "WG-ler" für 3-4 Monate??? Dann ruf an: 814 24 47 o. schreib: Achim, Kinderhaus Lochhausen, 8 M 60 Hüte Miete, Blumen, Haus und Hund!

Suche 2 - 3 Zi Whg. bis ca. 800,- DM. Tel. 714 17 80 od. 33 18 24

möchte ende mai nach asien fliegen (fahren) und das gerne zu zweit. wer fährt denn auch? bin der galli, 21, tel. 760 25 45.

liebe fiat 500er fans. habe jede menge ersatzteile für fiat 500. weiß auch über billige reparaturen bescheid. meldet euch mal. übrigens unseren fiat 500 huostnguatl-club gibt es noch. treffpunkte erfahrt ihr von mir. toni, 502 33 69.

verk. alte sachen: beuernschrank, wandschränkchen mit spiegel, korbtruhe, hebammenkoffer, gußeiserne kachelofentür u. bäuerl. kleinkram. t. 448 54 24 nach 19 uhr.

zu verk. 2 cv 4, nur 47.000 km! tüv 3.82 (auch 5.83 sofort machbar), dm 2.300,— tel. 300 92 81.

zu verkaufen: 1 he-rad 165,— (wanderer), 1 da-rad 75,—, 1 da-rad 160,—, 1 da-rad 120,—, 1 oldtimer mit 3 gang 250,—. tel. 300 92 81.

FREIES THEATER MÜNCHEN
FTM-SOMMER-WORKSHOPS
Intensivkurse vom 16. Juli bis 26. September 1981.
Information + Anmeldung beim FTM, Dachauerstr. 112, Telefon 19 40 80

klavier gesucht. susanna 85 13 56.

Verkaufe viele kleine Flokati-Teppiche und Patchwork-Jacke (Gr. 36/38); Suche alten Kleiderschrank für Keller. Eva 300 42 71

Holzregal zur Lagerung von Gemüse und Kartoffeln zu verschenken. Tel.: 271 68 35

Für eine Fotreprotage suche ich interessante u. engagierte Leute, die einer außergewöhnlichen Tätigkeit nachgehen oder verrückte Sachen machen, und die nichts gegen eine Veröffentlichung haben. Andreas Tel. 3539 47

Beim Knittel
im Genossenschaftsheim

Was s'n das?
Einfach eine Kneipe mit guter Musik
3 Biersorten vom Faß, griech. Weine u. Spezialitäten.
Wo is'n das?
8 Mü 2. Tulbeckstr 44 (Donnersbergerbrücke)
tägl 18.00-1.00 Tel 502 37 37
ab 4. Mai 19.00 - 1.00

zu verkaufen: 2 neue ölöfen, je 50,— dm. 3 bürostühle, 3 hokker, kommode, regale, 2 omanachtkästchen. tel. 56 79 60.

verkaufe fiat 128 kombi, bj 74, § 2.72 (kein tipfehler, der gute meint aber sicher 82. d.s.) läuft top, aber schönheitsfehler. vb 750,—. t. 42 67 71, heini.

suche dringend kanu und wohnmobil. 08678/1885.

Besuchen Sie unsere Griechische Taverne
SPARTA
in der Winterstr. 12
8000 München 90
Tel. 65 28 67

2 Studentinnen (27 und 24 J.) suchen nette/n Mitbewohner/in für schöne 3-Zimmer-Wohnung in Schwabing. Miete 310,- DM incl. Nebenkosten. Kaution. Chiffre 197/68

Tausche 1-2 Zimmer in WG auf Bauernhof zw. Freising u. Moosburg gegen 1-2 Zimmerwohnung Raum München. Peter 08761/4713 am besten vormittags, öfters versuchen.

Wir suchen eine Mitbewohnerin in unserer Wohnpraxis. 1 Zimmer , Kosten 300,-. Angenehm wäre eine Psychologin, die auch die Praxisräume mitbenutzen könnte, falls sie mag. Tel. 53 21 55 ab 19.00 Uhr

Wir suchen 2 nebeneinanderliegende 3-Zi-Wohnungen die man theoretisch verbinden könnte. (Durchbruch). Christiane 651 61 58, Ulli 91 87 65

Welche WG hat raum für mich oder wer gründet mit mir eine WG. Renovieren, malen etc. selbstverständlich. Ernst 311 56 71

Altbau! Zimmer 18 qm bis Sept. oder Okt. zu vermieten, 270,- inkl. u. Kaution. Ich, m, kann keine große WG bieten aber würde mich trotzdem freuen mit jemandem zusammenzuwohnen. Näheres Tel. 570 44 37

Suche: 1 Zi App. bis 500,- DM Tel. 714 17 80 oder 33 18 24

Student, 20, m, sucht dringend Leer- oder Einzelzimmer im U-Bahn-Bereich!. Chiffre 197/65

1 Zi. frei ab sofort in WG (2w und 1m) in ruhiger Lage in Schwabing. Suchen Mann um 30 J. möglichst berufstätig. 430,- incl. Tel. 34 74 59 18-20 Uhr

Suche Zimmer in WG. Klaus. Tel. 871 13 31

Ich suche ein leiwand's Zimmer in einer lebendigen WG. Rainer Tel. 08091/3483 bis 9 Uhr abe abends.

(m) suche: 1 Zimmer in WG oder sonstwo bis ca. 400,- DM Tel. 33 18 24 od. 48 55 24

Junge Therapeutengemeinschaft sucht zum 1.4. 1982 geräumiges Haus zum gemeinsamen Leben und Arbeiten. Wir sind auf das Münchner Stadtgebiet angewiesen. Chiffre 197/66

Einladung

zum kostenlosen indischen Festmahl mit traditioneller Musik, Meditation, Philosophie, Yoga, Film und vielem mehr

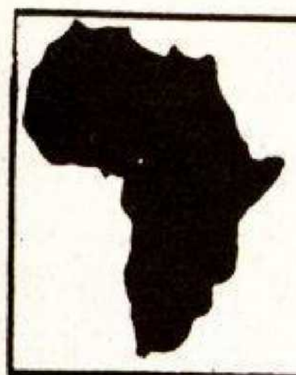
jeden Sonntag 15 Uhr

Vorlesungen über Bhakti-Yoga täglich 7 Uhr und 19 Uhr

Bhakti-Yoga Centrum
Parzivalstr. 3, 8 München 40
Tel.: 089/368456

von Mu Freiheit mit Bus 32, 43, 85

Founder-Acarya: His Divine Grace A.C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada



Für Tramper, Globetrotter, Afrika- und Indienfahrer gibts unseren Laden: Lauche/Maas

EXPEDITIONSAUSRÜSTUNGEN
8000 München 60, Alte Allee 28
Mi 9 - 18 Uhr, Sa 9 - 14 Uhr,
Tel. 880705

Katalog anfordern

Praktikantenstelle m/w frei bei Initiativkindergarten "Rappelkiste e.V.": Mü 83, Karl-Marx-Ring 51, Tel. 670 63 03, Kontaktpersonen: Ursel Linder: 67 16 00, Heike Göricke 67 54 10

Verkaufe "Earth shoes" Gr. 44, hellbraun, nicht getragen, außerdem suche ich gebrauchten warmen Daunen- oder Kunstfaserschlafsack. Wer war in oder will nach Island? Wer kann mir Tips geben? Robert (abds.) 793 03 65

Muß meinen 2jährigen Schäferbastard hergeben. Welche lieben Leute haben einen Platz für ihn. Tel. 53 17 83. Billig abzugeben: Alter Küchenschrank, Couch, Nähmaschine, T. 53 17 83

Wer schenkt uns, oder überläßt uns gegen kleines Entgelt einen intakten Kühlschrank? T. 34 41 30

Job als Anwalt §§§§§§§§§§§§ sucht Rechtsref. n. bestandenem Examen ab 1.8. oder später. Kennz.: 1,76 m groß, links, ißt gern Apfelstrudel, mag keine Weißwürst, dafür Rote, fährt z. Zt. auf "Clash" ab, beitet die Gewähr, die "fgGo" nur mit Negerkussen zu bekämpfen, Jurakenntnisse sind zeitweise vorhanden. Wer mich haben möchte oder auch nicht, schreibe an: Franz Hess, Bergatreuer Str. 10, 7982 Baienfurt.

2 "JBL 4560" Leergehäuse fast neuwertig zu verkaufen. VB 600 DM. Te. 13 34 75

Günstig zu verkaufen: Campingeinrichtung für VW-Bus, Freiarmkoffernähmaschine Diaspeed Diarähmchen, Kompressor für Autoklimaanlage, altes Kinderbett, Motorrad Viktoria 98 ccm, Bj 37, Tel. 18 85 48

Professionelle Münchner Rockband sucht Gitarristen. T. 52 66 99 oder 48 50 24

Verkaufe billig: Großen, soliden Küchenschrank, Duschkabine, 802-Boiler usw. für ca. 500 DM, Tel. 76 28 54

TAXI TAXI TAXI TAXI TAXI
Der Reinhard aus dem Lehel sucht noch Fahrer (Tag/Nacht) bei guten Bedingungen.
Wer nicht unbedingt bei einem Großunternehmer fahren will, soll doch bei mir anrufen. Tel: 29 44 11 am besten zwischen 17.00 und 19.00 Uhr.

Ich (28, w) möchte im Herbst nach Afrika fahren u. suche Frau, die Lust hätte, mitzukommen. Möchte mindestens über Winter bleiben. Ich habe Reiseerfahrung u. fühl mich sehr von afrikan. Musik u. Kultur angezogen. Cornelia, Tel. 77 65 06

Wer hat Bücher über Homöopathie (alte o. neue), die er mir schenken o. billig abzugeben hätte? Cornelia, Tel. 77 65 06

Ich brauch jetzt allmählich einen Kinderwagen. Möglichst natürlich günstig oder umsonst, Jutta 448 25 55 oder 19 50 21

Job als Anwalt §§§§§§§§§§§§ sucht Rechtsref. n. bestandenem Examen ab 1.8. oder später. Kennz.: 1,76 m groß, links, ißt gern Apfelstrudel, mag keine Weißwürste, dafür Rote, fährt z. Zt. auf "Clash" ab, bietet die Gewähr, die "fgGo" nut mit Negerküssen zu bekämpfen, Jurakenntnisse sind zeitweise vorhanden. Wer mich haben möchte oder auch nicht, schreibe an: Franz Hess, Bergatreuter Str. 10, 7982 Beienfurt.

R 4-Fahrer! Verkaufe 5 Reifen 135 SR 13 (mit Felgen) und Batterie. Tel. 28 48 57 (zwischen 19 u. 20 Uhr) Udo verlangen!

Sparkäfer, Bj 72, § 11/81, 900,- Tel. 834 98 72

Vergebe billigst Chemie-Facharbeit "Chromatographie v. Balttfarbstoffen", 15 Pkt., 23 Seiten, Tel. 08141/26535 Bernhard

Wer hat Erfahrung mit Fereinjobs in England und kann mir Adressen vermitteln. T. 850 61 97 Birgit

Journalist sucht Kontakt zu Freien Radios im Raum Bayern. Geplant ist eine Hörfunksendung zum Thema 'Selber Rundfunkmachen'. Wer was weiß, meldet sich bei: Jo Angerer, Daiserstr. 44, 8 Mü 70, Tel. 089/ 77 81 84. Geht natürlich auch anonym

Tenorsaxophon, Selmer oder dtsch. gesucht, T. 280 91 78

Verkaufe ganz billig guten Küchentisch: Suche dringend gebrauchte Boxen. Höchstpreis 400 DM. T. 201 22 53 15 - 16 h

1 m x 2 m Sitzelemente brauner Samt 2 Stück zu verschenken. 37 00 76

M + W suchen dringend Kontakt zu Selbstversorgern zwecks Mitarbeit., Verkaufen billig 2 Betten 1 Radiowecker, 2 neue Lammfellmäntel, T. 30 31 58

Katzenstreu 13,95 DM/22,7 kg Whiskas 195 g/0,77 DM, Pal 400 gr/0,99 DM, Kitekat, Schappi usw., alle Sorten, solange der Vorrat reicht. Selbstabholung. Jeden Samstag 10 - 14 Uhr. **Futterbude, Schellingstr. 82 Rgb.**

Wer weiß jdn., der mögl. billig Ohrringe in Nasen zu stechen versteht? Eva verl. mittags 793 13 07

Maria - Pilar, Enrrigueta natinidad Armengol Garcia presente mua! Tas timo molto grande

Begeisterungsfähige Streicher/innen für Salonmusik-Orchester mit ehemaligen Stummfilmmusikern gesucht. T. 48 63 06

Minderheiten

thema & programm:

ZIGEUNER: *'zigeunerleben'* von joachim s. hohmann - gar nicht lustig ist das landfahrerleben
(ms nr. 12, 228 seiten, DM 18.-)

STRAFGEFANGENE: *'strafzeit'* von helmut ortner - umfassendes lesebuch zum thema knast
(ms nr. 13, 284 seiten, DM 20.-)

NICHTSESSHAFTE: *'heimatlose gesellen'* von ronald lutz - von und über menschen, für die es ein heim, aber keine heimat gibt
(ms nr. 18, 224 seiten, DM 20.-)

RASTAFARiS: *'made in kingston, JA'* von th. brentwieser/h. motet - informationen über eine schwarze minderheit in der karibik, die sich in europa durch die reggae-musik bewußt macht
(ms nr. 17, 160 seiten, 109 fotos, DM 18.-)

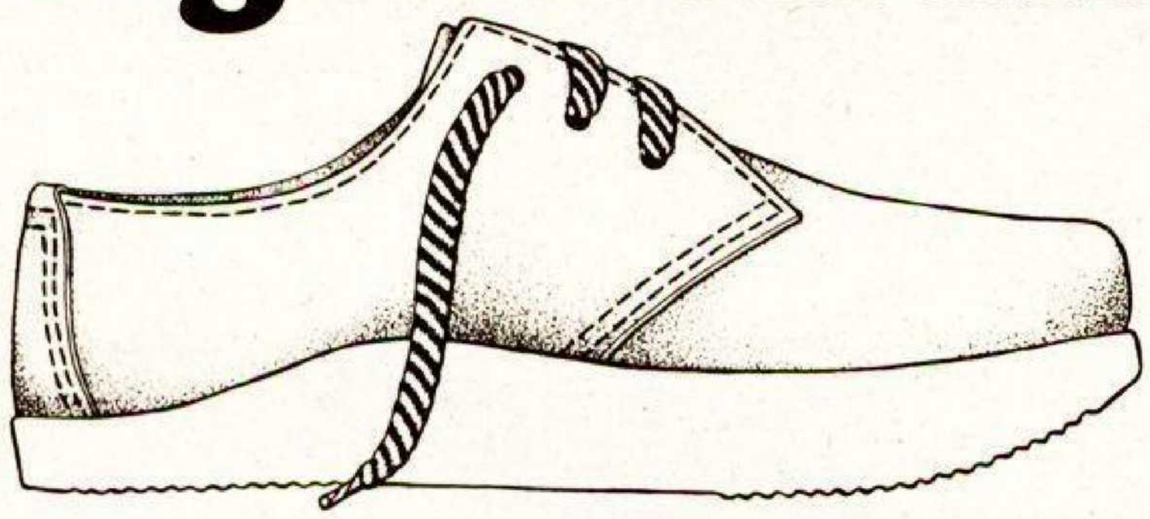
unsere bücher gibt es in jeder guten buchhandlung oder direkt bei uns:
ms edition, ploenniesstr. 8, 6100 darmstadt

Ich (mit Katze) suche vom 15.7. bis 15.9. eine Whg. in München. Metzger, 120,Rue de Ruaudin - Bat E - Exc. 4 - F-72100 - Le Mans

Tausche mit Frau kleines, billiges Zimmer in 4er-WG (große Wohnung in Neuhausen) gegen erschwingliche 1-Zimmer-Wohnung. Elisabeth, 160 489

„Ich mache Schuhe für den ganzen Körper."

Anne Kalsø



Im earth-Schuh gehen Sie den natürlichsten Gang der Welt. Wie beim Barfußgehen auf Sand rollt das Körpergewicht dynamisch über den Fuß verteilt ab. Sie fühlen sich getragen. Sie gehen leichtfüßig und mühelos.

Das bewirkt die körpergerecht gebaute Sohle mit der entscheidend (!) tiefer gestellten Ferse – eine bahnbrechende Konstruktion, die Anne Kalsø weltweit patentiert ist.

Ergebnis des patentierten Kalsø-Effekts: Haltung und Gang werden verbessert.

Das Becken schiebt sich nach vorn. Die Wirbelsäule stellt sich gerade. Der Körper kommt wieder ins Lot. Und der Atem wird freier.

Sie bekommen den earth-Schuh als Damenschuh wie als Herrenschuh, als Sandale wie als Stiefel.

Wo? In München-Schwabing, Amalienstraße 40.

KALSØ earth® shoe

Der Schuh, von dem man sich tragen läßt

die geneigte kundschaft sei daran erinnert, daß chiffre-anzeigen seit 4 wochen nicht mehr sechs, sondern 8 mark kosten, weil wir nicht draufzahlen wollen

blatt

junger mann, 25 j. z. zt. in haft - sucht nette brieffreudin. würde mich über jede zuschrift freuen. mehr über mich erfahrt ihr in meinen briefen. chiffre 197/25

attraktiver typ, 28, groß und schlank sucht nettes weibl. wesen, das sich mal gründlich austoben möchte. wer hat mut und antwortet mir? chiffre 197/26

mutter (33) mit kind (5) sucht in mü-ost kontakt zu altersmässig passenden erw. mit kindern, die möglichst auch meine/bzw unsere freizeit- und sportinteressen teilen, (bergsteigen, radfahren, tennis, bauernhof-urlaub ...) bin auch an gegenseitiger kinderbetreuung interessiert. chiffre 197/27

hast du, m, vielseitig interessiert, intellligent (20 bis?) interesse an einer ernsthaften partnertschaft? bin moderner uafgeschlossenern akademiker (50). spätere wohngemeinschaft möglich diskretion ehrensache. chiffre 197/28

ich bin 26 j., 176 cm, bärtig, nicht häßlich, dafür aber homosexuell, und glaube noch an eine intakte beziehung. wenn du auch versuchst, das fast unmögliche zu verwirklichen, nämlich eine partnerschaft aufzubauen, schreibe bitte an chiffre 197/29

manfred, 36, groß, schlank sucht männlichen freund bis 45 für wöchentliche treffs. ein bißl geistvoll sollte er schon sein. bitte tel.nr. an chiffre 197/30

suche nette bi- oder homofeunde für gelegentliche treffs, bin student, 25/180/69kg ohne homosex. erfahrungen. bildzuschrift an chiffre 197/31

spaß am geschäftsleben. freundin gesucht, die sich auf abwechslungsr. spezialgeb. der touristik (auch geschöftsreisen) engagieren möchte. auch nebentätigkeit. chiffre 197/32
(gibts doch grad bei karstadt im sonderangebot!)

unausgelasteter student mit tagesfreizeit, 24, 185, gutaussehend, sucht attraktiven weiblichen pendant (gerne ehefrau) mit lust an sportlicher betätigung (seitensprüngen), wenn möglich bildzuschrift, (nicht bedingung) chiffre 197/33

suche jungen hübschen freund, mit oder ohne homosex. erfahr. der u.a. im herbst für 3 wochen kostenlos in den fernen osten mitkommen will. wir reisen selbständig, aber mit komfort. bin bi, wenig homosex. erfahrung, 34/174/56 und keine schönheit. chiffre 197/34

bin 24, w, 158 cm groß. suche netten freund für gemeinsame unternehmungen. chiffre 197/35

welche zärtliche sie, schlank, auch gern farbig, möchte von jungem paar (18w, 35m) verwöhnt werden. hoppy politische unterhaltung, fkk, musik, und vielleicht du. schreib schnell, und du bekommst sofort antwort, einfach und unkompliziert chiffre 197/36

Freak, seit einiger Zeit wegen Dope in den teuflischen Krallen der Justiz sucht dringend Briefkontakte zu coollen Freakgirls, die kiffen und gerne lange Briefe schreiben/empfangen und an einer offenen, ehrlichen Korrespondenz über alles Mögliche und Unmögliche interessiert sind — freue mich auf jede Menge Zuschriften: Kalle Hennrich, Herzogenriedstr. 111, 68 Mannheim 1

Für jg. Jugoslawen, 25 Jahre, eine Frau für Heirat gesucht! Belohnung zugesichert pro Forma Chiffre 197/5

Sensibler Akademiker, 33/170, sucht sinnliche Frau für zärtliche Stunden. Wohnung vorhanden. Chiffre 197/6

Jugoslawe, 30, Kunstmaler, sucht für Proforma-Heirat (w. Aufenth. Erl.) deutsche Frau. Honorar u. rechtl. Absicherung gewährleistet. Chiffre 197/7

Ich, (40, w) wünsche mir einen Menschen (lieber Mann als Frau) für Gespräche. Diese "Ratsch-Beziehung" denke ich mir zunächst einfach als Möglichkeit, ohne großen Aufwand ("Ausgehen" usw.) in Kontakt zu kommen, denn ich hab viel um die Ohren und bin dann doch manchmal sehr allein mit meinem Erleben, z.B. in Beruf und Therapie. Wer ähnlich empfindet, soll mir bitte seine Telefon-Nummer schicken und bißchen was dazu schreiben. Chiffre 197/8

Wir Gefangene in der JVA Kaisheim, beide 25 Lenze Mady 186, 80 kg, grünäugig und dunkelblond, und Günther 175, 70 kg lange blonde Haare suchen die Emotionen zweier Mädchen, die nicht unbedingt aus Mitleid bestehen sollten. Ansonsten wäre es schon wichtig zu erwähnen, daß ein Kennenlernen (Besuch, Ausgang, Urlaub) sehr erwünscht ist. Etwaige Zuschriften an Brust Günther, Abteistr. 40, 8851 Kaisheim

Aktiver Bodybilder, 19/178, braucht einen kräftigen Freund bis 23 zum Zupacken. Wie wär's mit gemeinsamem Training? Schreib bitte mit Bild. Chiffre 197/9

Sehr schöne Fotomodell, 20, m, mit vielseitigen Kulturinteressen sucht den adäquaten Menschen (Künstler?). Ich bitte um ausf. Bildzuschriften. Chiffre 197/10

Lolita-Typ sucht männliches Spielzeug. Bitte schreib mit Bild (Diskretion zugesichert!) Chiffre 197/11

Hallo, Teeny-Girl! Gestern haben wir Dich in der U-Bahn gesehen, doch Du blicktest scheu zur Seite. Aber Du wolltest das selbe wie wir: ficken und kiffen. Mit zwei erfahrenen boys alle Lustspiele ausprobieren, wär das nichts??? Chiffre 197/12

Türke, 29, garantiert unverheiratet, wünscht Zweckehe, bzw. Liebesheirat mit deutschem Mädchen (Frau). Wer möchte mich kennenlernen? Adresse: Alim Ayka, Züccaciyeci Akif Tel eliyle, Eredmli-Mersin a. d. Mittelmeerküste, Türkei. Evt. Korrespondenz auf englisch.

Welches w - bisex. bzw. lesb. kein Hinderungsgrund - möchte m, 25, bisex., finanziell unabhängig, kennenlernen und bei gutem Verstehen heiraten. Chiffre 197/ 13

Student 29/185 sucht aktiven Typ, der nicht nur wie ich Motorrad fährt, sondern auch auf Leder und besonders auf Gummi steht. Chiffre 197/14

Wer möchte meinen deutschen Freund (26 Jahre) pro forma, aus Rumänien, heiraten. Chiffre 197/15

Wir, 29/30, suche gleichaltrige Freunde, die Spaß haben am Motorradfahren, Leder und noch manchem mehr. 197/69

Ich, m, 34, 176, suche liebe Frau zum Kennenlernen, die wie ich soziale Interessen hat, vielleicht positive Ther.-Erfahrungen gemacht hat, u. die Musik u. Bücher mag. Zuschriften (evtl. mit Bild) an Chiffre 197/70

Foto aus: Anders Petersen "Cafe Lehmitz", Verlag Schirmer/Mosel

2 Seiten Ko

Ich suche Segelpartnerin mit PKW für Jolle mit Liegeplatz am Starnberger See. Uwe, 30. Chiffre 197/71

Ich (m), 30, sensibel u. sinsitiv, in intakter Zweierbezeihung, möchte manchmal am werktäglichen Machmittag die Möte einer Frau spuren. Alles kann, nichts muß sien: Gespräch, Massage, Zärtlichkeit, Erotei, Sex. Chiffre 197/72

Dos Jovenes Scientificos Alemanes Desearian Conocer a Dos Estudiantes Espanoles Para Practicar La Conversacion. Chiffre 197/73

Suche (27, w.) Reisebegleiter (in) im Aug./Sept. nach Spanien/Portugal oder in anderes europ. Land. Chiffre 197/74

Mann sucht Dauer freund, oben "ohne", unten "mit", für USA-Aufenthalt und mehr. Mögl. passiv! Jede auführl. Zuschrift auch ohne Foto wird beantwortet! Chiffre 197/75

Hallo Mädchen und Paare — Wer von Euch hat nicht manchmal das Verlangen nach einem heißen, zärtlichen Treffen? Event. Taschengeldaufbesserung möglich. PKW vorhanden. Bin 23 m, schlank, dukelhaarig, gepflegt. 100 % Diskr. Ehrensache. Foto zurück. Schreibt bald! 197/76

S/M: Da wir eine Minderheit snd, suche ich — Mann und S — Gleichgesinnte, um aus der Isoltion heruuszukommen. Traut Euch! Chiffre 197/77

Schnauzermann 34 Jahre, 180 cm groß, schlank, dunkel, sucht Mann, Boy oder ähnliches zwecks Freundschaft. 197/78

die schwulenszene weiß nichts mit mir anzufangen, weil ich (angeblich) so anders bin. M, 32, sehnt sich nach tolerantem, männlichem (bin selbst weich genug) Partner, mit dem er reden, albern, bummeln kann. - - - nach menschlicher Wärme! Vielleicht ist es möglich, mit diesem Partner(menschen) all die Dinge zu erleben, die ich noch nie erfhren haben. Chiffre197/79

Junge hübsche Schauspielerin sucht attraktive Freizeitpartner ohne finanzielle Interessen. Es kommen nur Interessenten mit weniger als 15/4 cm in Frage. Bitte nur Bildzuschriften! Chiffre 197/80

Wegen akuter Geldnot. Ehevertrag mit "Deutschem Mann" gegen Höchstgebot u. Übernahme späterer Scheidungskosten geboten. Chiffre 197/81

München, seine Kneipen und sonstigen Schönheiten möchte 36-jähriger Betriebswirt mit Vorliebe für Jazz- u. Rockmusik gemeinsam mit anderen Unternehmungslustigen männlichen u. weiblichen Musikfans kennenlernen. Gemeinsam Biergarten gehen, Picknick machen, kleine Fahrradtouren wären auch nicht schlecht. Chiffre 197/82

Welche Familie ohne das übliche Vorurteil nimmt psychisch behinderten, 39-jährigen Mann (mit guter Rente) bei sich auf? Chiffre 197/83

Lebenskünstler, Schriftsteller, Lyriker, Baujahr 1939, also beste Vorkriegsware, sucht Kontakt mit adäquater Frau/Mädchen, die alle schönen Seiten des Lebens leibt und nach Möglichkeit auch die Kehrseite dieser Medaille kennt, zwecks gemeinsamer Eroberung des Universums. Gibt es so jemanden? Falls Du Interesse hast, schreibe mir bitte bald, da ich in absehbarer Zeit in Richtung Süden verreisen möchte. Vielleicht hast Du Lust, und kommst mit mir. Jede Zuschrift wird beantwortet. Chiffre 197/84

Student, 24/185, mit gestreuten Interessen sucht natärliches hübsches Mädchen (z. B. Ali McGraw-Typ aus Love Story), so um die 20 J./170 cm, das Treue wert sit und in die Beziehung etwas investiert. 197/85

Mädchensuchender Heinrich mit der Chiffre Nr. 195/74: Wir haben eine Zuschrift für dich, aber keine Adresse von dir. Meld dich mal.
Blatt

Herbert aus FFB mit der Chiffre Nr. 195/13: Die Post schickt uns die Zuschriften für dich allweil zurück, weil die Adresse nicht stimmt. Meld dich mal.
Blatt

ab moang wead ois andersch - spätestens dann, wenn ich (schwul, 36, kompliziert) dich (schwul, jung usw.) kennengelernt habe. Klaus Chiffre 197/50

ntakt

22, 179, 62, m, bi, sucht Freund für dauerhafte, vielseitige Beziehung. Zusch. wenn mögl. mit Bild. Chiffre 197/57

Boy-Lover sucht interessanten blonden Jungen so um die 20 für lockere oder feste Beziehung. Wir könnten z. B. zusammen reden, verreisen, Sprot treiben, Musik hören, Billard spielen, uns mit Schach, Baden, Sauna, Sonnenbräunen, Kino, Theater und Biergarten die Zeit vertreiben, eine Kneipe aufmachen, usn für soziale Projekte engagieren, meine gemütliche Wohnung aufräumen und Tiere spazieren führen oder jede Menge anderer Sachen. Was Dich erwartet? Ein männlicher Typ, über 30, dunkel, schwarze Augen, kräftig gebaut, mit Lebenserfahrung, etwas Grips, ziemlich unabhängig, beruflich mein eigener Herr, privat auch, versiert in Handwerk, Technik, Literatur, Seelenheilkunde, Kraftsprot, ziemlich geradeaus, bi-veranlagt, würde auf Deine Zuschrift reagieren unter Chiffre 197/58 an das Blatt.

Wer hilft jungem Deutschen? Suche dringend Partnerin für Pro-Forma-Ehe, Dauer 1 1/2 J. Finanz. Gegenleistung! 197/59

Volker, 30 Jahre, zur Zeit in Haft, sucht auf diesem Weg (Brief) Bekanntschaft, die sich auch weiterentwickeln kann, mit verständnisvoller Frau bis 40 Jahre, auch mit Kind. Wer hat den Mut, sit nicht voreingenommen und schreibt mir? Jede Zuschrift wird beantwortet. Volker Wuttke, Postfach 320, 6308 Butzbach oder Chiffre 197/51

Hübsche schlanke junge Farbige, Asiatin, auch Weiße von tolerantem Paar 20 w + 35 m zum gegenseitigen Verwöhnen, Unterhalten, Diskutieren usw. gesucht. Hab Mut, wir schreiben Dir sofort. Chiffre 197/52

Welche Frau bis ca. 35 assoziiert zu Liebe auch Hiebe und fühlt sich angesprochen, mir (m, 182, 75 kg, sportlich, Akademiker) zu schreiben? Chiffre 197/53

Student, 21, sucht nette Asiatin für Dauerfreundschaft. 197/54

Junges Paar, w + m, wünscht Bekanntschaft mit lieben schlanken Mädchen jeder Nationalität, event. Lesbin. Sind zärtlich und romantisch, sowie an Dauerfreundschaft interessiert. Ernstgemeinte Zuschriften werden sofort beantwortet. 197/55

Ich (m, 27, 186) suche eine Partnerin für gelegentliche sexuelle Beziehungen. Diskretion Ehrensache. Chiffre 197/56

Sitze z. Z. im Freilager, so eine ARt offener Knast, und wünsche mir zahlreiche Brieffreundinnen und Brieffreunde. Bin 23 J., 189 cm groß, blaue Augen. Wenn's geht, mit Rückporto, aber nicht Muß. Abs.: Michael Attles, Theodor-Fliedner-Platz 3, 4791 Hövelhof. Schreibt zahlreich

Mir (30, m, groß, schlank) macht's Spaß, sowohl mit Frau als auch mit Mann (hier leider wenig Erfahrung). Welcher Mann/Frau/Paar zeigt mir gelegentlich seine Briefmarkensammlung und behebt mit Zartgefühl die Defizite? 197/92

Wer macht mit? Bergsteigen, Hüttenleben, Tennis, Baden, Grillen, Biergarten, ev. noch Skifahren! M, 33, sucht noch einige nette Leute zur Freizeitgestaltung. Chiffre 197/60

Bin 28/188/80, schlank. Suche großen männlichen Freund, der lieben kann u. leben läßt + mit dem es Spaß macht, zusammenzusein. Chiffre 197/61

Psychologen-Kleinanzeige Chiffre Nr. 196/79: Für dich ist ne Zuschrift da, wir haben aber keine Adresse von dir. Meld dich mal. Blatt

"desperado city", 24.4. im eldorado: dein händchenhalten war schön! aber mußtest du den film so wörtlich nehmen und danach gleich davonlaufen? würde dich gerne wiedersehen!! chiffre 197/37

Welches Mädchen fährt vom 5.6. bis 21.6. mit mir, m, 27, auf die Äolischen Inseln? Baden, auf nen Vulkan steigen usw. Keine Kohle? Kann dir dabei voll helfen. Chiffre 197/62

WElche Frau (ca. 30) hat Lust, mit mir (w, 29) im August 3 - 4 Wochen durch Schottland u. Wales zu fahren? Ich möchte gemeinsam mit Dir reisen, aber trotzdem manchmal selbständig etwas unternehmen können. Chiffre 197/63

für wg ist meine wohnung ungeeignet. ich (m, 30) möchte jetzt aber nicht mehr alleine leben u. suche deshalb nette freundin. foto erwünscht. chiffre 197/39

junger pakistani (25), sehr gut deutsch sprechend, sucht deutsche frau zwecks heirat für aufentahltserlaubnis. eventuell großzügige belohnung. chiffre 197/40

leicht von damen enttäuschter typ, m 34, 187, hat die nase von problematischen emanzen voll. suche mädchen bis 25 j., die versteht, feste zu feiern, wie sie fallen. sporadisch und unkompliziert ist. rasse, hautfarbe, nationalität egal! sie sollte ein partner sein, etwas mehr wie bis zum pferdestehlen. bildzuschriften erwünscht. chiffre 197/41

es ist soweit! anch zahlreichen fehlgeschlagenen versuchen, eine adäquate partnerin zu finden, versuche ich es jetzt mit einem inserat.ich suche eine partnerin mit geist, gutem aussehen etc. die nicht nur an geld und high live interessiert ist, die menschliche bedürfnisse wie liebe, zärtlichkeit, harmonie hat. bist du das? hast du auch den mut, dich mit einem 25jähr. anlagenberater rumzuärgern? dann solltest du die gerinigen kosten und mühen einer kurzen bildzuschrift an chiffre 197/42 nicht scheuen.

wer kann mir leise gehen lernen? chiffre 197/43

was habt ihr (w) gegen einen verheirateten mann (32j) als liebhaber, ist er doch viel unkompl. und auch schneller wieder loszubringen als ein anderer. chiffre 197/44

die geneigte kundschaft sei daran erinnert, daß chiffre-anzeigen seit 4 wochen nicht mehr sechs, sondern 8 mark kosten, weil wir nicht draufzahlen wollen

blatt

Westafrika, ab Juni per Auto, Ziel Togo, Marokko-Senegal per Schiff, ich 29, m, suche 1 Mitfahrer, Chiffre 197/88

Hallo! Wer macht mit? Ich, 27, w, suche w zuverl. Kumpel zur 3 mon. Rucksackreise Italien, Griechenl. Israel Mitte Sept. Andere Reiseideen willkommen. Los geht's! Chiffre 197/17

Welcher sympathische schwule Mann (nicht Bedingung) der ideologisch und auch sonst unbelastet ist, hat Lust, Ende Mai für ein paar Wochen irgendwohin zu verschwinden. Wagen, Schlafsack und Zelt vorhanden. Bin m, 34, Löwe. Chiffre 197/18.

Knacki, der ca. 3 Jahre in Haft ist und mit seinen teils persönlichen sowie „Hausinterne" Schwierigkeiten nicht mehr alleine fertig wird, bitte E U C H A L L E um Hilfe. Bitte um Zuschriften, habe beleg- und beweisbares Material das man veröffentlichen muß über den Strafvollzug im allgemeinen, sowie in Hessen. Schreibt an Chiffre 197/90, Antwort erfolgt sofort.

Frau (38), sehr jung geblieben, zierlich, sensibel und lebendig wünscht sich ebensolchen Mann. Chiffre 197/19

Wir (5m, 22 - 24) haben die Einsamkeit satt und suchen auf diesem blöden Weg 5 verständnisvolle Mädchen, die uns gern haben (auch singles). Beantw. j. ernstgem. Zuschr. Chiffre 197/20

Junger Student hat die Einsamkeit und Anonymität der sogenannten "Stadt mit Herz" dick und sucht zartes anschmiegsames Mädchen, das nicht nur Scheiße im Kopf hat. Chiffre 197/21

Franzose, dunkel, 31/169/59 jünger aussehend, WÜNSCHT SICH lieben romantischen JUNGEN FREUND, nicht zu groß, ZUM LIEBHABEN. Ich bin vielseitig interessiert. Wohnung, Telefon, Auto vorh. Wenn du eine echte Freundschaft wünscht bitte melden. Alle Fotozuschriften 100% Antowrt und Rückgabe. Chiffre 197/22

Ich, "bi", sehr einsam, suche Sie oder ihn die mir schreiben. Chiffre 197/23

welches mädchen, welche frau oder dame ist wie ich bondagefan und hätte lust, solche spielchen mit mir (25j., 190 m, barträger) zu machen. lasse alles mit mir machen, was sich auch anstellen läßt. 100% diskretion ist doch wohl ehrensache, oder? also traut euch und schreibt an chiffre 197/24

WOLLTEPPICHBÖDEN · 50 SORTEN KOKOS · 20 SORTEN SISAL
BAUMWOLLFLECKERL HANDWEBTEPPICHE
KOKOSWERK
BLUTENBURGSTRASSE 82
MÜNCHEN 19, ☎ 19 19 77

collectiv literatur
LIBRESSO BUCHHANDLUNG
TÜRKENSTRASSE 66 8000 MÜNCHEN 40 TELEFON 089/281767
für Wissen und Fortschritt
Woche für den Frieden

Mi 13.5. 20 Uhr
Frauen ans Gewehr.
Diskussionsveranstaltung der Initia. »Frauen in die Bundeswehr: Wir sagen nein!«

Do 14.5. 20 Uhr
Fred Schmid
Pulverfaß Südbayern
Strauss, Bonn und die bayrische Rüstungsmafia anschaulich dargestellt an der »Rüstungswand«

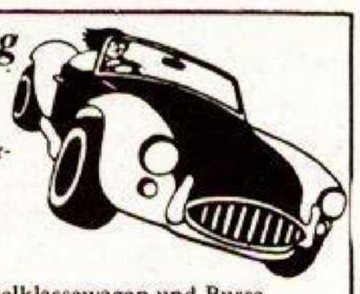
Fr 15.5. 20 Uhr
Spielfilm, Regie K. Wolf
Mama ich lebe
EIN FILM ÜBER DEN KRIEG AUCH FÜR DIE GEGENWART

GASTSTÄTTE LOHENGRIN, TÜRKENSTR. 50
* * * * * * * * * * * * * * * * * *

JEWEILS IN DER LIBRESSO-BUCHHANDLUNG, TÜRKENSTR. 66, MU 40
UNKOSTENBEITRAG 3 DM

BOUTIQUE CHLAC
THIERSCHSTR. 8
TEL. 225740

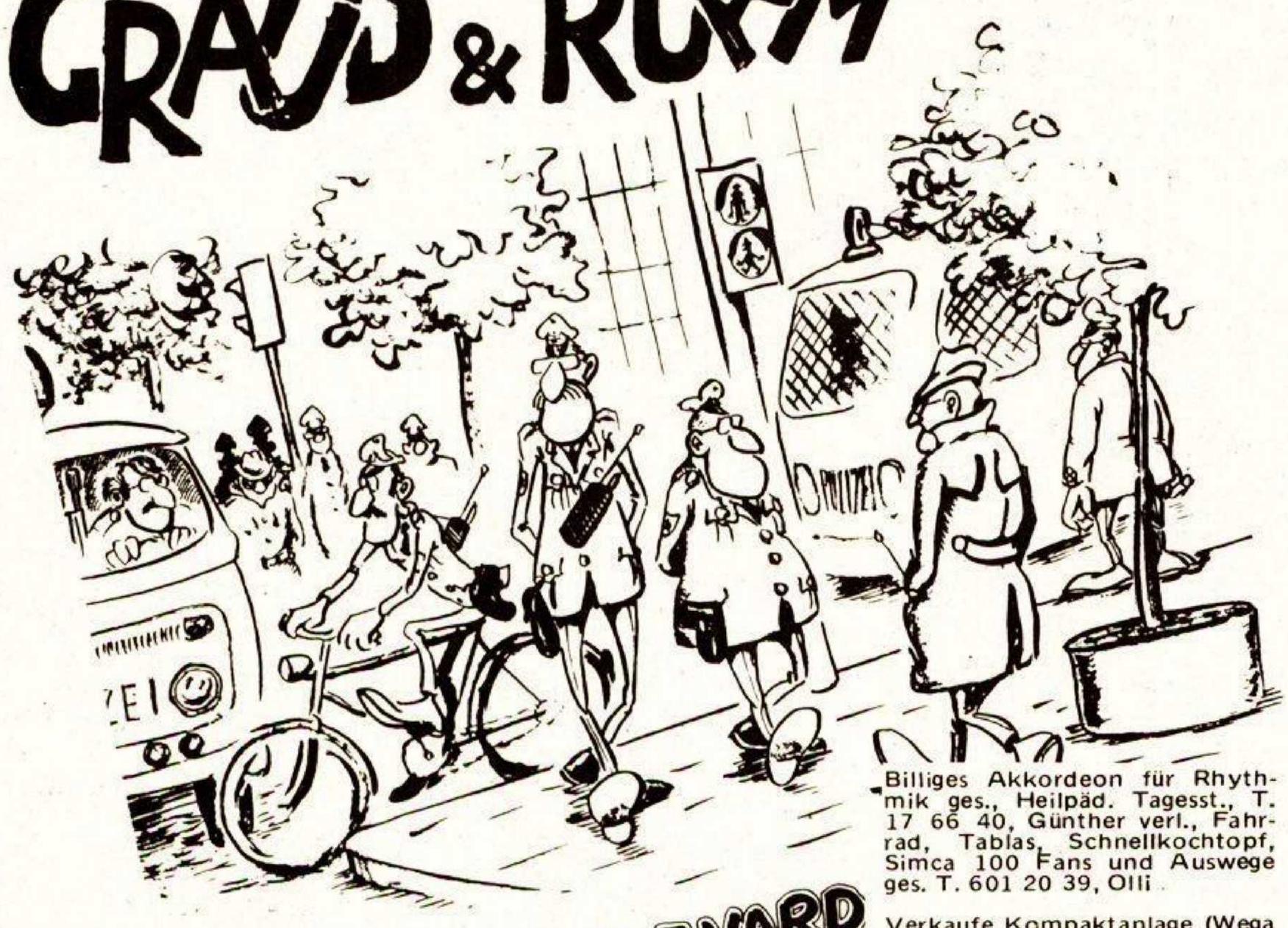
Automarkt Schwabing
Roland Suttner
Hohenzollernstr. 96
Ecke Fallmereyerstr. zwischen Kurfürsten- und Hohenzollernpl.
8 München 40
Tel. 30 51 74



- Laufend günstige Klein- und Mittelklassewagen und Busse (Jahresgarantie ohne km-Begrenzung)
- Ankauf sämtlicher Fabrikate (nur gut erhaltene Kfz!)
- Tausch und Vermittlung von KFZ
- Abwicklung von Unfallschäden
- Leihwagenvermittlung
- KFZ Finanzierung (auch für Studenten)
- KFZ Versicherung und Beratung
- Zulassungen und Abmeldungen von KFZ
- TÜV-Fahrten

IDEFIX Autoservice
Tel. 30 51 74 macht günstig:
- Kundendienst für alle KFZ
- Unterbodenschutz ab 50.-DM
- Ölwechsel
- TÜV Reparaturen
- Unfallreparaturen
- Ganz- und Teillackierungen
- Motortest und -tausch

GRAUD & RUM



BULLE VARD

Wir möchten unseren Leasingvertrag Jeep CJ 7 Renegade gegen ebensolcen für Bus oder Van tauschen. Oder jemand übernimmt den Vertrag und gibt uns die Anzahlung von DM 5000,- oder Bus der ungefähr soviel wert ist. Der Jeep hat Allrad, Automatik, Servo, Stereo, Anhänger-Kuppl., 115 PS, 6-zyl. und braucht nur 15 l. Tel. 08258/621

Mitfahrer gesucht, geringe Beteiligung nach Jugoslawien usw. Tel. 089/72 55 716

Suche Verstärker 2 x 30 W oder 2 x 40 W, möglichst billig und funktionstüchtig und einen Elektroherd. Tags 28 26 48, abends 180 21 70

Jugendzentrum sucht: Zelte, Planen, Gartenschlauch, Maschendraht, Kanonenofen, Moped, Motorsäge, Einwecktopf, Gläser. Tel. 77 53 49

3 junge Kätzchen (schwarz-weiß-getigert) zj verschenken, 9 Wochen alt, stubenrein. Tel.: 58 63 09

Solider Kleiderschrank 180/210/60, Bett mit Matratze 100/200 zu verschenken, jederzeit a abzuholen. Rudolf-Wilke-Wegg 33, näheres über T. 79 53 73

Suche R 12 - Motor, möglichst billig. Winni 300 86 36

Verk. R 4 o. Tüv an Bastler. Guter Motor u. Boden. 150 DM, Triumpf-Schreibmaschine 150,- Tel. 714 74 58

Kleinanzeigen kosten 3 Mark, nicht 2, du alter Zechpreller!!!

Schaumgummi-Matratze 2 m/1,35 m/0,12: DM 100,- , s/w-Fernseher, großer Bildschirm, wie neu: DM 200,- Tel. 13 38 69 abends, Barbara

Gemeinsam spielen ist für mich schöner. Suche deshalb viele, viele Kinder im Alter von ca. 2 Jahren. Ich freue mich auf Euch Sophia, Tel. 314 67 69

R 4, Bj. 70, Tüv 1/82, 8-fach bereift, VB 950 DM, Tel. 08142 /52 036

Wer besitzt Videokopien von Shakespeare-Verfilmungen (Hamlet/Macbeth/Othello/King Lear) bzw. kann mir welche besorgen! Jochen: 692 47 38

Billiges Akkordeon für Rhythmik ges., Heilpäd. Tagesst., T. 17 66 40, Günther verl., Fahrrad, Tablas, Schnellkochtopf, Simca 100 Fans und Auswege ges. T. 601 20 39, Olli

Verkaufe Kompaktanlage (Wega Plattenspieler + Radio) DM 350. Cassettenrecorder (Sharp RT 2 500) DM 300,-, 2 Boxen 25 Watt DM 80,-, Tel. 40 81 23 oder 59 96 336

Spülmaschine "Bauknecht", gut erhalten, für 350 DM zu verkaufen. T. 47 66 47

Es würde uns riesig freuen, wenn wir Anja 1 1/2 Ja., Hanna 2 Ja. und Sophia 22 Mo., noch ein paar Spielfreunde, zweimal in der Wochen treffen würden. Wir wohnen im Kreis Feldmoching, Lerchenau. T. 314 67 69

Roots Gr. 40 1/2 zu verkaufen. Suche Schaukelstuhl und Bett-Couch (Ikea) T. 314 67 69

Wer fährt Anf. Sept. Okt. nach Süd-Ost-Asien, ich würd mich gern anschließen. Chiffre 197/4

Verschenken leicht defekte Waschmaschine. Verkaufen oder tauschen gegen irgendwas: gr. Kleiderschrank u. altes Küchenbüffet. Angerer, Kanalstr. 8, Gartenhaus, Lehel

Ikea-Bett, 100 x 200 zu verkaufen. Tel. 53 31 24

Zu verschenken: Vorhänge, kleiner Gas-Durchlauferhitzer, Isolierglasfenster (feststehend) 3,21 x 1,74, sehr alte Sprachlehrbücher (portugies., engl., franz.). Tel. 47 66 47

Wohnungstausch! Suche 3 - 4 Zimmerwhg. im S-Bahnbereich. Bieten Häuschen für 2 Leute (Garten, S-Bahn nah) billig! Tel. 351 8858 (Zi. 11 verlangen) 18 - 19 Uhr.

Dringend! Dringend! Ich bin vor Kurzem aus Polen gekommen und muß unbedingt ab 20. Mai für nur 3 Wochen ein Zimmer für meine Freundin u. mich finden (auch klein). Ganz wichtig, meldet Euch bitte bei mir, Robert Rosycki, Frankfurter Ring 23, 8 Mü 40, oder bei Christiane Tel. 714 67 43

Suche Zimmer in WG (München), kann bis zu 250 DM für Miete und Nebenk. zahlen. Bin 24 und m. Helmut 40 96 74

Dringend Pfleger bei Körperbeh. (18) finanz. ges. su. ab Juni möbl. Zi., auch Unterm. od. WG (2 J. WG-Erf.), Andreas Behrend Salfeldstr. 5, 3000 Hannover 61

Hilfe, mir ist gekündigt worden. Bin ZDLer, 27 J. und suche dringend Zimmer, möglichst bei lieben Leuten. Tel. 28 43 19

Hilfe! Sitze noch im Internat, komme im Herbst nach Mü. Brauche dringend Zimmer in WG. Kann sehr gut mit Kindern umgehen. Erfahrung mit Geschwistern. Bitte schreibt mir. Danita 18 J. Chiffre 197/47

Möchte gern im September mit Mädchen zusammenziehen. Bin Schülerin, 18 Jahre. Wer hat Lust? Daniela Chiffre 197/48

Ich suche dringend ein Zimmer in einer WG, am leibsten wieder bei einer oder mehreren Frauen. Ich träume von einer WG, inder ich mcih richtig daheim füheln kann und in der doch jede ihren Freiraum behält. Ich bin 23 und Studentin. Conny Tel. 35 96530

Bin 22, w und suchee ganz dringend eine WG mit einem freien Zimmer so um DM 250,-- Gisela Tel. 52 13 56, bitte evtl. Nachricht hinterlassen.

Kleineres Wohnhaus im besten Zusatnad in historischer Kleinstadt (Ferienort) in Nordbayern zu verkaufen. Zwei abgeschlossene Wohnungen, 1 SEparatzimmer, Nachtstromspeicherheizung. Preis 240.000 DM. Chiffre 197/49

Frau sucht 1 - 2 Z.Whg. in Schwabing oder Zimmer in WG. Christiane Tel.: 35 94 211

Ich, 27, m, Student, suche ab sofort (aber schon länger) etwas zum Wohnun. Am liebsten WG. Tel. 48 88 26 oder 08141/2253. Karl verlangen.

Wenn ich (w, 24) keine 2 - 3 Zi Whg., Haus für WG oder Platz in einer WG finde, stehe ich mit meinen Kindern (m, 4 und m, 3) demnächst auf der Straße. Gibt es jemanden, der uns da helfen kann? Tel. 08141/71683

Australian seeks a room in Munich. Rent up to 300 DM. Ring 59 40 89, between 16 - 19

Ich, 23, w, suche billige Wohnung oder Zimmer, gerne auch WG. Bitte ruft bald an, aber öfter probieren. Jael Tel. 35 68 70

Hallo „Kammer", Chiffre 195/63: da wollen etliche Leute für 2 1/2 Jahre deine Wohnung, aber die Pst schickt uns die Zuschriften zurück, weil deine Postfachnummer nicht stimmt. Meld dich mal. Blatt

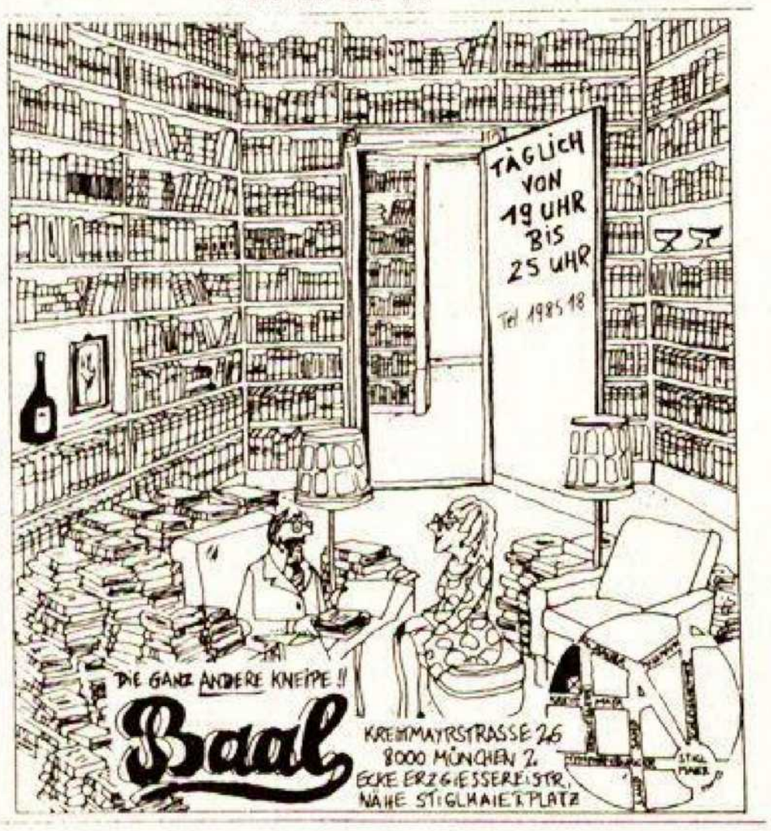
Ich (m, 21(suche unbedingt ein Zimmer oder eine kleine Wohnung. Ihc habe ein Jahr in der Trivastraße gewohnut und bin jetzt wieder bei Mutter, weil dort ausziehen mußte. Ich arbeite in einer Schreinerei. Tel. 32 60 90 oder 78 88 93, Stephan oder Susanne verlangen. Außerdem wäre ich froh über Matrazen.

太 平

Asiatische Lebensmittel
(+ Kochberatung)
Gebrauchsgegenstände
Bücher über Ostasien
im "taiping-shop
Gabelsbergerstr. 17
(Nähe Türkenstraße)
Eingang durch die
GALERIE TAIPING

Verkaufe Roland-Jazz-Chorus (neuwertig). Verhandlungsbasis 500,— DM. Tel. 50 72 18, Uwe.

MANDALA — Symbol einer Ganzheit
Mandala — unser Buchladen am Isartor, Aventinstr. 8, Tel. 22 61 57, auch Schallplatten und Poster, Lesestube mit Teebewirtung durchgehend von 10 h geöffnet.



Lebensraum in friedlicher, vielleicht kreativ arbeitender Haus- oder Wohngemeinsch., nicht bei Chaos-Freakds, sucht Rudolf, 23. Tel.: 36 12 980

Suche Zi in WG oder sonstwo, bin 27, beschäftige mich mit Film, Fotos, Völkerkunde. Wichtig wäre ein Platz für eine Dunkelkammer. Michael, bei 16 79 139

Wir, m 34, w 34, m 2, haben in unserem schönen Haus mit großem Garten — leider teuer — im Südosten Münchens Platz frei (3 Zimmer) für ein Paar mit Kind. Tel. 64 32 45

Wir (w 28, w 30, m 33, m 1 1/3) suchen Leute mit Kindern, die Interesse und Möglichkeit haben, mit uns gemeinsam ein Mehrfamilienhaus im Raum München (Stadtgebiet) zu kaufen. Gerdi Bartholl, Seitzstr. 21, 8000 München 22

Wir (23 w, 31 w, 29 m, 30 m, ungeborenes Kind; 4. Mon.) suchen Paar bzw. Mann/Frau, entweder schwanger oder mit Kleinkind für WG in noch zu suchendem Haus (Umkreis München, S-Bahn-Bereich). Kirsten 39 33 64, Nella 98 59 88

Edith, 27, möchte nicht mehr allein leben u. sucht deshalb Zimmer in netter WG. Tel.: 271 99 57

Suche MFG nach Bordeaux, Anfang Pfingstferien, Tel. 08106/22 604, ab 14.00 h, Stefan.

Schall/Wärmeisolat.mat.: ca. 300 Eierkart., 4 qm gelbe gute Tepp.fliesen, 4 qm gepreß. Glaswolle, ca. 12 qm Strohtepp. u. einige kleine verschnitt. Tepp.-reste inges. f. ca. 50,--. Böckler Peter, Renatastr. 17 a, 8M19, 16 06 40 / 33 22 76

„Mit rohen Eiern in den Taschen,
muß ich mich selber wie ein rohes Ei behandeln."

DER NEGER ERWIN

Ein Film von Herbert Achternbusch

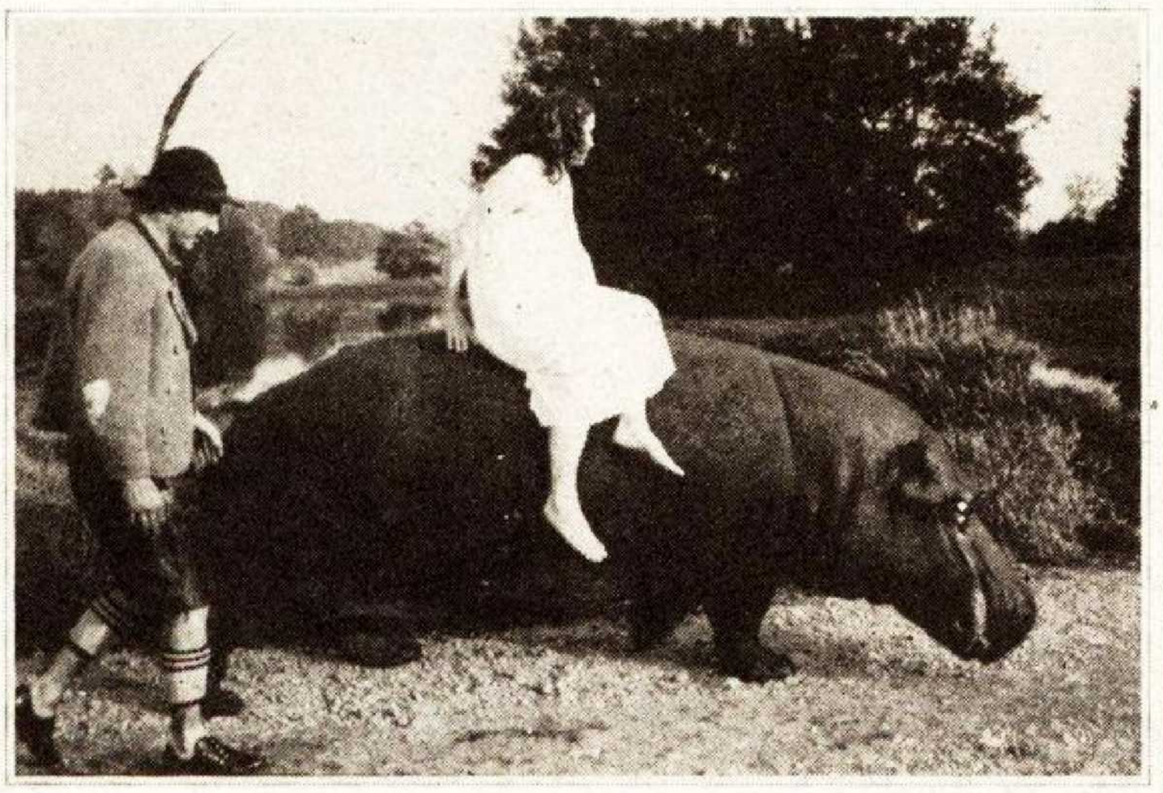


Foto: Gunter Freyse

Es ist ein leichtes beim Gehen den Boden zu berühren

„Aber nur die verkommenste aller Künste, der Film, darf den Versuch wagen, unseren Nachkommen zu sagen, daß auch wir Menschen gewesen sind."

Demnächst in München

ich (28 m, fachabi) suche ausbildung, wo ich für wenig arbeit zwar wenig verdiene, aber irgendeine ausbildung habe. andreas, 315 05 09.

Gasthof
Zum Kloster
Bei uns gibt's:
Verschiedene Frühstücke Leckeres Essen und französische Crèpes
Preysingstr. 77, in München-Haidhausen, Telefon 448 44 08
Wir haben offen von 10°° h bis 1°° h, täglich außer So.!

die drecksau, die im april mein altes weißes peugot-fahrrad aus dem hinterhof der nymphenburgerstr.149 geklaut hat, soll sich bei mir melden. ich geb ihm dann noch die schlüssel für die kette. christoph 16 68 31

dicke katze (3J) und dünne katze (1 1/2j) zu verschenken. tel. 48 17 83

verkaufe kühlschrank, gefrierschrank, elektirherd, spülmaschine tel. 77 53 49

suchen billig, geschenkt oder für eine zeit lang geliehen: 1 e-piano und ein saxofon. tel. 932 522

Unser Kater Mato (1 J.) sucht einen Lebensgefährten (Katze od. Kater). Tel. 272 20 94

Verkaufe: Rahmenlose Bildgläser f. Graphiken u. Poster, diverse Formate, original verpackt. Kleiderschrank 1,75 b x 1,90 h x 0,58 t; Wohnzi.-Buffet zerlegbar mit Schrankteil, Couchtisch 1,30 x 0,60 m, kl. Tisch, Küchentisch 0,70 x 0,70, 5-armigen Deckenleuchter, großen Teppich, kl. Teppich, Läufer 1,17 x 4,50 m, Opa's Schreibmaschinenturm "Adler", Kochplatte, Vorhänge, Polstersessel, Riesensuppenterrine. Ch. Konrad, M 40, Martiusstr. 6

TAXI
Haidhausen, Giesing, sucht
Fahrer(in)
neue Mercedes-Funk — Stereo-Cassetten — Garagenplätze — kostenlose Ausbildung;
Tel.: 448 44 44, 17 - 19 Uhr.

wir suchen dringendst für elektronische musik (nicht laut!) einen übungsraum ca. 25-30qm andreas 16 22 65 19-20 uhr, richard 08131/933 13 vor 10 uhr oder nachricht hinterlassen

suche, suche, s(e)uche... immer das selbe; ich probiers trotzdem: suche zi. in wg od. 1-zi.-whg. dorothea 882 775 klaus verlangen

münchner band sucht äußerst dringend übungsraum. für gute Schallisolierung sorgen wir selbst. welche band würde übergangsweise ihren übungsraum und selbstverständlich auch die miete mit uns teilen? rufts bitte an: peter 284 321, 311 44 00, oder hubert 35 87 46

für mein baby und mich (22) suche ich eine wg (mögl. schon mit kindern), in der jemand vormittags für das kleine sorgen könnte, da ich halbtags berufstätig bin. martina tel. 271 38 93

wir, (ca. 4 leute) suchen wohnraum für wg. tel. 716 477

wer weiß einen leeren laden, rufts bitte 932 522 an

ab 1. juni wird in unserer wg ein zimmer frei. tel. 531 783

ich, 27 j., arzt, suche zimmer in wohngemeinschaft, gerne auch ein stück auf dem land. rolf, tel. 538 05 05

wir (2w) suchen dringenst 2 zimmer in wg oder 2-3 zimmerwohnung. kontakt: tel. 40 98 18

vw-käfer automatic, hellblau, atm 50 000 km, stahlschiebedach, heckscheibenheizung, 70 er bj., topform, tüv 7.82, vb 1700.-dm. telefon 90 86 16

haushalthilfe (saubermachen, bügeln), für 2-personen-haushalt, 3-zi.-whg, mü-giesing, 14tägig für ca 5 std., zum juli 81 gesucht, auch ausländer. telefon 90 86 16

bandauflösung: 1 e-baß hoyer hg 452 mit koffer, biedes sehr gepflegt (np 1150.-) vb 650.-; 1 phaser allsound (np 130.-) vb 70.-; 1 line booster coron (np 40.-) vb 15.-; 1 equalizer (6 band) roland boss ge 6 (np 195.-195.-) vb 90.-; 1 lfanger ibanez fl301 (np 195.-) vb 120.- wolfgang 723 56 87

wir suchen billig oder geschinkt eini kastenente oder einen bus. tel. 932 522

Heilp. Tagesstätte sucht Erzieher/in + einen/eine Jahrespraktikanten ab 15.9.81

Ich mag nicht merh zu Fuß gehen od. U-Bahn fahren. Wer hat ein 28er 3- od. 5-Gang-Radl? Bettina 65 65 33

Idealer Sommer-Job! Prospektverteilung. Freie Zeiteinteilung. SEhr gute Stundenpauschale, ab sofort. Auto wäre toll! Tel.: 34 87 52 Peter, bis 8.30 , ab 20.30 h

Welcher gute Schlagzeuger (kein Anfänger!) möchte mit uns (sax, b, keyb., git) eine Band mit eigenständiger Musik aufbauen? Zeit und Engagement solltest Du mitbringen. Übungsraum haben wir. Tel. 480 13 10, Johnny oder 448 36 45 Gerhard

Studentin; 21, suche Job für Diensttag (ganztägig) ab sofort bis Ende Juli, Rosi E. Tel.: 430 24 63

Ich heiße Brigitte, bin 26 Jahre alt, und suche zum Juli/August irgendeien Halbtagsjob im Zentrum. 27 125 59, vormittags

Zu verkaufen: sehr gut erhaltene Schaumstoffmatratze 120 x 200 x 20 cm u. 2 Sitzelemente je 70 x 70 x 20 cm alles mit schönem Wollstoff überzogen, DM 250,-- Spülmaschine (neu) DM 550,--. 84 18 202 Mira

Wer Lust hat, kann sich ab und zu in unserer Holzwerkstatt ausprobieren. DAfür wollen wir 15,-- DM/Tag an Unkistenerstattung. Tel. 08137/8260 Gerhild oder Christian

Suche engagierte/n Klavierlehrer/in für 10-jähriges Mädchen. TEl. 57 73 14

Kühlschrank zu verschenken. Tel. 523 33 91

Fiat 1500, Baujahr 62, an Bastler oder zum Ausschlachten (TÜV fällig). 16 63 91, Robert

4 VW-Käferreifen 5.60 x 15 auf auf 5-Lochfelgen zu verschenken. Tel.: 725 12 88

1 2-Mann Zelt ca. 1,5 kg DM 50; 2 Gummimatten DM 10; 2 Tragegestellrucksäcke DM 80; 1 Lautsprecherbox 20 W DM 20; 1 Holzspanlampenschirm DM 15; 1 Heizstrahler (Bad) 3000 W DM 50,--. Tel. 272 18 87

2 Ikea Couch-Tische, 70 x 70 x 50, 70 x 50 x 50, 3 Polstersessel 70 x 70 x 65, sowie 1 gelber Rohrsessel billig abzugeben. Tel. 271 05 75 abends.

...alle Farben
...alle Qualitäten
...alle Preislagen
Teppichböden & Kokos ...bis zu 60% reduziert

Kokos · Boucle beschichtet qm ab 26.50

KOKOS
Girloon Webvelours qm ab 24.80
Kokos · Fischgrät Natur · Gummirücken qm ab 19.80
Kokos-Läufer von 67 - 380 cm breit · verschiedene Farben qm ab 25.90
Sisal · verschiedene Farben und Breiten qm ab 23.80
Berber qm ab 17.90

VELOURS
VELOURS ab 9.80
KOKOS qm ab 13.80
SCHLINGE qm ab 9.80
FILZ qm ab 3.60

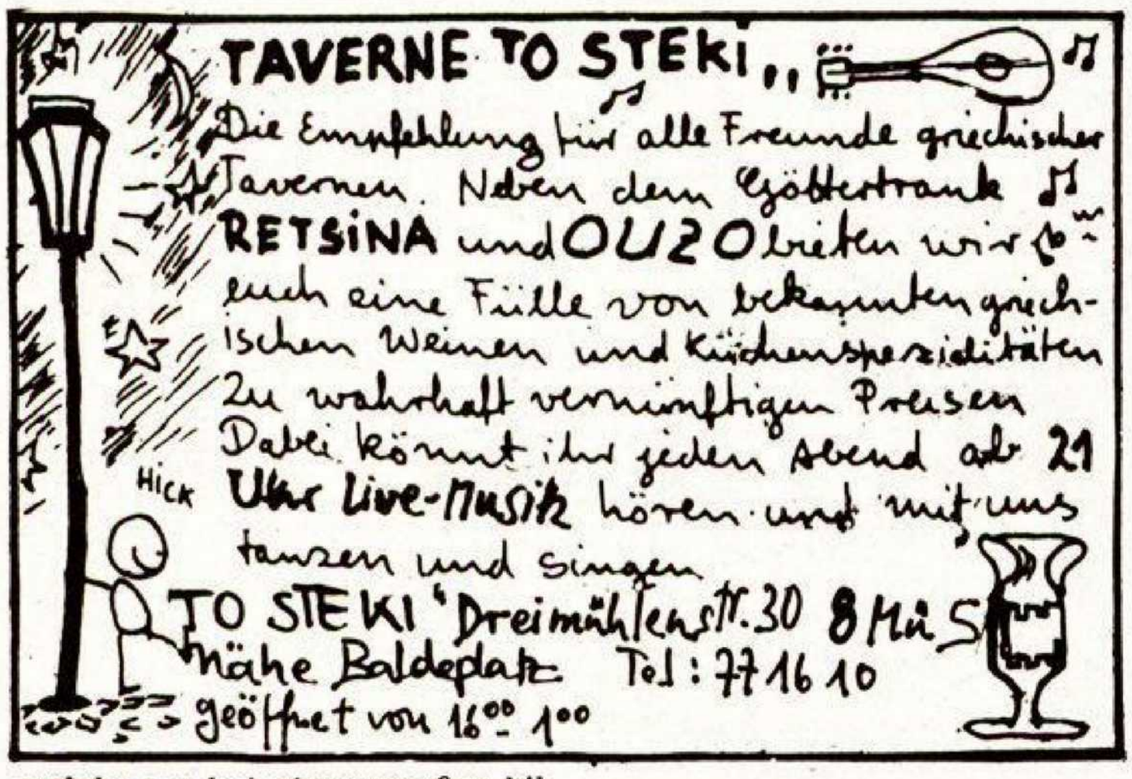
WOLLE
WOLLE qm ab 19.80
SISAL qm ab 19.80

Panama · Natur qm ab 13.80

SISAL
Panama mit Waffelrücken qm ab 17.90
Kokos · Fischgrät beschichtet qm ab 19.90
Kokos · Boucle handgewebt qm ab 19.90

Gummi-noppen qm ab 29.80

Fa. APELOIG .. 448 24 68
....Breisacherstraße 14
Täglich .. 10°° bis 18³⁰
Sa. 10°° bis 14°°



welche wg hat einigermaßen billiges zimmer (wohnklo o.a.) für mich? ruft unter 26 32 50 nachmittags (außer freitags) an. nachricht für werner hinterlassen. kann pro monat ca. 250 zahlen.

musiker + frau brauchen 1 zimmer oder 2 in wg haidhausen + umgebung/ tel. 448 58 31 bones + theres ganz dringend!

ich, w, 32, künftige werklehrerin - hab schon mir anderen zusammengewohnt - suche wg in münchen. renate mayser, c/o i. prutzer, schloß-berg-str. 3, münchen 90

laden gesucht, mit wohnmöglichkeit wär gut, tel. 932 522

suche dringend zi. sep. o. in wg, bei s-bahn-anschluß kanns auch außerhalb sein. bin 30, m, arbeitend. 34 54 34

zum 1. september mach ich in münchen ein soziales jahr mit kindern. ich habe aber leider kein zelt deshalb suche ich ein zimmer in einer wg. ich bin 20 jahre alt und habe lange genug allein gelebt! hier in konstanz mache ich gerade mein abi (de, ma). später möchte ich eventuell sozialpädagogik studieren. ich wäre auch gerne mit sozial tätigen leuten, psychologiestudenten, pädagogikstudenten, philosophen,... zusammen. in der wohngemeinschaft würde ich gerne ein einfaches, unkompliziertes, aber anregendes leben führen. ich freue mich über jeden brief, an einem wochenende könnte ich nach münchen kommen. hans bettermann, moorkieferweg 1 775 konstanz

wegen faulheit und überdruß nicht zum abitur zugelassen - habe es zuhause nicht mehr ausgehalten - suche zimmer in mü. z.b. in wg. habe etwas geld. ich bin weibl. bitte melden unter chiffre 197/16

suche in oder um münchen zi. in wg, wolfgang, 26, nach 19 h 76 00 321

bin 19-jär. schülerin und su. dring. zimmer in wg od. sonstwo bis 250.-, 431 36 64 marianne

wir suchen dringenst für elektronische musik (nicht laut!) einen übungsraum. ca 25-30qm andreas, 16 22 65 19-20.00, richard 08131/933 13 vor 10.00 oder nachtict hinterlassen

Student such Wohnung/Zimmer ab Herbst 81. Tel.: 0711/63 37 03 od. 089/ 39 81 17

Zimmer in Bauernhof zu vermieten ab sofort bis Herbst, 110 km östlich von München. Möblierung dürftig, san. Verhältnisse mies, Lage einsame Spitze, Preis etwa 60,- DM pro Monat. Wolfgang Tel. 08670/1091

Verkaufe Roland-Jazz-Chorus (neuwertig). Verhandlungsbasis 500,— DM. Tel. 50 72 18, Uwe.

wir schwaben sind ja angeblich die häuslesbauer der nation, aber da mir die 2. typ. schwäb. eigenschaft fehlt (nämlich s' sach zammahalta), ists bis zum häusle noch weit. deshalb suche ich eine kl. wohnung oder ein zi. in einer lieben, netten wg (bis 1.10.81; gerne auch früher) hans-jörg (22j/stud.) tel. 15 29 69, abends. ps. bin auch des hochdeutschen mächtig

suchen haus, evtl. auch zu kaufen. 932 522

ulrich (22/m) sucht zimmer in wg (auch vorübergehend) kann bis 350.- zahlen. tel. 75 42 43

Möchte ab Sep. in Mü. City in WG zusammen wohnen und leben. Wo ist ein Platz frei? Wer etabliert vielleicht eine mit mir? Christoph Tel. 300 56 11

Suche Zimmer in WG. 64 22694 Katja

Wer sucht Stube, Küche, Klo in Zwischen geschoß in Berlin-Neukoelln?
Brauch Type (w) zum Mitsegeln auf Jollenkreuzer. 197/89

Wir heißen Moni + Klaus (20) und suche dringend einen Platz in einer WG oder iene Kleine Wohnung da wir sonst Ende Mai auf der STraße sitzen. Wer weiß was, auch für kurze Zeit? Klaus 089/48 24 73

Dipl-Psych. sucht Therapieräume zu mieten. Bevorzugt bei Kollegen (in). Tel. 36 66 51

MOCTEZUMA—MEXICO

Neu eingetroffen:
Abendkleider, Kleider, Keramik, Überdecken, Wandbehänge, Babytragtücher, Schafwolle, Schmuck, u.v.m. aus Mexico u. Mittelamerika

Ein ganzer Laden voll von originellen Geschenken, Hängematten, Hemden, Sandalen, Stricksachen.
Vor allem sollten Sie unsere Kressetierchen kennenlernen

Ich (24, m) suche für 10 - 14 Tage im Monat Zimmer, Hütte, Unterschlupf in München. Mehr wie'n Hunderter is nicht drin. Jürgen, Tel. 690 90 27

Suche dringend Wohnmöglichkeit für länger in WG oder zu zweit mit Frau (kann auch noch warten, wenn nicht gleich ginge) Ich liebe Musik, bin berufstätig, 22, w, und würde mich gerne mit euch treffen. Vielleicht können wir zusammen wohnen. Bitte ruft nach 17.00 Uhr unter 149 24 08 an und laß uns etwas vereinbaren (öfters versuchen). Ich würde mich freune, näheres zu hören und nähres zu sagen.

Private Autobastlergruppe sucht Werkstatt, wo man 2 Autos gleichzeitig reparieren kann und wo am besten noch ein od. zwie Räume dabei sind. Stefan 260 73 52 (evtl. Nachricht hinterlassen)

Frau (37) mit Kind (3 1/2) sucht WG mit Frau u. Kind im gleichen Alter. Tel. 508 496

Suchen Haus im S-Bahnbereich. Petra oder Renate, Tel. 580 47 27.

Suche 2 - 4 Zi-Whg dringend für sofort oder später. 19 50 21 Thomas.

Suche funktionstüchtigen Kohleofen. T:19335o

Frau sucht verträgl. Mitbewohnerin für großes, helles Zimmer in ren. Altbauwhg. Tendenz eher ZweckWG auf der Basis gegenseitigen Akzeptierens und Sympathie, Chiffre 197/46

Ab Juni wird in unserem Haus (mit Garten) ein Zimmer für ein kinderfreundliches Wesen frei. T Tel.: 57 73 14

Französin sucht Zimmer in WG oder in einer Wohnung mit einer anderen Frau. Tel.: abends und am Wochenende 28 33 86 tagsüber zw. 11 und 14 Uhr 36 66 85. Odette.

DRINGEND!!! 2 Anspruchslose Schülerinnen (18, 18 3/4) suchen 2 Zi.Whg. im S-Bahn-Bereich zum 1. 7. 81. Irmgard, Susanne. Tel.: (Susanne) 903 23 25 (abends).

Wir sind insg. 6 Leute u. suchen eine 6-Zi-Wohnung bzw. ein dementspr. Haus. Am besten vor 9 Uhr: Christiane 651 61 58, Ulli 91 87 65

Nordlicht (w) mit WG-Erfahrung sucht dringend Zi. od. kl. Wohnung. Tel. 599 72 81 Martina.

Dringend! Wir suchen 1 oder besser 2 Zimmer in WG (ab Juni), weil dann unsere Unterschlupfmöglichkeiten endgültig erschöpft sind und ein eigenes Zimmer auch mal wieder ganz schön wäre. Außerdem: alter, brauner, 3-teiliger Schrank gg. Abholung billig abzugeben. Gaby und Sabine, Tel. 48 76 17.

Dipl.-Designer sucht Laden oder Werkstatt mit Wohnung im Westend o.ä. (auch renovierungsbedürftig) Tel. 300 87 71 (Reinhard zw. 12 u. 15 Uhr)

Werdender Heilpraktiker sucht Zimmer in oder um München herum. Tel. 859 86 57 Günther.

Wohnungstausch STadt/Land mit der Chiffred Nr. 195/62: wir haben eine Zuschrift für euch, aber nicht eure Anschrift. Blatt

Suche zum 15.9.81 Arbeit jeder Art in München. Eine Unterkunft, die ruhig anspruchslos sein kann, sollte dabei sein. Spreche, schreibe und lese Englisch. Auch Halbtasstelle genehm. Gerhard Rinsche, Wilhelmstr. 13, 6660 Zweibrücken

Ich bin Zivi in einem heipäd. Kindergarten, 21 J., und suche ein Zimmer bis 250 DM. Am liebsten würde ich in einer WG mit netten Leuten wohnen. An einer WG-taugliche Wohnung wäre ich auch interessiert. Cody Tel. 874 670

Wir, Krankenschwester und Student, versuchen seit über einem Jahr in einer WG zu leben. Nach ergebnisloser Wohungssuche wollen wir diesmal versuche, in eine bestehende WG einzuziehen. Für Tips in jeder Richtung sind wir dankbar. Tel. 709 575 81, öfters probieren.

Bin 27, Sozialpädagoge und suche dringend 1 - 2 Zimmer Wohnung oder Appartement in München-City. Tel.: 08141/23541, am Wochenende 09081/2507 Gert

Suche alles von der 3 qm Abstellkammer in WG bis zur 4-Zi-Wohnung, 1 Zim. bis zu 250 DM. Nachmittags: Beate T. 430 65 87

vw-käfer gürtelreifen 155 sr 13 auf 4-lochfelgen zu kaufen gesucht. tel. 272 07 19.

verkaufe barcus berry tonabnehmer für akkustik gitarre (teure ausführung) 90,— dm. werner 299 443 (evtl. tel.-nr. hinterlassen).

kaufe schallplatten! jazz-, beat-, rock lps, singles, shellack. auch ganze sammlungen. zahle mehr als jeder händler. tel. 986 192.

verkaufe himmelbett rustikal, glastische, diverse lampen, e-herd, verschenken holzbettgestell. tel. 49 21 29.

verkaufe: 1 blaupunkt aUtordio mit automat. sendersuchlauf; 1 plattenspieler-ta-system audiotechnica; 1 sony klappradio (neu 398,—) für 220,—; 1 filmleinwand; div. jeans 31/32 (gr. 48) u 1 jacke (gr. 50); 1 fernglas 8 x 30, 1 dia-betrachter; 1 spiegelreflexkamera minolta mit blitzlich f. 250,—. 1 fahrradtrimmgerät. tel. 271 85 83.

kaufe günstig erhaltene klassikplatten, für die plattenhändler sonst kaum was zahlen, zu guten preisen für meine privatsammlung. hermann 304823.

verkaufe elektr. schreibmaschine (koffer) mit handtransport für 199 mark. palttenspieler (wechsler) den man an radio anschließen kann für 35,—. tel. 304 823.

achtung pferdefreunde! 'prinion' brauner hengst, sucht nach 10 jahren neue bezugsperson. stall bei der trabrennbahn (familiär). reitkenntnisse erwünscht, wichtig ist die pferdeliebe und zuverlässigkeit. außer dem putzen usw. besteht eben die möglichkeit, mit dem pferd die natur zu erleben, und das ist eine wunderschöne sache. mtl. 200,— michaela tel. 49 33 57 (name u. nr. hinterlassen, rufe zurück).

schule gegen kinder - schule für kinder: wir wollens lieber in italein probieren, die kinder (4/5 Jahre) leben zu lassen. wer hat auch interesse daran? tel. 77 53 49

2 kühlschränke 50.- und 110.- dm fast neu 65 46 29

kindergruppe in neuhausen (werkhaus) hat 1-2 plätze frei für 2 bis 2 1/2 jährige kinder. außerdem steht unser raum für weitere kinder-babygruppen zur verfügung. auskufnt: alrun + carlso 19 41 54

ich bin jung, stark, geschickt, hab fs kl 1/3, erfahrung in lasterfahren und suche arbeit. zeit hab ich immer und bin zu allen taten und untaten bereit. stefan 260 73 52 (nachrcht hinrerlassen)

16 monate alte collie-setterhündin abzugeben an leibe leute. bedingung: haus mit garten und geduldige fürsorge. - hundefänger, haben keine chance. - darsten und hillie tel. 69 72 44

tausche meinen wasserabw. diolen- schlafsack gegen bw-schlafs. und suche menshcen, die anf. juli auch in die usa fahren. thomas, karlsfelderstr. 225, zimmer 465, 8 m 50

r4, boden, bremsen, bremsleitungen, rahmen 1980 neu. tüvfällig (gummirigne etc + federn lo) wir ham schon 1500 reingesteckt. 600.- steht in wasserburg 17 20 80 tagsüber matthias oder wilfried

wer läßt uns im keramikbrennofen einige ladungen brennen. suchen billige alte holeroste (?) + bretter 089/17 30 80 matthias

hallo musiker! 100 watt labl5 kofferverstärker für gitarre zu verkaufen. 100 watt sinus norbert tel. 502 37 04

Auflösung: 1 Boxenpaar 25 Watt; 1 boxenpaar 50 watt; 1 magnetplattenspieler nad 202 (shure system); 1 kristallplattenspieler philips mit eingebautem stereoverstärker und boxenpaar dazu; 1 reciever (an bastler zum herrichten - linke endstufe defekt - sonst okay) wolfgang 723 56 87

wer wäre an zusammenarbeit in form von arbeitsgruppen interessiert? es geht um fototgrafie und film, abbild und wirklichkeit, aufklärung und erziehung oder manipulation und geschäftemacherei mit der "labilen" psyche des menschen durch die medien. ziel: botschaften von bildern erkennen, auch derjenigen die auf das unterbewußte abzielen, sowie selbst aktiv bilder herzustellen. anstprechen will ich nur diejenigen, die hier schon irgendwie erfahrung haben und nicht nur ein rein amateurmässiges interesse bringen. tel. 52 87 42

Qualifizierter Trompetenunterricht auch Flügelhorn u. Posaune. Jazz bis Klassik. Stefan, Tel. 448 14 98
1. Info-Stunde gratis

suche bis zum 15.9.81 preiswertes zimmer in münchen. hab einen 3jährigen schulstreß zu absolvieren (erzieherin). heike fink, kleinsteinhauserstr.14, 6661 großsteinhausen

ich suche dringend ein zimmer (bis 300 dm) in einer wohngemeinschaft, bin 21 und arbeite in einer buchhandlung. stefan, 75 79 09

suche eigentlich ziemlich dringend platz in einer wg. wer was (möglichst billiges) weiß, der ruft bitte bitte bitte nachmittags (außer freitag) 26 32 50 an. nachricht für werner hinterlassen.

Für Juni 2 Zimmer in WG frei. Jedes kostet 300,-/Monat. Tel. 791 31 23

Türk. Student sucht Wohnung oder Zimmer in Wohngemeinschaft. Tel.: 167 90 78

Suche 2 Zi. in netter WG (20w/22m). Tel.: Arbeit 13.30 - 19.00 95 26 62 Ludwig verlangen.

Freie Theatergruppe sucht Übungsraum. Tel. 670 46 65 Ludgar (abends), 271 96 45 Beatrice (tagsüber).

Architekturstudent, 29, sucht Zimmer in WG. Kalle Tel.: 39 86 64

Tausche Laden m. 2-Zi.Whg. (70 qm, 550,-) gegen kl. Haus, 2-Zi. Whg. oder 2 WG-Zi. (bis ca. 400,-). Uschi 57 46 76

Suche Zi in WG. (Mü 80, 40, 22 etc.) Ggf. Tausch g. 1 Zi.App. Schwabing (260,- DM). Bitte Rainer anrufen (52 29 96) und Nachricht für Stefan (25 J., Stud.) hinterlassen.

Studentin (20J.) sucht Zi. oder 1-2 Zi Wohnung. Max. 300,- bzw. 650,-. In meinen 11 qm fällt mir nämlich langsam die Decke auf den Kopf! Bettina 65 65 33

Ich suche ein Zimmer in einer WG. Tina 723 74 94

Ich, 24 w, Studentin, suche ab 1. 6. Zimmer, möglichst in WG. Tel. 448 36 58 (öfter versuchen)

Suche Zimmer in kleiner WG; auch gerne Frauen-WG. Maria 26 61 80

18-jähriger sucht Platz in ruhiger Wohng. in München oder nähere Umg. ab Juni bis 200,- DM Alle Zuschriften werden beantwortet — nur Mut (ha ha). Chiffre 197/64.

KONTO: POSTSCHECKKONTO MÜNCHEN KTO. NR. 235 841 - 804

Blatt

KONTO: STADTSPARKASSE MÜNCHEN KTO. NR. 3301 BLZ 701 500 00

STADTZEITUNG FÜR MÜNCHEN · GEORGENSTR. 123 · 8 MÜNCHEN 40 · TEL 195021/22

OFFEN ist das Blatt von 10 - 12 und von 14 - 18 Uhr.
GESCHLOSSEN ist JEDEN Montag, sowie Dienstag VOR und Freitag, Samstag, Sonntag NACH Erscheinen des Blatts!

IMPRESSUM

Verleger: BLATT · STADTZEITUNG FÜR ···MÜNCHEN GMBH···
Erscheinungsweise: alle 14 Tage Mittwochs
BLATT wird gemacht vom BLATTkollektiv:
Uwe Faigl, Norbert Kölling, Sabine Kühn, Joachim Meyer, Nina Ochmann, Lutz Olbrich, Franz Lichtenwimmer, Alice und auch von Peter Schult, Werner, Ralf, Thomas, Nicole, Strassenverkäufern und Lesern & Jutta
cartoons: jede Menge!!!
VERANTWORTLICH für ANZEIGEN und INHALT: Adresse s. Verlag
· Uns Pressesprecher K. Kölling ·

© für Beiträge, Zeichnungen, Anzeigenentwürfe bei BLATT → kurze Anfrage genügt!!

ÜBEREINSTIMMUNG des kostenlos abgedruckten Veranstaltungskalenders mit der Wirklichkeit ist zwar beabsichtigt, aber REIN ZUFÄLLIG!

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider, und umgekehrt
DIE ANZEIGENPREISLISTE VIII ist zur Zeit gültig und wird auf Wunsch zugeschickt.
DRUCK:
MAIER-DRUCK, TÜRKENSTR. 87
8 MÜNCHEN 40

ABONNEMENT

Liebes BLATT
ich bestelle euer BLATT für 6/12 Mon. für DM 29/59 Das Geld habe ich
☐ auf eins eurer Konten überwiesen,
☐ als Scheck beigelegt,
☐ in bar geschickt

○ ich bestelle das Abo neu ○ ich verlängere mein Abo

Schickt das abonnierte BLATT bitte an:
NAME: _____
STRASSE: _____
STADT: _____
LAND: _____

Ich versichere, daß ich die Adresse oben in meiner allerschönsten Sonntagsschrift geschrieben habe – und die BLATT-Leute garantieren mir, daß ich den Abo-Auftrag innerhalb einer Woche widerrufen kann.
Liebe grüße

Datum _____ Unterschrift _____

KLEINE KLEINANZEIGEN KUNDE

zum Kleinanzeigen aufgeben kann man, frau und kind in's BLATTbüro in der Georgenstr. 123 gehen oder einen Brief mit'm Text und entsprechend viel Briefmarken (am besten 60er und 10er) an uns schicken.

KLEINGEWERBLICHE ANZEIGEN
Ueberbeschäftigungen u. ä. kosten DM 7,- (5 Zeilen à etwa 28 Zeichen) jede weitere angefangenen 5 Zeilen kosten DM 5,- mehr.

NORMALE kosten DM 3.- ☆
pro 5 Zeilen alle weiteren angefangenen 5 Zeilen DM 5,- mehr.

alle KONTAKTANZEIGEN SIND CHIFFREANZEIGEN!!! und kosten wie NORMALE + DM 5,- mehr, also DM 8.-
Antworten auf Chiffreanzeigen schickt man ans BLATT mit der entsprechenden Chiffre-Nr auf dem Umschlag. Wir leiten 1x pro Woche alles weiter.
KOSTENLOS sind Kleinanzeigen, in denen jemand was verschenkt, eine leere Wohnung anbietet oder eine Mitfahrgelegenheit anbietet. WICHTIG ist, dass ihr deutlich schreibt, dass wir Anzeigen nicht telefonisch annehmen und dass wir uns Kürzungen bei Anzeigen nicht abzudrucken.
ANZEIGENSCHLUSS: Donnerstag, 18 h vor Erscheinen
→ für's nächste BLATT: 21.5.1981

„Pien

„Piep, piep piep

piep. piep

piep

piep, piep piep"

BLATT fragt sich:

Was fehlt unserem Liebling?